Lehrbuch

der

Spanischen Sprache

nach

Hamiltonischen Grundsätzen

von

Dr. Leonhard Tafel.

Erste Abtheilung.

Vorwort und Interlinearübersetzung.

Stuttgart.

Verlag von S. G. Liesching.

1837.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Ulm, gedruckt bei E. Nübling.

Vorwort.

Das spanische Volk nimmt schon durch die Lage und Größe seines Landes eine wichtige Stelle in der europäischen Staatenwelt ein, und wird, wenn es die Stürme der Gegenwart glücklich überstanden hat, vielleicht in kurzer Zeit in kommerzieller, industrieller und politischer Hinsicht von hoher Bedeutung werden. Deßhalb dürfte auch seine Sprache, die sich ihren Schwesteridiomen wohl an die Seite stellen darf, ja sogar mehrere Vorzüge vor denselben hat, bald ein größeres Publikum finden.

Der Verfasser des vorliegenden Lehrbuchs hielt es daher nicht für ungeeignet, denen, die sich für die Literatur dieses Volkes interessiren, solche auf leichte Weise zugänglich zu machen. Wenn nun aber auch ein Hamiltonisches Lehrbuch zur schnellern und gründlichern Erlernung der Sprache sich von selbst empfehlen muß, so ist noch eine andere Frage, ob eine weitere eigentliche Sprachlehre als erforderlich erscheine. — So tüchtig auch die bisherigen spanischen Sprachlehren eines Sandvos, Wagener, Keil, Franceson, Rask in manchen Stücken sind, so vermißte er doch eine streng durchgeführte wissenschaftliche Behandlung der Sprache. Sie geben in der Lehre von den Redetheilen blose Erscheinungen, ohne sich weiter um das w a r u m zu bekümmern. Er benützte nun, wie man mit Recht von jeder neuen Sprachlehre erwarten darf, was er in vorgenannten Grammatiken, so wie in derjenigen der spanischen Akademie Brauch-

bares vorfand, und suchte die einzelnen Spracherscheinungen auf bestimmte organische Gesetze zurückzuführen, und in der lateinischen Muttersprache und nach den Analogien der anderen romanischen Idiome tiefer zu begründen. Wenn nun aber bisher die Grammatiker sich die Aufgabe stellten, die Sprachen zu erforschen und zu zergliedern, und die Ergebnisse ihrer Forschungen und Beobachtungen wissenschaftlich darzustellen, so haben sie solche, namentlich in Deutschland, für das Lateinische, Griechische, Hebräische, Französische, Englische, Italiänische u. a. m. auf erfreuliche Weise gelöst. Eine weitere Aufgabe wird jezt die Methodologie dieser Sprachen: die gegebenen Stoffe müssen so bearbeitet werden, daß die Schüler, während sie sich durch die Lesung der fremden Geisteswerke in den Besitz des Sprachmaterials setzen, und dadurch mit der Sprech- und Denkweise des fremden Volkes vertraut werden, in möglichst kurzer Zeit den Organismus der Sprache sowohl im Einzelnen als im Ganzen bei sich zu vollem Bewußtsein bringen und in zweckmäßiger Stufenfolge aufsteigend das ganze Sprachgebäude selbstthätig aufbauen lernen. Die Aufgabe des Schulunterrichts ist aber damit, daß die Schüler sich einen großen Sprachschatz sammeln und eine wissenschaftliche Kenntniß der jeweiligen Sprache erhalten, noch nicht geschlossen. Die analytische Methode, konsequent durchgeführt und entwickelt, muß die Sprache, den unmittelbaren Ausdruck des Gedankens, durch die Art und Weise, wie sie die Schüler die Grammatik konstruiren läßt, zur förmlichen Denklehre machen. Wie die analytische Methode den ersten Unterricht sogleich mit dem Satze beginnt, und in demselben in kürzester Zeit nicht nur eine große Anzahl Wörter aufs Gründlichste kennen lehrt, sondern auch den Dienst der einzelnen Satztheile in und aus dem Satze für den praktischen Gebrauch am sichersten auffassen läßt, so wird auch mit dem Beginn des eigentlichen grammatischen Unterrichts von dem Satze ausgegangen, und die Geltung und

der Dienst erst der einzelnen Satztheile, sodann der Sätze selbst auf's Gründlichste durchgelehrt. Hat der Schüler einmal die Fertigkeit erlangt, aus jedem beliebigen, wenn auch mehrere Satztheile enthaltenden Satze Subjekt und Prädikat herauszufinden, so wird er die meisten Sätze verstehen, da die näheren Bestimmungen des Subjekts und des Prädikats sich meist von selbst ergeben. Wenn nun aber das Verständniß des Satzes für den Schüler das Erste und Nothwendigste ist, so muß die logische Geltung der Satzglieder vor der grammatischen ermittelt werden, da letztere schon durch die wörtliche Uebersetzung vorläufig erkannt worden ist. Er suche jezt z. B. in einem Abschnitt des wörtlich Uebersetzten auf, wo das Verb eine Wirklichkeit, Gewißheit der Thätigkeit und zwar vorerst in der Gegenwart ausdrückt. Die Ausscheidung der Gegenwart von der Vergangenheit und Zukunft, der Wirklichkeit oder Gewißheit von der Möglichkeit oder Nothwendigkeit der Thätigkeit bietet vielfache Verstandesübung dar, und gibt ihm eine Festigkeit und Sicherheit im Denken. Hat er in Obigem die gehörige Fertigkeit erlangt, so sehe er erst, durch welche Flexionsform das Präsens des Indikativs ausgedrückt werde, worauf er denn diese an den Verben des gegebenen Stückes so lange einübt, bis er die gehörige Gewandtheit besitzt. Nun wird auf gleiche Weise mit dem Präsens des Konjunktivs u. s. w. verfahren. Werden die grammatischen Formen auf solche Weise eingeübt, so kann der Fall nicht mehr eintreten, daß z. B. die Lehre von der Rektion der Konjunktion ut, wie ein ergrauter Schulmann aus seiner Praxis versicherte, 800 Beispiele erfordert, bis die Schüler nicht mehr dagegen sündigen, weil sie nicht mehr blos die Wörter, sondern den Sinn fixiren lernen. Ich habe deßhalb nach den so eben ausgeführten Lehrgrundsätzen die vorliegende Grammatik bearbeitet, um den Freunden der neuen Methode an einem, wenn auch unvollkommenen Versuche zu zeigen, wie jeder grammatische Unterricht in

einer fremden Sprache auf analytischem Wege in hohem Grade formell bildend gemacht werden könne.

Wenn die analytische Methode nun einerseits durch eine umfassende Lektüre in kurzer Zeit in den Geist der fremden Sprache eindringen lehrt und ein reiches Sprachmaterial verschafft, anderseits eine streng wissenschaftliche Kenntniß der Idiome gewährt und endlich das fruchtbarste formelle Bildungsmittel wird, so sind alle Forderungen erfüllt, die man in neuerer Zeit mit Recht an den Sprachunterricht in Schulen zu machen pflegt. Die neue Methode hat aber vor allen bisherigen noch den wichtigen und entscheidenden Vorzug, daß sie noch hinlänglich Zeit übrig läßt, auch in filologischen Schulen die andern Lehrgegenstände so zu behandeln, daß sie zugleich zu eben so vielen Bildungsmitteln dienen, und die Geisteskräfte möglichst allseitig, namentlich auch in praktischen Richtungen entwickelt werden. Es genügt jetzt nicht mehr, daß man zur Befriedigung der sogenannten materiellen Forderungen besondere Schulen errichte, man fordert bereits, und zwar mit Recht, eine solide Kenntniß in diesen Dingen von Allen, welche überhaupt auf Bildung Ansprüche machen. Da unsere Zeit von den einseitigen Richtungen früherer Jahre zurückkommt und nach einer universelleren Durchbildung strebt, so kann nicht ausbleiben, daß dieß auch auf die Schule wohlthätig einwirken werde, und wir dürfen uns nicht verhehlen, daß hier noch Manches einer durchgreifenden Reform bedürfe.

Immer allgemeiner wird das Bedürfniß gefühlt, daß die Kleinen, da das Leben die Bildung und nur zu oft die Verbildung derselben früher als die Schule ihre Erziehung beginnt, sogleich von der sie umgebenden Aussenwelt richtige Begriffe erhalten, vor bösen Angewöhnungen bewahrt und unvermerkt zum Wahren und Guten eingewiesen werden. So sind denn bereits die sogenannten Kleinkinderschulen nicht selten und haben z. B. in England schon

die schönsten Früchte getragen. Wenn solche schon auf den Dörfern bei der geringen anderweitigen Anregung zu geistiger Thätigkeit höchst wünschenswerth sind, so wird es in Städten, wo bei gedrängterer Bevölkerung ärgerliche Beispiele immer häufiger sind, wirkliches Bedürfniß, daß, wo es bei Kindern der untersten Klassen an den nöthigen Mitteln fehlt, die Gemeinden ins Mittel treten. Eine Sparsamkeit wäre hier übel angebracht, da zu Hause in der Regel für die Erziehung am wenigsten gethan, und durch böse Beispiele am meisten verdorben wird. Durch den stäten Umgang mit der Hefe des Volkes wird bei diesen Kindern gewöhnlich schon frühe der Grund zu jenen Gebrechen und Fertigkeiten gelegt, welche die Spittel und Zuchthäuser bevölkern, während dieselben, an geordnete Thätigkeit gewöhnt und geistig und sittlich gebildet, nicht nur sich selbst eine günstigere Zukunft bereiten, sondern auch, wie es sich in England zeigte, selbst auf ihre Aeltern wohlthätig einwirken können.

Wenn die Kleinen bis zum siebenten Jahre in dieser Vorschule zugebracht haben, so sollte mit gleicher Sorgfalt auf den bereits gelegten Grundlagen fortgebaut werden. Leider aber finden wir, daß die Volksschulen in Stadt und Dorf noch sehr Vieles zu wünschen übrig lassen. Wenn aber von einer vernünftig, geschweige denn christlich konstituirten Gesellschaft gefordert werden muß, daß sie ihre Kräfte nicht nur zu Erziehung leiblicher Vortheile, sondern vor Allem dazu vereinige, daß allen Staatsgenossen die Erreichung ihrer Menschenbestimmung möglich werde, so ist sehr zu bedauern, daß in unserem, seiner Gesittung wegen so sehr gepriesenen Europa für die Masse des Volkes noch so wenig geschieht. Wie? wird man fragen, wird nicht für die Volksbildung in unsern Tagen Ungewöhnliches gethan? Treten nicht täglich viele und oft höchst verständige Rathgeber auf, welche über das, was dem Volke Noth thut, Niemand im Unklaren lassen? Wer bestreitet

dieß? Was ist aber damit dem armen Volke geholfen, wenn diese guten Räthe bei den gegebenen Mitteln nicht in Anwendung kommen können? Zwar sind jezt durch Errichtung von Realschulen die Bürgerklassen in den Städten zum geringern Theil in das Bereich der eigentlichen Schulbildung gezogen; — aber was soll das unter so Viele? der wie vielte Theil unseres Volkes ist dieß? Gott will, daß allen Menschen geholfen werde und daß sie zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. Zwar müßten sie auf ihren eigenen Schultern stehen, wenn sie den Abgang der Kultur in dem Maße fühlten, daß sie mit Nachdruck auf Erfüllung dieser gerechten Ansprüche an die Gesellschaft hervortreten sollten. Wenn aber anderwärts die unteren Volksklassen das Bestreben kund geben, sich den höheren gleichzustellen; wenn sie ihre fysischen Kräfte immer mehr kennen lernen und geltend machen, und bei dem immer häufiger und enger werdenden Verkehr der Völker unter sich derartige Sympathien sich ungemein schnell verbreiten müssen, so wird es selbst ein Postulat der Klugheit, die Massen selbst mit bedeutenden Opfern zu kultiviren, durch ihre geistige und sittliche Hebung denselben neue Erwerbsquellen zu eröffnen und von dem Mißbrauch ihrer fysischen Ueberlegenheit abzuhalten. Je mehr Einer geistig und sittlich gebildet ist, desto mehr sieht er ein, daß nach einer weisen Weltordnung die geringere Intelligenz sich der höheren unterordnen muß; daß nach der Beschaffenheit der menschlichen Natur und dem Gange der Dinge die Glücksgüter, wenn auch spartanisch nivellirt, wofern man nicht alle höhere Entwickelung gewaltsam hemmen wollte, in kurzer Zeit wieder ungleich vertheilt sein würden; desto eher wird er selbst Mittel finden, sich und den Seinigen auf rechtlichem Wege eine leidliche Existenz zu verschaffen; desto mehr wird er endlich in dem ruhigen Genusse des ihm zugeschiedenen Theils wahre innere Glückseligkeit finden. Dieß läßt sich aber nur verwirklichen, wenn Alle nach Kräften für die

Bildung der Gesammtheit besteuert werden. Werden ja doch für andere minder wichtige Zwecke des Gemeinwesens Aller Kräfte in Anspruch genommen, wie sollten sie sich als Menschen und Christen weigern dürfen, hier einzustehen?

Verlangt man freilich von der Volksschule blos, daß die Jugend leidlich lesen, schreiben, rechnen und singen lerne, eine Anzahl oft nicht verstandener biblischer Sprüche und geistlicher Lieder memorire, so ist für sie mehr als genug gethan, denn bei allen diesen Fertigkeiten kann Einer der unwissendste und roheste Barbar sein und bleiben. Diese Dinge sind zwar eine erwünschte Zugabe der Hauptaufgabe des Volksunterrichts, aber als alleiniges Ergebniß desselben nicht der Rede werth, indem wir sehen, daß ganze Nationen des Alterthums, deren Leben wohl ebenso komplizirt, als das der Masse unseres Volkes war, sich ganz leidlich ohne sie behalfen, und daß heut zu Tage z. B. zwei Drittheile der Franzosen weder lesen noch schreiben können, ohne in bürgerlicher, geistiger oder sittlicher Beziehung niedriger als jene zu stehen.

Die erste Forderung an die Volksschule ist wohl vernünftiger Weise die, daß die Jugend denken lerne. Erst dann wird ihre Lesekunst die gewünschten Früchte tragen, wenn sie die in ihrer Muttersprache niedergelegten Begriffe verstehen lernt. Die zweite gleichwichtige, aber ohne die erste nicht erfüllbare Forderung ist, daß sie richtige Begriffe von der geoffenbarten christlichen Religion erhalte und christlich wollen lerne. Wenn aber auch die Verstandesbildung durch die Muttersprache höchst zweckmäßig ist und in jeder Schule ein Hauptfach sein muß, so ist es überall, vor Allem aber in der Volksschule nothwendig, daß die Schüler nicht blos im Reiche innerer Anschauungen heimisch werden, sondern auch praktisch gebildet und mit den Verhältnissen der Dinge der Aussenwelt, auf welche sie mit ihrer künftigen Thätigkeit hauptsächlich an=

gewiesen sind, bekannt gemacht werden. Nebst einem zweckmäßigen Anschauungsunterricht, der sich recht gut auf die Naturgeschichte basiren ließe, sollten die Schüler von der Beschaffenheit der Erde und ihrem Verhältniß zu andern Weltkörpern, von dem Nothwendigsten aus der Fysik, das sich durch anschauliche Versuche an den Anschauungsunterricht anschlöße, und von den zahlbaren und meßbaren Größen erforderliche Kenntniß erhalten, so aber, daß diese Lehrgegenstände nicht blos mechanisch eingeübt, sondern als ebenso viele formelle Bildungsmittel behandelt würden.

Betrachten wir nun die Volksschule, ob sie diesen gerechten Anforderungen unter den jetzigen Umständen entsprechen könne.

Selbst in der kleinsten Volksschule auf dem Lande finden sich vom sechsten bis zum vierzehnten Jahre acht Altersklassen, welche zusammen wöchentlich höchstens fünf und zwanzig Stunden von einem Lehrer unterrichtet werden, so daß derselbe sich, wenn man vier Stunden für das Abhören von Sprüchen und geistlichen Liedern abrechnet, der einzelnen Altersklasse ausschließlich wenig über zwei Stunden widmen könnte. Wie sollen aber in diesen höchstens $2\frac{1}{2}$ Stunden auch nur die nöthigsten Pensen rationell behandelt werden können? Man wird entgegnen, daß man nicht so viele, sondern nur zwei, höchstens drei Klassen mache. Damit gibt man aber zu, daß von einem stufenweise nach der Fassungskraft der verschiedenen Altersklassen berechneten Unterrichte nicht die Rede sein könne. Die Klasse **B** ist in einem Jahre so weit vorgerückt, daß sie mit den Klassen **C**, **D**, **E**, **F**, **G**, **H**, und Klasse **H** nach sieben Jahren so wenig vorgerückt, daß sie mit den Klassen **B**, **C**, **D**, **E**, **F**, **G**, füglich zusammen genommen werden kann. Zwar wird da, wo die Schülerzahl zu sehr anwächst, ein Hülfslehrer angestellt, welcher eine Anzahl von Schülern übernimmt; aber hiemit ist nur halb geholfen, und alle Schulen, welche nicht die festgesezte Schülerzahl erreichen,

entbehren dieser Wohlthat, während es nicht sowohl die Zahl der Schüler, sondern die Zahl der Altersklassen ist, welche für einen Lehrer einen rationellen Unterricht beinahe unmöglich macht. Diesem Uebelstande wird nur dadurch abgeholfen, daß die einzelnen Lehrer durch bessere Dotirung ihrer Stellen in Stand gesezt werden, ganz ihrem Amte zu leben; und wenn wir andere Lehrer es können, und, um unseren Familien den Nothbedarf zu sichern, oft zu thun genöthigt sind, so werden auch sie gerne gegen Entschädigung ihre Lehrstunden verdoppeln, so daß sie jeder Altersklasse täglich wenigstens eine Stunde widmen können. Dann haben sie nicht mehr nöthig, in Privatlektionen ihre übrige Zeit den Wenigen zu widmen, deren Aeltern die Mittel, die Einsicht und den Willen haben, ihren Kindern diejenigen Vortheile des Unterrichts zuzuwenden, welche allen Kindern zu Theil werden sollten. Nimmt man aber die verschiedenen Lehrgegenstände, welche selbst die einfachste zweckmäßige Schulbildung erfordert, und die Zeit, welche durch rein mechanische Dinge abgeht, in Betracht, so reicht ein Lehrer nicht aus. Durch Beiziehung eines Unterlehrers aber, mit der gleichen Stundenzahl, wo dann die Stunden gehörig auseinander geschoben werden könnten, dürfte etwas Tüchtiges geleistet werden können. Noch weit mehr aber könnte in den deutschen Stadtschulen geleistet werden, wenn man sie anders organisiren würde. Ich nehme in **A** 11—1200 Kinder mit zwölf Lehrern an: anstatt nun dem Einen 90—100 Kinder von vier Altersklassen zu geben, gebe man ihm 90—100 Kinder von einer Altersklasse, welche er in zwei Abtheilungen zu 45 — 50 täglich in je drei Stunden zu unterrichten hätte. In **B** sind 600 Kinder mit sechs Lehrern. Anstatt nun Einem 100 Kinder von vier Altersklassen zu geben, gebe man ihm 100 von zwei Altersklassen, die er in je drei Stunden unterrichten würde. Während er die eine Abtheilung lehrt, könnte er die andere durch schriftliche

Arbeiten eine oder zwei Stunden weiter beschäftigen. Die Entschädigung des Lehrers wäre etwa durch ein etwas stärkeres Schulgeld der Bemittelten zu decken, was deren Aeltern um so eher vermöchten, weil dadurch die oft kostspieligen Privatlektionen wegfallen könnten. Daß eine Abtheilung von 50 Schülern gleichen Alters noch mit einigem Erfolg unterrichtet werden könne, hat sich z. B. in der Ulmischen Realschule erwiesen. Zwar schreitet der Unterricht langsamer vor, als bei wenigern, muß aber dennoch weit günstigere Resultate liefern, als auf dem gewöhnlichen Wege geschehen kann. In diesen so organisirten Stadtschulen wäre ein für die verschiedenen Altersklassen genau berechneter Lehrplan durchzuführen. Die einzelnen Lehrfächer: Sprache, Naturgeschichte, Naturlehre, Mathematik, Zeichnen, Kalligrafie, Geografie, Geschichte, Religion könnten dann auf die später ausgeführte, oder auf ähnliche Weise, d. h. so vorgetragen werden, daß durch sie nicht nur die Geistesgaben nach den verschiedensten Richtungen entwickelt, sondern auch reichliche materielle Kenntnisse gewonnen würden. Wären die Schüler durch die ersten vier Klassen gegangen, so könnte wenigstens mit den Knaben, während die Mädchen etwa durch Frauen der Lehrer in weiblichen Arbeiten unterrichtet würden, eine fremde Sprache, etwa die französische begonnen werden. — Der Unterricht wäre für jede Altersklasse streng abzugränzen, und die jährliche Prüfung immer nur diesseit des vorgesteckten Zieles anzustellen, da Aufgabe der Schüler ist, alle Kinder bis zu einem Minimum der fraglichen Kenntnisse zu führen, nicht mit den einen vorauszueilen, und die andern im Stiche zu lassen. Der jährliche Wechsel der Lehrer käme gegen die vielen Vortheile, welche eine solche Einrichtung gewähren würde, nicht in Betracht, und hat sich auch sonst als unschädlich herausgestellt. Da wo die Schülerzahl größer ist, träten Parallelklassen ein, welche eine heilsame Nacheiferung der Lehrer und Schüler veran=

lassen könnten. Wollte man die Geschlechter nicht trennen, so könnten die Abtheilungen nach dem Grade der Fähigkeiten gebildet werden. Natürlich würden die Endresultate der Schwächeren in Klasse B, für welche auch die Forderungen in den verschiedenen Klassen niedriger gestellt werden müßten, minder günstig, als in Klasse A, auf jeden Fall aber weit erfreulicher sein, als bei den tüchtigsten Köpfen der gewöhnlichen Schulen. — Aber hiezu wird man sagen, würde es an tauglichen Lehrern gebrechen. — Es wäre allerdings zu wünschen, daß die Schulamtszöglinge vorerst wenigstens einige Jahre länger in dem Seminar gebildet würden, zumal da bei dem zeitigen Stande der Schulen auf bedeutende Vorkenntnisse bei ihrem Eintritte in dasselbe nicht gerechnet werden darf. Aber nicht blos in dieser, sondern auch in anderer Hinsicht ist eine längere Vorbildung der Schulamtskandidaten unter den gegebenen Verhältnissen von hoher Wichtigkeit. Wenn die christlich sittliche Bildung in der Volksschule nicht ein leerer Wortschall sein soll, so ist auch für den Religionsunterricht eine den verschiedenen Altersklassen angemessene Stufenfolge unerläßlich. Diesen können aber die Ortsgeistlichen ihrer andern Amtsgeschäfte wegen in der erforderlichen Ausdehnung nicht ertheilen. Man muß sich begnügen, solche etwa für die ältesten Klassen in Anspruch zu nehmen. Für die Unterweisung der jüngeren Klassen sollte der Lehrer selbst nothwendig befähigt sein. — Aber auch bei dem jetzigen Stande ihrer Vorbildung würden sie, da sie ja zum größeren Theile in allen vorbenannten Lehrgegenständen einige Jahre unterrichtet wurden, zumal mit Hülfe tüchtiger für die einzelnen Klassen berechneter und die Methode vorzeigender Leitfaden, der Aufgabe in so weit gewachsen sein, daß sich einiger Erfolg versprechen ließe. Sind ja doch auch die gegenwärtigen Reallehrer zum größeren Theile auf dieselbe Weise gebildet worden. Jedenfalls würde ein geordneter Klassenunterricht in den kleinern Städten Wür=

tembergs, in denen man jezt besondere Realschulen errichten will, selbst bei geringeren Kenntnissen einzelner Lehrer unter obigen Bedingungen mehr leisten, als von einem besondern Reallehrer mit drei oder vier Altersklassen erwartet werden darf. Aber nicht blos den deutschen Schulen wäre damit geholfen, auch die lateinischen Schulen der kleineren Städte würden mit dem eilften Jahre die Schüler viel besser vorbereitet und in Lehrgegenständen unterrichtet erhalten, die sie entweder gar nicht mehr, oder nur dürftig zu berücksichtigen pflegen. Ja die lateinischen Schüler sollten, zumal da es ihrer von den verschiedenen Altersklassen immer nur wenige sind, neben ihren Sprachkursen in diesen Schulen einzelne Lehrstunden z. B. in Geometrie und Fysik besuchen, oder mit geringen Kosten von denselben Lehrern öffentliche oder Privatlektionen in diesen Fächern erhalten, da ihr Geist durch sie vielseitiger auch in praktischen Richtungen gebildet würde, und jezt, wie ich oben bemerkte, derartige Kenntnisse, und zwar mit Fug und Recht auch von ihnen gefordert werden. —

Wenn es nun Hauptaufgabe der Schule ist, daß die Jugend denken lerne, so fragt es sich vor Allem, welche Lehrgegenstände für die verschiedenen Altersstufen am meisten geeignet seien. — Das Kind lebt in der Aussenwelt; sie ist ihm die einzige Quelle seiner Erkenntnisse und Erfahrungen. Das Erste also, was seinem Lehrer obliegt, wird sein, daß er es anleite, die Aussendinge richtig anzuschauen, aufzufassen, das Ungleichartige zu scheiden, das Gleichartige zu paaren und richtig bezeichnen zu lassen. Da die Sprache ihre Bilder aus der Sinnenwelt borgt, so weise er, so weit es möglich ist, und in den Fassungskreis derselben paßt, nach, wie die einzelnen Dinge irgend einer auffallenden Aehnlichkeit wegen ihre Benennungen erhalten haben. Dadurch wird die Sprache lebendig, da man hierin nur dem eigenen Triebe der Kleinen folgt, nach welchem sie selbst die Gegenstände ihrer Umgebung und auffallende Thätig=

keiten derselben oft auf's Treffendste zu bezeichnen wissen. Sobald die Kinder in der Auffassung ihrer Umgebungen die gehörige Sicherheit und Fertigkeit haben, und von ihren Wahrnehmungen die erforderliche Rechenschaft geben können, so gehe der Anschauungsunterricht auf die verschiedenen Lehrfächer: Naturgeschichte, Fysik, Arithmetik, Elementargeometrie, Musik und das Lesen und Schreiben über, welche lezteren nach der unten angegebenen Methode mit dem Unterricht in der Muttersprache, der Religion und der testamentlichen Geschichte verbunden werden könnten. Haben die Schüler früher ohne besondere Anleitung ihre Einbildungskraft und das Vermögen, Begriffe, Urtheile und Schlüsse aus dem Angeschauten zu bilden, vorgeübt, so liegt dem Lehrer jezt ob, diese Vermögen an den verschiedenen Lehrgegenständen zu entwickeln, wobei ihm z. B. Krause's Denkübungen erfreuliche Fingerzeige bieten.

Auf solche Weise sind nicht nur die Geisteskräfte der Kinder in volle Thätigkeit gesezt und werden nach allen Richtungen hin auf's zweckmäßigste entwickelt, sondern auch materielle Kenntnisse gesammelt, die dem späteren Unterricht eine breite Basis von Erfahrungen gewähren. Betrachten wir aber das Bereich der Lehrgegenstände in den lateinischen Schulen, so finden wir auf eine höchst verkehrte, unpädagogische Weise sogleich ein Lehrelement (die fremde Sprache) eingeführt, das in den naturgemäßen Entwicklungsgang verderblich eingreift, und so viele Zeit in Anspruch nimmt, daß für die eigentlichen und entsprechendsten Hauptlehrfächer des Kindesalters keine oder nur wenige Zeit übrig bleibt. Dieser pädagogische Fehler wirkt aber in seinen Folgen noch schlimmer durch die Methode, welche an der Tagesordnung ist, indem sie die Kinder sogleich mit den üblichen grammatischen Regeln bekannt macht, welche ihrer Begriffswelt völlig fremd sind, und für sie also noch ganz unverständlich sein müßen. Wenn dieses schon bei der Muttersprache unzuläßig ist, da die Kleinen von dem Organismus

derselben kaum erst ein dunkles Gefühl haben, das noch mehrere Jahre braucht, bis es sich zum vollen Bewußtsein entwickelt, um wie vielmehr wird es bei der fremden Sprache der Fall sein, wo ihm selbst die gewöhnlichsten Wörter noch böhmische Dörfer sind? Wollte man je, troß der Unzweckmäßigkeit des Lehrgegenstandes an sich, die fremde Sprache in so früher Zeit beginnen, so müßte von der herkömmlichen Lehrweise abgestanden und das fremde Idiom mit den Kleinen gesprochen werden; dieß aber würde, wenn man auch nur geringen Erfolg erwarten wollte, viele Zeit (täglich wenigstens zwei Stunden) wegnehmen, so daß die vorbenannte Hauptaufgabe der Schule: harmonische Entwickelung der Geisteskräfte der Jugend unerfüllt bliebe.

Kehren wir nun zu denjenigen Lehrgegenständen zurück, durch welche das erste Schulalter am besten beschäftigt würde, und betrachten wir die Art und Weise, auf welche das vorgesteckte Ziel am besten erreicht werden dürfte.

Bei dem Unterricht in der Naturgeschichte dürfte sich der Lehrer vorerst auf die Umgebungen beschränken, und kann sich mit leichter Mühe und geringen Kosten eine kleine Sammlung von gewöhnlichen Steinarten, Pflanzen, Insekten u. s. w. anlegen, wobei er die Beihülfe seiner kleinen Zöglinge zu großem Nutzen und Vergnügen derselben in Anspruch nehmen würde. Das Uebrige würden kolorirte Vorlegeblätter thun, auf denen Steine, Pflanzen, Thiere, Menschen ohne untergesezte Benennungen, (die dem mündlichen Vortrage vorbehalten blieben) gegeben wären. Von diesen könnte er die Schüler selbst zu Zwischengliedern führen, welche durch neue Vorlegeblätter bewahrheitet würden, wodurch die produktive Einbildungskraft weiteren Spielraum erhielte. Er lasse die Kinder das Aehnliche in den einzelnen Erscheinungen auffassen, von dem Verschiedenen abstrahiren und so allmählig zu Arten und Gattungen aufsteigen. Haben sie auf solche Weise Begriffe gebildet, so werden sie ohne Mühe Urtheile bil-

den, und selbst in dem Bereich ihres Anschauungskreises Schlüsse ziehen lernen.

Wenn man den Unterricht in der Naturlehre mit Anschauungen beginnt, so ist derselbe auch bei dem zarteren Alter höchst zweckmäßig und heilsam, vorausgesetzt, daß der Lehrer die gehörige Stufenfolge beobachtet. Er zeigt an einem leicht faßlichen Experiment*) vor den Augen der Schüler die Wirkung einer Kraft, und läßt sie dasselbe, so weit sie es können, auflösen, wobei er die irrigen Lösungsversuche leicht zu großer Belehrung seines Kinderkreises berichtigen wird. Hat er die wirkende Kraft an einem Beispiele nachgewiesen, so veranlaßt er sie, dieselbe auch an andern Erscheinungen aufzusuchen. Haben sie sich mit der Wirkung einer Kraft vertraut gemacht, so geht der Lehrer auf eine zweite über, und verfährt auf gleiche Weise. Sobald die Schüler eine breite Basis von Erfahrungen gewonnen haben, so zeigt er ihnen, wie diese oder jene Kraft, oder mehrere im Verein zu Kunst- und Gewerbszwecken benutzt worden sind, er deutet irgend eine Maschinerie aus, oder läßt es durch die Schüler thun, läßt sie untersuchen, ob nicht dieselbe Wirkung auf andern Wegen zu Stand gebracht werden könnte, oder aber läßt er sie mit ihren bisherigen Erfahrungen leichte Aufgaben lösen. Durch solche Uebungen wird nicht nur der Verstand in praktischer Richtung zweckmäßig geübt und ausgebildet; sie

*) Dieß erfordert, wie mehrfache Erfahrung lehrt, nur geringen Kostenaufwand, und hat sich schon nicht nur als leicht ausführbar, sondern auch als sehr zweckmäßig herausgestellt. Wünschenswerth wäre es, wenn von einem tüchtigen Lehrer sowohl ein zweckmäßiger, ausführlich dargelegter Lehrgang veröffentlicht, als auch die Art und Weise angegeben würde, wie der Apparat ohne viel Kosten nach und nach anzuschaffen wäre. Eine Preisaufgabe der Studienbehörde würde am leichtesten zum Ziele führen: aus den Ansichten der verschiedenen Bewerber könnte etwas Tüchtiges und Vollständiges zu Tage gefördert werden.

gewähren auch jene materiellen Fertigkeiten, deren Abgang sich bei uns nur zu allgemein zu Tage gibt. Sollen wir auch in dieser Hinsicht den gebührenden Rang unter den andern Nationen wieder einnehmen, so muß namentlich in dieser Richtung in unsern Schulen mehr geleistet werden.

Auch die Arithmetik wird für das jüngere Alter schon ein tüchtiges Bildungsmittel, und dürfte auf rationellem Wege gelehrt, weniger Zeit in Anspruch nehmen, als nach dem hergebrachten Schlendrian nöthig ist, sobald eine der Fassungskraft der Mehrzahl der Schüler angemessene Stufenfolge eingehalten wird. Nicht minder wird der Unterricht in der Elementargeometrie und im Zeichnen, auf ähnliche Weise, wie der von dem verdienstvollen Zerrinner für die Schreiblehre vorgezeichnete, gegeben, zur Schärfung der äussern und innern Sehkraft auf's fruchtbarste verwendet werden können. Damit aber auch das Ohr ausgebildet werde, sollte, wo andere Mittel fehlen, wenigstens auf einen tüchtigen Singunterricht gedrungen werden.

Der Unterricht in der Muttersprache in praktischer Richtung wird am Besten nach Jacotot*) mit Zugrundlegung eines Normalbuchs (etwa eines Auszugs aus der Bibel) durch alle Klassen gegeben, und es werden an ihm die Uebungen im Lesen, Schreiben, Sprechen und überhaupt im Denken angestellt. Recht gut kann man aus ihm die Geschichte des israelitischen Volks und der urchristlichen Zeit entnehmen, und die christlichen Glaubenslehren auf rationnellem Wege entwickeln lassen. Der Elementarunterricht sollte sich auch in der Muttersprache, wie schon erwähnt, auf den äusseren Anschauungskreis

---

*) Man sehe Jacotot's Universalunterricht von Professor Dr. Hoffmann S. 41—52. 59—95. und Dr. G. A. Rine's Columbus nach. — Letzteres ein sehr empfehlenswerthes Normalbuch.

stützen, und, wo es nur angeht, die Sprachbilder auf diesen zurückführen, und nachweisen, wie sie irgend einer auffallenden Aehnlichkeit wegen auf andere Dinge der Sinnenwelt, sodann auf nicht sinnliche übergetragen wurden. Wie sie aus sinnlichen Anschauungen zu Begriffen, Urtheilen und Schlüssen aufgestiegen, so lasse man sie auch aus nicht sinnlichen Wahrnehmungen niedere und höhere Begriffe, Urtheile und Schlüsse bilden. Alles dies wird am Besten an dem Normalbuche gethan. Mit dem achten Jahr kann sodann füglich der eigentliche grammatische Unterricht begonnen werden.

Wenn der Endzweck jedes Lehrgegenstandes nicht blos Erlangung der denselben erschöpfenden Kenntnisse, sondern auch und vor Allem die dadurch zu gewinnende formelle Bildung ist, so wird man auch bei der Muttersprache nicht blos darauf zu sehen haben, ein Gesammtbild von dem Organismus derselben erhalten, das man nach seinen besondern Bestandtheilen auszudeuten weiß, sondern dieses Sprachgebäude auch selbstthätig aufführen lernt. Dieß wird am besten nach Beckerischen Grundsätzen auf katechetischem Wege bewerkstelligt. Zu wünschen wäre eine Grammatik, welche von dem Satze ausgehend, an demselben den Dienst der einzelnen Redetheile nachwiese, so aber, daß auf jede Frage die Antwort in einer Anzahl von Beispielen gegeben wäre, aus denen sich die Schüler das fragliche Sprachgesetz selbst zu abstrahiren hätten. Das Normalbuch könnte die Beispiele dazu bieten, und der Schüler angewiesen werden, aus demselben noch weitere Belege zu suchen. Eine solche Grammatik könnte etwa nach folgendem Plane eingerichtet sein:

Prädikatives Satzverhältniß: verschiedene Formen des Prädikats, kürzeste Form des Prädikats, Zeitwort, Subject, Substantivpronomen, Substantiv, Artikel, attributiver Satz: Entstehung desselben aus dem prädikativen, verschiedene Formen, kürzeste Form des Attributs: Zahlwort, Adjektivpronomen, andere Formadjektive, Begriffsadjektive, Steigerung; objektives Satzverhält-

niß: 1) bestimmendes, verschiedene Arten desselben, Präpositionen, Adverbialpronomen; 2) ergänzendes, Kasus, als Vertreter derselben Präpositionen, bestimmendes Objektivverhältniß durch Kasus ausgedrückt. Elliptische Sätze. Vertreter einfacher Sätze: Wörter der Bejahung und der Verneinung, Vokative, Interjektionen. Erweiterung der einfachen Sätze zu Perioden. Logische, grammatische Verbindung der Sätze, Hauptsätze, Nebensätze, verschiedene Satzarten, bei welchen der Dienst der jeweiligen Konjunktionen nachgewiesen wird. Elliptische Perioden. Interpunction. — Sobald ein Redetheil in einer neuen Form erscheint, wird nach der früheren gefragt und jener nach seinem verschiedenen Dienste benannt und in besondere Arten eingetheilt. Er wird sodann nach seiner äußern Form als einfach, abgeleitet oder zusammengesetzt erkannt, und untersucht, ob er nicht von andern Redetheilen und von welchen am häufigsten gebildet wird. Dasselbe wird, so weit es angeht, ebenso bei ganzen Sätzen durchgeführt. Auf solche Weise wird sich der Schüler des Sprachorganismus im Ganzen wie im Einzelnen bewußt, und kann sich selbst seine Grammatik entwerfen. Daß solche Uebungen in hohem Grade formell bildend sind, wird kein Vernünftiger in Abrede ziehen.

Was die in der Grammatik zu befolgende Terminologie betrifft, so wird am besten die einmal bestehende lateinische auch für's Deutsche (und für alle Sprachen, welche die Schule lehrt, die gleiche) in allen Schulen beibehalten. Wenn die Schüler den einzelnen Ausdruck auch nicht durch Etymologisiren ausdeuten können, so kann ihnen doch verständlich gemacht werden, welchen Begriff er zu vertreten habe; *) da, so lange Mathematik gelehrt wird, ohne den geringsten Nachtheil ein Gleiches mit griechischen Benennungen ge=

*) Ja sie haben noch den Vortheil, daß sie nicht, was bei filologischen Schülern geschehen kann, durch etymologisches Grübeln falsche Begriffe herausdeuteln. Im Nothfall kann ja auch der Lehrer die Worterklärung geben.

schieht. Wenn nun der Unterricht in der deutschen Sprache eines der Hauptfächer für Denkübungen ist, so hat er eine gleich wichtige materielle Aufgabe. Er soll nicht nur, wie oben angezeigt worden, eine wissenschaftliche Kenntniß der Sprache, sondern auch eine Fertigkeit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck gewähren. Der Schüler werde nicht blos mit den Gesetzen des Organismus seiner Muttersprache vertraut gemacht, er erwerbe sich auch eine Sicherheit und Gewandtheit im Gebrauche derselben in der Satzbildung, im Periodenbau, und lerne über die in das Bereich seiner Fassungskraft fallenden Gegenstände in eigenen Aufsätzen sich klar, bestimmt und richtig auszudrücken. Aber nicht blos Sprachkenntniß und Fertigkeit im schriftlichen Gebrauche der Sprachformen und in Aufsätzen, sondern auch Gewandtheit im Vortrage müßen die Schüler der filologischen sowohl als der Bürgerschule gewinnen. Um diese Fertigkeit zu erlangen, ist es fürs Erste nöthig, wie dieß beidem Jakototischen Unterricht geschieht, regelmäßig Gedächtnißübungen anzustellen, und sich zu gewöhnen, größere Stücke im Zusammenhange vorzutragen. Der Lehrer übe die Schüler in diesen Vorträgen dermaßen, daß sie Ausdruck, Miene und Gebärden in ihre Gewalt zu bringen wissen. Hieran schlöße sich Nacherzählung erst kürzerer, dann längerer vom Lehrer zur Belegung der im Normalbuch Enthaltenen vorgetragenen Stücke, welche dem Geschichtsunterricht auf geeignete Weise vorarbeiten könnten. Nächstdem halte man sie an, Sätze in kleinere oder größere Perioden zu erweitern, oder Perioden auf einfache Sätze zurückzuführen. Der Schüler versuche bei memorirten Stücken den einfachen Gedankengang zu verfolgen, und stelle die weiteren Uebungen an, welche der Jacototische Unterricht vorschreibt. Später dürften erst kürzere, dann längere selbständige Vorträge aus dem Gebiet der Geschichte und Geografie folgen, welche durch die weiter unten bezeichnete Behandlungsweise sehr gefördert und erleichtert würden. An sie schlöße sich neben weitern

mündlichen und schriftlichen Uebungen das Studium der klassischen Werke unserer Litteratur, der Lehrer ließe die Schüler den Gang der Hauptgedanken verfolgen und untersuchen, ob Alles nach Anlage und Ausführung überall musterhaft sei. Vergleichungen mit griechischen und römischen (auch wohl französischen, englischen, italiänischen, spanischen Werken der Dichtkunst und Prosa dürften für Schulen der oberen Gymnasien höchst anziehend und belehrend sein.) Sie würden Gegenstände größerer Aufsätze, Festreden u. s. w. bilden.

Mit dem Anfang des eilften Jahres geht der Unterricht in der Naturgeschichte, nachdem er den Schülern ein reiches Material von Erfahrungen zu eigen gemacht, und bereits die nöthigsten Klassifikationen zu Stande gebracht hat, eines Theils in wenigen Wochenstunden in eine wissenschaftlichere Behandlung über, und hat andern Theils aufs Geeignetste den Unterricht in der Erdkunde vorbereitet.

Erste Forderung jedes zweckmäßigen geografischen Unterrichts ist unstreitig, daß die Schüler ein treues Bild unseres Erdkörpers erhalten, und wo möglich zu jeglichem Gebrauche nach allen Theilen selbst entwerfen können, und dieß wird, wie mehrfache Versuche beweisen, durch die von Karl Ritter, dem Gründer der wissenschaftlichen Erdkunde, empfohlene Ågren'sche Methode auf's Genügendste erfüllt. Der Erfinder dieser Lehrweise Professor Ågren meldet von ihr Folgendes: „In der untersten Klasse der Kreisakademie zu Karlsberg ist ein solches Resultat bei drei Lehrstunden in der Woche im Zeitraum eines Jahres erreicht worden." Gleich günstigen Erfolg hat auch ein in der Ulmischen Realschule von dem Lehrer Wittmann angestellter Versuch gehabt, so daß über die Ausführbarkeit der Methode selbst bei großer Schülerzahl *) kein Zweifel mehr obwalten kann. Eine an-

*) Die erste Klasse zählte 58 Schüler von 10—11, die zweite 52 von 11—12 Jahren.

dere Frage ist, ob die Schüler von fremden Erdtheilen selbst das geringste Getheil sich imprimiren sollen? Gedachter Lehrer läßt deßhalb, nachdem er sich von der Ausführbarkeit der Methode überzeugt hat, bereits mit günstigem Erfolge einfachere Umrisse zeichnen, wodurch der Unterricht natürlich erleichtert und noch zweckmäßiger gemacht wird. Ob die Canstein'sche Methode, welche an sich sehr sinnreich ist, und die einzelnen Welttheile und Länder aus freier Hand zeichnen lehrt, für 10 — 11jährige Schüler, welche noch keinen geometrischen Unterricht erhalten, d. h. also zum Elementarunterricht in Schulen sich eigne, dürfte noch in Frage gestellt werden. Hat sich auf dem Ågren'schen Lehrwege dem Geiste der Schüler ein treues Bild der Erde eingeprägt, so ist für die Erdkunde der Elementarkurs geschlossen und der wissenschaftliche Unterricht beginnt. Man beginnt am besten mit demjenigen Welttheile, der nach Form, Klima und Gesittung der einfachste ist, und die leichteste Uebersicht gewährt, zugleich aber durch die Neuheit der Erscheinungen das Interesse der Schüler besonders zu fesseln vermag, das heißt mit Ozeanien nach der Begränzung von Balbi. Nachdem man die allernothwendigsten*) fysikalischen und mathematischen Erläuterungen vorausgeschickt, und die allgemeinen Umrisse aus dem Elementarkurs ins Gedächtniß zurückgerufen, trete ein treues Farbenbild Westozeaniens vor das Auge der Schüler, ohne zu ängstliche systematische Sonderung der einzelnen Theile der Wissenschaft. Nach der Betrachtung des diese Inselwelt umgebenden Ozeans nach Größe und Beschaffenheit geht der Schüler sogleich auf die Größe und Gestaltung der Inseln über, schließt aus der leztern auf ihre Entstehung und fixirt sodann die von der heimischen verschiedene Thier- und Pflanzenwelt, untersucht die (etwa) vorhandenen Gebirge nach ihrer Bekleidung,

*) Allgemeine Bemerkungen spare man, wo es nur angeht, dahin auf, wo sie in konkreten Erscheinungen anschaulicher gemacht werden können.

ihrem bekannten oder muthmaßlichen Gestein = und Metallgehalt, die aus denselben entspringenden Flüsse und deren Schiffbarkeit, und gehe auf das Eigenthümliche der in ihrem Gebiet liegenden Städte, ihre Bauart, Einwohnerzahl, ihren Handel und ihre Gewerbe über. Er untersuche, ob das mathematische Klima durch größere oder geringere Erhebung über die Meeresfläche, durch die Einflüsse des sie umgebenden Meeres eine Veränderung erleide, wie diese Oertlichkeit auf die Produktion des Bodens influire, welches die Haupterzeugnisse aus dem Mineralreich, Pflanzenreich, Thierreich seien, von welchem Grade der Güte, in welchem Verhältnisse der Ertrag zu dem Flächeninhalte stehe. Jezt fixire er die Bewohner des Landes nach ihrer äusseren Erscheinung, nach Farbe, Gesichtsbildung, Gestalt, Abstammung, wie sie unter dem Einfluß der sie umgebenden Natur sich eigenthümlich entwickelt haben, ihre Nahrungsweise, Nationaltracht, ihre Sitten und Gebräuche, Hauptbeschäftigungen, den Stand ihrer Künste und Gewerbe, ihren (etwaigen) Verkehr im Innern und mit dem Ausland, ihre haupsächlichen Ein= und Ausfuhrartikel, ob von den Eingebornen selbst, oder von den Europäern, welche sich der Inseln ganz oder zum Theil bemächtigten, Schritte zur Gesittung gethan worden seien, und mit welchem Erfolge, welche feste Plätze, welche Städte sie besitzen, welches Maß=, Gewichts= und Münzsystem üblich ist. Zur Veranschaulichung und Ergänzung des Vorgetragenen sollten wo möglich kolorirte Kupfer ohne beigesetzte Nennung oder Erklärung des Einzelnen, Darstellungen der Eingebornen, nach Gesichtszügen, Farbe, Körperbildung, Nationaltracht, Lebensweise, Sitten und Gebräuchen, Wohnungen u. s w. so weit es angeht, in kleinen Formen gegeben werden, so daß Mehreres auf einem Blatte dargestellt wäre.

Der geografische Unterricht, auf solche Weise durchgeführt, wird, wenn er überall einen innern Zusammenhang erkennen läßt, und durch Erforschung von Grund und Ur=

sache begründet, schon in hohem Grade formell bildend sein; er wird es aber in materieller und in formeller Hinsicht noch viel mehr, wenn er nach einem auf folgende Weise eingerichteten Handbuch gegeben wird.

1. Die systematisch geordneten fysikalischen und mathematischen Bemerkungen, welche der Darstellung der einzelnen Welttheile vorausgehen, sind nach der Einleitung in denselben in nicht zu lange Paragrafen eingetheilt. Der Lehrer trägt sie vor und versichert sich durch Katechisiren, daß Alles gehörig verstanden ist. Das dem Unterricht eingeräumte Maß von Zeit muß natürlich entscheiden, ob und wie weit das im Buch Gegebene vom Lehrer weiter ausgeführt werden darf.

2. Den Notizen und der Einleitung folgen Fragen, welche sich der Schüler zu Hause aus den einzelnen Paragrafen zu beantworten hat, um dem Lehrer darüber in der nächsten Lektion Rechenschaft zu geben.

3. Jezt folgt die Geografie des einzelnen Landes, wie es oben angedeutet wurde, und zwar so, daß sich Alles ungezwungen an einander reiht. Das Ganze ist gleichfalls in nicht zu lange Paragrafen eingetheilt.

4. Diesen Paragrafen folgen Fragen, welche sich der Schüler wie Nro. 2 zu Hause zu beantworten hat. Sie erstrecken sich auf die kolorirten Kupfer der Einleitung und auf die vorausgeschickten Notizen, um das in denselben aufgestellte Allgemeine durch neue Belege zu bestätigen, oder nach den betreffenden örtlichen Verhältnissen zu modifiziren.

5. Hierauf wird das nächste Land auf gleiche Weise dem geistigen, und so weit es angeht, auch dem leiblichen Auge des Schülers vorgeführt, so aber, daß Vergleichungen mit dem Vorhergehenden im Kontext der Paragrafen möglichst vermieden werden.

6. Durch die folgenden Fragen werden nicht nur die Paragrafen repetirt, sondern auch fortlaufende Vergleichungen mit dem Vorhergegangenen angestellt.

Wenn der Elementarkurs, wie die Erfahrung zeigt, mit dem Ende des eilften Jahrs geschlossen werden kann, so dürfte im zwölften Jahre Ozeanien und Afrika, im dreizehnten Asien und Europa, im vierzehnten Amerika und das spezielle Heimatland der Schüler, also z. B. Würtemberg, oder wenn man lieber will, im dreizehnten Jahr Amerika und Asien, im vierzehnten Europa und das Vaterland der Schüler besonders behandelt werden.

Von hoher Wichtigkeit, in so vielen Schulen aber leider auf's Traurigste vernachlässigt, ist der Geschichtunterricht. Er soll uns die Menschheit zeigen, wie sie ist, wie sie gewesen, und warum sie so gewesen und geworden ist. Soll aber der historische Unterricht nicht nur reiche materielle Kenntnisse gewähren, sondern auch den Verstand bilden, den Willen veredeln, so darf die Geschichte der einzelnen Völker nicht so zerstückelt und mangelhaft, wie in den meisten Kompendien bisher geschieht, gegeben werden, sondern sie muß mehr im Zusammenhang veranschaulicht werden, was wohl am leichtesten auf folgendem oder einem ähnlichen Lehrweg erreicht werden dürfte.

1. Die Geschichte jedes Volkes wird für sich behandelt, und, wo es angeht, bis auf die neueste Zeit fortgeführt.

2. Da die Entwickelung des einzelnen Volkes zum Theil von geografischen Verhältnissen bedingt ist, so werden diese, so weit es für den historischen Zweck nöthig ist, mit der Geschichte des Volkes gegeben.

3. Das Volk entwickle sich nach seinen leiblichen und geistigen Bedürfnissen vor den Augen der Jugend. Seine Institutionen auf eine diesem Alter verständliche Weise dargelegt, gehen aus einem gefühlten Bedürfnisse hervor. Vorzüge und Mängel belohnen sich selbst.

4. Das Volk erscheine, wie es leibt und lebt, in Walter=Scottischer Kolorirung. Fantasie, Verstand und Gemüth werden gleich sehr in Anspruch genommen.

5. Wo möglich werden kolorirte, aus dem Text zu erklärende Kupfer beigegeben, wodurch selbst dem langsamern, einer lebhaften Einbildungskraft ermangelnden Schüler Manches verdeutlicht wird, von dem er sich beim Lesen kein deutliches Bild entworfen hatte.

6. In der Geschichterzählung dürfen nicht einzelne Fächer zu sehr isolirt und zu systematisch abgeschieden werden; das Volk muß vielmehr in einem Gesammtbilde, wie es sich bald nach dieser, bald nach jener Seite mehr entwickelte, vor Augen treten, weil nur so das Ganze die nöthige Färbung behält, und die Aufmerksamkeit der Jugend zu fesseln vermag.

7. Der Lehrer trage die Geschichte des Volkes, so wie sie im Lehrbuch*) in nicht zu langen Paragrafen gegeben ist, vor, suche das Einzelne durch etwaige Erläuterungen zu vervollständigen, und versichere sich durch Fragen, daß Alles gehörig verstanden ist.

8. Der Geschichte des einzelnen Volkes folgen nach den Paragrafen geordnete Fragen über das Vorgetragene, die Kupfer und die Gründe, warum Einzelnes so und nicht anders geschehen ist. Jetzt können die Leistungen des Volks nach besondern Fächern abgefragt werden, und die Schüler gewöhnen sich aus dem Mannichfaltigen das Gehörige für die einzelnen Zwecke zu abstrahiren. Nun werden auf katechetischem Wege Hauptepochen dieser Spezialgeschichte aufgesucht, und das minder Wichtige zwischen dieselben eingereiht. Die erstern können in eine besondere Zeittafel eingereiht werden, auf welcher auch für die folgenden Völker Raum gelassen wird.

9. Die Reihe beginne dasjenige Volk, das zuerst und

---

*) Ich bearbeite gegenwärtig ein Lehrbuch für die Geschichte, und eines für die Geografie, in denen ich den hier aufgestellten Forderungen zu entsprechen suche.

in den ältesten Zeiten am sichtbarsten auf die Entwicklung der Menschheit eingewirkt hat.

10. Jedes Volk wird, so weit es angeht, auf obige anschauliche Weise geschildert. Wo es möglich ist, wird eine Aehnlichkeit oder Verschiedenheit in Sitten, Gebräuchen, Einrichtungen, Thaten, in dem Stand der Künste, der Wissenschaften aufgeführt, so aber, daß in dem Texte selbst nicht auf andere Völker namentlich hingewiesen wird.

11. Nach den angehängten Fragen wird das in den Paragrafen Enthaltene abgefragt, zugleich aber werden Aehnlichkeiten mit und Abweichungen von den früher geschilderten Völkern aufgesucht. Hiedurch prägt sich Alles, weil es in gehörigen Zusammenhang tritt und durch die fortlaufenden Vergleichungen immer wieder repetirt wird, bleibend dem Gedächtnisse ein, und dem Geiste wird ein weites Feld der Reflexionen eröffnet. Wenn bei der Behandlung des Normalbuchs das Betreffende mit dem hier Vorgetragenen in gehörige Verbindung gesetzt wird, so kann das historische Material recht gut zu Aufsätzen, Sprechübungen für die in dem Normalbuch nachgewiesene Menschenerziehung der Gottheit zu Vergleichungen mit der in den christlichen Lehrsätzen enthaltenen Moral u. s. w. verwendet werden.

12. Nächst diesem werden die Hauptmomente der Geschichte des neuen Volkes abgefragt, und in der Zeittafel neben denen des früheren angemerkt, das minder Wichtige aber zwischen diese Epochen mündlich eingeschoben, die einzelnen Fächer, Religion, Kulturgeschichte, u. s. w. besonders aufgesucht, verglichen, und Folgerungen gezogen.

Es versteht sich von selbst, daß nicht nur in der Geschichte, sondern auch in der Geografie einzelne Punkte vorkommen werden, welche der Schüler im eilften Jahre noch nicht in dem Grade und Umfang verstehen kann, wie im zwölften, dreizehnten und vierzehnten, wo er seine Denkkraft mehr entwickelt, und durch anderweitigen Unterricht mehr positive Kenntnisse erworben hat. Der Lehrer wird

also leicht ermessen, wie viel er von solchen Lehren im Anfange geben darf. Manches wird er vorerst entweder nur als bloße Thatsache hinstellen müssen, oder nur in so weit begründen dürfen, als die zeitige Fassungskraft der Schüler es gestattet. Bei den fortlaufenden Vergleichungen, welche angestellt werden, und dem Zusammenhang, in welchen Alles tritt, können einzelne bisher unerklärte Erscheinungen der vorhergegangenen Völker oder Länder später erst erklärt oder wenigstens tiefer begründet werden. Ist der geschichtliche Unterricht auf solche Weise in den untern Gymnasien und in den Bürgerschulen durchgeführt, so bildet er ein für sich bestehendes, in sich geschlossenes Ganze, auf das aber in höheren Klassen auf's Sicherste fortgebaut werden kann.

Ist der Unterricht in der deutschen Sprache so weit gediehen, daß der Schüler eine genaue Kenntniß der Redetheile, Satzarten und Perioden hat, und in der Bildung der Sätze und der Perioden eine solche Gewandtheit besitzt, daß er einen gegebenen Gedanken mündlich und schriftlich mit Bestimmtheit und Sicherheit reindeutsch auszudrücken weiß, so ist es von hohem Werthe, wenn das Studium einer fremden Sprache hinzutritt. Der Gesichtskreis der Gedankenverkörperung erweitert sich; wie die Völker durch Verkehr gegenseitig an Bildung gewinnen, indem das eine sich immer die Vorzüge des andern anzueignen strebt, so wirkt auch die Kenntniß der fremden Sprache wohlthätig auf die eigene zurück. Selbst durch den besten Geschichtsunterricht wird das Studium der Sprache eines Volkes nicht ersetzt. Sie ist der reinste Abdruck seines eigensten Denkens und Lebens, der sicherste Maßstab seiner Gesittung, indem sie mit dieser steigt und fällt. Da aber jede Sprache formell bildend gemacht werden kann, so wird bei der Wahl derselben das materielle Moment, die Nützlichkeit für das spätere Berufsleben, den Ausschlag geben, und in Bürgerschulen für die neueren Sprachen entscheiden.

Von dem Unterricht in der fremden Sprache verlangt

man mit Recht, daß er formell bildend sei, eine gründliche Kenntniß der Sprache verschaffe, und die Möglichkeit gewähre, um die Denk- und Sprechweise des fremden Volkes in möglichst weitem Umfange kennen zu lernen, in dem fremden Idiom so viel zu lesen, als die demselben anberaumte Zeit nur immer gestatten mag.

Sehen wir, was die gewöhnliche Methode in dieser dreifachen Beziehung zu leisten pflegt. Sie überstrengt die Kräfte der Schüler, indem sie beim Uebersetzen in die Muttersprache an alle Schüler Forderungen macht, welchen nur die Fähigeren genügen können. Sie sollen gleich Anfangs zur selben Zeit Form und Inhalt der fremden Sprache auffassen, die gegebenen Worte logisch konstruiren und das Konstruirte reindeutsch auszudrücken. Weil diese gleichzeitige vierfache Anforderung die Kräfte der Mehrzahl der Schüler übersteigt, so entsteht bei ihnen eine Unsicherheit im Denken, und da sie selbst der Muttersprache zu so promptem Gebrauche nicht mächtig sind, auch im deutschen Ausdrucke, die höchst nachtheilig wirken muß. Die Form der fremden Sprache wird, da die Aufmerksamkeit der Schüler unter so Vielerlei getheilt ist, und die betreffenden Wörter im Deutschen bald auf diese, bald auf jene Weise gedeutet werden, nicht scharf genug aufgefaßt. Die Auswahl der richtigen Bedeutung für die jeweilige Stelle wird in dem frühen Alter, in welchem die fremden Sprachen begonnen werden, von den Meisten nicht so leicht ermittelt, da ihnen die Bedeutung der einzelnen Wörter in der Muttersprache oft noch keineswegs klar und deutlich ist, während sie von dem fremden Worte, das bald auf diese, bald auf jene Weise übersetzt wird, kein festes Bild erhalten. Jene Unklarheit und Ungewißheit über den Sinn der einzelnen Wörter muß das l o g i s c h e K o n s t r u i r e n ungemein erschweren. Am schwersten aber fällt die r e i n d e u t s c h e Uebersetzung. Wie soll der Schüler in d e m Alter, in welchem gewöhnlich in unsern öffentlichen Schulen das Lateinische be-

gonnen wird, wo ihm selbst viele deutsche Wortbedeutungen noch fremd sind, und er zu Hause und unter seinen Mitschülern eine andere Mundart hört, ohne vorgängigen Unterricht im Deutschen, die Sätze der fremden Sprache reindeutsch übersetzen können? Man wird entgegnen: Gerade an der fremden Sprache soll der Schüler die Muttersprache erlernen! Er soll also zu gleicher Zeit in so frühen Jahren zwei Sprachen lernen! Dieß ist offenbar zu viel gefordert und muß nothwendig für die Erlernung beider Sprachen in hohem Grade hinderlich sein. Ein weiterer, gleich schädlicher Mißgriff unserer Pädagogik ist es, daß man mit den Schülern sogleich die Grammatik beginnt, und ihrem Gedächtnisse grammatische Begriffe einquält, die sie noch nicht verstehen können, so daß die fremde Sprache von vorn herein der großen Mehrzahl zum Ekel und zur wahren Marter wird, was für ihr weiteres Studium von den nachtheiligsten Folgen ist. Was aber die gründliche Erlernung der Sprachen betrifft, so bezeugt eine leidige Erfahrung, daß in wenigstens sechs, ja siebentausend Stunden in größeren Schulen zwei Drittheile der Schüler die lateinische Sprache nicht so weit erlernen, daß sie den nöthigen Wörtervorrath, die nöthige Kenntniß der Sprachgesetze besitzen, um einen lateinischen Historiker, einen leichten Dichter ohne Schwierigkeit zu übersetzen, oder einen gewöhnlichen deutschen Aufsatz korrekt, geschweige denn zierlich in's Latein zu übertragen.

Eben so wenig erfüllen sie endlich die dritte Forderung, die Schüler in dem klassischen Alterthum heimisch zu machen, da sie ausser einer Chrestomathie und höchstens ein paar Bruchstücken aus diesem oder jenem Schriftsteller von den Musterwerken des Alterthums gar nichts kennen gelernt haben. Wenn nun aber die gewöhnliche Methode für das zärtere Alter nicht geeignet ist, so sollte sie die fremden Sprachen später, etwa mit dem Beginn des eilften Jahres, beginnen, wo die Schüler schon mehr Kenntniß der Mutter-

sprache und eine größere Fertigkeit im Gebrauche derselben, so wie überhaupt ein reiferes Urtheil haben. Sie würden mit erstarkten Kräften und frischem Muthe an das fremdartige Lehrelement gehen, in kurzer Zeit das früher von Andern mühsam Erlernte eingeholt haben. In den gewonnenen vier Jahren könnten höchst nothwendige Lehrgegenstände auf solche Weise behandelt werden, daß die Schüler nicht nur einen reichen Schatz für das Leben nothwendiger Kenntnisse gesammelt, sondern auch die Geisteskräfte an denselben in praktischer Richtung aufs Beste entwickelt hätten, und für das schwere Pensum der fremden Sprachen vorbereitet würden.

Eines der Haupthindernisse des schnelleren Fortschreitens sind aber die in neuerer Zeit so bald angefangenen und so sehr ausgedehnten Komponirübungen, welche zur Einübung der grammatischen Regeln und zur formellen Bildung dienen sollen. Den erstgenannten Zweck aber erfüllen sie, da die Kleinen noch keine Einsicht in den fremden Sprachbau haben, nur höchst unvollkommen, die formelle Bildung durch sie ist zu theuer erkauft, da sie für die andern Bildungsfächer keine oder nur wenige Zeit übrig lassen.

Da nun die bisherige Methode den Zeitbedürfnissen nimmer entspricht, so versuchten in neuerer Zeit den Unterricht in fremden Sprachen auf zweierlei Wegen, Hamilton und Jacotot, jeder auf seine Weise, zu reformiren.

Jacotot läßt, nachdem er in dem fremden Idiom lesen und schreiben gelehrt, die Schüler ganze Bücher auswendig lernen, und sie sodann auf eine sinnreiche und gewiß sehr formell bildende Weise, die Bedeutung der einzelnen Wörter, Wortendungen, Sätze und Perioden ermitteln, dieselben aus der Muttersprache in die fremde zurückübersetzen, und geht, wenn sie hierin die nöthige Fertigkeit erlangt, zu Nachbildungen, Umbildungen, wie im Unterricht in der Mutter-

sprache über *). Daß auf diesem Wege in viel kürzerer Zeit eine ebenso gründliche, wo nicht gründlichere Kenntniß der fraglichen Sprache gewonnen werde, hat Erfahrung bewiesen.

Hamilton prägt die fremde Sprache nicht nur nach Wörtern, Wortendungen, Wortstellungen, Sätzen und Perioden, sondern auch nach ihren eigenthümlichen Sprachbildern aufs Sorgfältigste in die Muttersprache ab, so daß der Schüler sogleich ein Gesammtbild des fremden Idioms erhält. Nachdem der Schüler längere Zeit die Sprache auf diese Art abgeformt, mit der Denk- und Sprechweise des fremden Volkes sich vertraut gemacht, und Sätze und Perioden ins Reindeutsche zu übertragen gelernt hat, legt er eine reindeutsche Uebersetzung der gelesenen Stücke zu Grund, formt die Sätze in das dem fremden Idiom gerechte Deutsche ab, und steigt sofort wie über eine Brücke in die Worte der fremden Sprache über. Nachdem der Hamiltonische Schüler wie der Jacotot'sche, auf diesem Wege erst analytisch, dann synthetisch die Regeln der Grammatik praktisch **) eingeübt, geht er zu dem Studium der eigentlichen Grammatik über.

Betrachten wir nun diese beiden Methoden und wägen wir die Vorzüge derselben gegen einander ab.

Jacotot sagt mit Recht, daß das Auswendiglernen bei seinem System das allein Lästige sei. Dieß ist es aber auch in solchem Grade, daß die Meisten vor der Hälfte ihres Noviziats davon abstehen werden; da es für lebhafte Knaben

*) Jacotot's Universalunterricht von Prof. Dr. Hoffmann. Seite 95 — 137.

**) Der eigentliche grammatische Unterricht kann aber, wie die Erfahrung gezeigt hat, bei dem Hamiltonischen Schüler recht gut schon nach einem, oder nach Umständen sogar nach einem halben Monat begonnen werden, und zwar auf eine weit mehr formell bildende Weise als die gewöhnliche Methode zu thun vermag.

oder für ältere Personen, welche zu denken gewohnt sind, eine harte Aufgabe ist, zwei Monate lang ihr Gedächtniß mit einer Masse landfremder Wörter zu belasten. Es kann hier die von ihm mit Recht gerühmte Ideenassociation nicht wirken, weil von keinen Ideen die Rede sein kann, wo Einem noch keine Sylbe verständlich ist. Dieses Auswendiglernen muß für die Schüler noch schwieriger sein, als das Memoriren ihrer isolirt stehenden Vokabeln, da sie hier doch einigen Halt in der beigesetzten deutschen Wortbedeutung haben. Es ist daher, wie er selbst sagt, eine tägliche Repetition höchst nothwendig, aber auch diese wird, wenn man tagtäglich dieselbe, derzeit noch geschmacklose Speise wiederkäuen muß, im höchsten Grade widerlich, ich will nicht sagen, ekelhaft werden. Wenn Jacotot in zwei Monaten sechs Bücher des Telemach in der fremden Sprache und dieselben sechs Bücher in der Uebersetzung auswendig lernen läßt, so rechnet er täglich wenigstens zwei Stunden, da die Aussprache des zu Lernenden eingeübt, und das Memorirte täglich wenigstens theilweise repetirt werden soll. Dieses Einüben der Aussprache und das Memoriren des vorbeschriebenen Stoffes muß bei einer größeren Anzahl von Schülern sehr schwierig werden, da, wenn man Jacotot auch die Gleichheit der Geisteskräfte aller Menschen im Allgemeinen zugeben wollte, dieses niedere Vermögen des Gedächtnisses wenigstens, wie gewiß alle meine Kollegen des Schulstandes nach ihrer bisherigen Erfahrung bezeugen werden, nicht bei allen Menschen in gleicher Stärke vorhanden ist. Aber nicht blos die Ungleichheit des Gedächtnißvermögens, sondern auch die Nothwendigkeit, sich zu versichern, daß alle Schüler die Aussprache der einzelnen Wörter richtig aufgefaßt und den Willen gehabt haben, das Pensum gehörig auswendig zu lernen, muß bei einer größern Schülerzahl so viel Zeit wegnehmen, daß noch ein, vielleicht zwei Monate weiter auf diese höchst mechanische Arbeit verwendet werden müßen. Aber nur dem Lateinischen ist in unsern Schulen so viel Zeit eingeräumt, für das

Griechische, Hebräische, Französische, Englische können in der Regel nur vier, sehr oft nur drei Wochenstunden verwendet werden, so daß also sechs, ja acht Monate für diese geistlose, mechanische Beschäftigung ausgesetzt werden müßten. Solche Anmuthungen aber muß jede gesunde Pädagogik von sich weisen; und Jacotot's Methode, in der Form, in welcher sie gegenwärtig erscheint, ist in unsern Schulen wenigstens unausführbar. Sie hat um den Unterricht in der Muttersprache und die dadurch erzielte geistige und sittliche Bildung der Jugend große Verdienste und sehr zu wünschen wäre, daß sie innerhalb dieser Gränzen auch auf deutschen Boden verpflanzt würde. Jede Methode aber verliert, wenn man sie zu sehr generalisiren will. In andern Lehrfächern z. B. in Geschichte und Geografie mag sie für Frankreich, wo man in der Pädagogik viel weiter zurück ist, noch eine Wohlthat sein, in Deutschland aber, wo man in den meisten Lehrfächern, namentlich in der Geografie, einen höheren Grad von Wissenschaftlichkeit erreicht hat, ist sie nur von historischem Werthe.

Die hamiltonische Methode tritt gleich von Anfang an schon mit der Deutung der ersten Worte verstandbildend auf, und steigt naturgemäß von Stufe zu Stufe der Spracherkenntniß. Sie läßt das fremde Volk in den ihm eigenthümlichen Sprachbildern reden, während die Jacotot'sche wie die gewöhnliche Methode durch die unmittelbar gegebene reindeutsche Uebersetzung solche verwischt oder durch Unterschiebung der deutschen, oft ganz entgegengesetzten Bilder zu fälschen pflegt. Erst nachdem sich die in der fremden Sprache niedergelegten Bilder in dem Gedächtnisse festgesetzt haben, versucht man den in dem fremden Satze liegenden Gedanken in dem ächtdeutschen Gewande nach deutscher Denk- und Sprechweise auszudrücken, so daß wir nur durch sie ein nach Form und Inhalt dem fremden Idiom getreues Bild erhalten.

Die Hamiltonische Methode erfüllt die dreifache Aufgabe des Sprachunterrichts: Sie ist gleich von Anbeginn in hohem

Grade und in allen ihren Theilen verstandbildend, gibt dem Schüler die gründlichste Kenntniß der Sprache und zwar in der kürzesten Zeit.

Hamilton machte sich im Jahr 1816 in Neuyork anheischig, seine Schüler in fünfzehn Lektionen so weit im Französischen zu bringen, daß sie mit seiner Hülfe in einer gewöhnlichen Lehrstunde ein Kapitel im neuen Testamente übersetzen könnten. Im Februar hatten sich 8 aus 70 Individuen bestehende Klassen gebildet, und unter diesen war kein einziger, der dieß nicht in der zehnten Lektion gekonnt hätte. Mit einer Masse von Zeugnissen begab er sich später nach England; allein die einfachste Angabe der Resultate seines Systems mußte den Verdacht der Marktschreierei erregen. Man glaubte ihn zum Wenigsten in einer seltsamen Täuschung befangen. Wogegen denn Hamilton nicht ohne Grund erwiderte: „Was sollte ich thun? Welcher Weg blieb mir, „mein System auch nur mit der geringsten Hoffnung auf „Erfolg geltend zu machen? Schmerzlich war es mir, auch „nur einen Augenblick für einen Schwindler gehalten zu „werden. Wenn aber eine schlichte Darlegung der Resultate „meiner Methode unmöglich oder unglaublich scheint, so liegt „der Fehler nicht an mir, sondern in der allgemeinen Unbe„kanntschaft mit den möglichen Leistungen einer richtigen „Unterrichtsmethode. Wer mir sagt, ich hätte mein System „Vorstehern von Gymnasien oder Schulen, Staatsmännern, „Zeitungsredaktoren oder Gelehrten überhaupt vordemonstri„ren sollen, der mißkennt die Welt und die Menschen, der „kennt die Macht der Erziehung, der Vorurtheile, der Pri„vatinteressen, des scholastischen Stolzes nicht.“

Die Hamiltonische Methode ward jedoch später durch die zuverläßigsten Versuche erprobt. Eine Anzahl Engländer unterzeichneten eine Summe, um Hamilton in Stand zu setzen, zwölf Knaben von zwölf bis vierzehn Jahren sechs Monate lang zu unterrichten. Es war Bedingung, daß sie keine weitere Vorkenntnisse als die des Lesens und des

Schreibens haben durften. Man erhielt statt zwölf blos acht Knaben, und nach sechsmonatlichem Unterricht lieferte ihre Prüfung folgende Resultate, die hier aus dem Morning Chronicle vom 16. November 1825 im Auszuge gegeben sind.

„Hamiltonisches Lehrsystem: Wir wohnten gestern der „Prüfung von acht Knaben bei, welche seit dem Monat Mai „von Hamilton unterrichtet wurden. Diese zwölf- bis vier- „zehnjährigen Knaben armer Aeltern konnten zu Anfang „leidlich lesen und schreiben. Sie hatten während der sechs „Monate Latein, Französisch und Italiänisch gelernt, und „wurden gestern im Beisein der Herren John Smith, Esq., „G. Smith, Esq., J. Mill, Geschichtschreiber von brittisch „Indien, Major Carnac, Major Thomson, Cowel und „anderer angesehener Männer examinirt. — Zuerst lasen „sie verschiedene von den Anwesenden bezeichnete Stücke des „lateinischen Evangeliums Johannis und der Kommentare „Cäsars. Sie übersetzten mit einer Leichtigkeit, die man „von Knaben unserer gewöhnlichen Schulen nach vier ja „fünf Jahren vergeblich erwarten würde. — Sie waren „mit dem ganzen Wortschatze gedachter Schriften in hohem „Grade vertraut. Ihre Kenntniß der Redetheile war be- „trächtlich, doch nicht so auffallend, da die Hamiltonische „Methode dem natürlichen Gange der Spracherlernung folgt, „und die Knaben erst dann analysiren läßt, wenn sie be- „reits einen Grad von Vertrautheit mit dem fremden Idiom „gewonnen haben. — Dieselben Versuche wurden mit glei- „chem Erfolg im Französischen und Italiänischen gemacht, „so daß nach unserer besten Ueberzeugung die Aufgabe als „gelöst betrachtet werden kann.“

Weitere Belege schließen wir weiter unten an, und erweisen jezt, daß die Lehrart, nach ihren Grundsätzen, alle Elemente enthält, diese gerühmten Resultate zu liefern.

1. Erster Grundsatz ist, daß der Lehrer lehre, das heißt dem Schüler die Worte der betreffenden Sätze

und Perioden vorspreche, und jedem fremden Worte dessen deutsche Bedeutung in der entsprechenden Wortform nachfolgen lasse, ihm also dasjenige gebe, was er nicht selbst oder nur mit größerem Zeitaufwand finden kann, der eigenen Beobachtung aber überlasse, was er aus diesen Wortformen durch Vergleichungen sich abstrahiren kann. — Die Aufgabe dieser ersten Stufe des Studiums ist, eine größtmögliche Anzahl deutlicher Begriffe in möglichster Kürze in sich aufzunehmen, und die einzelnen Wortformen sich so zu merken, daß man sie von andern ähnlichen unterscheiden kann. Der Geist ist hiebei in dem Maße thätig, daß begabte Schüler, wenn sie das in der Lektion Vorgetragene gehörig repetirt haben, in den ersten sieben Lehrstunden nicht nur die Aussprache der vorgekommenen Wörter, sondern auch ihre Bedeutung und äussere Form sich so zu eigen gemacht haben, daß sie in der achten Lektion ohne Schwierigkeit weiter übersetzen, indem sie nicht blos die schon vorgekommenen Wortformen wieder erkennen, sondern auch bekannte Wörter, wenn sie unter andern schon bekannten Formen erscheinen, fertig abzuwandeln, und noch nicht vorgekommene Wörter nach der Analogie der bekannten zu pronunziren wissen, und sich so unwillkürlich in sehr kurzer Zeit selbst eine Art von Grammatik gebildet haben. Allerdings wird auch hier der kräftigere thätigere Wille, der begabtere Geist dem mittelmäßigen, minder energischen vorspringen, und je nach dieser Kraft, Thätigkeit und Fähigkeit ein Unterschied entstehen. Bei der bisherigen Lehrweise ist aber notorisch, daß die Fortschritte der Einzelnen höchst unzuverläßig sind, und daß selbst die fähigsten Köpfe nur zu oft den Schwierigkeiten des ersten Anlaufs erliegen, und die schwächeren an ihrer Fähigkeit, je etwas zu leisten, völlig verzweifeln.

2. Zweiter Grundsatz ist, daß der Lehrer mit der Deutung der Wörter beginne. Auf diese Weise lernt das Kind zuerst die Sprache, es bemerkt, daß gewisse Töne

gewisse Dinge bedeuten, es lernt die Wörter in ihrer wechselseitigen Beziehung auffassen. Lange schon ist es mit dem Sinne der Wörter und ihrer Geltung bekannt, ehe es eigene Sätze bilden lernt. Zwar kann für ältere Kinder dieser Weg abgekürzt werden, die Componirübungen sollten aber auch bei ihnen nicht bälder beginnen, als bis sie mit den Gesetzen der fremden Sprache sich auf analytischem Wege gehörig vertraut gemacht haben.

3. Dritter Grundsatz ist, daß der Schüler mit der Grundbedeutung der Wörter bekannt gemacht werde. Dieser Grundsatz ist für das Sprachenstudium von höchster Wichtigkeit und noch lange nicht genug gewürdigt worden, weil durch ihn erst die eigentlichste und gründlichste Kenntniß der betreffenden Sprache angebahnt wird. Auf diesem Wege erkennen wir, wie das einzelne Volk bei seinem Denken sich auf die Erscheinungen der dasselbe umgebenden Sinnenwelt stützt und durch die Bilder dieser äusseren Anschauungen seine inneren Anschauungen zu verständlichen sucht.

4. Vierter Grundsatz ist, daß der Schüler mit der Grundbedeutung der Wörter durch den Lehrer bekannt gemacht werde. Was gewinnt der Schüler damit, daß er die Blätter des Wörterbuchs überschlägt — daß seine Augen die Kolumnen durchlaufen, daß er zuerst das rechte Wort, dann unter zwanzigen die rechte Bedeutung herausfinde? — was anderes, als daß er einen unbekannten Laut mit einem bekannten vertauscht? Je schneller dieser Tausch geschieht, je mehr solcher Täusche in der kürzesten Zeit, desto reicher der Wörtervorrath, den der Schüler gewinnt. Wenn aber der Schüler die Bedeutung der Wörter durch mündliche Mittheilung des Lehrers vernimmt, so erhält er zugleich die richtige Aussprache, das Ohr wird wie das Auge instruirt. Der Laut und der Sinn verschwistern sich, und prägen sich um so fester dem Gedächtnisse ein.

5. Fünfter Grundsatz ist, daß die Bedeutung der

Wörter und die Aussprache in einer Klasse eingeübt werden. Der große Vortheil eines geordneten Klassenunterrichts hat sich durch lange Erfahrung bewährt. Die Laute werden mehrern Pronunziationsversuchen unterworfen, und die Schüler durch unwillkürlich sich erzeugenden Wetteifer zu größerer Thätigkeit angespornt. Eine solche Klasse besteht am besten aus fünf oder sechs Schülern. Wenn es mehrere sind, so theile sie der Lehrer wenigstens für den Anfang wo möglich in mehrere Klassen, nehme die Schwächsten selbst und noch einige Begabtere dazu, um durch die letztern den andern Abtheilungen dasselbe auf die gleiche Weise vortragen zu lassen. Geht dieß nicht an, so setze der Lehrer die Schwächeren in die ersten Plätze und beginne die Pensen mit diesen, da, wenn diese das Fragliche begriffen haben, auch anzunehmen ist, daß die Fähigeren derselben mächtig sind. An die auf den ersten Plätzen Sitzenden kommt gewöhnlich am meisten, da das Pensum nicht immer zu Allen durchreicht. So wird der Unterricht zwar etwas langsamer vor sich gehen, der Lehrer aber die Freude haben, daß er alle seine Schüler zu dem gewünschten Ziele führt.

6. Sechster Grundsatz ist, daß die Bedeutung der Wörter nicht isolirt, sondern im Zusammenhang mit ganzen Sätzen und Perioden dem Gedächtnisse durch Gedankenassociation eingeprägt wird. Das Uebersetzen ist also das erste, was der Hamiltonische Schüler lernt.

7. Um den Schüler mit der bestimmten Bedeutnng jedes einzelnen Wortes bekannt zu machen, schiebt Hamilton ein gleichbedeutendes in der Muttersprache unter, und bildet dessen grammatische Form so genau und unabweichlich nach, daß, wer das Technische der Grammatik kennet, jeden übersetzten Satz, ohne die fremde Sprache zu verstehen, sogleich analysiren könnte. Um die fremde Sprache ganz getreu auszuprägen, macht er die Muttersprache ihr völlig dienstbar, und pflegt zu diesem Behufe, wenn es nöthig ist, selbst neue Wörter zu schaffen. — Eine solche streng wörtliche

Uebersetzung der fremden Sprache muß nothwendig zur Gründlichkeit führen. — Es ist bekannt, daß bei dem gewöhnlichen freien Uebersetzen sich gar gern Ungenauigkeit und eben damit Unklarheit, diese Feindin der Gründlichkeit, einschleicht. Je mehr nun aber der Schüler genöthigt wird, in den Wortsinn einzugehen, und jedes Wort genau zu übersetzen, desto gründlicher muß seine Sprachkenntniß werden. Wenn Herr Professor Hoffmann in der oben angeführten Schrift Seite 108 ex cathedra die Besorgniß ausspricht, daß diese streng wörtliche Uebersetzung nachtheilig auf die Muttersprache einwirken und manche Spuren des Idioms der fremden Sprache in der Muttersprache des Kindes zurücklassen werde, so darf ihm durch die Erfahrung entgegnet werden, daß diese seine Annahme a priori sich a posteriori nicht bestätige. Glaubt er wohl im Ernst, daß nach dem von ihm aus meiner Uebersetzung des griechischen Textes: In Anfang war der Wort, und
Εν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ
der Wort war zu den Gott, und Gott war der Wort
ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεὸν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος.
angeführten Beispiele der Knabe verführt werden könnte, da, wo er reindeutsch zu sprechen oder zu schreiben hat, statt „im Anfang" „in Anfang," statt „das Wort" „der Wort," statt „bei Gott" „zu den Gott" zu setzen? Eine solche Verwechslung des Sprachgebrauchs wäre höchstens denkbar bei Kindern von 1½ bis 7 Jahren. Wenn aber Herr Hoffmann Zeit gewinnt, die Hamiltonische Methode eben so sorgfältig, wie die Jacotot'sche zu studiren, so wird er finden, daß wir (wenigstens in Deutschland) die fremden Sprachen nach der hamiltonischen Lehrweise nicht mit Kindern im engern Sinne, sondern mit zehnjährigen Knaben oder Mädchen beginnen, die schon durch ihr Alter, und zum Theil noch durch besondern Unterricht im Gebrauche der Muttersprache so erstarkt sind, daß dergleichen nachtheilige Einflüsse nicht gedenkbar sind. Herr Hoffmann wird ferner finden, daß wir eigene Uebungen anstellen, wörtlich Uebersetztes in reines Deutsch zu übertragen.

Es werden mir wenigstens meine Kollegen bezeugen, daß die Schüler der Anfängerklasse, nachdem sie die ersten 2—3 Monate vier, dann drei Wochenstunden*) französischen Unterricht gehabt hatten, bei den Herbstprüfungen zum größeren Theile (das heißt von 12 9, von 15 wenigstens 12) in meinem zweiten Kurs beliebige Stücke erst wörtlich deutsch, sodann mit Fertigkeit ins Reindeutsche übersetzten. — Jedem tüchtigen Lehrer muß sogleich in die Augen springen, daß in der streng wörtlichen Uebersetzung der einzelnen Wörter und in der Beibehaltung der Grundbedeutung derselben der Nerv der neuen Methode liegt, und daß diejenigen, welche, um eine dem Reindeutschen sich nähernde Uebersetzung zu geben, von diesen zwei Bedingungen abgehen, die Methode nicht verstehen und dieselbe in Mißkredit bringen, da durch jene die Gründlichkeit und die Schnelligkeit der Erlernung der fraglichen Sprache bedingt ist. Da der Schüler zuerst übersetzen lernen soll, so muß natürlich der Periodenbau möglichst einfach sein und die denselben bildenden Wörter ihm so vertraut als möglich werden. Weil das Johannische Evangelium größtentheils leicht zu übersetzende Sätze und Perioden hat, und die Wörter sich am häufigsten wiederholen, so wird der Unterricht mit diesem eröffnet. Was durch die wörtliche Uebersetzung anstößig werden könnte, ist im Texte abgeändert oder ausgelassen worden.

8. Wesentliches Erforderniß dieser Methode ist, daß die erste Lektion durchaus verstanden ist, ehe man zur zweiten schreitet. Alles geht stufenweis. Kein dunkler Punkt darf in dem Theile des Lehrfeldes bleiben, das der Schüler im Augenblick vor sich hat. Auch ist dieß nach der ganzen Anlage des Unterrichts nicht wohl möglich, da der Lehrer sogleich bemerkt, wenn der Schüler etwas nicht gehörig aufgefaßt hat, oder mit seinen Gedanken abgeschweift ist.

---

*) Von diesen drei Wochenstunden war überdieß jedes Mal eine Stunde für den grammatischen Unterricht ausgesetzt.

9. Nächst dem Verständniß der Lektion ist das Memoriren derselben Hauptbedingung. Nie wird zur zweiten Lektion geschritten, ehe die vorhergehende vollkommen memorirt ist, was aber aufs Sicherste erzielt werden kann. Bei dem Uebersetzen wird in jeder Lektion eine große Anzahl von Wörtern häufig wiederholt, und da demselben Worte unabänderlich die gleiche Bedeutung gegeben wird, so verbindet sich diese unmerklich, aber unvertilgbar mit demselben. Dieß ist die Hauptursache, daß die Kenntniß der Wörter so erstaunlich schnell gewonnen wird. Um nun die Wiederholung zu Hause möglich zu machen, wird, da der Schüler über die Bedeutung eines Wortes zweifelhaft werden, oder andern eine falsche beilegen könnte, die vorbeschriebene zwischenzeilige Uebersetzung gebraucht, welche eine gedruckte Kopie des Lehrvortrags enthält. Es versteht sich von selbst, daß Lehrbücher, welche blos den Text mit zwischenzeiliger Uebersetzung, oder den Text so geben, daß er nicht abgesondert von dem Text mit der zwischenzeiligen Uebersetzung gebunden werden kann, wenigstens für Schulen unbrauchbar sind.

10. Sobald der Schüler konstruiren*) kann, liest er, so viel er Zeit gewinnt, weil er sich nur dadurch eine ausgedehnte Wörterkenntniß erwirbt, den Geist der Sprache ergründen und in ihr denken lernt. Hat der Schüler eine Anzahl Bücher, wo möglich ungleichartigen Inhalts gelesen (was ja nach der hamiltonischen Methode nichts Schwieriges ist und in kurzer Zeit geschehen kann) so muß

*) Vorerst muß er aus den gegebenen Sätzen das Subjekt und das Prädikat, darauf die nähere Bestimmung des Subjekts und des Prädikats herausfinden, sodann Infinitivsätze und Partizipialsätze auflösen lernen. Das Andere gehört zwar der eigentlichen Grammatik an, kann aber, wenn die Grammatiken nach der hier folgenden Norm für das Spanische eingerichtet sind, zum größeren Theile gleichfalls in kürzester Zeit abstrahirt werden.

er eine große Anzahl Wörter, und gerade die nützlichsten, weil sie am häufigsten vorkommen, auswendig wissen.

11. Sobald der Schüler sich die Eigenthümlichkeiten der fremden Sprache nach Wortform, Wortstellung, Satzbau und Satzverbindung und eine gehörige Anzahl von Wörtern zu eigen gemacht, und sich auf praktischem Wege bereits eine Grammatik gebildet hat, beginnt der wissenschaftliche grammatische Unterricht. Weil Hamilton nicht mit der eigentlichen Grammatik beginnt, glaubte man irriger Weise, daß er auch nicht damit schließe. Daher die Ansicht so Vieler, daß man bei dieser Methode nur eine oberflächliche Kenntniß der Sprachen, nur einen Schein von Gelehrsamkeit erhalte, aber nicht zum gründlichen Gelehrten gedeihe. In den höheren Kursen der hamiltonischen Schule wird im Gegentheil die Grammatik in ihrem weitesten Umfang gelehrt. Alles, was der Lehrer weiß, theilt er mit. Der gründlichste Gelehrte kann so auf dem kürzesten Wege den gründlichsten Gelehrten bilden. Auf hohe Gelehrsamkeit aber kann und will nicht Jeder Anspruch machen; Tausende dagegen wünschen fremde Sprachen fertig lesen, korrekt schreiben und sprechen zu lernen. Warum will man sie ihnen vorenthalten? Bisher war jedem Wunsche dieser Art Thür und Thor verschlossen. Man durfte nur mit dem Schlüssel der Grammatik eintreten. Die hamiltonische Methode öffnet den Zutritt ohne diesen. Sie verwirft ihn nicht als ein unnützes Werkzeug, aber als unnütz für diejenigen, welche nur in die Vorhalle des Sprachtempels wollen. Für diejenigen, denen es für praktische Zwecke nur um gründliche Erlernung der Sprache zu thun ist, wird das höhere grammatische Studium entbehrlich, da sie durch den ganzen Gang der Methode sich bereits selbst eine Grammatik gebildet haben. Soll aber das Studium der fremden Sprache noch weiter als formelles Bildungsmittel dienen, so kann der eigentliche grammatische Unterricht, wie die Erfahrung lehrt, je nach der Zahl der Lektionen, der Schüler,

dem Talent und dem Fleiße derselben mit gutem Erfolge schon nach einem halben, dem ersten, zweiten, dritten Monate begonnen werden. Dieselbe Zeit aber, in welcher der Lehrer der gewöhnlichen Methode seine Schüler die Deklinationen und Konjugationen und eine geringe Zahl isolirter Wörter mechanisch auswendig lernen läßt, ist für den hamiltonischen Schüler in materieller und formeller Hinsicht äußerst wichtig geworden. Er hat einen großen Schatz gründlich erlernter Wörter gewonnen, ist mit der eigenthümlichen Wortstellung, Wortfügung und Satzverbindung der fremden Sprache in einer sehr großen Anzahl von Beispielen vertraut geworden und hat die Grundbedeutung der Wörter je nach dem Zusammenhang verschieden zu modifiziren gesucht, wodurch sein Verstand in stäter Thätigkeit erhalten wurde. Er hat auf praktischem Wege selbstthätig dekliniren und konjugiren gelernt und ist sich, da die Grundbedeutung mit demselben Ausdruck durch Zeitwörter, Substantive, Adjektive, Adverbien sich forterhält, der Verwandtschaft der Wörter weit mehr bewußt geworden. — Einen unberechenbaren Vorzug aber hat die neue Methode vor der gewöhnlichen darin, daß das Studium der fremden Sprache der Masse der Schüler, weil sie in so kurzer Zeit Früchte ihres Fleißes sehen, Freude macht, während auf dem andern Lehrwege, wie eine leidige Erfahrung zeigt, bei nur zu vielen Schülern ein Widerwille gegen alles Sprachenlernen sich erzeugt. Auch kann ein großer Theil der von Jenen verwendeten Zeit von dem hamiltonischen Lehrer bereits auf den wissenschaftlichen grammatischen Unterricht, auf Satzlehre und Wortbildung verwendet werden. Er sucht die organischen Gesetze auf, nach welchen sich die fremde Sprache in den verschiedenen Redetheilen entwickelt hat, und erkennt in den einzelnen Worterscheinungen nicht mehr blos etwas Faktisches, sondern eine Nothwendigkeit an. Ein besonderes Gewicht wird sofort auf die Wortbildungen gelegt, weil dadurch nicht blos ein genaueres Sprachbewußtsein

gewonnen, sondern auch dem Gedächtniß nicht geringer Vorschub gethan wird.

12. Nachdem der Schüler einen reichlichen Wörtervorrath, eine genaue Kenntniß der grammatischen Formen und gehörige Vertrautheit mit der Denk- und Sprechweise des fremden Volkes gewonnen hat, übersetzt er aus der Muttersprache in die fremde. Mit Recht verläßt Hamilton die gewöhnliche Lehrweise, welche die Deklinationen und Konjugationen durch Kompositionen einzuüben pflegt. Der materielle Nutzen dieser Uebungen für die Spracherlernung ist, wie die Erfahrung lehrt, höchst unbedeutend, und der formelle Gewinn steht mit der darauf verwendeten Zeit in durchaus keinem Verhältnisse. Hamilton läßt seine Schüler erst komponiren, wenn sie einen großen Wörtervorrath gesammelt und mit der Ausdrucksweise des fremden Volkes vertraut werden sind. Dann sind dergleichen Uebungen höchst zweckmäßig und sollten in jeder Sprache angestellt werden, da man sich damit übt, in dem Geiste des Volkes, dessen Geschichte und Geisteserzeugnisse man kennen gelernt hat, zu denken und sich aus dem eigenen Schatze selbständig auszudrücken. Dieß ist bei der gewöhnlichen Methode bei der großen Mehrzahl der Schüler nicht der Fall, da sie bei dem Wenigen, das sie an Wörtern und Redensarten durch Lektüre sich zu eigen gemacht, in große Noth geriethen, wenn sie einen Aufsatz ohne Beihülfe der Wörterbücher in die fremde Sprache zu übertragen hätten.

Ueber die Anwendung der Methode ist noch Folgendes zu bemerken.

Vor Allem ist nothwendig, daß für den ersten Unterricht in passender Tageszeit, (nicht sogleich nach dem Essen, noch auch, wenn die Schüler schon durch andere Lehrstunden erschöpft sind) eine möglichst große Stundenzahl *) ausge-

*) Zum Mindesten vier Stunden wöchentlich, da bei weniger Stunden bei nicht ganz gutem Gedächtniß das seltener Vorkommende wieder vergessen würde.

mittelt werde, so daß sich die zu memorirenden Wörter in kürzester Zeit so oft als möglich wiederholen. Der Lehrer spricht nun vor einem Auditorium von 8 — 12*) Schülern, von denen Jeder den bloßen Text des Evangeliums vor sich hat, mit lauter Stimme wie folgt: **En** in **el** den **principio** Anfang **era** war **el** das **Verbo** Wort, **y** und **el** das **Verbo** Wort **era** war **con** mit **Dios** Gott, **y** und **el** das **Verbo** Wort **era** war **Dios** Gott. Nachdem der Lehrer den ersten Vers zwei Mal vorgesprochen hat, läßt er denselben von den Schülern der Reihe nach wiederholen. Der Schüler ahmt den Laut und und die Betonung des fremden Wortes auf's Genaueste und Sorgfältigste nach und der Lehrer berichtigt sogleich die gemachten Fehler. Besonders dringt er gleich Anfangs mit allem Nachdruck auf eine richtige Aussprache, weil eine unzeitige Nachsicht eine Unsicherheit erzeugt, deren Beseitigung später viel Zeit und Mühe kostet. So oft auch der Vers wiederholt werden muß, so darf die Klasse doch nicht weiter schreiten, als bis der Lehrer sich überzeugt hat, daß die Schüler jedes Wort völlig inne haben und aussprechen können. Jeder Schüler übersetzt den ihn treffenden Vers so, daß er, wie oben angezeigt ist, erst das fremde Wort, dann die deutsche Bedeutung desselben ausspricht, weil er so die einzelnen Wörter in's Auge faßt. Dieß geht bei dem Evangelium um so eher an, da der Inhalt des Satzes meist schon bekannt ist, und nur die einzelnen Wörter gelernt werden müßen. Eine öftere Erfahrung hat den Verfasser überzeugt, daß viel mehr Zeit zum Aussprechen der fremden Wörter erforderlich ist, wenn sie unmittelbar nacheinander folgen, als wenn der Schüler auf dem nachfolgenden für die Aussprache nicht schwierigen deutschen Worte gleichsam

*) Wohl dürfen es noch mehr Schüler sein; natürlich geht es aber dann etwas langsamer. Der Lehrer setze aber die sonst als schwächer bekannten voran und beginne die Lektionen mit diesen; auch lasse er überdieß die Sätze meistens durch sie repetiren.

wieder ausruhen kann. Zwar hat derselbe bisher in der ersten einstündigen Lektion meist zwölf Verse vollendet; es kann aber gar wohl geschehen, daß, zumal bei einer größern Zahl, sich unaufmerksame, zerstreute, faule, schwache Schüler finden, mit welchen nur zehen, vielleicht acht Verse übersetzt werden können.*) Dieß darf den Lehrer nicht abschrecken, da es für die Resultate und den Werth der Methode von keinen wesentlichen Belang ist, ob das Evangelium in einem, zwei, oder erst in drei Monaten absolvirt wird. Vor Allem habe der Lehrer sein Augenmerk darauf gerichtet, daß das Vorgesprochene richtig aufgefaßt, nachgesprochen und memorirt werde, und mache sich zur Aufgabe, seine Schüler möglichst rasch vorwärts zu führen, soweit es mit der Sicherheit der Leistungen vereinbar ist, und meine ja nicht, er müße gelegentlich noch analysiren, oder gelehrten Kram anbringen. In der zweiten Stunde verfährt der Lehrer wie in der ersten; nur vermindert er die Wiederholungen, wenn er sieht, daß die Schüler sich mit dem Inhalt und der Aussprache schneller vertraut machen. Mit der fünften Stunde spricht der Lehrer, wenn ein paar Versuche ihn von der Thulichkeit überzeugt haben, die Verse nur noch einmal vor. In der achten Lektion werden ältere Personen und auch jüngere Schüler von nicht sehr mittelmäßigen Talenten, so fern sie aufmerksam sind und gehörig repetirt haben, ohne weitere Beihülfe des Lehrers, als gelegentliche Berichtigung oder Deutung neuer Wörter, ohne Schwierigkeit allein vertiren. In der zwölften Stunde wird unter den genannten Bedingungen das Evangelium übersetzt sein.**) Von der sorgfältigen Repe=

---

*) Auch der Lehrer kann durch zu große Aengstlichkeit das schnellere Vorschreiten etwas behindern; dieß ist aber, wenn man zwischen den zwei entgegengesetzten Uebeln zu wählen hat, das geringere.

**) Einzelne haben es bei mir schon in zehn einstündigen Lektionen absolvirt.

tition der jedesmaligen Lektion hängt die Sicherheit der künftigen Fortschritte ab. — Da die Lehrer wegen der Neuheit der Methode nicht selten eine möglichst detaillirte Anweisung über die Anwendung derselben wünschen, so erlaube ich mir Beispiels halber in Folgendem genau auszuführen, wie ich in diesem Semester den ersten französischen Kurs mit der Anfängerklasse durchgemacht habe, und schicke über die Schüler selbst noch folgendes Nähere voraus. Es waren dreizehn Schüler von dem Normalalter von 13 — 14 Jahren, von denen vier früher einige, jedoch sehr spärliche Anfänge nach andern Methoden gemacht, einer aber (ein sehr schwacher Kopf) schon längere Zeit den hamiltonischen Unterricht genossen hatte. Da für die ältere Abtheilung der vierten Gymnasialklasse nur drei Wochenstunden ausgesetzt sind, und diese wenigstens für den ersten Anfang in der Sprache nicht zureichen, so gab ich in den ersten zwei Monaten wöchentlich eine Stunde weiter. Da die Schüler durch ihre andern Pensen zu Hause sehr in Anspruch genommen sind, so konnte ich mich nicht darauf verlassen, daß Alle die betreffende Lektion immer gut repetiren würden, und bestimmte deßhalb je die zweite Stunde zur Wiederholung des in der vorhergehenden Lektion Uebersetzten. Ich hatte mir nun die Aufgabe gestellt, a l l e Schüler in zwölf Stunden so weit zu bringen, daß sie die Wörter (einzeln) richtig pronunziren und mit Fertigkeit wörtlich übersetzen könnten. Um mich der Fortschritte auch der Schwächsten zu versichern, setzte ich die Schüler in umgekehrter Ordnung, so daß der Letzte (nach der Lokazion des Hauptlehrers) als Erster in die erste Bank, der Erste aber als Letzter in die letzte Bank zu sitzen kam. Ich begann nun den Unterricht mit den Schwächsten, da, wenn diese des Pensum's mächtig sind, dasselbe auch von den Fähigern anzunehmen ist. Jede Wiederholungsstunde lozirte ich zugleich, und setzte diejenigen, welche am läßigsten repetirt hatten, als Letzte in die erste Bank. Da die Möglichkeit der Erreichung meines Zweckes dadurch be-

dingt war, daß Jeder jedes Pensum gehörig repetirte, so gab ich, wenn Einer die Lektion ohne gehörigen Grund versäumte (was während des ersten Kurses zwei Mal vorkam) Arrest in der Klasse und besuchte ihn dann, um das Versäumte mit ihm einzuholen. Hatte ein Schüler einen gültigen Abhaltungsgrund, so ließ ich ihn zu mir in's Haus kommen, und ging das Pensum mit ihm durch, (was während des ersten Kurses fünf Mal geschah.) Dieß nahm mir zwar im Ganzen 3 — 4 Stunden weg, gab mir aber auch die Gewißheit, daß die Aufgabe gelingen mußte. Statt der sechsten Repetitionsstunde gab ich eine Exponirstunde und sprach zum letzten Mal die einzelnen Verse einmal vor, versuchte aber hin und wieder, ob sie einzelne Sätze, ohne daß ich vorsprach, für sich pronunziren und übersetzen könnten. In der achten Exponirstunde übersetzten sie, wie oben angegeben ward, ohne daß ich die Verse weiter vorsprach, allein schon mit ziemlicher Fertigkeit und hatten die Aussprache*) der meisten Wörter inne, so daß sie von dem Vorstande, den ich gebeten hatte, dieser Vorprüfung beizuwohnen, öffentlich belobt werden konnten. Einige Freunde wollten nun Zeugen der Resultate nach der zwölften Exponirstunde sein, und ich lud noch den Rektor des Gymnasiums so wie den Hauptlehrer der Klasse ein. Damit die Schüler sich nicht vorbereiten möchten, bemerkte ich ihnen, daß der Herr Rektor (der jedoch nur auf einige Augenblicke anwesend sein konnte) die zu übersetzenden Stellen bezeichnen würde. Alle Schü=

---

*) Da die Hamiltonische Methode immer nur von Stufe zu Stufe schreitet, und keine Sprünge macht, so läßt sie die Schüler im ersten französischen Kurse die Wörter nur so aussprechen, wie sie vor Konsonanten lauten. Die Lehre von der Bindung der Wörter und die Angabe spezieller Leseregeln beginnt den grammatischen Unterricht des zweiten Kurses. Bei Sprachen, welche die Wörter nicht binden, ist das Meiste über die Aussprache schon in dem ersten Kurse erlernt.

ler übersetzten nun (in der vierzehnten Exponirstunde, da die dreizehnte für die Eingeladenen nicht gelegen war) nicht nur mit Leichtigkeit (wörtlich) in dem ersten Kurse weiter, und hatten bei der Aussprache sogar Abweichungen von der Regel sich gemerkt, sondern wußten auch französische Tempora richtig in die lateinischen zu übertragen. Natürlich mußte es auf die vorbeschriebene Weise und wegen der zwei Prüfungen etwas langsamer gehen. Die Schüler absolvirten das Evangelium in 19 Expositionsstunden,*) während sie das Exponirte in 17 Stunden repetirten. Den zweiten französischen Kurs habe ich mit dieser Abtheilung auf folgende Weise begonnen: Am Mittwoch wird in dem zweiten Kurse wörtlich weiter übersetzt, am Donnerstag auf katechetischem Wege die Grammatik (meist nach Beckerischen Lehrgrundsätzen) konstruirt, am Montag das am Mittwoch Uebersetzte repetirt und nach dem Erfund der Repetition jedes Mal lozirt. Diejenigen Schüler, welche ihr Pensum nicht so repetirt haben, daß sie die Bedeutung aller in der Lektion vorgekommenen Wörter wissen, haben am Samstag noch eine vierte Lektion, in welcher ich repetiren lasse oder vorerst Uebungen im Lesen und Binden der Wörter anstelle. Die Aufgabe des zweiten Kurses ist, die Sprachgesetze, mit welchen der Schüler schon im ersten Kurse auf praktischem Wege sich bekannt gemacht hatte, zu vollem Bewußtsein zu bringen, von dem Organismus der fremden Sprache im Ganzen, wie im Einzelnen, von der Bildung der verschiedenen Rede-

*) Da der Unterricht erst nach 10—12 Minuten begann, so gehen von den 19 wenigstens noch drei Stunden ab, so daß das Evangelium in 16 Stunden durchübersetzt worden wäre. In den Repetitionsstunden wurde blos repetirt; nur in der ersten Stunde, in welcher blos zwölf Verse zu repetiren waren, blieb noch einige Zeit übrig, welche ich dazu verwandte, daß ich die Schüler nach Beckerischen Bestimmungen das Subjekt und das Prädikat in den einzelnen Sätzen aufsuchen ließ.

theile, Sätze und Perioden eine wissenschaftliche Kenntniß zu erhalten. *)

Mit dem dritten Kurs beginnt der synthetische Unterricht. Der Lehrer diktire, wenn er keine seinem Zweck ganz entsprechende Uebersetzung eines spanischen Werkes hat, eine reindeutsche, aber die einzelnen Sätze möglichst wiedergebende Uebersetzung bereits übertragener Werke an, sehe aber darauf, daß die ersten Aufgaben nicht zu schwierig sind. Ich gebe ein Beispiel aus dem zwölften Kapitel des Evangeliums v. 1. „Hierauf kam Jesus sechs Tage vor Ostern nach Bethania, wo Lazarus gestorben war, den er auferweckte.“ Während die Schüler ihr Auge auf den reindeutschen Text gerichtet haben, drückt der Lehrer denselben nach der spanischen Sprechweise und Wortstellung wie solche in der Interlinearübersetzung gegeben sind, aus; sodann übersetzt er denselben spanisch. Beides spricht er zwei Mal vor und läßt dann die Schüler der Reihe nach übersetzen, bis Alles richtig und ohne viel Mühe nachgesprochen wird. Nachdem der Lehrer mehrere Stunden auf diese Weise fortgefahren, versucht er, ob alle Schüler, selbst die schwächeren, die betreffenden Sätze und Perioden richtig nachsprechen und nachübersetzen, wenn er sie nur einmal vorgesprochen hat. Ist dieß der Fall, so fahre er eine Zeitlang damit fort, bis auch die schwächeren mit Leichtigkeit nachübersetzen. Jetzt spricht einer der fähigeren Schüler selbst zuerst den Satz spanisch deutsch, sodann spanisch vor und einige der schwächern wiederholen. Ist eine Anzahl Stücke auf diese Weise in's Spanische übersetzt, so schreiben die Schüler einen Theil des Uebersetzten nieder, und jeder Fehler bietet Stoff zu einer grammatischen Lehre und der Lehrer

---

*) Man sehe hierüber das Vorwort zu meinem zweiten französischen Kurs XIX—XXI, das Vorwort zu meinem zweiten englischen Kurs Seite XXIX—XXXIII, so wie auch die diesem Lehrbuch angehängte katechetische spanische Grammatik nach.

sorgt dafür, daß die Regeln von den Schülern richtig angewendet werden. Er gibt sodann ein leichtes Hebdomadar, bei welchem bisher vorgekommene Wörter und Redensarten in Anwendung kommen. Sobald der Schüler hierin die gehörige Sicherheit und Fertigkeit zeigt, ist die erste Hälfte des synthetischen Kurses beendigt, die zweite Hälfte wird zu Uebersetzungen klassisch deutscher Schriftsteller benützt.*)

Ich füge Obigem die Erfahrungen und Ansichten einer brittischen Lehranstalt in Betreff der Hamiltonischen Lehrmethode bei, da sie für die Anwendung derselben schätzbare Fingerzeige enthalten.

Die Lehrer einer Anstalt in Tottenham geben über die Hamiltonische Lehrmethode folgende Notizen:

„Schon längst hatten wir eine dem Hamiltonischen Prinzip sehr nahe kommende Methode befolgt. Seit neun Monaten wurde aber die Hamiltonische Lehrweise in größerer Ausdehnung aufgenommen. Anfangs wurde das Ganze blos als Versuch betrachtet, jetzt aber wird der größere Theil des Unterrichts in den verschiedenen Sprachen fast ganz nach Hamilton gegeben. Nur glauben wir Folgendes beobachten zu müßen:

1) „Lassen wir keinen einzigen Satz Hamiltonisch übersetzen, ohne uns zu überzeugen, daß die Schüler ausser der Bedeutung der einzelnen Wörter auch den Sinn des Satzes im Zusammenhang verstehen. Wenn sie an eine Stelle kommen, die sie nicht verstehen, so machen sie es durch ein verabredetes Zeichen, etwa durch Handaufheben, bemerklich. Der Lehrer gibt den nöthigen Aufschluß und das Ueber-

*) Es kommt natürlich ganz darauf an, wie viel Zeit auf die Erlernung der fraglichen Sprache verwendet werden kann. Wenn vier Stunden auch für den dritten Kurs ausgesetzt sind, so könnte die vierte Stunde für das Exponiren bestimmt und überhaupt so verfahren werden, wie in dem Vorwort zu meinem zweiten englischen Kurse Seite XXXIV vorgeschlagen ist.

setzen geht weiter. Um die Aufmerksamkeit rege zu erhalten, befragt der Lehrer hin und wieder die minder Begabten oder Unachtsamern. Allerdings vergeht damit einige Zeit, aber die Schüler haben den wesentlichen Vortheil, daß ihre Theilnahme durch die wiederholten Fragen und Erklärungen gesteigert und ihre Urtheilskraft gestärkt wird.*) In den Lektionen, in welchen lebende Sprachen gelehrt werden, fragt und erläutert man in den ersten Abtheilungen in dem fremden Idiom, bei dem Unterricht in den alten Sprachen erst in den höheren.**) Zuerst werden die Fragen natürlich ganz oder theilweise übersetzt; bei häufigerer Uebung aber wird dieß überflüßig.

2) „Halten wir für äußerst zweckmäßig, daß der Schüler längere Zeit bei einem Schriftsteller verweile, damit er durch fortgesetztes Lesen mit dessen Schreibart sich vertraut mache und die vorkommenden Schwierigkeiten leichter beseitigen lerne. Sind die Schriften eines Klassikers nicht zu zahlreich, so übersetze er ihn ganz, was bei der Schnelligkeit, womit in der Hamiltonischen Schule das Lesen vor sich geht, recht wohl geschehen kann."

---

*) Sowohl im ersten als im zweiten Falle kann es geschehen, daß die Schüler entweder über einzelne Wörter, die durch Beibehaltung der Grundbedeutung nicht sogleich verständlich sind, oder über die Konstruktion des Satzes, oder über die Verbindung mehrerer Sätze im Unklaren sind. Im erstern Falle suche der Lehrer durch Zwischenbedeutungen auf die Bedeutung der fraglichen Stelle zu führen, im zweiten Falle lasse er das Prädikat und das Subjekt, sodann die nähere Bestimmung des Erstern, oder des Letztern aufsuchen, im dritten Falle gebe er, wenn die Lehre von dem Periodenbau noch nicht im grammatischen Unterricht vorgekommen ist, eine kurze Erklärung des Zusammenhangs.

**) Es liegt kein Grund vor, warum dieß nicht auch bei den sogenannten todten Sprachen mit leichteren Fragen schon in den ersten Abtheilungen geschehen könnte. Die Verschiedenheit dieser Idiome für diese Zwecke wird als zu bedeutend angenommen.

3) „Sobald die Schüler sich mit einem Schriftsteller so vertraut gemacht haben, daß sie ihn ohne Schwierigkeit lesen können, so erhalten sie Wörterbücher und dürfen für sich arbeiten. Dieß thun wir aber nicht eher, als bis wir uns überzeugt haben, daß sie eben so leicht für sich als klassenweise lesen. Wenn sie auf diese Weise fortarbeiten, so kann der Lehrer das ganze Pensum nicht mit jedem Schüler besonders durchgehen, sondern läßt sie zusammen einzelne vorher nicht bezeichnete Stellen übersetzen, füllt den Rest der Lektion mit Erklärung schwieriger Punkte und stellt Fragen über den Inhalt des Gelesenen."

4) „Geben wir regelmäßigen Unterricht in der Grammatik, den Viele bei Hamilton ausgeschlossen glauben. Die Schüler werden zwar nicht angehalten, viele Zeit auf die Grammatik und die Repetition zu verwenden, doch wird auch dieß nicht verabsäumt. Auch geben wir regelmäßige Anleitung zum Uebersetzen in diejenigen Sprachen, die sie eben studiren, und benützen jede Gelegenheit, ihnen die vorkommenden Fehler begreiflich zu machen, und sie zu berichtigen." *)

---

*) Hamilton lenkt, wie Jacotot, in dem grammatischen Unterricht wieder in die gewöhnliche Methode ein. Er kann aber recht gut als weiteres formelles Bildungsmittel dienen, wenn der Lehrer seine Schüler auf katechetischem Wege zur Selbstkonstruirung der Grammatik führt, da hiedurch ihr Geist zu neuer Selbstthätigkeit aufgefordert wird. Dieß geschieht am besten auf die bei dem Unterricht in der Muttersprache angegebene Weise. Nur kann derselbe, da das Studiren fremder Sprachen nach der Hamiltonischen Methode erst später, nach zurückgelegtem zehnten Jahre, das heißt zu einer Zeit beginnt, wo der Schüler schon ein reiferes Urtheil hat, mit gutem Erfolge früher angefangen werden. Sobald er sich von der fremden Sprache so viel abstrahirt hat, daß er mit Fertigkeit wörtlich übersetzt und die Wörter in der Regel richtig pronunzirt, ist er für die erste Stufe der Grammatik, die Lehre von den einfachen Sätzen, dem Zeitwort, u. s. w. befähigt, und es ist kein Grund vorhan=

5) „Damit die bei der hamiltonischen Methode gebrauchten Barbarismen nicht nachtheilig auf den Ausdruck in der Muttersprache einwirken, setzen wir einen Theil der Lehrstunden für eine freiere Expositionsweise aus.*) Nach unserer bisherigen Erfahrung sind wir der Ueberzeugung geworden, daß Hamilton ein höchst fruchtbares Förderungsmittel der Spracherlernung erfunden hat. Viele wollten behaupten, die hamiltonische Lehrweise sei ein bloßer Kunstgriff der Lehrer, sich auf Kosten der Schüler Zeit und Mühe zu ersparen. Allein die Erfahrung zeigt, daß der hamiltonische Lehrer jeden Augenblick in Anspruch genommen ist, vor andern aber die wohlthuende Gewißheit hat, seine Anstrengungen durch die augenfälligsten Fortschritte seiner Schulbefohlenen belohnt zu sehen."

„Während diese Lehrart von hoher Wichtigkeit für den Begabten ist, und seine Fortschritte ungemein beschleunigt, wird sie für seinen von der Natur minder begünstigten

---

den, diesen Unterricht länger hinauszuschieben. Die Komponirübungen zur Einübung der grammatischen Formen und Regeln sind bei dem hamiltonischen Unterricht überflüßig, da der Schüler mit denselben auf analytischem Wege in hohem Grade vertraut wird. Sie sollten daher, wie oben angegeben worden, erst dann beginnen, wenn der Schüler in den Geist der Sprache gehörig eingedrungen, und mit der Denk- und Sprechweise des fremden Volkes vertraut geworden ist. Dieß wäre in Gymnasien noch Zeit in der obersten Klasse des Untergymnasiums, oder der ersten des Obergymnasiums.

*) Wenn auch diese Besorgnisse bei ältern Schülern ungegründet sind, so sind doch solche Uebungen als formelles Bildungsmittel sehr zu empfehlen, und können im zweiten Kurse in den Lektionen des grammatischen Unterrichts beginnen, sobald die Schüler einige Fertigkeit im logischen Konstruiren gewonnen haben. Um nicht zu viel Zeit darauf zu verwenden, lasse man blos solche Sätze und Perioden in's Reindeutsche übertragen, welche einige Schwierigkeit haben. Auch könnten die Hebdomadarien während des zweiten Kurses zu solchen Uebungen verwendet werden.

Nachbar von unschätzbarem Werthe, da sie ihm das erträglich leicht macht, was ihm sonst unmöglich gewesen wäre.

Wenn die hamiltonische Methode nun, auf die oben beschriebene Weise aus sich selbst entwickelt, in hohem Grade formell bildend wird, eine gründliche Kenntniß der fremden Sprachen gewährt und dieß ohne zu großen Kraftaufwand von Seiten der Schüler in einem Viertheil der bisher auf sie verwendeten Zeit zu leisten vermag, so kann sogar das Sprachenstudium noch erweitert werden, und dennoch der Bildung der Jugend durch rationnelle Behandlung der übrigen Lehrfächer volle Genüge geschehen. Sie ist also ganz besonders geeignet, die Konflikte zwischen Humanismus und Realismus auszugleichen. Da nun aber die Klagen über Ueberstrengung der jugendlichen Kräfte immer allgemeiner werden, und die neueingedrungenen Pensen als nothwendige Erweiterung der Schulbildung erscheinen, so ist, wenn man bei der hergebrachten Methode beharrt, vorauszusehen, daß die klassische Bildung, wenn auch nach längeren Kämpfen, den praktischen Richtungen unserer Zeit unterliegen muß. Wenn nämlich die gewöhnliche Methode bei der Masse von Zeit, welche sie auf die alten Sprachen verwendet, so geringe Resultate liefert, was wird sie erst leisten, wenn diese Zeit noch bedeutend vermindert werden wird? —

Was die Anordnung dieses Werkchens betrifft, so habe ich zu bemerken, daß ich unter dem Text der zwischenzeiligen Uebersetzung nicht nur die jeweiligen Grundbedeutungen durch Zwischenbedeutungen auf die im Text benöthigte überführte, sondern auch Vergleichungen mit den andern romanischen Sprachen anstellte und die Normen andeutete, nach welchen sich das Spanische aus dem Lateinischen entwickelt hat. Weil in den bei uns vorhandenen Schriften meist noch die alte Orthografie herrscht, seit dem Jahre 1815 aber die neue Orthografie in Spanien allgemein eingeführt worden ist, so habe ich in der ersten Hälfte des Werkchens die alte, in der

zweiten die neuere durchgeführt. Keine unzweckmäßige Uebung dürfte es sein, wenn der angehende Spanier etwa den reinspanischen Text der zweiten Hälfte nach der alten Orthografie, und den Text der Interlinearübersetzung nach der neuen durchkorrigirte. Es wäre vielleicht besser gewesen, die neuspanische Orthografie in dem blos spanischen Texte und die altspanische in der Interlinearübersetzung durchzuführen, der Gedanke kam mir aber erst, als der Druck schon begonnen hatte. Um die richtige Betonung der Wörter zu erleichtern, habe ich überall, wo sie zweifelhaft scheinen konnte, den Accent gesetzt. Wo er von den Spaniern wirklich gesetzt wird, ist aus der Grammatik zu ersehen.

Für den Liebhaber der hamiltonischen Methode bemerke ich noch schließlich, daß nun außer dem vorliegenden folgende nach hamiltonischen Grundsätzen von mir verfaßte Lehrbücher im Druck erschienen sind: Erster und zweiter Kurs für das Französische; erster und zweiter Kurs für das Englische; erster Kurs für das Italiänsche, dem nächstens der zweite nebst katechetischer vergleichender Grammatik folgen soll; ein Lehrbuch für das Lateinische, und eines für das Griechische, nach dem ein zweiter Kurs mit gleicher Anlage wie das Italiänische folgen wird.

Ulm, den 30. Merz, 1836.

Dr. Leonhard Tafel.

Inhaltsanzeige der Grammatik.

Vorkenntnisse.

Alfabet Seite 39. Aussprache der Buchstaben S. 39—42. Buchstabenveränderung S. 42—50. Große Buchstaben S. 50. Betonung und Tonzeichen S. 51—54.

Satzlehre.

Einfacher Satz: vollständiger, unvollständiger, elliptischer Frage 1—333. 334—342.

Zeitwort: Wurzelwörter, abgeleitete, zusammengesetzte Fr. 163. Hülfszeitwörter oder Formzeitwörter, Begriffszeitwörter Fr. 144. Subjektive, objektive Zeitwörter Fr. 144. Veränderung der Bedeutung der Zeitwörter durch die Endung — inchoative, frequentative, intensive, diminutive, imitative, faktitive, durch Vorschlagsilben modifizirte Zeitwörter, Fr. 163—166.

Aktiv: Infinitivendung Fr. 8—11. Bildung des Präsens im Indikativ, verschiedener Dienst desselben Fr. 12—26. 48. — Umschreibung desselben Fr. 63. Bildung des Präsens im Konjunktiv und dessen Dienst Fr. 27—29. Bildung des Imperativs aus beiden Fr. 49—56. Bildung des Präsens vom

Partizip und Gerundium, Umschreibung des leztern Fr. 57—63. Bildung und Dienst des Imperfekts, Umschreibung desselben Fr. 53—70. Bildung und Dienst des Definido Fr. 70—90. Bildung und Dienst des einfachen Plusquamperfekts, (I. Präsens und einfachen Perfekts im Konditionalis) Fr. 90—93. Bildung und Dienst des (einfachen) Futurum exaktum Fr. 63. 94. 95. logische Tabelle Anmerk. 4. Bildung und Dienst des einfachen Perfekts im Konjunktiv Fr. 63. 101—102. Bildung und Dienst des Imperfekts im Konjunktiv Fr. 97—100. Bildung und verschiedener Dienst des Perfekts im Partizip, alte, neue Form, aktive, passive Bedeutung Fr. 136—143. Umschreibung der Vergangenheitsformen: Bildung und Dienst des Indefinido Fr. 63. 126. 135; — der beiden zusammengesetzten Plusquamperfekte des Indikativs Fr. 63. 127. logische Tabelle Anmerkung 6; der beiden Futura exakta Fr. 63. Bildung und Dienst des Futurs, Umschreibung desselben Fr. 103—110; des II. Präsens und Perfekts im Konditionalis und Umschreibung des erstern Fr. 112—120. Bildung des Passivs Fr. 159— 161, Fr. 30. 31. 2te logische Tabelle. Welche Zeitwörter e in i oder ie, o in u oder ue verwandeln, Fr. 35. Welche Zeitwörter die zwei lat. Stammvokale in einen langen verwandeln, welche Zeitwörter statt der zwei lat. Stammvokale dem Worte durch Hinzufügung eines Konsonanten eine weitere Dehnung geben Fr. 36. Zeitwörter, welche den Konsonanten der Infinitivendungen car, gar, zar, cer, acer, ecer, ocer, cir, ucir, uir, ger, guir, quir, in bestimmten Fällen zu verändern pflegen. Fr. 40.

Konjugation der unregelmäßigen Zeitwörter:

Andar, 79. Asir, 36, 37, 40, 79; caber 35, 79, 110, 117; caer 39; cocer 41; dar 14, 83; decir 42, 51, 53, 79, 59, 110, 137: ducir 79; estar 14, 79; haber 14. 44, 45, 55, 79, 110; hacer 41, 79, 95, 110, 117; ir 44, 45, 51, 54, 55, 67, 71; oir 39, 93; placer 35, 79; poder 60, 79; poner 38, 51, 110, 137; querer 79, 110, 137; saber 14, 35, 79, 110; salir 36, 37, 51, 110; ser 14, 46, 47, 51, 55; tener 36, 37, 51, 79, 110, 146; traer 39, 79; valer 36, 27, 110; venir 36, 37, 51, 79, 110, 117; ver 83, 137;

voy siehe ir; yacer 41. Reflexive, reziproke Zeitwörter 150, 151; unpersönliche Zeitwörter 154—157; defektive Zeitwörter 158.

Subjekt: logisches, grammatisches, Kongruirung mit dem Prädikat Fr. 167—174. Substantiv: ursprüngliches, abgeleitetes, zusammengesetztes 175. Entstehung desselben aus dem Verb, aus einem Substantiv oder aus andern Redetheilen. Bedeutung der einzelnen Substantivendungen 177—186. Modifizirung der Substantivbegriffe durch organische, unorganische Vorschlagsilben 187—189. Bedeutungslose Vorschlagsilbe 189. Formen, unter denen lateinische Substantive im Spanischen erscheinen 191. Geschlechtsbezeichnung der Substantive durch die Endung 192—201. Bildung und Dienst des Plurals 202—209. Deklination des Substantivs 323—333.

Artikel: bestimmter, unbestimmter, partitiver, verschiedener Dienst desselben Fr. 210—224.

Pronomen: Substantivpronomen, Adjektivpronomen, persönliche, possessive, demonstrative, interrogative, interjektive, relative, unbestimmte Fr. 225—236. Deklination derselben 323—333. Adverbialpronomen, verschiedene Arten desselben 314.

Attributiv: Bildung, Dienst desselben Fr. 239—242, 273—279. Adjektiv: Bildung desselben aus den verschiedenen Redetheilen 242, 246. Vergrößerungs- und Verkleinerungsformen, organische, unorganische Vorschlagsilben 247—252. Bildung des Feminins und des Plurals 252—259. Steigerung desselben 259—266. Kongruirung desselben mit dem Substantiv 267—271. Stellung desselben zu seinem Substantiv 271.

Zahlwort: Bildung, verschiedene Arten desselben Fr. 281—297.

Objektiv: verschiedene Arten desselben Fr. 298—300.

Adverb: ursprüngliches, abgeleitetes, zusammengesetztes, Bildung desselben Fr. 302—313. Dienst des Adverbs durch andere Sprachformen vertreten 314.

Präposition: ursprüngliche, abgeleitete, zusammengesetzte, Dienst derselben Fr. 316—321.

Interjektion Fr. 334—342.

Zusammengesetzter Satz: verschiedene Arten des zusammengesetzten Satzes oder der Periode, logisch verbundene, grammatisch verbundene Sätze Fr. 343—398; beigeordnete Sätze Fr. 346—352; zusammengezogene Sätze 353—355; Hauptsätze, Nebensätze 356—360; verkürzte Sätze 361—363; Subjektsätze Fr. 356—360; Attributivsätze Fr. 364, 365; ergänzende Objektivsätze, oder Ergänzungssätze Fr. 367—372; bestimmende Objektivsätze, oder Bestimmungssätze Fr. 373—391; verschiedene Arten derselben: Bestimmungssätze des Orts: 373—376; der Zeit: 378—381; der Modalität: 382—384; der Kausalität: 386, 387; der Intensität: 388; zusammengezogene Bestimmungssätze 391; elliptische zusammengezogene Sätze oder elliptische Perioden 401.

Konjunktion: ursprüngliche, abgeleitete, zusammengesetzte Fr. 406. verschiedener Dienst derselben 343—347, 352, 355, 364, 367.

Interpunktion: Seite 142.

El santo Evangelio[1] *de Jesu-Christo segun San Juan.*

Capitulo primero.

In den Anfang war das Wort, und das Wort war
1. En el principio era el Verbo, y el Verbo era
mit Gott, und das Wort war Gott. Dieses war in den Anfang
con Dios, y el Verbo era Dios. 2. Este era en el principio
mit Gott. Alle die Sachen waren[1]) gemachte durch es: und
con Dios. 3. Todas las cosas fuéron hechas[2]) por él: y
Nichts von das, was war gemacht, sich machte[3]) ohne es.
nada de lo, que fué hecho, se hízo sin él.
In es stand[4]) die Leben, und die Leben war die Licht von
4. En él estaba la vida, y la vida era la luz de
die Menschen. Und die Licht in die Finsternisse[5]) rückglänzet;
los hombres. 5. Y la luz en las tiniéblas resplandéce;
mehr[6]) die Finsternisse nicht sie begriffen. War ein
mas las tiniéblas no la comprehendiéron. 6. Fué un
Mensch eingewegt[7]) von Gott, welcher hielt für Namen
hombre enviado de Dios, que tenía por nombre
Johannes. Dieser kam in Zeugniß, für[8]) geben Zeugniß von
Juán. 7. Este víno en testimonio para dar testimonio de
die Licht, für daß[9]) glaubten alle durch ihn. Nicht war
la luz, para que creyésen todos por él. 8. No era
er die Licht, wenn nicht[10]) für daß[9]) gäbe Zeugniß von die
él la luz, sino para qae diése testimonio de la
Licht. War die Licht wahrhafte, welche zuleuchtet zu allen
luz. 9. Era la luz verdadéra, que alumbra á todo
Menschen, welche kommt zu den Welt. In den Welt stand[4])
hombre, que viene á el mundo. 10. En el mundo estaba
und der Welt durch ihn war gemacht, und nicht ihn kannte der
y el mundo por él fué hecho, y no le conoció el

---

1. Für: wurden 2. für: fectas, lat. factae (vergl. 27.) 3. für: wurde gemacht. 4. statt: war. 5. lat. tenebras, tenebrae. 6. für: vielmehr, aber, sondern, vgl. franz. mais, ital. ma, mai, vom lat. magis. 7. für: auf den Weg gebracht, gesandt; von en, in, und via Weg. 8. für: um zu, franz. pour, ital. per. 9. für: auf daß, damit, franz. pour que, ital. perchè. 10. für: sondern, lat. si non.

Welt. Zu die Seinigen kam, und die Seinigen nicht ihn
mundo. 11. A los suyos vino, y los suyos no le
rückmahmen. Mehr [6]) zu alle die, welche ihn rücknahmen,
recibiéron. 12. Mas á todos los que le recibiéron,
ihnen gab Können [11]) von sein [12]) gemachte Söhne von Gott,
les dió poder de ser hechos hijos de Dios
jene, welche glauben in seinen Namen. Die, welche sind
aquellos que creen en su nombre. 13. Los quales son
geborne, auch nicht [13]) von Blut, auch nicht [13]) von Willen
nacídos, ni de sangre,. ni de voluntád,
von Fleisch, auch nicht [13]) von Willen, von Mann, mehr [6]) von
de carne, ni de voluntád, de varon, [14]) mas de
Gott. Und das Wort war gemacht Fleisch, und wohnte
Dios. 14. Y el Verbo fué hecho carne, y habitó
zwischen uns andern; und sahen wir die Ruhm von ihn, Ruhm
entre nosótros: y vímos la glória de él, glória
wie von Eingebornen von den Vater, volles von Huld und
como de Unigénito del Padre, lléno de gracia y
von Wahrheit. Johannes zeugt von ihn, und ruft, sagend:
de verdád. 15. Juán testífica de él, y cláma, diciéndo:
dieser war er welchen ich sagte ich: Er welcher hat von [15]) kommen
este era él que yo díxe: El que ha de venír
in nach von [16]) mich, hat gewesen erzeugt vor von mich,
en pos de mí, ha sido engendrádo antes de mí,
für was [17]) erster war als ich. Und von s. Fülle
porque priméro era que yo. 16. Y de su plenitud
rücknahmen wir wir andere alle, und Huld für Huld.
recibímos nosótros todos, y grácia por grácia.
Fürwas [17]) die Gesetz war gegebene durch Moses; mehr [6]) die
17. Porque la Ley fué dáda por Moysés; mas la
Huld und die Wahrheit war [1]) gemachte durch Jesus Christus.
gracia y la verdad fué hecha por Jesu-Christo.
Keiner schon mehr [18]) sah zu [19]) Gott. Der Sohn eingeborne
18. Ningúno jamas vió á Dios. El hijo Unigénito
welcher steht [4]) in den Busen von den Vater, er selbst ihn hat
que está en el seno del Padre, él mismo lo ha
erklärt. Und dieses ist das Zeugniß von Johannes, wann
declarádo. 19. Y este es el testimónio de Juan, quando
die Juden einwegten zu ihn von Jerusalem Priester und
los Judíos enviáron á él de Jerusalém sacerdótes y

---

11. Macht, franz. pouvoir. 12. für: zu werden. 13. statt: weder — noch. 14. statt: baron. 15. für: hat zu k., wird k. 16. für: hinter mir, lat. in post. 17. für: weil, da, denn, ital. perchè. 18. für: jemals, niemals, vom lat. jammagis, fr. jamais, ital. giamai. 19. á drückt hier den blosen Wenfall oder Akkusativ aus.

Leviten zu fragen ihn: Du wer bist? Und bekannte
Levitas á preguntár le: Tu quién eres? 20. Y confesó
und nicht neinte: und bekannte: Daß ich nicht bin der Christus.
y no negó: y confesó: Que yo no soy el Christo.
Und ihn fragten: Nach[20]) welche Sache? Bist du Elias?
21. Y le preguntáron: Pues qué cosa? Eres tú Elias?
und sagte: Nicht bin. Bist du der Prophet? Und antwortete:
y dixo: No soy. Eres tú el Profeta? Y respondió:
Nein. Und ihm sagten: Noch[20]) wer bist, für daß[9])
No. 22. Y le dixéron: Pues quien eres, para que
können wir geben Antwort zu die welche uns haben eingewegt? [7])
podámos dar respuésta á los que nos han enviádo?
Was sagst von dich selbst? Er sagte: Ich bin Stimme
Que dices de tí mismo? 23. El dixo: Yo soy voz[21])
von den welcher ruft in den Wüste: (Ein)richtet den Weg
del que clama en el desierto: Enderezád el camíno
von den Herrn wie sagte Jesaias Profet. Und die welche
del Señór como dixo Jsaías Profeta. 24. Y los que
hatten gewesen eingewegte[7]) waren von die Farisäer. Und
habian sido enviádos, eran de los Fariséos. 25. Y
ihn fragten und ihm sagten: Nach[20]) für was taufst, wenn
le preguntáron y le dixéron: Pues por qué bautízas, si
du nicht bist der Christus, noch Elias, noch der Profet?
tú no éres el Christo, ni Elias, ni el Profeta?
Johannes ihnen antwortete und sagte: Ich tauf ich in Wasser:
26. Juan les respondió y dixo: Yo bautizo en agua:
mehr[6]) in Mitte von euch andern stand, [3]) zu[19]) welchen ihr andern
mas en medio de vosótros estuvo á quién vosótros
nicht kennet. Dieser ist der welcher hat von[15]) kommen in
no conocéis. 27. Este es el que ha de venír en
nach *) von mich welcher hat gewesen erzeugt vor von mich:
pos de mí, que ha sido engendrádo antes de mí:
von den welchen ich nicht bin würdig von wegbinden die
del qual yo no soy digno de desatár[22]) la
Rieme von den Schuh. Diese Sachen zutrugen, [24]) in
corréa[23]) del zapáto. 28. Estas cosas aconteciéron en
Bethabara von die andre Theil von den Jordan, in wo stand
Bethabara de la otra parte del Jordan, en donde estaba
Johannes taufend. Den Tag folgenden sah Johannes zu[19])
Juán bautizándo. 29. El dia siguiénte vió Juán á

---

20. hernach, dann. 21. ital. voce, lat. voce, vox, vgl. v. 7. luz, it. luce, lat. luce, lux. *) pos, ital. poi, poscia, fr. puis, lat. post. 22. von des und atar, it. attar, lat. aptare. 23. franz. courroie, it. corregia, lat. corrigia. 24. näml. sich, lat. adcontigerunt.

Jesus kommen zu ihn und sagte: Siehe hier das Lamm von
Jesús venír á él, y dixo: He aquí el cordéro de
Gott, welches wegnimmt den Sünde von den Welt. Dieser
Dios, que quíta el pecado del mundo. 30. Este
ist von welchen ich sagte ich: In nach von mich kommt ein
es de quien yo dixe: En pos de mí viene un
Mann der welche ist vor von mich: für was war erster als
varón el qual es antes de mí: porque era priméro que
ich. Und ich nicht ihn kannte, mehr [6]) für daß [9]) sei kund gemacht
yo. 31. Y yo no le conocía, mas para que sea manifestado
in Israel, für selbes kamich ich zu taufen in Wasser. Und
en Jsraél, por eso víne yo á bautizár en agua. 32. Y
Johannes gab Zeugniß sagend: daß sah ich den Geist, welcher
Juán dió testimonio diciendo: que ví el Espiritu, que
herabstieg von den Himmel wie Taube, und rückſetzte [25]) über
descendía del cielo como palóma, y reposó sobre
ihn. Und ich nicht ihn kannte: mehr [6]) jener welcher mich
él. 33. Y yo no le conocía: mas aquel que me
sendete zu taufen in Wasser, mir sagte: über jenen welchen
envió á bautizár en agua, me dixo: sobre aquel que
gesehen haben wirst herabsteigen den Geist und rückſetzen [25]) über
viéres descendér el Espíritu y reposár sobre
ihn, dieser ist der, welcher tauft in Geist heiligen. Und
él, éste es el, que bautiza en Espíritu Santo. 34. Y
ich ihn sahich, und hab ich gezeugt, daß dieser ist der Sohn
yo le ví y he testificado, que éste es el Hijo
von Gott.
de Dios.

Den Tag folgenden andre Mal stand Johannes und
35. El dia siguiente otra vez estába Juán y
zwei von seine Schüler Und schauend zu [19]) Jesus, welcher
dos de sus discípulos. 36. Y mirando á Jesús, que
schritt [26]) sagte: Siehe hier das Lamm von Gott. Und
pasaba dixo: Heaquí el cordero de Dios. 37. Y
hörten ihn sprechen zwei von seine Schüler, und folgten zu
oyéronle hablár [27]) dos de sus discípulos, y siguiéron á
Jesus. Und kehrendsich Jesus, und sehend sie folgen ihm
Jesús. 38. Y volviéndose Jesús, y viéndolos seguírle,
sagte ihnen: Wen suchet ihr? Sie ihm sagten: Rabbi, (was
dixoles: Que buscáis? Ellos le dixéron: Rabbi, (que
verdolmetscht will sagen Meister) wo weilst? Sagt ihnen
interpretádo quiére decír Maestro) donde moras? 39. Díceles:

---

25. nämł. sich. 26. ging, daherging. 27. vom lat. fabulari, vgl. 2.

Kommet und sehet es. Kamen, und sahen wo weilte, und
Venid, y védlo. Viniéron, y viéron donde morába, y
ruhten[28]) sich mit ihn jenen Tag, für was[17]) war wie die
quedáron se con él aquel dia, porque era como la
Stunde von die zehen. Andreas, Bruder von Simon Pe-
hora de las diéz. 40. Andrés, hermano de Simon Pé-
trus, war einer von die zwei welche hatten gehört sagen dieses zu
dro, era uno de los dos que habian oido decir esto á
Johannes, und ihn hatten gefolgt. Dieser fand ersten zu[19])
Juan, y le habían seguído. 41. Este halló priméro á
seinen Bruder Simon, und sagte ihm: Haben wir gefunden
su hermáno[29]) Simón, y dixole: Hémos hallado
zuden[19]) Messias, (was verdolmetscht ist Gesalbter). Und ihn hob[30])
al Messías, (que interpretado es Ungído), 42. Y le llevó
zu Jesus: Und Jesus ihn schaute und sagte: Du bist Simon,
á Jesús: Y Jesús le miró y dixo: Tu eres Simón,
Sohn von Jonas: Du seinwirst gerufen[32]) Kefas, was
hijo[31]) de Joná: Tú serás llamado Cefas, que
will sagen Stein. Den Tag folgenden wollte Jesus gehen
quiere decír piédra. 43. El dia siguiente quiso Jesús ir
zu Galiläa, und fand zu[19]) Filipp, zu den welchen sagt, folgemich.
á Galiléa, y halló á Filípe, alqual dice, sigueme.
Filipp war von Bethaida, Stadt von Andreas und von
44. Felipe era de Betsaida, ciudád de Andrés y de
Petrus. Filipp fand zu[19]) Nathanael, und ihm sagte:
Pedro. 45. Felipe halló á Natanaél, y le dixo:
Haben wir gefunden jenen, von welchen schrieb Moses in die
Hemos halládo aquél, de quien escrivió Moysés en la
Gesetz und die Profeten: ist zu wissen zu[19]) Jesus von Naza-
Ley[33]) y los Profétas: es á sabér[34]) á Jesús de Naza-
reth, Sohn von Josef. Und sagte ihm Nathanael: Von
rét, hijo de Joséf. 46. Y dixole Natanaél: De
Nazareth kann haben Sache gute? Sagt ihm Filipp:
Nazarét puede habér cosa buena?[35]) Dicele Felípe:
Komm und sieh es. Und Jesus sah zu[19]) Nathanael, und sagte
Vén, y véelo. 47. Y Jesús vió á Natanaél, y dixo
von ihn: Siehe hier einen wahrhaften Israeliten in welchen nichthat[36])
de él: Heaquí un verdadero Jsraelita en quien no hay
Betrug. Sagt ihm Nathanael: Von wo mich kennst? Ant-
engaño. 48. Dicele Natanaél: De donde me conoces? Res-

---

28. für: blieben. 29. vom lat. germanus. 30. für: trug, brachte, vom lat. levare. 31. hijo, vom lat. filius, vgl. 27. 32. mit Namen, genannt. 33. für: leg, lege, lex. 34. vgl. das franz. savoir nämlich. 35. für: bona, vgl. v. 22. respuesta für resposta. 36. für: es gibt, vgl. das fr. il y a.

wortete Jesus, und sagte ihm: Vor daß[38]) Filipp dich riefe,[39])
pondió, Jesus, y dixole: Antes que Felipe te llamára,
wann standest von nieder von die Feigenbaum[40]) dich sah ich.
quando estabas de baxo de la hiquéra te ví.
Antwortete Nathanael, und sagte: Rabbi, du bist der Sohn
49. Respondió Natanael, y dixo: Rabbi, tu eres el Hijo
von Gott, du bist der König von Israel. Antwortete Jesus,
de Dios, tu eres el Rey[41]) de Israel. 50. Respondió Jesus,
und ihm sagte: für was dir sagte ich, daß dich sah ich von nieder
y le díxo: porque te dixe, que te ví de baxo
von die Feigenbaum, glaubst? Größere Sachen als diese sehen wirst.
de la higuéra, crées? Mayores cosas que estas verás.
Und ihm sagte: In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich: daß
51. Y le dixo: En verdád, en verdád os digo: que
sehen werdet den Himmel geöffnet: und die Engel von Gott
veréis el cielo abiérto: y los Angeles de Dios
hinaufgehen und herabsteigen über den Sohn von dem Menschen.
subir y descendér sobre el Hijo del hombre.
Und zu den dritten Tag machten sich[1]) eine
Capitulo II. Y al tercéro dia hiziéron se unas
Hochzeiten[2]) in Kana von Galiläa: und stand zumhier die Mutter
bodas en Caná de Galiléa: y estaba allí la madre
von Jesus. Und war so gut geladen Jesus und seine
de Jesús. 2. Y fué también convidado Jesús y sus
Schüler zu die Hochzeiten.[2]) Und fehlend der Wein, die
discípulos á las bodas 3. Y faltando el vino, la
Mutter von Jesus ihm sagte: Nicht halten[4]) Wein. Und sagt
madre de Jesús le dixo: No tiénen vino. 4. Y dice-
ihr Jesus: Was zu mir und zu dir,[5]) Weib? zu eines[6]) nicht hat
la Jesús: Que á mí y á tí, muger? á aún no ha
gekommen meine Stunde. Seine Mutter sagt zu die welche dienten:
venído mi hora, 5. Su madre dice á los que servían:
Machet alles das, was euch gesagt haben wird. Und standen zumda
Hacéd todo lo que os dixére. 6. Y estaban allí
sechs Bottiche für Wasser zusammenförmig[7]) zu die Reinigung
seis tinájas para agua confórme á la purificación
von die Juden, welche faßten in jede eine zwei oder drei Maße.
de los Judíos, que cabían en cada una dos ó tres cántaros.

---

38. für: ehe. 39. ist eigentl. das Plusquamperfekt, das lat. clamarat, clamaverat, und heißt ursprünglich gerufen hatte. 40. für: figuera, vgl. 31. 41. für reg, rege, rex, vgl. 33. vgl. engl. day, Tag, may, mag. 1. hiziéron, lat. fecerunt, vgl. K. 1. N. 40. — 2. für: eine Hochzeit, vgl. it. nozze, fr. noces, lat. nuptiæ. 3. für: war. 4. für: haben. 5. für: Was habe ich mit dir zu schaffen? 6. für: noch. 7. gleichförmig, gemäß.

Sagt ihnen Jesus: Füllet die Bottiche von Wasser: und füllten
7. Díceles Jesús: Henchid las tinajas de agua: y henchiéron
sie bis oben. Und sagt ihnen: Ziehet[8]) zu Stunde, und
las hasta arriba. 8. Y diceles: Sacád ahora, y
vergegenwärtiget zu den Saalmeister. Und vergegenwärtigten ihm.
presentád al Maestresala. Y presentáronle.

Und wie der Saalmeister schmeckte die Wasser gemachte Wein,
9. Y como el Maestresala gustó el agua hecha vino,
und nicht wußte von wo war mehr[9]) die welche dienten, welche
y no sabia de donde era, mas los que servian, que
hatten gezogen[8]) die Wasser, es wußten, rief zum Bräutigam.
habian sacado el agua, lo sabían, llamó al espóso[10]).

Und sagt ihm: Aller Mensch setzt ersten den guten Wein:
10. Y dicele: Todo hombre pone priméro el buén vino:
und wann haben gut getrunken, dann den welcher ist schlechter:
y quando han bien bebído, entónces lo que es peór:
mehr[11]) du hast gewahrt den guten Wein bis zu Stunde.
mas tu has guardado el buén vino hasta áhora.

Diesen Anfang von Zeichen machte Jesus in Kana von
11. Este principio de señales hízo Jesus en Cana de
Galiläa, und kundmachte seine Ruhm: und seine Schüler glaubten
Galiléa, y manifestó su gloria: y sus discipulos creyéron
in ihn. Seitnach von dieses herabstieg zu Capernaum er
en él. 12. Despues[12]) de esto descendió á Capernaúm, él
und seine Mutter und seine Brüder und seine Schüler: und
y su madre, y sus hermanos y sus discipulos: y
standen[3]) zum da nicht viele Tage. Und stand[3]) kreis die
estuviéron allí no muchos[13]) dias. 13. Y estaba cerca la
Ostern von die Juden, und aufging Jesus zu Jerusalem. Und
Pascua de los Judíos, y subió[14]) Jesús á Jerusalem. 14. Y
fand in den Tempel die welche verkauften Ochsen, und Schafe
halló en el templo los que vendían buéyes[15]) y ovéjas,
und Tauben und zu die Wechsler gesetzte. Und gemacht ein
y palómas, y á los cambistas sentados. 15. Y hecho un
Peitsche von Stricken, warf sie zu[17]) alle von den Tempel; und
azote de cuerdas,[16]) echó los á todos del templo: y
die Schafe und die Ochsen und zerstreute die Gelder von die
las ovejas y los buéyes y esparció los dinéros de los
Wechsler und überkehrte die Tische. Und zu die welche
cambístas, y trastornó las mesas.[18]) 16. Y á los que

---

8. franz. saisir, engl. to seize, hier für: schöpfet. 9. vgl. K. 1. N. 6. — N.10. it. sposo, fr époux, lat. sponsus. 11. vgl. 1, 6. — 12. fr. depuis, it. dipoi, lat. de post. 13. lat. multos, vgl. das engl. much. 14. eig. von unten hinauf ging, vgl. lat. moenia subire. 15. vgl. K. 1. N. 35. — N. 16. vgl. 15. N. — 17. vgl. K. 1. N. 19. — 18. lat. mensas.

verkauften die Tauben sagte: Wegnehmet von zu hier dieses, und
vendían los palómas dixo: Quitád de aquí esto y
nicht machet die Haus von meinem Vater Haus von Markt.
no hagád la casa de mi padre casa de mercado.
Dann sich zuherzten [19]) seine Schüler, daß steht geschrieben:
17. Entónces se acordáron sus discípulos que está escrito:
Der Eifer von deine Haus mich aß [20]) Und die Juden
El zelo de tu casa me comió. 18. Y los Judíos
antworteten und sagten: Welche Zeiche uns zeigst von was
respondiéron y dixéron: Que señál nos muestras[21]) de que
machst dieses? Antwortete Jesus, und sagte ihnen: zerstöret
háces esto? 19. Respondió Jesús, y dixoles: Destruíd
diesen Tempel, und in drei Tagen ich ihn erheben werd ich. Sagten
esto templo, y en tres dias yo le levantaré. 20. Dixéron
zur Stelle die Juden: In vierzig und sechs Jahren war dieser
luego[22]) los Judios: En quarenta y seis años fué éste
Tempel gebaut, und du in drei Tagen ihn erheben wirst.
templo edificádo, y tú en tres dios lo levantarás.
Mehr[11]) er sprach von den Tempel von seinen Körper.
21. Mas él hablaba del templo de su cuérpo.[23])
Für soviel wann rückweckte von die Todten seine Schüler
22. Por tanto quando resucitó de los muértos[23]) sus discípulos
sich zuherzten [19]), daß ihnen hatte gesagt dieß: und glaubten zu
se acordaron que les habia dicho[24]) esto: y creyéron á
die Schrift und zu die Wort [25]) welche sagte Jesus. Und
la Escritura y á la palabra que dixo Jesus. 23. Y
stehend in Jerusalem in den Tag feierlichen von die Ostern, viele
estando en Jerusalém en el dia solemne de la Pascua, muchos
glaubten in seinen Namen, sehend die Wunder, welche machte.
creyéron en su nombre, viendo los milagros,[26]) que hacía.
Mehr [11]) der selbe Jesus nicht sich traute von sie, für was[27])
24. Mas el mismo Jesús no se fiaba de ellos porque
sie kannte zu alle. Und nicht hielt Nothwendigkeit, daß
los conocía á[17]) todos. 25. Y no tenia necesidád que
irgendwer ihm gäbe Zeugniß von dem Menschen: für was[27]) er
alquién le diese testimonio del hombre: porque él
wußte das was (es) hatte in dem Menschen.
sabía lo, que había en el hombre.

---

19. für: erinnerten. 20. verzehrte, lat. comedit. 21. vgl. 15. cuerdas. 22. lat. loco, in loco, illico. 23. vgl. 21. muestras. 24. lat. dictum, vgl. K. 1. N. 2. hecho. 25. ital. parola. franz. parole, lat. parabola, vgl. K. 1. v. 5. tinieblas, it. tenebre, lat. tenebræ. 26. vgl. 25. — N. 27. vgl. K. 1, N. 17.

Und hatte einen Menschen von die Farisäer,
Capitulo III. Y habia un hombre [1]) de los Fariséos,
welcher sich rief Nicodemus, Vornehmer von die Juden.
que se llamava Nicodémo, príncipe de los Judíos.
Dieser kam zu Jesus von Nacht, und ihm sagte: Rabbi,
2. Este vino á Jesús de noche [2]) y le dixo: Rabbi,
wissen wir, daß bist Meister gekommen von Gott für was [3])
sabémos que eras Maestro venido de Dios porque
Niemand kann [4]) machen diese Zeichen, welche du machst, wenn
nadie puede hacer estas señales que tú haces, si
nicht gewesen sein wird Gott mit ihm. Antwortete Jesus und
no fuére Dios con el. 3. Respondió Jesus y
sagte ihm: In Wahrheit, in Wahrheit dir sage ich, daß der
dixole: En verdád, en verdád, te digo, que el
welcher nicht geboren sein wird andre Mal [5]) nicht kann sehen das
que no naciére otra vez no puede ver el
Königreich von Gott. Ihm sagt Nikodemus: Wie kann der
Reyno [6]) de Dios. 4. Le dice Nicodémo: Como puede el
Mensch geboren werden seiend alt? Antwortete Jesus: In
hombre nacér siéndo viéjo? [6]) 5. Respondió Jesus: En
Wahrheit, in Wahrheit dir sage ich, daß der welcher nicht
verdád, en verdád te digo, que el que no
rückgeboren w. wird von Wasser und von Geist, nicht kann
renaciére de agua y de Espiritu, no puede
eintreten in das Königreich von Gott. Das was ist geboren von
entrár en el Reyno de Dios. 6. Lo que es nacido de
Fleisch, Fleisch ist: und das was ist geboren von Geist, Geist
carne, carne es: y lo que es nacido de Espiritu, Espiritu
ist. Nicht dich wunderest von was dir sagte ich: Nothwendig
es. 7. No te maravilles de que te dixe: Necesário
euch ist geboren werden andre Mal. [5]) Der Wind von wo will,
os es nacer [7]) otra vez. 8. El viento de donde quiére,
bläst und hörst seinen Laut, mehr nicht weißt von wo kommt
sopla [8]) y oyes [9]) su sonído, mas no sabes de donde viene,
noch zu wo geht. Zu so ist alles jenes welches ist geboren von
ni á donde va. Así es todo aquel que es nacído de
Geist. Antwortete Nikodemus und sagte ihm: Wie kann machen
Espíritu. 9. Respondió Nicodemo, y dixole: Como puede hacér-

Note 1. lat. homine, homo, vgl. K. 1. N. 13. sangre, sanguine, sanguis. 2. lat. nocte, nox, vgl. K. 2. N. 24. dicho. 3. vgl. K. 1. N. 17. — 4. vgl. K. 2. N. 22. luego. — 5. vez, lat. vice (vgl. K. 1. N. 21. voz,) noch ein Mal, wieder. 6. vgl. K. 1, 41. rey. 6. it. vecchio, fr. vieux, vieil, lat. vetulus. 7. it. nascere, lat. nasci. 8. it. soffia, fr. souffle, lat. sufflat. 9. vgl. K. 2. v. 11. creyéron, crediderunt.

ſich dieß? Antwortete Jeſus, und ſagte ihm: Du biſt Meiſter
se esto? 10. Respondió Jesús, y díxole: Tu eres Maestro
in Iſrael, und unweißt dieß? In Wahrheit, in Wahrheit dir
en Israel, y ignóras esto? 11. En verdád, en verdád te
ſage ich, daß das was wiſſen wir, ſprechen wir, und das was
digo, que lo que sabémos, hablámos: y lo que
haben wir geſehen, zuzeugen wir: und nicht rücknehmet unſer
hemos visto, atestiguamos: y no recibís nuestro
Zeugniß. Wenn euch hab ich geſagt Sachen irdiſche, und nicht
testimonio. 12. Sí os he dicho cosas terrenas, y no
glaubet, wie glauben werdet, wenn euch geſagt haben werd ich
creéis, como creeréis si os dixére
die himmliſchen? Und Niemand hinaufging zu den Himmel
las celestiales? 13. Y nadie subió al cielo,
wenn nicht der welcher herabſtieg von den Himmel der Sohn vondem
si no el que descendió del Cielo, el Hijo del
Menſchen, welcher ſteht in den Himmel. Und wie Moſes
hombre que está en el Cielo. 14. Y como Moysés
erhob die Schlange in den Wüſte; zuſo iſt nothwendig daß der
levantó la serpiente en el desiérto; asi[10]) es necesario que el
Sohn von dem Menſchen ſei erhoben. Für daß[11]) all Jener
Hijo del hombre sea levantado. 15. Para que todo aquel
welcher glaubt in ihn, nicht ſich verderbe,[12]) mehr[13]) halte Leben
que cree en él, no se pierda, mas tenga vida
ewige. Für was[14]) von ſolche Art liebte Gott zu den[15]) Welt,
etérna. 16. Porque de tal manéra amó Dios al mundo,
dieß gab zu ſeinem Sohn einziggeboren: für daß[11]) alle Jener,
que dió á su Hijo Unigénito: para que todo aquel
welcher in ihn glaubt, nicht vergehe mehr habe Leben ewige. Für
que en él cree, no perezca, mas haya vida eterna. 17. Por-
was[3]) nicht einwegte Gott zu[15]) ſ. Sohn zu den Welt für[16]) richten
que no envió Dios á su Hijo al mundo para juzgar
zu[15]) den Welt mehr[13]) für daß[11]) der Welt ſei gerettet durch
al mundo mas para que el mundo sea salvado por
ihn. Er der in ihn glaubt, nicht iſt gerichtet: mehr[13]) er welcher
él. 18. El que en él cree, no es juzgado: mas el que
nicht glaubt, ſchon hat geweſen gerichtet: für was[14]) nicht glaubt
no cree, ya ha sido juzgado: porque non cree
in den Namen[17]) von den einziggebornen Sohn von Gott. Dieß
en el nombre del Unigenito Hijo de Dios. 19. Este

---

10. fr. aussi. 11. vgl. K. 1. N. 9. — N. 12. für: verderbt werde, zu Grunde gehe. 13. vgl. K. 1. N. 6. — N. 14. vgl. K. 1. N. 17. — N. 15. für den vgl. K. 1. N. 19. N. 16. für: um zu, vgl. fr. pour, it. per. N. 17. lat. nomine, nomen, vgl. N. 1.

ist das Gericht: daß die Licht kam zu den Welt, und die Men=
es el juicio: que la luz vino al mundo, y los hom-
schen liebten mehr die Finsternisse als die Licht: für was ihre
bres amáron mas las tinieblas que la luz: porque sus
Werke waren schlechte. Für was[14]) all jener welcher wirkt
obras éran malas. 20. Porque todo aquel que obra
schlecht abscheut die Licht, und nicht kommt zu die Licht für daß[11])
mal aborréce la luz, y no viene á la luz para que
seine Werke nicht seien[18]) rückdargethane. Mehr[13]) der welcher
sus obras no sean redargüídas. 21. Mas el que
wirkt Wahrheit kommt zu die Licht, für daß[11]) seine Werke seien[18])
obra verdad, viene á la luz, para que sus obras sean
kundbare, daß sind gemachte in Gott. Seit nach von[19]) dieses
manifiestas que son hechas en Dios. 22. Des pues de esto
kam Jesus mit seine Schüler zu die Erde von Judäa und sich
vino Jesús con sus discípulos á la tierra de Judea y se
stand zum da mit sie und taufte. Taufte so gut[20])
estaba allí con ellos y bautizaba. 23. Bautizaba tambien
Johannes in Enon verbunden[21]) zu Salim für was hatte zum da
Juan en Eñon junto á Salím, porque había allí
viele Wasser; und kamen und waren[22]) getaufte. Für was
muchas aguas; y venían y éran bautizados. 24. Porque
zu ein[23]) Johannes nicht hatte gewesen[24]) geworfen in die Kerker.[25])
aún Juán no había sido echado en la carcel.
Und hatte Frage zwischen die Schüler von Johannes und
25. Y húvo questión entre los discipulos de Juan y
die Juden zu kreis von die Reinigung. Und kamen zu Johannes,
los Judios acérca de la purificación. 26. Y viniéron á Juan,
und sagten ihm: Rabbi, der welcher stand mit dir mit von[27])
y dixéronle: Rabbi, el que estava contigo[26]) de
die andere Theil von den Jordan, von den welchen du gabst
la otra parte del Jordan, del qual tú diste
Zeugniß, siehe hier tauft, und alle kommen zu ihn. Ant=
testimonio, héaquí bautiza, y todos viénen á él. 27. Res-
wortete Johannes, und sagte: Nicht kann der Mensch rücknehmen
pondió Juan, y dixo: No puede el hombre recebir

---

18. für: werden. 19. Seit nach von — für: nach — 20. lat. tam bene. 21. verbunden für: nahe, junto vgl. das ital. presso, appresso, eig. gedrückt, hinzugedrückt, dicht, nahe. 22. für: wurden. 23. aun nämlich tiempo. für: noch. 24. für: war geworden; vgl. fr. avait été, engl. had been. 25. carcel für carcer, vgl. Kap. 2. N. 25. palabra. 26. vgl. it. teco, lat. tecum, cum tecum. 27. für: auf. 28. vom lat. aliquid.

irgend etwas, wenn nicht ihm gew. sein wird [29]) gegeben von den
algo[28]) si no le fuére dado del

Himmel. Ihr andern selbige mir seid Zeugen von was sagte ich:
cielo. 28. Vosotros mismos me sois testigos de que dixe:

Ich nicht bin der Christus, mehr bin gesendet von das vor von
Yo no soy el Christo, mas soy enviado delante de

ihn. Er welcher hält die Braut, ist der Bräutigam: mehr
él. 29. El que tiene la espósa, es el espóso: mas

der Freund von den Bräutigam, welcher zustehet, und ihn hört,
el amígo del esposo, que asíste, y le oye,

sich freut in große Art von die Stimme von den Bräutigam.
se goza en gran manéra de la voz del esposo.

So nach [30]) dieser mein Freud ist zusammengefüllt. Zu ihn
Así pues este mi gozo es cumplido. 30. A él

zusammenkommt wachsen: zu mich sein [18]) vermindert. Er der von
conviene crecer: [31]) á mí ser disminuído. 31. El que de

oben kommt, über Alle ist. Er der ist von die Erde, irdisch ist, und
arriba viene, sobre tódos es. El que es de la tierra, terreno es, y

Sachen irdische spricht: er, welcher kommt von den Himmel über
cosas terrenas habla: el, que viene del cielo, sobre

Alle ist. Und das, was sah, und hörte, selbiges zeugt: und Nie-
todos es. 32. Y lo que vió, y oyó, esto testifica: y na-

mand rücknimmt sein Zeugniß. Der welcher rücknimmt sein
die recibe su testimonio. 33. El que recibe su

Zeugniß, zusammenfestigte [32]) daß Gott ist wahrhaft. Für-
testimonio, confirmó que Dios es verdadéro. 34. Por-

was [14]) er welchen Gott einwegte, [33]) die Worte von Gott
que el que Dios envió, las palábras de Dios

spricht: für was [14]) nicht ihm gibt Gott den Geist durch Maß.
hábla: porque no le da Dios el Espiritu por medída.

Der Vater liebt zu den [15]) Sohn, und alle die Sachen gab
35. El Padre ama al Hijo, y todas las cosas dió

in seine Hände. Er der glaubt in den Sohn, hält Leben
en sus manos. 36. El que cree en el Hijo, tiene vida

ewige: mehr er der nicht gehorcht [34]) zu den Sohn, nicht
eterna: mas el que no obedéce al Hijo, no

sehen wird die Leben: mehr die Zorn von Gott ist über ihn.
verá la vida: mas la ira de Dios está sobre él.

Vernahm nach Jesus, daß die Farisäer hatten
Capitulo IV. Entendió pues Jesús, que los Fariséos habían

---

29. ist eig. auch das lat. Perfekt des Konjunktivs fuerit, ge- wesen sei. 30. für: dann, denn. 31. lat. it. crescere, vgl. nacer, it. nascere, lat. nasci. 32. für: bekräftigte, be- stätigte. 33. für: sendete. 34. für: obedesce, vgl. N. 31.

gehört, daß Jesus machte Schüler, und taufte mehr als
oído, que Jesús hacia discipulos, y bautizaba mas que
Johannes. Mehr [1]) Jesus nicht taufte, wenn nicht [2]) seine
Juán. 2. Mas Jesús non bautizaba, sino sus
Schüler. Für was er ließ Judäa, und war sich [3]) andre
discipulos. 3. Porque él dexó Judea, y fuése otra
Mal [4]) zu Galiläa. Und war Dienst, [5]) daß schritte durch
vez á Galiléa. 4. Y era menestér que pasáse por
Samarien. Kam nach [6]) zu eine Stadt von Samarien, welche
Samaría. 5. Vino pues á una ciudád de Samaría, que
sich rief [7]) Sichar, verbunden [8]) zu die Erbschaft, welche Jakob
se llamaba Sichar, júnto á la heredád, que Jacób
gab zu Josef, seinen Sohn. Und stand zum da die Quelle
dió á Joséf, su hijo. 6. Y estaba allí la fuénte [9])
von Jakob. Jesus nach ermüdet von den Weg sich setzte neben
de Jacób. Jesús pues fatigado del camíno se sentó cabe
die Quelle. Und war wie die Stunde von sechste, ist zu wissen [10])
la fuente. Y era como la hora de sexta, es á sabér
wie wenn mittlerer Tag. Kam eine Frau samaritische zu ziehen [11])
casi medio dia. 7. Vino una mugér Samaritana á sacár
Wasser: Jesus ihr sagte: Gieb mir zu trinken. Für was [12]) seine
agua: Jesús la dixo: Dáme á bebér. 8. Porque sus
Schüler hatten gegangen zu die Stadt zu kaufen von [13]) essen
discipulos habían ido á la ciudád á comprár de comér.
Und die Frau samaritische ihm sagte: Wie du, seiend Jude,
9. Y la mugér Samaritána le dixo: Como tú, siéndo Judío,
mir abverlangst zu mich von [13]) trinken, welche bin Frau samaritische?
me demándas á mí de bebér, que soy mugér Samaritana?
Für was [12]) die Juden nicht sich behandeln [14]) mit die Samariter.
Porque los Judios no se tratan [14]) con los Samaritanos.
Antwortete Jesus, und sagte ihr: Wenn kennetest das Gab
10. Respondió Jesús, y dixola: Si conociéses el don
von Gott, und wer ist der, welcher dir sagt: Gieb mir von [13])
de Dios, y quien es el que te dice: Dáme de
trinken, du bitten würdest von ihm, und er dir geben würde Wasser
bebér, tú pedirías de dél, y él te daría agua
lebendige. Die Frau ihm sagt: Herr, nicht hältst mit was
viva. 11. La mugér le dice: Señór, no tienes con que

---

1. für: aber, sondern, vgl. K. 1. N. 6. 2. für: sondern, vgl. K. 1. N. 10. 3. für: ging, vgl. das franz. il a été, für: er ist gegangen. 4. otra vez, lat. altera vice, ein anderes, zweites Mal, wieder. 5. Bedarf, lat. ministerium, vgl. opus. 6. hernach. 7. mit Namen, für gerufen ward mit N. = genannt ward, hieß. 8. vgl. K. 3. N. 21. — 9. fuente, vgl. K. 3. N. 4. puede. 10. vgl. K. 1. N. 34. — 11. für: schöpfen. 12. denn, vgl. K. 1. N. 17. — 13. für: zu. 14. für: verkehren. 14. für: trattan, it. trattan, lat. tractant.

ziehen sie,[15]) und der Schöpfbrunnen ist tief: von wo nach
sacárla, y el pozo[16]) es hondo:[17]) de donde pues
hältst die Wasser lebendige? Bist du größer, als unser Vater
tienes el agua viva? 12. Eres tú mayór, que nuestro Padre
Jakob, welcher uns gab diesen Schöpfbrunnen von den welchen er
Jacob, que nos dió este pozo, del qual él
trank, und seine Söhne, und seine Herden? Antwortete
bebió, y sus hijos, y sus ganádos? 13. Respondió
Jesus, und ihr sagte: Welcher da war welcher getrunken haben wird
Jesús, y la dixo: Qualquiera que bebiére
von diese Wasser kehren wird zu halten[18]) Durst. Aber der
de esta agua volverá á tener sed. 14. Mas el
welcher getrunken haben wird von die Wasser, welche ich ihm
que bebiére del agua, que yo le
geben werd ich, nie schon mehr halten[18]) wird Durst: mehr [1]) die
daré, nunca ya mas tendrá sed: mas el
Wasser welche ich ihm geben werd ich, sein wird in ihn Quelle
agua que yo le daré será en él fuente
von Wasser, welche springen wird für Leben ewige. Die Frau
de agua, que saltará para vida eterna. 15. La muger
ihm sagt: Herr, gieb mir diese Wasser, für daß ich nicht
le dice: Señor, dáme esta agua, para que yo no
halte[13]) Durst, noch komme zu hier zu ziehen sie.[11]) Jesus ihr
tenga sed, ni venga a cá á sacárla. 16. Jesús le
sagt: geh, rufe zu deinen Gatten, und komm zu hier. Ant=
dice: vé, llama à tú marído, y ven acá. 17. Res-
wortete die Frau, und ihm sagte: Nicht halte ich[18]) Gatten.
pondió la muger, y le dixo: No tengo marído.
Sagt ihr Jesus: Gut hast gesagt: Nicht halte ich Gatten. Für
Dícela Jesus: Bien has dicho: No tengo marído. 18. Por
was[12]) fünf Gatten hast gehalten:[18]) und der welchen zu Stunde
que cinco maridos has tenído: y el que ahora
hältst, nicht ist dein Gatte: dieses hast gesagt mit Wahrheit.
tienes, non es tu marido: esto has dicho con verdad.

Sagt ihm die Frau: Herr, sehe ich daß du bist Profet.
19. Dícele la muger: Señór, veo que tú éres proféta.

Unsere Väter anbeteten in diesen Berg: und ihr andern
20. Nuestros padres adoráron en éste monte: y vosotros
saget, daß in Jerusalem ist der Ort, wo ist Dienst[5]) anbeten.
decís, que en Jerusalém es el lugár, donde es menestér adorár.

---

15. für: um damit zu schöpfen es, vgl. das fr. il n'a pas de quoi vivre, it. non sa á chi rivolgersi, non sa che rispondere. 16. it. pozzo, fr. puits, lat. puteus. 17. it. profondo, lat. profundus, vgl. K. 2, v. 1. hiziéron. 18. für: haben.

Sagt ihr Jesus: Frau, glaube mir, daß die Stunde kommt,
21. Dícela Jesus: Muger, créeme que la hora viene,
wann auch nicht in diesen Berg, auch nicht in Jerusalem
quando ni en este monte, ni en Jerusalém
anbeten werdet zu den [19]) Vater. Ihr andern anbetet das, was
adoraréis al Padre. 22. Vosotros adorais lo que
nicht wisset, wir andern [20]) anbeten wir das was wissen wir: für
no sabéis, nosotros adorámos lo que sabémos: por
was [12]) die Heil von die Juden kommt. Mehr [1]) die Stunde
que la salúd de los Judios viene. 23. Mas la hora
kommt, und zu Stunde ist, wann die wahren Anbeter
viene y ahora es, quando los verdadéros adoradores
anbeten werden zu den [19]) Vater in Geist und in Wahrheit.
adorarán al Padre en espíritu y en verdad.
Für was [12]) so gut [21]) der Vater solche Anbeter sucht, welche
Porque tambien el Padre tales adoradóres busca, que
ihn anbeten. Gott ist Geist: und die, welche ihn anbeten,
le adóren. 24. Dios es Espíritu: y los que lo adoran,
in Geist und in Wahrheit ist Dienst [5]) daß ihn anbeten. Sagt
en espiritu y en verdad es menestér que le adoren. 25. Díce
ihm die Frau: ich weiß ich, daß der Messias hat von [13]) kommen
le la muger: yo sé que el Messias ha de venir,
der welche sich ruft [22]) Christus; wann er gekommen sein wird
el qual se llama Christo; quando él viniére
uns erklären wird alle die Sachen Sagt ihr Jesus: ich
nos declarará todas las cosas. 26. Dícela Jesus: yo
bin welcher sprech ich mit dir mit. Und stehend in dieses [23])
soy que hábló contigo. 27. Y estando en esto
kamen seine Schüler: und sich wunderten von was sprach
viniéron sus discipulos: y se maravilláron de que hablaba
mit eine Frau: mehr [1]) keiner sagte: was fragst, oder was
con una muger: mas ninguno dixo: qué preguntas, ó qué
sprichst mit sie? Dann die Frau ließ ihr Maß [24]) und
hablas con ella? 28. Entónces la muger dexó su cántaro y
sich war [3]) zu die Stadt und sagte zu jene Menschen: Kommet
se fué à la ciudad y dixo à aquellos hombres: 29. Venid
und sehet einen Menschen, welcher mir hat gesagt alles das was
y ved un hombre, que me ha dicho todo lo que
habe ich gemacht, wenn vielleicht er ist der Messias? Dann
he hecho, si quizá él es el Messias? 30. Entonces
ausgingen von die Stadt, und kamen zu ihn. Zwischen
saliéron de la ciudad, y viniéron á él. 31. Entre

---

19. für den, vgl. K. 1. 19. 20. vgl. das fr. z. B. Nous autres Allemands. für: wir Deutsche. 21. eben so gut, auch. 22. mit Namen, nennt sich, wird genannt, heißt. 23. für: als es so stand. 24. Wassermaß, Krug.

so viel[25]) die Schüler ihn baten sagend: Rabbi, iß!
tanto los discipulos le rogaban diciendo: Rabbi, come.
Und er ihnen sagte: ich halte ich[18]) für essen eine Essung,
32. Y él les dixo: yo tengo para comér una comida,
welche ihr andern nicht wisset. Dann die Schüler sagten
que vosotros no sabéis. 33. Entonces los discipulos decían
der eine zu den andern: Wenn ihm hat übergeben irgend wer
el uno al otro: Si le ha trahído[26]) alguien
von[13]) essen?[27]) Sagt ihnen Jesus: Meine Essung[28]) ist, daß
de comér? 34. Díceles Jesús: Mi comída es, que
ich mache die Wille von den, welcher mich einwegte, und daß
yo haga la voluntád del, que me envió, y que
zu haupte ich[29]) seine Werk. Nicht saget ihr andern daß zu ein[30])
acabe su obra. 35. No decís vosotros que aun
hat vier Monate bis die Schneidung? Siehe zu hier ich euch
hay quatro meses hasta la siéga? He aquí yo os
sag ich: Höhet eure Augen, und schauet die Felder: für was[12])
digo: Alzad vuestros ojos, y mirád los campos: porque
schon stehen weiße für die Schneidung.[31]) Und der welcher
ya están blancas para la siega. 36. Y el que
schneidet, rücknimmt Gehalt, und zubindet[32]) Frucht für die Leben
siega, recíbe salario, y allége fruto[33]) para la vida
ewige: für daß der welcher säet, so gut[22]) sich freue, und der
eterna: para que el que siémbra, tambien se goce, y el
welcher schneidet. Für was[12]) in dieses das Sprichwort ist
que siega. 37. Porque en esto el refrán es
wahrhaft. Daß einer ist der, welcher säet, und andrer ist der
verdadero. Que uno es el, que siémbra, y otro es el
welcher schneidet. Und euch hab ich eingewegt zu schneiden
que siega. 38. Y os[34]) he enviado á segár
das was ihr andern nicht arbeitetet: Andre es arbeiteten, und
lo que vosotros no labrásteis: Otros lo labráron, y
ihr andern habt[35]) eingetreten in ihre Arbeiten. Und viele
vosotros habéis entrado en sus labóres. 39. Y muchos
von die Samariter von jene Stadt glaubten in ihn für die
de los Samaritanos de aquella ciudad creyéron en él por la
Wort von die Frau, welche gab Zeugniß, sagend: Daß mir
palábra de la muger, que daba testimonio, diciendo: Que me

---

25. für: indessen. 26. für: tradido, vgl. das fr. trahir, it. tradire, lat. tradere, fr. envahir, invadere. 27. vom lat. comedere. 28. Speise. 29. it. accapezare, fr. achever, von chef, it. capo, lat. caput, zuhaupten, zu Haupt, zu Rand bringen. 30. näml. Zeit, noch. 31. Aernte, vom lat. secare. 32. sammelt, latein. alligat, fr. allie. 33. ital. frutto, lat. fructus, fr. fruit, vgl. tratan, N. 14. — 34. os für vos, it. voi, vi, fr. vous. 35. für: seid.

hat gesagt all das was hab ich gemacht. Mehr[1]) kommend die
ha dicho todo lo que he hecho. 40. Mas viniendo los

Samariter zu ihn, baten ihn daß sich ruhete mit sie: und
Samaritanos á él, rogáronle que se quedáse con ellos: y

ruhete sich zum da zwei Tage. Und Viele mehr glaubten durch
quedóse allí dos dias. 41. Y muchos mas creyéron por

die Wort von ihn. Und sagten zu die Frau: Schon nicht
la palabra de él. 42. Y decían á la muger: Ya no

glauben wir durch dein Gesagtes: für was [12]) wir andern selbe
creémos por tu dicho: porque nosotros mismos

ihn haben wir gehört, u. wissen wir, daß wahrhaftig dieser ist der
le hemos oído, y sabémos, que verdadéramente este es el

Retter von den Welt, der Messias. Und zwei Tage seit
Salvadór del mundo, el Messías. 43. Y dos dias des-

nach ausging von zum da und sich war [3]) zu Galiläa. Für was[12])
pues salió de allí y se fué á Galiléa. 44. Porque

der selbe Jesus gab Zeugniß, daß ein Profet in seine Erde
el mismo Jesús dió testimonio, que un Profeta en su tierra

nicht hält Ehre. Und wie kam zu die Galiläa, die Gali-
no tiene honra. 45. Y como vino á la Galiléa, los Gali-

läer ihn rücknahmen, gesehene[36]) alle die Sachen, welche hatte
léos le recibiéron, vistas todas las cosas, que había

gemacht in Jerusalem in den Tag von die Fest: für was [12]) so gut [21])
hecho en Jerusalém en el dia de la fiesta: porque también

sie hatten zugestanden zu die Fest. Kam nach[37]) andere
ellos habían asistido á la fiesta. 46. Vino pues otra

Mal[4]) zu Kana von Galiläa, in wo hatte gemacht die Wasser
vez á Caná de Galiléa en donde había hecho el agua

Wein. Und (es) hatte in Kapernaum einen Herrn von die Hof,
vino. Y había en Capernaum un señór de la corte,

wessen Sohn stand unfest.[38]) Dieser, habend gehört, daß
cujo hijo estaba enfermo. 47. Este, habiendo oído, que

Jesus kam von die Judäa zu die Galiläa, war[3]) zu ihn und
Jesús venía de la Judea á la Galiléa, fué á él y

ihn bat, daß herabstiege, und heilete zu seinen Sohn: für was
le rogaba, que descendiese, y sanase á su hijo: porque

sich stand sterbend. Und Jesus ihm sagte: Wenn nicht
se estaba muriendo. 48. Y Jesus le dixo: Si no

gesehen haben werdet Wunder und Vorzeichen, nicht glaubet. Der
viéreis milagros y prodigios, no creéis. 49. El

---

36. für: nachdem (von ihnen) gesehen worden waren — oder: nachdem sie gesehen hatten. 37. für: hernach, dann. 38. frank; it. infirmo, fr. inferme, lat. infirmus, vgl. alt und neu-griech. ἄῤῥωςος.

von die Hof ihm sagte: Herr, komm vor daß sterbe mein Sohn.
de la corte le dixo: Señór, ven ántes que muera mi hijo.
Jesus ihm sagte: Geh, für was[12]) dein Sohn lebt. Glaubte
50. Jesús le dixo: Vé, porque tu hijo vive. Creyó
der Mensch zu die Wort, welche ihm sagte Jesus, und sich war[3]).
el hombre á la palabra, que le dixo Jesus, y se fué.
Und wann sich kehrte,[39]) hinausgingen zu ihn seine Diener,
51. Y quando se volvía, saliéron á él sus criados,
und ihm gaben Neuigkeiten sagend, daß sein Sohn lebte. Und
y le diéron nuevas,[40]) diciendo, que su hijo vivia. 52. Y
sie fragte die Stunde, in welche hatte angefangen zu bessern[41]).
les preguntó la hora, en que había comenzado á mejorár.
Und ihm sagten: Zu gestern zu die sieben[43]) ihn ließ die Fieber.
Y le dixéron: Ayér[42]) á las siete le dexó la fiebre.
Und vernahm dann der Vater daß war die selbe Stunde, in
53. Y entendió entones el padre que éra la misma hora, en
welche Jesus ihm sagte: Dein Sohn lebt, und glaubte er und
que Jesús le dixo: Tu hijo vive, y creyó él y
alle seine Haus. Dieses folgende[44]) Wunder machte Jesus andere
toda su casa. 54. Este segundo milagro hizo Jesus otra
Mal[3]) wann kam von die Judäa zu die Galiläa.
vez, quando vino de la Judéa á la Galiléa.

Seit nach von diese Sachen war der Tag von
Capitulo V. Despues de éstas cosas era el dia de
Fest von die Juden, und hinaufging Jesus zu Jerusalem. Und
fiesta de los Judíos, y subió Jesus á Jerusalém. 2. Y
in Jerusalem steht die Fischteich schafliche, welche in hebräisch
en Jerusalém está la Piscína probática, que en Hebréo
sich ruft Bethsaida, die welche hält fünf Säulengänge. In diese
se llama Betsaida, la qual tiene cinco porticos. 3. En estos
lag große Menge von Unfesten, Blinden, Lahmen, Gicht-
yacía grande muchedumbre[1]) de enfermos, ciegos, coxos, para-
brüchigen hoffend*) das Bewegen von die Wasser. Fürwas ein
liticos, esperando el movimiento del agua. 4. Porque un
Engel des Herrn herabstieg in gewissen Zeit zu das Wasserbehälter,
Angel del Señór descendía en cierto tiempo al estanque,
und rückkehrte die Wasser und der welcher erster hinabstieg
y revolvía el agua y el que primero descendía
seit nach von das Bewegen von die Wasser, war gesund von
despues del movimiento del agua, era sano de

---

39. nämlich: zurück. 40. vgl. 9. fuente. 41. it. megliorar, barb. lat. meliorare, vgl. v. 51. hijo, lat. filius, v. 39. mugér, muliere, mulier. 42. für: ahier, fr. hier, it. jeri, lat. heri, 43. nämlich horas. 44. für: zweite. 1. vom lat. multitudine, vgl. hombre von homine, nombre von nomine, sangre von sanguine, sanguis. *) für: erwartend.

welche da war Unfestigkeit, welche hielte. Und stand[2]) zumhier
qualquiér enfermedad, que tuviése. 5. Y estaba allí
ein Mensch welcher hatte dreißig und acht Jahre daß stand[2])
un hombre que había treínta y ocho[3]) años que estaba
unfest.[4]) Wie Jesus sah zu diesen geworfen, und vernahm daß
enfermo. 6. Como Jesus vió á éste echado,[5]) y entendió que
schon hatte viel Zeit, ihm sagt: Willst sein[6]) gesund? Und
ya habia mucho tiempo, le dice: Quieres ser sano? 7. Y
der Unfeste ihm antwortete: Herr, nicht halt ich Menschen welcher
el enfermo le respondió: Señór, no tengo hombre que,
wann die Wasser gewesen sein wird rückgekehrte, mich setze in
quando el agua fuere revuelta, me meta[7]) en
das Wasserbehälter: für was[8]) zwischen soviel[9]) daß ich komm ich,
el estanque: porque, entre tanto que yo vengo,
anderer vor von mich hat hinabgestiegen. Sagt ihm Jesus:
otro antes de mí ha descendído. 8. Dicele Jesus:
Hebe dich, nimm dein Bett und gehe. Und zur Stelle jener
Levántate,[10]) toma tu lecho,[11]) y camína. 9. Y luego aquél
Mensch war gesund, und nahm sein Bett, und ging sich. Und
hombre fué sano, y tomó su lecho, é ibase. Y
war Sabath jenen Tag. Dann die Juden sagten zu den
era Sabado aquel dia. 10. Entónces los Judios decían al
welcher hatte gewesen[12]) gesundet[13]): Sabbath ist heute. Nicht
que había sido sanado: Sabado es hoy. No
dir ist erlaubt heben dein Bett. Antwortete ihnen: Welcher
te es lecito llevár tu lecho. 11. Respondióles: Que
mich gesundete,[13]) mir sagte: Nimm dein Bett und gehe.
me sanó, me dixo: Toma tu lecho y camína.
Und fragten ihn dann: Wer ist der, welcher dir sagte:
12. Y preguntáronle entónces: Quien es el, que te dixo:
Nimm dein Bett, und geh? Und der welcher hatte gewesen[12])
Toma tu lecho y camína? 13. Y el que habia sido
gesundet,[13]) nicht wußte, wer wäre, für was[8]) Jesus sich hatte
sanado, no sabía quien fuése, porque Jesus se habia
weggetheilt[14]) von die Gesellschaft, welche stand in jenem Ort.
apartado de la compaña, que estaba en aquél lugár.
Seit nach[15]) ihn fand Jesus in den Tempel, und ihm sagte,
14. Despues le halló Jesús en el templo, y le dixo,

---

2. war. 3. lat. octo, vgl. Kap. 3, N. 2. noche, nocte. 4. vgl. Kap. 4, N. 39. — 5. für jectado, vgl. Not. 3. — 6. für: werden. 7. für: metta, vgl. K. 4, 33. fruto. 8. vgl. K. 1, N. 17. — 9. für: indessen. 10. levantare, vgl. quebrantaba, N. 20. — 11. lecho, lat. lectus, it. letto, vgl. N. 5. ocho, octo, it. otto. 12. für: worden war. 13. gesund gemacht, geheilt. 14. für: geschieden, getrennt. 15. hernach.

Siehe bist gesund: nicht sündigest[6'] mehr, für daß [17]) nicht dir
He aquí eres sano: no peques mas, porque non te
zutrage andere Sache schlimmere. Der Mensch sich war[17])
acontésca otra cosa peór. 15. El hombre se fué,
und machte wissen zu die Juden, daß Jesus war der, welcher
y hizo sabér á los Judíos, que Jesus era el, que
ihn hatte gesundet.[13]) Und durch diese Ursache die Juden ver=
le había sanado. 16. Y por esta causa los Judíos per-
folgten zu[18]) Jesus und vorsorgten töden[19]) ihn: für was[8]) machte
seguían á Jesus, y procuraban matarle: porque hacía
diese Sachen in Sabbath. Und Jesus ihnen antwortete: Mein
estas cosas en sabado. 17. Y Jesus les respondió: Mi
Vater bis zu Stunde wirkt, und ich wirk ich. Für dieses nach
padre hasta ahora obra y yo obro. 18. Por este pues
soviel mehr vorsorgten[21]) die Juden töden ihn: für was[8]) nicht
tanto mas procuraban los Judíos matárle: porque no
allein brach[20]) den Sabbath, sondern zu ein[22]) so gut sagte,
solamente quebrantaba el Sábado, mas aun también decia,
daß Gott war sein Vater, machendsich gleich zu Gott. Ant=
que Dios era su padre, haciéndose icuál á Dios. 19. Res-
wortete nach Jesus, und ihnen sagte: In Wahrheit, in Wahr=
pondió pues Jesus, y les dixo: En verdád, en ver-
heit euch sag ich: nicht kann der Sohn machen irgend etwas von sich
dád os digo: no puede el Hijo hacer algo de sí
selbst, wenn nicht das was gesehen haben wird machen zu den[18])
mismo, sino lo que viére hacér al
Vater. Für was[8]) all das was er macht, dieß so gut macht der
Padre. Porque todo lo que él hace, esto tambien hace el
Sohn verbunden. Für was[8]) der Vater liebt zu den[18]) Sohn,
Hijo júntamente. 20. Porque el Padre ama al Hijo,
und ihm zeigt[23]) alle die Sachen, welche er macht: und größere
y le muestra todas las cosas, que él hace: y mayores
Werke als diese ihm zeigen wird: daß ihr andern euch wunderet.
obras que estas le mostrará: que vosotros os maravilléis.
Für was[8]) wie der Vater erhebt die Todten[24]) und ihnen
21. Porque como el Padre levanta los muertos, y les
gibt Leben, zu so so gut der Sohn zu die, welche will, gibt
da vida, así tambien el Hijo á los, que quiere, da
Leben. Für was[8]) der Vater zu[18]) Niemand richtet: sondern
vida. 22. Porque el Padre á nadie juzga: mas

---

16. für: sündige. 17. a) fr. pour que, it. perchè, damit. 17. b) siehe K. 4, 3. — 18. vgl. K. 4. N. 19. — 19. matar, für mattar, it. ammazzare, vgl. N. 7, meta-metta. 20. von quebrante, quebrar, v. 8. levantate. 21. für: suchten. 22. nämlich tiempo, zu einer Zeit, = noch, auch. 23. muestra, mostrar, vgl. Kap. 4, 9. — 24. vgl. N. 23.

all das Gericht gab zu den Sohn. Für daß alle ehren zu den
todo el juicio dió al hijo. 23. Para que todos hónren al
Sohn, wie ehren zu den[18]) Vater. Der welcher nicht ehrt
Hijo, como honran al Padre. El que no honra
zu den[18]) Sohn, nicht ehrt zu den[18]) Vater welcher ihn einwegte.
al Hijo, no honra al Padre que le envió.
In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich: Der welcher hört
24. En verdád, en verdád os digo: El que oye
meine Wort, und glaubt zu den welcher mich sendete, hält Leben
mi palabra, y cree al que me envió, tiene vida
ewige, und nicht kommen wird in Verdammniß, mehr schreitet von
eterna, y no vendrá en condenacion, mas pása de
Tod zu Leben. In Wahrheit, in Wahrheit euch sag ich:
muerte á vida. 25. En verdád, en verdád os digo:
Kommen wird Stunde und zu Stunde ist, wann die Todten
Vendrá hora, y ahora es, quando los muertos
hören werden die Stimme von den Sohn von Gott: und die welche
oirán la voz del Hijo de Dios: y los que
gehört haben werden, leben werden. Für was[8]) wie der Vater
oyéren, vivirán. 26. Porque como el Padre
hält Leben in sich selbst, zu so gab so gut zu den[25]) Sohn, daß
tiene vida en sí mismo, así dió tambien al Hijo que
hielte Leben in sich selbst. Und so gut ihm gab Können[26]) von
tuviése vida en sí mismo. 27. Y tambien le dió podér de
machen Gericht, in wie viel ist Sohn von dem Menschen. Nicht
hacér juicio, en quanto es Hijo del hombre. 28. No
euch wunderet von dieß: für was[8]) kommen wird Stunde, wann
os maravilléis de esto: porque vendrá hora, quando
alle die welche stehen[27]) in die Gräber, hören werden seine Stimme.
todos los que estan en los sepúlcros, oirán su voz.
Und die welche machten gut gehen werden zu Rückerstehung
29. Y los que hiciéron bién irán á resurreccion
von Leben: mehr die welche machten übel zu Rückerstehung von
de vida: mas los que hiciéron mal á resurreccion de
Verdammniß. Nicht kann ich ich von mich selbst machen
condenacion. 30. No puedo yo de mí mismo hacer
irgendwas: wie höre ich richte ich: und mein Gericht ist gerecht
algo: como oigo juzgo: y mi juicio es justo
für was nicht suche ich meine Wille: mehr die Wille von meinem
porque no búsco mi voluntad: mas la voluntad de mi
Vater, welcher mich sandte. Wenn ich geb ich Zeugniß von
Padre, que me envió. 31. Si yo doy testimonio de
mich selbst, mein Zeugniß nicht ist wahrhaft. Anderer ist der
mí mismo, mi testimonio no es verdadero. 32. Otro es el,

25. bezeichnet hier den Wemfall, oder Dativ. 26. fr. pouvoir, Gewalt, Macht. 27. sind.

welcher gibt Zeugniß von mich: und weiß ich daß das Zeugniß
que da testimonio de mí: y sé que el testimonio
ist wahrhaft. Ihr andern einwegtet zu Johannes und er gab
es verdadero. 33. Vosotros enviásteis á Juan y él dió
Zeugniß zu die Wahrheit. Mehr ich nicht nehm ich das Zeug-
testimonio á la verdád. 34. Mas yo no tomo el testi-
niß von Menschen: durch dieß[28]) sag ich dieß für daß ihr andern
monio de hombre peró digo esto para que vosotros
seiet gerettete. Er war eine Lampe welche brannte und
seáis salvos. 35. El era una antorcha que ardía y
zuleuchtete: durchdieß[28]) ihr andern wolltet erfreuen euch für
alumbraba: pero vosotros quisisteis alegráros por
ein Wenig in seine Licht. Mehr ich halt ich größeres Zeugniß
un poco en su luz. 36. Mas yo tengo mayor testimonio
als das von Johannes: für was[8]) die Werke, welche der Vater
que el de Juan: porque las obras, que el Padre
mir gab daß zusammenfüllete: die selben Werke, sag ich, welche
me dió que cumpliése: las mismas obras, digo, que
ich mach ich, geben Zeugniß von mich, daß der Vater mich hat
yo hago, dan testimonio de mí, que el Padre me ha
eingewegt. Und der Vater, welcher mich einwegte, gab Zeugniß
enviado. 37. Y el Padre, que me envió, dió testimonio
von mich. Auch nicht nie habt gehört seine Stimme, auch nicht
de mí. Ni nunca[29]) habéis oído su voz, ni
gesehen seine Gestalt. Auch nicht haltet seine Wort durchbleibende
visto su figura. 38. Ni tenéis su palabra permaneciente
in euch andern: für was[8]) zu den, welchen er einwegte, zu diesen
en vosotros: porque al, que él envió, á este
ihr andern nicht glaubet. Durchforschet die Schriften: für-
vosotros no creéis. 39. Escudriñád[30]) las Escrituras: por-
was[8]) zu euch andern euch scheint, daß in sie haltet die Leben
que á vosotros os parece, que en ellas teneis la vida
ewige, und sie sind die, welche geben Zeugniß von mich. Und
eterna, y ellas son las que dan testimonio de mí. 40. Y
nicht suchet kommen zu mich für daß haltet Leben. Ich nicht
no queréis venír á mí para que tenaìs vida. 41. Yo no
rücknehm ich Ruhm von die Menschen. Mehr ich euch kenne ich,
recibo gloria de los hombres. 42. Mas yo os conozco,
daß nicht haltet Liebe von Gott in euch andern. Ich hab ich[31])
que no tenéis amor de Dios en vosotros. 43. Yo he
gekommen in Namen von meinem Vater, und nicht mich rück-
venído en nombre de mi Padre, y no me re-

---

28. it. però, vom lat. per hoc, für: jedoch, aber. 29. lat. nunquam. 30. vom lat. scrutinium, scrutari, (Gerümpel) durchsuchen, it. scrutinio, scruitino, scrutinare, scruttinare. 31. für: bin.

nehmet: wenn anderer gekommen sein wird in seinem eigenen
cebís: si otro viniére en su proprio
Namen, jenen rücknehmen werdet. Wie könnet ihr andern
nombre, aquel recibiréis. 44. Como podéis vosotros
glauben, welche nehmet die Ruhm die Einen von die Andern,
creér, que tomais la gloria los unos de los otros,
und nicht suchet die Ruhm, welche von alleinigen Gott kommt?
y no buscais la gloria, que de solo Dios viene?
Nicht denket daß ich euch halte ich[32]) von[33]) anklagen von das vor
45. No penséis que yo os tengo de acusár delante[34])
von den Vater: hat wer euch anklagt, Moses, in welchen ihr=
del Padre: hay quien os acúsa, Moysés, en quien vos-
andern hoffet. Für was[8]) wenn ihr andern glaubetet zu Mo=
otros esperáis. 46. Porque si vosotros creyéseis á Moy-
ses, glauben würdet zu mich: für was[8]) von mich schrieb er.
sés, creeríais á mi: porque de mí escrivió él.
Und wenn zu seine Schriften nicht glaubet, wie glauben werdet
47. Y si á sus escritos no creéis, como creeréis
zu meine Worte?
á mis palábras?

Geschrittene[1]) diese Sachen war Jesus zu
Capitulo VI. 1. Pasadas estas cosas fué Jesus á
die andere Theil von die Meer von Galiläa, welches ist von
la otra parte de la mar de Galilea, que es de
Tiberias. Folgte ihn große Menge, für was[2]) sahen seine Zei=
Tiberiade. 2. Seguiale gran multitúd, porque veían sus señá-
chen, welche machte in die Unfesten. Hinaufging nach[3]) Jesus zu
les, que hacía en los enfermos. 3. Subió pues Jesus á
einen Berg, und stand sich zumda mit seine Schüler. Und
un monte, y estúvose allí con sus discipulos. 4. Y
zukreiste[4]) sich die Ostern, die Fest von die Juden. Und wie
acercábase la Pascua, la fiesta de los Judios. 5. Y como
höhte Jesus die Augen und sah, daß hatte[5]) gekommen zu ihn
alzó Jesus los ojos y vió, que había venido á él
große Menge, sagt zu Filipp: Von wo kaufen werden wir Brod
gran multitúd, dice á Felipe: De donde compraremos pan
für daß[6]) essen diese? Mehr dieß sagte versuchend ihn: für was[2])
para que coman estos? 6. Mas esto decía tentándole: porque
er wußte, das was hatte von[7]) machen. Antwortete ihm Filipp:
él sabía lo que había de hacér. 7. Respondióle Felipe:

---

32. habe ich. 33. für: zu. 34. zusammengezogen aus de el ante, vgl. fr. devant, aus de ab ante. 1. für: Nachdem (vorüber) geschritten, gegangen waren. 2. vgl. Kap. 1, N. 17. 3. hernach. 4. näherte. 5. für: war. 6. siehe Kap. 1, N. 9. 7. für: zu.

Zweihunderte Denare von Brod nicht ihnen genügen werden, für
Docientos denarios de pan no les bastarán, para
daß[6]) jed einer nehme ein Wenig. Sagt ihm einer von seine
que cada uno tome un poco. 8. Dicele uno de sus
Schüler, Andreas, Bruder von Simon Petrus. Ein Knabe
discipulos, Andrés, hermano de Simon Pedro. 9. Un muchácho
steht zu hier, welcher hält fünf Brode von Gerste und zwei Fische.
está aquí, que tiene cinco panes de cebáda y dos peces.
Mehr[8]) was ist dieß zwischen so viel? Dann Jesus sagte: Ma-
Mas que es esto entre tantos? 10. Entónces Jesus dixo: Ha-
chet rückseiten[9]) die Volk: und hatte viel Gras in jenen Ort:
céd recostár la gente: y habia mucho heno[10]) en aquél lugár:
und rückseiteten[9]) sich wie Zahl von fünf tausend Menschen.
y recostáronse como número de cinco mil hombres.
Nahm Jesus jene Brode, und habend gemacht Hulden[11])
11. Tomó Jesus aquellos panes, y habiendo hecho gracias
rücktheilte sie zu die Schüler und die Schüler zu die, welche
repartiólos á los discipulos y los discipulos á los, que
standen[5]) rückgeseitete[9]) zu so selbst von die Fische wie viel wollten.
estaban recostados, así mismo de los peces[12]) quanto querían.
Und wie sich hatten gesättigt, sagte zu seine Schüler:
12. Y como se hubiéron saciado, dixo á sus discipulos:
Sammelt die Stücke welche haben geübert:[13]) für daß nicht sich
Cogéd los pedázos que han sobrado: porque no se
verderbe nichts. Sammelten nach, und füllten zwölf Körbe
pierda nada. 13. Cogiéron pues, y hinchiéron doze canástos
von Stücke von die fünf Brode von Gerste, welche überten zu
de pedázos de los cinco panes de cebada, que sobráron á
die welche hatten gegessen. Jene Menschen nach wie saben
los que habían comido. 14. Aquellos hombres pues como viéron
das Wunder welches Jesus hatte gemacht, sagten: Dieser ist
el milagro que Jesus había hecho, decian: Este es
wahrhaft der Profet, welcher hatte von[7]) kommen zu den
verdadéramente el Profeta, que había de venír al
Welt. Und vernehmend Jesus daß hatten von[7]) kommen für[14])
mundo. 15. Y entendiendo Jesús que habian de venír para
wegrauben ihn, und machen ihn König, rückzog sich andre Mal
arrebatárle, y hacérle rey, retiróse otra vez
zu den Berg allein. Und wie sich machete Späte, hinabstiegen
al monte solo. 16. Y como se hiciése tarde,[15]) descendiéron

---

8. siehe Kap. 1, 6. — 9. rücklegen sich, niedersetzen sich. 10. it. fieno, lat. fenum, foenum, vgl. K. 8, 11, hondo. 11. für: gesagt Dank 12. it. pesce, lat. piscis, vgl K. 3, N. 31, crecer, lat. ital. crescere. 13. it. soprare, ital. lat. superare. 14. vgl. fr. pour, ital. per, für: um zu. 15. vgl. ital. sera, fr. soir, gr. ὀψία.

seine Schüler zu die Meer. Und eintretend in einen Bark,
sus discipulos á la mar. 17. Y entrando en un barco,
schritten[16]) zu die andere Theil von das Meer gegen Kapernaum:
pasáron á la otra parte del mar hácia Capernaúm:
und war schon dunkel, und Jesus nicht hatte[5]) gekommen zu
y era ya obscuro, y Jesus no habia venído á
sie. Und das Meer sich anfing zu heben mit einen großen
ellos. 18. Y el mar se comenzó á levantár con un gran
Wind. Und wie hatten gerudert wie zwanzig und fünf oder
viento. 19. Y como hubiéron remado como veínte y cinco ó
dreißig Stadien[17]) sahen zu Jesus wegend über die Meer und
treinta estadios viéron á Jesus caminando sobre la mar y
zukreisend sich zu den Bark und fürchteten. Mehr er ihnen sagte:
acercandose al barco y temiéron. 20. Mas él les dixo:
Ich bin, nicht fürchtet. Und sie ihn rücknahmen von gute
Yo soy, no temáis. 21. Y ellos le recibiéron de buena
Lust[18]) in den Bark. Und zur Stelle der Bark fügte[19]) zu die
gana en el barco. Y luego el barco llegó á la
Erde zu wo gingen. Den Tag folgenden die Volk, welche
tierra á donde iban. 22. El dia siguiente la gente, que
stand von die andre Theil von die Meer, sah daß nicht hatte
estaba de la otra parte de la mar, vió que no habia
zum da andre Schifflein, wenn nicht eine, in die welche sich
allí otra navecilla si no una, en la qual se
hatten[5]) eingetreten seine Schüler, mehr daß seine Schüler alleine
habian entrado sus discipulos, mas que sus discipulos solos
sich hatten getheilt; Und daß andere Schifflein hatten zuge-
se habian partido; 23. Y que otras navecillas habian arri-
ufert von Tiberias verbunden zu den Ort wo hatten gegessen
bado de Tiberiade junto al lugár donde habian comído
das Brod seit nach von haben zuden Herrn gemacht Hulden. Wie
el pan despues de habér al Señor hecho gracias. 24. Como
nach die Volk sah daß Jesus nicht stand zum hier, noch seine
pues la gente vió que Jesus no estaba allí, ni sus
Schüler eintraten in die Schifflein und kamen zu Kapernaum
discipulos entráron en las navecillas y viniéron á Capernaúm
suchend zu Jesus. Und findend ihn von die andere Theil von
buscando á Jesus. 25. Y hallandole de la otra parte de
die Meer, sagten ihm: Meister, wann fügtest[18]) zu hier? Ant-
la mar dixéronle: Maestro, quando llegaste acá? 26. Res-

---

16. hindurch schritten, fuhren. 17. Stadium s. v. a. 125 Schritt, 18. für: mit Freuden, Vergnügen. 19. fügte sich an, gelangte an — vom lat. plicare, ital. piegare, fr. plier, ployer, beugen, falten; fr. joindre, verbinden, eintreffen bei — vgl. juntar, verbinden, versammeln, giugnere, ankommen, lat. jungere, verbinden.

wortete ihnen Jesus, und sagte: In Wahrheit, in Wahrheit euch
pondióles Jesus, y dixo: En verdád, en verdád os
sag ich, daß mich suchet nicht für die Wunder, welche sahet,
digo, que me buscáis, no por los milágros, que visteis
mehr[8]) für das Brod welches aßet und euch sättigtet. Wirket,
mas por el pan que comísteis y os saciásteis. 27. Obrád,
nicht für die Speise welche vergeht, wenn nicht[20]) für die Speise
no por la vianda que perece, sino por la vianda
welche zu Leben ewige durchbleibt, die welche der Sohn von dem
que á vida eterna permanéce, la qual el Hijo del
Menschen euch geben wird. Für was zu diesen der Vater Gott
hombre os dará. Porque á éste el Padre Dios
zeichnete.[21]) Und sagten ihm: Was machen werden wir, daß
señaló. 28. Y dixéronle: Que harémos, que
wirken wir die Werke von Gott? Antwortete Jesus, und sagte=
obrémos las obras de Dios? 29. Respondió Jesus, y dixo-
ihnen: Diese ist die Werk von Gott, daß glaubet in den welchen
les: Esta es la obra de Dios, que creais en el que
er einwegte.[22]) Sagten ihm dann: Welche Zeiche nach[23]) machst
él envió. 30. Dixéronle entonces: Que señál pues haces
du, für daß[6]) es sehen wir, und dir glauben wir? Was wirkst
tú, para que lo veámos, y te creámos? Que obras
du? Unsere Väter aßen das Manna in den Wüste, wie
tú? 31. Nuestros padres comiéron el manná en el desierto, como
steht geschrieben: Brod von den Himmel[25]) ihnen gab zu essen.
está escrito: Pan del cielo les dió á comér.
Und Jesus ihnen sagte: In Wahrheit, in Wahrheit euch sag ich,
32. Y Jesus les dixo: En verdád, en verdád os digo,
daß nicht euch gab Moses Brod von den Himmel: mehr[8]) mein
que no os dió Moysés pan del cielo: mas mi
Vater euch gibt das wahrhafte Brod von den Himmel. Für=
Padre os dá el verdadero pan del cielo. 33. Por-
daß[2]) das Brod von Gott ist jenes, welches herabstieg von den
que el pan de Dios es aquél, que descendió del
Himmel, und gibt Leben zu den Welt. Und sagten ihm; Herr,
cielo, y da vida al mundo. 34. Y dixéronle: Señor,
gieb uns immer[25]) jenes Brod. Und Jesus ihnen sagte: ich
da nos siempre éste pan. 35. Y Jesus les dixo: yo
bin das Brod von die Leben: der welcher zu mich kommt, nie
soy el pan de la vida: el que á mí viene, nunca
haben wird Hunger.[24]) Und der welcher in mich glaubt, nicht
habrá hambre. Y el que en mí cree, no

---

20. für: sondern, lat. si non. 21. besiegelte. 22. siehe 1. Kap. 7.
23. hernach. 24. lat. fames, ital. fame, fr. faim, famine.
25. (vgl. v. 31. cielo, desierto) ital. sempre, lat. semper, engl. ever, d. immer.

haben wird Durst schon mehr. Mehr schon euch hab ich gesagt,
habrá sed jamas. 36. Mas ya os he dicho,
daß zu eins daß[26]) mich habet gesehen, nicht mich glaubet. All
que aunque me habéis visto, no me creéis. 37. Todo
das was der Vater mir gibt, kommen wird zu mich: und zu den
lo que el Padre me dá, vendrá á mi: y al
welcher zu mich kommt nicht ihn werf ich aussen. Für was
que á mí viene no le echo fuera. 38. Porque
hab ich herabgestiegen von Himmel, nicht für machen meine
he descendido de cielo, no para hacer mi
Wille, mehr die Wille von jenen, welcher mich einwegte.
voluntad, mas la voluntad de aquel, que me envió.

Und diese ist die Wille von den Vater, welcher mich einwegte,
39. Y esta es la voluntad del Padre, que me envió,
daß von all jenes was er mir hat gegeben, ich nicht verderbe
que de todo aquello que él me ha dado, yo no pierda[27])
nichts: mehr daß ihn rückerwecke in den lezten Tag. Diese ist
nada: mas que le resúcite en el último dia. 40. Esta es
die Wille von den welcher mich einwegte: Daß all jener
la voluntad de el, que me envió: Que todo aquel
welcher sieht zu den Sohn, und glaubt in ihn, habe Leben ewige:
que ve al Hijo, y cree en él, tenga vida eterna:
und ich ihn rückwecken werd ich in den lezten Tag. Murmelten
y yo le resucitaré[28]) en el ultimo dia. 41. Murmuraban
nach von ihn die Juden, für was hatte gesagt: ich bin das Brod
pues de él los Judios, porque habia dicho: yo soy el pan
lebendige, daß herabstieg ich von den Himmel. Und sagten:
vivo que descendí del cielo. 42. Y decian:
Nicht ist dieser Jesus der Sohn von Josef, wessen Vater und
No es este Jesus el hijo de Josef, cuyo padre y
Mutter wir andern kennen wir?[29]) Wie nach sagt dieser: Ich
madre nosotros conocémos? Como pues dice éste: Yo
herabstieg ich von den Himmel? Und Jesus antwortete, und ihnen
descendí del cielo? 43. Y Jesus respondió, y les
sagte: Nicht murmelt zwischen euch andern. Niemand kann
dixo: No murmuréis entre vosotros. 44. Nadie puede
kommen zu mich, wenn nicht ihn gezogen haben wird der Vater,
venir á mí, si no le traxere el Padre,
welcher mich einwegte: und ich ihn rückwecken werd ich in den
que me envió: y yo le resucitaré en el
lezten Tag. Geschrieben steht in die Profeten: Und sein werden
postriméro dia. 45. Escrito está en los Profetas: Y serán

26. für: obgleich. 27. vgl. N. 25. siempre. Wie ist das Wort betont, wenn vor das e noch ein i zu treten pflegt? 28. für: resuscite, vgl. N. 12, pece. 29. conocemos, vgl. 28. resucite.

alle eingezeigte[30]) von Gott. All Jener, welcher hörte von den
todos enseñados de Dios. Todo aquél, que oyó del

Vater, und zugriff, kommt zu mich. Nicht für was irgend einer
Padre, y aprendió, viene á mí. 46. No porque alguno

hat gesehen zu den[31]) Vater, wenn nicht jener welcher kam von
ha visto al Padre, si no aquel que vino de

Gott, dieser hat gesehen zu den[31]) Vater. In Wahrheit, in
Dios, este ha visto al Padre. 47. En verdád, en

Wahrheit euch sage ich: Daß jener welcher glaubt in mich, hält
verdád os digo: Que aquel que cree en mí, tiene

Leben ewige. Ich bin das Brod von die Leben. Eure
vida eterna. 48. Y soy el pan de la vida. 49. Vuestros

Väter aßen das Manna in den Wüste und starben.
padres comiéron[27]) el manná en el desierto, y muriéron.[27])

Dieses ist das Brod, welches herabsteigt von dem Himmel:
50. Este es el pan, que desciende del cielo:

für daß der welcher gegessen haben wird von es nicht sterbe.[32])
para que el que comiére de él no muera.

Ich bin das Brod lebendige, das herabstieg ich von den Himmel.
51. Yo soy el pan vivo que descendí del cielo.

Wenn irgend einer gegessen haben wird von dieses Brod, le-
52. Si alguno comiére de este pan vi-

ben wird ewiglich, und das Brod welches ich geben werd ich,
virá etérnamente, y el pan que yo daré,

ist meine Fleisch für die Leben von den Welt. Anfingen
es mi carne por la vida del mundo. 53. Comenzáron

dann die Juden zu streiten Eine mit Andere, und sagten: Wie
entónces los Judios á altercár unos con otros, y decían: Como

uns kann geben dieser seine Fleisch zu essen? Und Jesus ihnen
nos puede dar este su carne á comér? 54. Y Jesús les

sagte: In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich: Daß wenn nicht
dixo: En verdád, en verdád os digo: Que si no

gegessen haben werdet die Fleisch von den Sohn von dem Menschen,
comiéreis la carne del hijo del hombre,

und getrunken haben werdet seine Blut, nicht halten werdet Leben
y bebiéreis su sangre, no tendréis[33]) vida

in euch andern. Der welcher ißt meine Fleisch und trinkt meine
en vosotros. 55. El que come mi carne, y bebe mi

Blut, hält Leben ewige: und ich ihn rückwecken werd ich in den
sangre, tiene vida eterna: y yo le resucitaré en el

lezten Tag. Für was meine Fleisch wahrhaftiglich ist Essung:
último dia. 56. Porque mi carne verdadéramente es comída:

---

30. unterwiesene. 31. für: den. 32. vgl. K. 5, 23. muestra. Auf welcher Silbe steht der Ton, wenn o in ue verwandelt wird? vgl. N. 27. 33. für: tenréis.

und meine Blut wahrhaftiglich ist Trinkung. Der welcher
y mi sangre verdaderamente es bebída. 57. El que
ißt meine Fleisch und trinkt meine Blut, in mich weilt, und ich
come mi carne, y bebe mi sangre, en mí mora, y yo
in ihn. Wie mich einwegte[34]) der Vater lebende,[27]) und ich
en él. 58. Como me envió el Padre viviente, y yo
leb ich durch den Vater; zu so sogut der welcher mich ißt, der
vivo por el Padre: así tambien el que me come, el
selbe[35]) leben wird durch mich. Dieses ist das Brod, welches
mismo vivirá[36]) por mí. 59. Este es el pan, que
herabstieg von den Himmel; nicht wie das Manna welches aßen
descendió del cielo; no como el manná, que comiéron
eure Väter, und starben. Wer ißt dieses Brod, leben wird
vuestros padres, y muriéron. Quien come éste pan, vivirá
ewiglich. Dieß sagte in die Synagoge, einzeigend[30]) in
etérnamente. 60. Questo dixo en la synagoga, enseñando en
Kapernaum. Mehr viele von seine Schüler, welche dieß
Capernaúm. 61. Mas muchos de sus discipulos, que esto
hörten, sagten: Hart ist dieß Grunden,[37]) und wer es kann
oyéron, dixéron: Duro es éste razonamiento, y quién lo puede
hören? Und Jesus wissend[27]) in sich selbst, daß murmelten
oír? 62. Y Jesús sabiendo en sí mismo, que murmuraban
seine Schüler von dieß, ihnen sagte: Dieß euch ärgert?
sus discípulos de esto, les dixo: Esto os escandaliza?
Nach was wenn gesehen haben werdet zu den Sohn von den
63. Pues que si viéreis al Hijo del
Menschen hinaufgehen zu wo stand vor? Der Geist ist der
hombre subír adonde estaba antes? 64. El espíritu es el
welcher gibt Leben: die Fleisch nichts zuhervorführt.[38]) Die Worte
que da vida: la carne nada aprovécha. Las palábras
welche ich hab ich gesagt, Geist und Leben sind. Mehr (es) hat
que yo he dicho, espíritu y vida son. 65 Mas hay
irgend einige von euch andern, welche nicht glauben. Für was Jesus
algunos de vosotros, que no creen. Porque Jesús
wußte seit den Anfang welche waren die welche nicht glaubten,
sabía desde el principio quiénes eran los que no creian,
und wer ihn hatte von[39]) überliefern.[40]) Und sagte: Für dieß
y quién le había de entregár. 66. Y decía: Por esto
euch hab ich gesagt, daß keiner kann kommen zu mich, wenn nicht
os he dicho, que ninguno puede venir á mí, si no

34. vgl. K. 1, 7. — 35. it. medesimo, fr. mesme, même, vom lat. met ipsissimus. 36. für: (de) vivir ha, zu leben hat. 37. Grund angeben, Reden. 38. voran bringt, gewinnt, eig. adprovectat, vgl. Kap. 5, 11, lecho. 39. für: sollte, wollte, vgl. N. 36. — 40. lat. intricare, it. intrigare.

ihm gewesen sein wird gegeben von meinem Vater. Seit dann
le fuére dado de mi Padre. 67. Desde entónces
viele Schüler kehrten zurück, und nicht gingen schon[41])
muchos discipulos volviéron atrás, y no andaban ya
mit ihn. Und sagte Jesus zu die zwölf: Und ihr andern
con él. 68. Y dixo Jesús á los doce: Y vosotros
wollet so gut gehen euch? Und Simon Petrus ihm antwortete:
queréis tambien íros? 69. Y Simon Pedro le respondió:
Herr, zu wen gehen werden wir? Du hältst Worte von Leben
Señor, á quién irémos? Tú tienes palabras de vida
ewige. Und wir andern haben wir geglaubt und erkannt, daß
eterna. 70. Y nosotros hemos creido y conocído, que
du bist der Christus, der Sohn von Gott. Jesus ihnen ant-
tú eres el Christo, el Hijo de Dios. 71. Jesus les res-
wortete: Nicht euch aussammelte ich ich zu die zwölf, und der
pondió: No os escogí[42]) yo á los doce, y el
eine von euch andern ist Teufel? Und sprach von Judas Isch-
uno de vosotros es diáblo? 72. Y hablaba de Judas Is-
kariot, Sohn von Simon: für was dieser, welcher war einer von
cariotes, hijo de Simón: porque éste, que era uno de
die zwölf, ihn hatte von[39]) überliefern.
los doce, le había de entregár.

Und seit nach[1]) von dieß ging[2]) Jesus durch
Capitulo VII. 1. Y despues de esto andaba Jesus por
die Galiläa, für was[3]) nicht wollte schreiten zu die Judäa, für
la Galiléa, porque no quería pasár á la Judéa, por
wie viel[4]) die Juden ihn suchten für töden ihn. Und stand
quanto los Judíos le buscaban para matarle. 2. Y estaba
nächste die Fest von die Juden, gerufene von die Laubhütten.
proxima la fiesta de los Judíos, llamada de los tabernaculos.

Und seine Brüder ihm sagten: Wegnimm dich von zu hier
3. Y sus hermanos le dixéron: Quítate de aquí
und geh[5]) zu die Judäa, für daß deine Schüler sahen so gut[6])
y ve á la Judéa, para que tus discípulos veian tambien
die Werke welche machst. Nach[8]) Keiner macht Sache in
las obras[7]) que haces. 4. Pues ninguno hace cosa en

---

41. no — ya, nicht — schon für: nicht mehr. 42. von eseoger, coger, lat. colligere, it. cogliere, vgl. muger, muliere, mulier. 1. fr. depuis, it. dipoi, lat. de post. 2. für: vandava, vom deutschen wandern, it. andava, vgl. engl. went; fr. aller, vom d. wallen. 3. vgl. K. 1, 17. — 4. für: zumal, da. 5. für: vade, ital. va. 6. für: auch. 7. obras für opras, it. opere. 8. demnach, nämlich, denn, steht für pos, it. poi, fr. puis, lat. post, vgl. it. poichè, fr. puisque, gr. ἐπεὶ, lat. cum, d. da.

Verborgenes, und vorsorgt sein gekannt in das Oeffentliche: wenn
oculto, y procura ser conocido en lo publico: si
dieß machst, kund gieb dich zu den Welt. Für was[10]) auch nicht
esto haces, manifiéstate[9]) al mundo. 5. Porque ni
zu eins[11]) seine Brüder glaubten in ihn. Und Jesus ihnen sagte:
aún sus hermanos creian en él. 6. Y Jesus les dixo:
Mein Zeit zu eins[11]) nicht hat gekommen: mehr[12]) euer Zeit
Mi tiempo aun no ha venido: mas vuestro tiempo
immer steht vorbereitet. Nicht kann der Welt abscheuen euch
siempre está preparado. 7. No puede el mundo aborrecéros[13])
zu euch andern: mehr[12]) zu mich mich abscheut; für was[10]) ich
á vosotros: mas á mí me aborréce; porque yo
geb ich Zeugniß von ihm, daß seine Werke sind schlechte. Hinauf-
doy testimonio de él, que sus obras son malas. 8. Sub-
gehet ihr andern zu diese Fest: ich nicht geh ich alle Weg[14]) zu
íd vosotros á ésta fiesta;[9]) yo no subo todavía á
diese Fest: für was[10]) mein Zeit nicht ist zu eins[11]) zusammen-
ésta fiesta: porque mi tiempo no es aun cum-
gefüllt. Habend gesagt dieß, sich ruhte er in die Galiläa.
plido. 9. Habiendo[9]) dicho esto, se quedó él en la Galiléa.
Mehr seit nach daß[15]) seine Brüder hatten hinaufgegangen,
10. Mas despues que sus hermanos hubiéron subído,
er dann hinaufging so gut zu die Fest, nicht öffentlich, mehr[12])
él entónces subió también á la fiesta, no públicamente, mas
wie in Verborgenes. Und die Juden ihn suchten den Tag von
como in oculto. 11. Y los Judios le buscaban el dia de
die Fest, und sagten: In wo steht Jener? Und hatte großes
la fiesta, y decian: En donde está aquel? 12. Y había grande
Murmeln zu kreis von ihn zwischen die Volk. Für was[10]) die
murmullo acerca de él entre la gente. Porque los
Einen sagten: gut ist; und die andern: Nein, vor[16]) betrügt
unos decian: bueno es; y los otros: No, ántes engaña
zu[17]) die Völker. Durch dieß[18]) Keiner sprach offentlich von
á las gentes. 13. Peró ninguno hablaba abiértamente de
ihn durch Furcht von die Juden. Und zu das Mitten von
él por miédo[19]) de los Iudios. 14. Y al medio de
die Fest hinaufging Jesus zu den Tempel, und einzeigte.[19]) Und
la fiesta subió Jesus al templo, y enseñaba. 15. Y
sich wunderten die Juden und sagten: Wie weiß dieser Buch-
se maravillaban los Judíos y decían: Como sabe éste le-

---

9. vgl. K. 6, 27. 32. — 10. vgl. K. 1, 17. — 11. vgl. K. 5, 22. 12. vgl. K. 1, 6. — 13. vgl. 6, 29. conocemos, für aborrescer. 14. für: noch jezt, noch immer. 15. für: nachdem. 16. für: vorher, eher, vielmehr, vgl. it. anzi. 17. á bezeichnet hier den Akkusativ. 18. vgl. K. 5, 28. — 19. vgl. K. 6, 30.

staben,[20]) nicht habend sie zugegriffen?[21]) Jesus ihnen antwortete,
tras, no habiéndolas aprendido? 16. Jesus les respondió,
und sagte: Meine Lehre nicht ist meinige, wenn nicht von Jenem
y dixo: Mi doctrina no es mia, sino de aquél
welcher mich hat eingewegt. Der welcher gewollt haben wird
que me ha enviado. 17. El que quisiére
machen seine Wille, erkennen wird von die Lehre, wenn[22]) ist von
hacer su voluntad, conocerá de la doctrina, si es de
Gott, oder wenn[22]) ich sprech ich von mich selbst. Der welcher
Dios, ó si yo hablo de mí mismo. 18. El que
von sich selbst spricht, sucht seine eigene Ruhm: mehr[12]) der
de sí mismo habla, busca su propria gloria: mas el
welcher sucht die Ruhm von Jenen welcher ihn einwegte[23]) dieser
que busca la gloria de aquel que le envió, éste
wahrhaft[24]) ist, und nicht hat in ihn Ungerechtigkeit. Durch
veraz es, y no hay en él injusticia. 19. Por
Kunft nicht euch gab Moses die Gesetz: und keiner von euch-
ventura no os dió Moysés la ley: y ninguno de vos-
andern macht die Gesetz. Für was[10]) mich wollet töden? Ant-
otros hace la ley. 20. Porqué me queréis matár? Res-
wortete die Volk, und sagte: Geist[25]) hältst: wer dich will
pondió la gente, y dixo: Demonio tienes: quién te quiere
töden? Jesus ihnen antwortete, und sagte: Macht ich eine
matar? 21. Jesus les respondió, y dixo: Hice una
Werk, und alle euch wunderet. Für dieses euch gab Moses
obra, y todos os maravillais. 22. Por esto os dió Moyses
die Umschneidung: nicht für was[10]) sie ist von Moses, wenn nicht[26])
la circuncisión: no porque ella es de Moyses, sino
von die Väter, und umschneidet zu den[17]) Menschen in Sabbath.
de los Padres, y circuncidáis al hombre en sábado.
Wenn rücknimmt der Mensch in Sabbath, für daß[27]) nicht sich
23. Si recibe el hombre en Sábado, porque no se
breche die Gesetz von Moses: euch reizet wider mich, für-
quebrante la ley de Moysés: os ensañais contra mí, por-
was[10]) heilte ich in Sabbath zu[17]) all einen Menschen? Nicht
que sané en sábado á todo un hombre? 24. No
richtet folgend das was erscheint, mehr[12]) richtet gerechtes Gericht.
juzgueis segun lo que aparece, mas juzgad justo juicio.
Und sagten irgend einige von Jerusalem: Nicht ist dieser der
25. Y decían algunos de Jerusalém: No es éste el

---

20. für: Schrift, Wissenschaften. 21. für: in sich aufgenommen, gelernt. 22. für: o b. 23. vgl. K. 1, 7. — 24. für: verace, it. verax, vgl. K. 3, 5. vez. 25. für: bösen Geist, Teufel. 26. vgl. K. 1, 10. — 27. fr. pour que, it. perchè, für: auf daß, damit, vgl. 1, 9.

welchen suchen für[28]) töden ihn. Nach[29]) sehet zu hier, daß
que buscan para matárle? 26. Pues ved aquí que
spricht in öffentliches, und nicht ihm sagen nichts. Für Kunst[30])
habla en publico, y no le dicen nada. Por ventura
haben rückgekannt die Vornehmen, daß dieser ist der Christus?
han reconocído los principes, que éste es el Cristo?
Mehr diesen wissen wir von wo ist: und wann gekommenseinwird
27. Mas éste sabemos de donde es: y quando viniere
der Christus, Keiner weiß von wo sei. Und Jesus höhte die
el Cristo, ninguno sabe de donde sea. 28. Y Jesus alzaba la
Stimme in den Tempel, einzeigend,[31]) und sagend: Ihr andern
voz en el templo, enseñando, y diciendo: Vosotros
mich kennet, und wisset von wo bin ich: Indeß ich nicht kamich
me conocéis, y sabéis de donde soy: emperó[32]) yo no vine
von mich selbst, mehr ist wahrhaft der welcher mich einwegte, zu
de mí mismo, mas es veráz el que me envió, á
wen ihr andern nicht kennet. Ich ihn kenne ich, für was[10])
quien vosotros no conocéis. 29. Yo le conozco, porque
von ihm bin ich und er mich einwegte. Und ihn wollten greifen:
de él soy, y él me envió. 30. Y le querían prendér:
mehr[12]) Keiner ihm warf die Hand, für was[10]) alle Weg[14]) nicht
mas ninguno le echó la mano, porque todavía no
war gefügte[33]) seine Stunde. Und viele von das Volk glaubten
era llegada su hora. 31. Y muchos del puéblo creyéron
in ihn, und sagten: Wann gekommen sein wird der Christus,
en él, y decían: Quando viniére el Cristo,
machen wird mehr Wunder als die welche dieser macht? Hörten
hará[34]) mas milágros que los que éste hace? 32. Oyéron[35])
die Farisäer diese Gemurmel welche (es) hatte in das Volk zu Kreis
los Fariséos estos murmullos que había en el pueblo acerca
von ihm; und die Vornehmen von den Priestern, und die Farisäer
de él; y los principes de los sacerdótes, y los Fariseos
einwegten Diener für daß[36]) ihn griffen. Und Jesus ihnen
enviaron ministros para que le prendiésen. 33. Y Jesus les
sagte: Zu eins[37]) stehen werd ich mit euch andern ein Wenig von
dixo: Aun estaré con vosotros un poco de
Zeit: und geh ich zu jenen welcher mich einwegte. Mich
tiempo: y voy á aquel que me envió. 34. Me
suchen werdet, und nicht mich finden werdet: und wo ich steh ich,
buscaréis, y no me hallareis: y donde yo estoy,

28. vgl. K. 1, 8. — 29. für: denn. 30. für: Zufall, etwa, vielleicht. 31. für: einweisend, unterweisend. 32. zusammengesezt aus en, per und dem lat. hoc. 33. vgl. K. 6, 19. 34. it. farà, fr. fera. 35. lat. audierunt. 36. vgl. K. 1, 9. — 37. vgl. K. 5, 22.

ihr andern nicht könnet kommen. Sagten die Juden zwischen
vosotros no podéis venir. 35. Dixéron los Judíos entre
sich selbe: Zu wo sich hat von gehen dieser, daß nicht ihn finden=
sí mismos: A donde se ha de ir éste, que no le hal-
werden wir? Wollen wird gehen zu die Völker welche stehen
larémos? Querrá ir á las gentes que están
zerstreute und einzeigen zu die Völkler? Welche Wort ist diese,
dispersas, y enseñar á los gentiles? 36. Que palabra es esta,
welche sagte: mich suchen werdet und nicht mich finden werdet: und
que dixo: me buscaréis y no me hallaréis: y
wo ich steh ich, ihr andern nicht könnet kommen? Und in
donde yo estoy,[38]) vosotros no podéis venir? 37. Y en
den letzten großen Tag von die Fest stand zum hier Jesus, und
el ultimo grande dia de la fiesta estaba allí Jesus, y
sagte in hohe Stimme: Wenn irgend einer hält Durst, komme
decía en alta voz: Si algúno tiene sed, venga
zu mich, und trinke. Der welcher glaubt in mich, wie sagt
á mí, y beba. 38. El que cree en mí, como dice
die Schrift, von seinen Leib laufen werden Ströme von Wasser
la Escritura, de su vientre[9]) correrán rios de agua
lebendige. Dieß sagte von dem Geist, welchen hatten von
viva. 39. Esto dixo del Espíritu, que habían de[39])
zurücknehmen die welche glaubeten in ihn: für was zuein[37]) nicht
recebir los que creyésen[40]) en él: porque aun no
hatte gewesen gegeben der Geist, für wieviel Jesus nicht hatte
había sido dado el Espíritu, por quanto Jesus no había
gewesen[41]) zueins[37]) gerühmt. Viele nach[43])von jenen Völ=
sido aún glorificato. 40. Muchas pues de aquellas gen-
kern habend gehört diese Worte, sagten: Dieser wahrhaftiglich
tes habiendo oído éstas palabras, decían: Este verdaderamente
ist der Profet. Andere sagten: Dieser ist der Christus. Mehr
es el Profeta. 41. Otros decían: Este es el Cristo. Mas
irgend einige sagten: Nach[43]) was von die Galiläa hat von kom=
algúnos decían: Pues que de la Galilea ha de ve-
men[44]) der Christus? Nicht sagt die Schrift: Daß von das
nir el Cristo? 42. No dice la Escritura: Que del
Linie von David, und von den Burg von Bethlehem, in wo
linága de David, y del castillo de Betlehém, en donde
stand David, hat von[44]) kommen der Christus? Zu so daß hatte
estaba David, ha de venir el Cristo? 43. Así que había

---

38. für: estó yo, neuere Form für estó, vgl. v. 7. doy, altsp. do, lat. it. do. — 39. vgl. K. 6, 39. — 40. vgl. N. 35. für: crediesen, da das lat. d zwischen zwei Vokalen gewöhnlich ausgelassen wird. 41. engl. had been, fr. avoit été, für: war geworden. 42. verherrlicht. 43. für: hernach, dann. 44. für: soll, wird kommen.

Zerfühlung in das Volk zu kreis[45]) von ihn. Und irgendeinige
disensión en el pueblo[9]) acerca de él. 44. Y algunos
von sie ihn wollten greifen mehr Keiner setzte die Hände
de ellos le querían prendér: mas ninguno púso[46]) las manos
über ihn. Kehrten die Diener zu die Vornehmen von die
sobre él. 45. Volviéron[9]) los ministros á los príncipes de los
Priester und zu die Farisäer. Und diese ihnen sagten: Für was
sacerdotes y á los Fariséos. Y estos les dixéron: Porqué
nicht ihn habet gezogen? Antworteten die Diener: Nie
no le habéis trahido? 46. Respondiéron[9]) los ministros: Nunca
zu so sprach Mensch, wie dieser Mensch. Die Farisäer ihnen
así habló hombre, como éste hombre. 47. Los Fariséos les
rückfügten: Nach was? ihr andern habt gewesen[11]) so gut ver=
replicáron: Pues qué? vosotros habéis sido tambien se-
führte? Durch Kunft[30]) hat geglaubt in ihn irgend einer von
ducidos? 48. Por ventúra ha creído en él alguno de
die Vornehmen,[47]) oder von die Farisäer? Wenn nicht[48]) selbe[49])
los príncipes, ó de los Fariseos? 49. Sino esas
Völker von das Meng, welche nicht wissen die Gesetz, übelgesagte
gentes del vulgo, que no sáben la ley, maldítas[50])
sind. Nikodemus, jener welcher kam zu Jesus von Nacht,
son. 50. Nicodemo, aquél que vino á Jesus de noche,
welcher war einer von sie, ihnen sagte: Durch Kunft[30]) unsere
que era uno de ellos, les dixo: 51. Por ventura nuestra
Gesetz richtet zu[17]) einen Menschen, ohne habenihn gehört ersten
Ley juzga á un hombre, sin habérle oído priméro,
und ohne einformensich[51]) von das was hat gemacht? Ihm
y sin informárse de lo que ha hecho? 52. Le
antworteten, und sagten: Bist du so gut Galiäer? Durchforsche[52])
respondiéron, y dixéron: Eres tú tambien Galiléo? Escudriña
die Schriften, und vernimm, daß von die Galiläa nicht sich
las Escrituras, y entiende, que de la Galiléa no se
hob schon mehr Profet. Und sich kehrten jed einer zu seine
levantó jamas Profeta. 53. Y se volviéron cada uno á su
Haus.
casa.

Und sich war[1]) Jesus zu den Berg von den
Capitulo VIII. 1. Y se fué Jesus al monte del
Olivengarten. Und andern Tag von Morgen kehrte zu den
olivár. 2. Y otro dia de mañána volvió al
Tempel, und kam zu ihn all das Volk, und gesetzt sie ein=
templo, y vino á él todo el pueblo, y sentado los en-

---

45. um, über. 46. it. pose, lat. posuit. 47. Obern. 48. aber. 49. für: jene. 50. vgl. K. 4, 33. fruto. 51. für: unter=richten. 52. vgl. K. 5, 30. 1. siehe K. 4, 3.

zeigte.[2] Und die Schreiber und die Farisäer ihm zogen[3] eine
señaba. 3. Y los Escribas y los Fariséos le traxéron una
Frau übergegriffene in Ehebruch: und sie setzten[4] in Mitten.
muger sorprehendída en adulterio: y la pusiéron en medio.
Und ihm sagten: Meister, diese Frau hat gewesen[5] zu Stunde
4. Y le dixéron: Maestro, ésta muger ha sido ahora
übergegriffene in Ehebruch. Und Moses uns entbot in die Gesetz
sorprehendida en adulterio. 5. Y Moysés nos mandó en la ley
zusteinen zu[6] diese solche. Nach[7] du, was sagst? Und dieß
apedreár á éstas tales. Pues tú, qué dices? 6. Y esto
ihm sagten versuchend ihn, für[4] können ihn anklagen. Mehr[9] Je-
le dician tentandole, para podérle acusár. Mas Je-
sus eingeneigt gegen zu nieder, schrieb mit dem Finger in Erde.
sus inclinado hácia á bajo, escribía con el dedo en tierra.[4]
Und wie stritten in fragen ihn, sich einrichtete[10] und ihnen
7. Y como porfiasen en preguntárle, se enderezó, y les
sagte: Der welcher zwischen euch selbst steht[11] ohne Sünde, ziehe[12]
dixo: El que entre vosotros está sin pecádo, tire
wider sie die Stein der erste. Und eingeneigt sich von
contra ella la piedra[4] [13] el priméro. 8. E inclinádose de
Neues, fortsetzte schreibend in Erde. Sie wann dieß
nuevo,[14] continuaba escribiendo[4] en tierra. 9. Ellos quando esto
hörten, sich ausgingen die einen in nach[15] von die andern, und
oyéron, se saliéron los unos en pos de los otros, y
die mehr alten die ersten: und ruhte[16] Jesus allein, und die
los mas anciános los primeros: y quedó Jesus solo, y la
Frau welche stand in Fuß in Mitten. Und einrichtend[10] sich
muger que estaba en pie en medio. 10. Y enderezándose
Jesus ihr sagte: Frau, in wo stehen[11] die welche dich anklagten?
Jesus, la dixo: Muger, en dónde están los que te acusaban?
Keiner dich hat verdammt? Sagte sie: Keiner, Herr. Und
Ninguno te ha condenado? 11. Dixo ella: Ninguno, Señor. Y
sagte Jesus: Auch nicht ich so wenig dich verdammen werd ich.
dixo Jesus: Ni yo tampoco te condenaré.
Geh dich, und nicht sündigest schon mehr.
Vete, y no peques ya mas.
Andere Mal ihnen sprach Jesus, sagend: Ich bin die
12. Otra vez les habló Jesus, diciendo: Yo soy[17] la

---

2. einwies, unterwies. 3. schleppten, herbrachten, brachten. 4. vgl. K. 6, 27. — 5. vgl. K. 7, 41. — 6. vgl. K. 7, 17. 7. dann. 8. siehe K. 1, 8. — 9. siehe K. 1, 6. — 10. aufrichtete. 11. für: ist. 12. schwinge, werfe. 13. Zwischen welchen Buchstaben wird das lat. t ein d im Spanischen? 14. vgl. K. 6, 32. — 15. pos, pues, it. poi, lat. post. 16. für: blieb, it. quetar, quietar, lat. quietáre, vgl. 13. — 17. vgl. K. 7, 38. estoy.

Licht von den Welt: der welcher mich folgt, nicht geht in Fin-
luz del mundo: el que me sígue,[18]) no anda en ti-
sternisse, mehr[9]) halten wird die Licht von die Leben. Und
nieblas, mas tendrá la lumbre de la vida.[13]) 13. Y
die Farisäer ihm sagten: Du gibst Zeugniß von dich selbst; dein
los Fariséos le dixéron: Tú das testimonio de tí mismo; tu
Zeugniß nicht ist wahrhaft. Jesus ihnen antwortete, und sagte:
testimonio no es verdadero. 14. Jesus les respondió, y dixo:
Zu eins daß[19]) ich von mich selbst geb ich Zeugniß, wahrhaft ist
Aúnque yo de mí mismo doy testimonio, verdadero es
mein Zeugniß: durch was[20]) weiß ich von wo kam ich, und zu
mi testimonio: porque sé[21]) de donde vine,[22]) y á
wo geh ich: mehr[9]) ihr andern nicht wisset von wo komm ich,
donde voy;[23]) mas vosotros no sabéis[24]) de donde vengo,
auch nicht zu wo geh ich. Ihr andern richtet nach[25]) die Fleisch;
ni á donde voy. 15. Vosotros juzgáis según la carne:
mehr[9]) ich nicht richte ich zu[6]) Keinen. Und wenn richte ich
mas yo no juzgo á ninguno.[25]) 16. Y si juzgo[25])
ich, mein Gericht ist wahrhaft, durch was nicht bin ich allein:
yo, mi juício[26]) es verdadero, porque no soy solo:
mehr ich und der Vater welcher mich einwegte. Und in eure
mas yo y el Padre que me envió. 17. Y en vuestra
Gesetz steht geschrieben, daß das Zeugniß von zwei Menschen ist
ley está escrito,[27]) que el testimonio de dos hombres es
wahrhaft. Und bin ich der welcher geb ich Zeugniß von mich
verdadero. 18. Y soy el que doy testimonio de mí
selbst: und Zeugniß gibt von mich der Vater, welcher mich
mismo: y testimonio da de mí el Padre, que me
einwegte. Und ihm sagten: In wo steht[11]) dein Vater: Ant-
envió. 19. Y le decían: En donde está tu Padre? Res-
wortete Jesus: Auch nicht mich kennet[24]) zu mich, auch nicht zu
pondió Jesus: Ni me conoceis á mí, ni á
meinen Vater: wenn mich kennetet zu mich, in Wahrheit
mi Padre:[12]) si me conociéseis[24]) á mí, en verdad[13])
erkennetet[24]) | so gut zu[6]) meinem Vater. Diese Worte
conociérais tambien á mi Padre. 20. Estas palabras

---

18. Auf welcher Sylbe steht der Ton, wenn in den beiden Präsens und dem Imperativ das e in ein i verwandelt wird, und welchen andern Veränderungen entspricht dieß? 19. obgleich. 20. vgl. K. 7, 3. — 21. fr. sais, it. so, lat. sapio. 22. Bei welchen Verben tritt der alte lateinische Flexionsvokal im Spanischen in die Stammsilbe über? 24. alt vo, it. vo, fr. vais, lat. vado, vgl. 7, 38. — 24. lat. sapitis, it. sapete. In welchen Zeitformen geht im Spanischen das lat. t verloren? 25. Vor welchen Buchstaben geht das lat. c gern in g über? — 26. vgl. K. 7, 40. — 27. it. scritto, fr. écrit, lat. scriptus, vgl. K. 7, 50, malditas.

sagte Jesus in den Schatzgewahrsam, einzeigend[2]) in den Tem-
dixo Jesus en el gazo-filacio, enseñando en el tem-

pel: und Keiner ihm warf Hand,[28]) durch was[29]) nicht hatte
plo: y ninguno le echó mano, porque no había

gekommen zu eins seine Stunde. Und in andre Gelegenheit
venido[13]) aun su hora. 21. Y en otra ocasión

ihnen sagte Jesus: Ich mich geh ich, und mich suchen werdet,
les dixo Jesus: Yo me voy, y me buscaréis,[24])

und sterben werdet in euern Sünd. Zu wo ich geh ich, ihr andern
y moriréis en vuestro pecado. A donde yo voy, vosotros

nicht könnet kommen. Und sagten die Juden: Durch Kunft[39])
no podeis[24]) venir. 22. Y decían los Judíos: Por ventura

sich töden wird zu[6]) sich selbst, nach[30]) hat gesagt: Zu wo ich
se matará á sí mismo, pues ha dicho: A donde yo

geh ich, ihr andern nicht könnet kommen? Und ihnen sagte:
voy, vosotros no podéis venir? 23. Y les decía:

Ihr andern seid von zu nieder: ich bin von oben. Ihr andern seid
Vosotros sois de abajo: yo soy de arriba. Vosotros sois

von diesen Welt: ich nicht bin von diesen Welt. Durch selbes
de este mundo: yo no soy de éste mundo. 24. Por eso

euch sagt ich, daß sterben werdet in euern Sünden: durch was
os dixe, que moriréis en vuestros pecados: porque

wenn nicht geglaubt haben werdet daß ich bin, sterben werdet in
sino creyéreis que yo soy, moriréis en

euern Sünde. Und ihm sagten: Du, wer bist? Jesus ihnen
vuestro pecado. 25. Y le decían: Tú, quién eres? Jesus les

sagte: Den Anfang der selbe der euch sprech ich. Viele Sa-
dixo: El principio el mismo que os hablo. 26. Muchas co-

chen halt ich was[32]) sagen von euch andern und was[32]) richten:
sas tengo[31]) que decír de vosotros, y que juzgár:

mehr der welcher mich einwegte ist wahrhaft: und ich, das was
mas el que me envió es verdadero: y yo, lo que

hörte ich von ihn, selbes sprech ich in den Welt. Und nicht
oi[26]) de él, eso[33]) háblo en el mundo. 27. Y no

vernahmen, daß zu seinen Vater rief Gott. Jesus nach ihnen
entendiéron, que á su Padre llamaba Dios. 28. Jesus pues les

sagte: Wann gehöht haben werdet zu[6]) den Sohn von den Men-
dixo: Quando alzáreis al Hijo del hom-

schen, dann vernehmen werdet daß ich bin, und daß nichts
bre, entonces entenderéis que yo soy, y que nada

---

28. für: legte Hand an ihn. 29. vgl. K. 7, 30. — 30. für: da, weil. 31. Welchen Infinitivendungen wird im Präsens go angesetzt? vgl. v. 14. vengo. 32. que ist hier überflüssig, und diese Redweise eigentlich entstanden aus einer Frage, die der Sprechende sich selbst beantwortet, tengo — que? Antwort: decir. 33. it. esso, vom lat. ipsum.

mach ich von mich selbst: mehr[9]) wie mein Vater mir zeigte, dieß
hago [25]) de mí mismo: mas como mi Padre me mostró, esto

sprech ich. Und der welcher mich einwegte, mit mir mit [34])
háblo. 29. Y el que me envió, conmigo

steht, [11]) und nicht mich hat gelassen allein: Durch was [20]) ich
está, y no me ha dexado solo: porque yo

mach ich immer das was zu ihn zu willt.[35]) Sagend[36]) er diese
hago siempre lo que á él agrada. 30. Diciendo él éstas

Sachen, glaubten viele in ihn. Und sagte Jesus zu die Juden,
cosas, creyéron muchos en él. 31. Y decía Jesus á los Judíos,

welche in ihn hatten geglaubt: Wenn ihr andern beharrt habenwerdet
que en él habían creído: Si vosotros perseveráreis

in meine Wort, wahrhaftiglich sein werdet meine Schüler.
en mi palabra, verdaderamente seréis mis discipulos.

Und kennen werdet die Wahrheit, und die Wahrheit euch
32. Y conoceréis la verdad, y la verdad os

machen wird freie. Ihm antworteten: Linie[37]) sind wir von
hará libres. 33. Le respondiéron: Linage somos de

Abraham, und nie dienten wir zu Keinen: nach[7]) wie sagst
Abraham, y nunca servímos á ninguno: pues como dices[18])

du: sein werdet freie? Jesus ihnen antwortete: in Wahrheit,
tú: Seréis libres? 34. Jesus les respondió: en verdad,

in Wahrheit euch sage ich: daß all Jener welcher macht Sünd,
en verdad os digo: que todo aquel que hace pecado,

Sklave ist von den Sünd. Und der Sklave nicht ruht[16]) in
esclavo es del pecado. 35. Y el esclavo no queda en

Haus für immer: mehr [9]) der Sohn ruht [16]) für immer.
casa para siempre: mas el hijo queda para siempre.

Nach[7]) wenn der Sohn euch gemacht haben wird freie, wahr=
36. Pues si el hijo os hiciére libres, ver-

haftiglich sein werdet freie. Ich weiß ich daß seid Söhne von
daderamente seréis libres. 37. Yo sé que sois hijos de

Abraham: mehr[9]) mich wollet[38]) töden, durch was[20]) meine Wort
Abraham: mas me quereis matar, porque mi palabra

nicht faßt [39]) in euch andern. Ich sag ich das was sah ich in
no cabe en vosotros. 38. Yo digo [25]) lo que ví en

meinen Vater: und ihr andern machet das was sahet in euern
mi Padre: y vosotros hacéis lo que vísteis en vuestro

Vater. Antworteten und ihm sagten: Unser Vater ist Abra=
padre. 39. Respondiéron, y le dixéron: Nuestro padre es Abra-

---

34. it. meco, lat. mecum. 35. für: zu Willen, genehm, an=genehm ist; vom lat. gratum, it. grado, agradevole, fr. gré, agréer, agréable. 36. Absolutes Partizip — für: Als er sagte. 37. für: Geschlecht. 38. vom lat. quaero, quaeritis. 39. zwischen welchen Buchstaben geht das lateinische p im Spanischen in b über?

ham. Jesus ihnen sagte: Wenn seid Söhne von Abraham, machet
ham. Jesus les dixo: Si sois hijos de Abraham, hacéd
die Werke von Abraham. Mehr[9]) zu Stunde mich wollet
las obras[39]) de Abraham. 40. Mas ahora[40]) me queréis
töden, seiend Mensch, welcher euch hab ich gesagt die Wahrheit,
matar, siendo[4]) hombre, que os he[41]) dicho la verdad,
welche hörte ich von Gott: Abraham nicht machte dieß. Ihr=
que oí de Dios: Abraham no hizo esto. 41. Vos-
andern machet die Werke von euerm Väter. Und sie ihm sagten:
otros hacéis las obras de vuestro padre. Y ellos le dixéron:
Wir andern nicht sind wir geborene von Hurerei: einen Vater
Nosotros no somos nacídos de fornicación: un Padre
halten wir, welcher ist Gott. Und Jesus ihnen sagte: Wenn
tenemos, que es Dios. 42. Y Jesus les dixo: Si
Gott wäre euer Vater, gewißlich mich lieben würdet. Durch=
Dios fuese vuestro Padre, ciértamente[4]) me amaríais. Por-
was[20]) ich von Gott hinausging und kam ich: und nicht von mich
que yo de Dios salí, y vine: y no de mí
selbst, mehr er mich einwegte. Durch was[20]) nicht vernehmet
mismo, mas él me envió. 43. Porque no entendeis
dieses mein Sprach. Durch was nicht könnet hören meine Wort.
éste mi lenguage. Porque no podéis oir mi palabra.
Ihr andern seid Söhne von den Teufel: und wollet zusammen=
44. Vosotros sois hijos del diáblo: y queréis cum
füllen die Wünsche von euerm Vater: er war Menschenmörder
plír los deséos[42]) de vuestro padre: él fué homicida
seit den Anfang, und nicht durchblieb in die Wahrheit: durch=
desde el principio, y no permaneció[43]) en la verdad: por
was[20]) nicht hat Wahrheit in ihn: wann spricht Lüge, von
que no hay verdad en él: quando habla mentira, de
seines spricht: für was[20]) ist lügenvoll und Vater von die Lügen.
suyo habla: porque es mentiroso, y padre de la mentira.
Mehr[9]) obgleich ich euch sag ich die Wahrheit, nicht mir
45. Mas aunque yo os digo la verdad, no me
glaubet. Wer von euch andern mich überweisen wird von Sünd?
creéis. 46. Quién de vosotros me argüirá de pecado?
Wenn euch sag ich[18]) Wahrheit, durch was nicht mir glaubet?
Si os digo verdad, porque no me creéis?
Der welcher ist von Gott, hört die Worte von Gott Durch
47. El que es de Dios, oye las palabras de Dios. Por
selbes ihr andern nicht sie hört, für was[20]) nicht seid von Gott.
eso[33]) vosotros no las oís, porque no sois de Dios.

---

40. it. allora, fr. alors. 41. he, fr. ai (sprich e h) it. ho, vgl. 21. se, fr. sais (sprich s e h) lat. sapio, he, habeo. 42. it. desiderio, lat. desiderium, fr. désir. 43. für: permanesció, vgl. K. 7, 13. aborrecír.

Die Juden antworteten, und ihm sagten: Nicht sagen wir gut
48. Los Judíos respondiéron, y le dixéron: No decimos bien
wir andern, daß du bist Samariter und daß hältst Geist?[44])
nosotros, que tú eres Samaritano y que tienes[14]) demónio?
Jesus antwortete: ich nicht halt ich Geist:[44]) mehr ehr ich zu[6])
49. Jesus respondió: yo no tengo demonio: mas[9]) hónro á
meinen Vater, und ihr andern mich habt verunehrt. Und ich
mi Padre, y vosotros me habéis deshonrado. 50. Y yo
nicht such ich meine Ruhm: hat wer sie suche, und richte. In
no busco mi gloria: hay quien la busque, y juzgue. 51. En
Wahrheit, in Wahrheit euch sag ich: Daß der welcher gewahrt=
verdad, en verdad os digo: Que el que guar-
haben wird meine Wort, nicht sehen wird[45]) Tod für immer.
dáre mi palabra, no verá muerte para siempre.
Die Juden ihm sagten: Zu Stunde[40]) erkennen wir daß hältst
52. Los Judios le dixéron: Ahora conocémos que tienes
Geist[44]) Abraham starb und die Profeten, und du sagst: Der
demonio: Abrahám murió y los Profetas, y tú dices: El
welcher gewahrt haben wird meine Wort, nicht schmecken wird
que guardáre mi palabra, no gustará
Tod[14]) für immer. Durch Kunft[46]) bist du größer, als unser
muerte para siempre. 53. Por ventura eres tú mayór, que nuestro
Vater Abraham, der welcher starb, und die Profeten, welche
padre Abraham, el qual murió,[46]) y los Profetas, que
so gut starben? Wen dich machst zu[6]) dich selbst? Jesus
tambien muriéron[46])? Quién te haces á tí mismo? 54. Jesus
ihnen antwortete: Wenn ich mich rühme ich zu[6]) mich selbst,
les respondió: Si yo me glorifico á mí mismo,
meine Ruhm nichts ist; mein Vater ist der welcher mich rühmt;
mi gloria nada es; mi Padre es el que me glorifica;
den welchen ihr andern saget, daß ist euer Gott. Und nicht ihn
el que vosotros decís, que es vuestro Dios. 55. Y no le
kennet: mehr[9]) ich ihn kenne ich: und wenn gesagt haben werde ich,
conocéis: mas yo le conozco: Y si dixére,
daß nicht ihn kenn ich, sein werd ich lügenvoll wie ihr andern.
que no le conozco, seré mentiroso como vosotros.
Mehr[9]) ihn kenne ich, und wahre ich seine Wort. Abraham,
Mas le conozco, y guardo su palabra. 56. Abraham,
euer Vater, wünschte mit Angst[47]) sehen meinen Tag: ihn sah
vuestro padre, deseó con ansia ver[48]) mi dia: le vió

---

44. Bösen, Teufel. 45. für: vedrá, vgl. K. 7, 40. — 46. siehe K. 7, 30. — 46. Auf welcher Silbe steht der Ton, wenn das o des Stammes im Tiempo definito und den von ihm abgeleiteten Zeiten in u übergeht? Welcher andere Vokal pflegt sich dem o analog zu verändern? 47. ängstliche Begierde, Begierde. 48. für: veér, vedér, vgl. K. 7, 40.

und sich freute. Und die Juden ihm sagten: Zu eins nicht
y se gozó. 57. Y los Judíos le dixéron: Aun no
hältst fünfzig Jahre, und hast gesehen zu[6]) Abraham? Jesus
tienes cincuenta años, y has visto á Abraham? 58. Jesus
ihnen sagte: In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich, daß vor
les dijo:[49]) En verdad, en verdad os digo, que ántes
daß Abraham wäre,[50]) ich bin. Nahmen dann Steine für[51])
que Abraham fuese, yo soy. 59. Tomáron entónces piedras para
ziehen sich sie:[52]) mehr[9]) Jesus sich verbarg[53]) und hinausging
tirarselas: mas Jesus se escondió y salió
von den Tempel.
del templo.

Und zu das Schreiten Jesus sah[1]) einen
Capitulo IX. 1. Y al pasar Jesus vió un
Menschen blinden von Geburt. Und ihn fragten seine
hombre ciego[2]) de nacimiento.[3]) 2. Y le preguntáron sus
Schüler: Meister, wer sündigte, dieser oder seine Väter,[4]) für[5])
discípulos: Maestro, quién pecó, este, ó sus padres, para
haben geboren blind? Antwortete Jesus: Weder dieser sündigte,
habér nacido ciego?[3]) 3. Respondió Jesus: Ni éste pecó,
noch seine Väter:[4]) mehr[6]) für daß die Werke von Gott sich
ni sus padres: mas para que las obras de Dios se
kundmachen in ihn. Ist nothwendig daß ich wirke die Werke
manifiesten[3]) en él. 4. Es necesario que yo óbre las obras
von jenen welcher mich einwegte, während[3]) daß ist von Tag:
de aquel que me envió, mientras que es de dia:
kommen wird die Nacht, wann Niemand können wird wirken.
vendrá[8]) la noche, cuando nadie podrá[9]) obrar.
Während daß stehe ich in den Welt, die Licht bin von den Welt.
5. Miéntras que estoy en el mundo, la luz soy del mundo.
Wann dieses hatte gesagt, spuckte in Erde, und machte Koth[9])
6. Cuando esto hubo[10]) dicho, escupió en tierra, é hizo lodo
mit die Speichel, und salbte mit den Koth über die Augen
con la saliva, y ungió con el lodo[11]) sobre[12]) los ojos

---

49. neue Orthografie für dixo, wenn x=ch lautet. 50. für: fuesse, it. fosse, fr. fût, altfr. fust, dieses Imperfekt des Konjunktivs ist aus dem lat. Plusquamperfekt gebildet, hier aus fuisset. 51. vgl. K. 1, 16. — 52. für: werfen — sich sie, für ihm, auf ihn sie. 53. für: ascondió, lat. abscondidit. 1. vgl. K. 7, 40. — 2. siehe K. 8, 25. — 3. vgl. K. 6, 27. — 4. für: Aeltern. 5. statt: so daß. 6. siehe K. 1, 6. — 7. s. K. 1, 9. — 8. vgl. K. 6, 33. téndréis. 9. vgl. K. 8, 13. — 10. lat. habuit, it. ebbe, fr. eut, altspan. ovo. 11. lat. luteus. 12. K. 8, 39.

von dem Blinden. Und ihm sagte: Geh, wasche dich in die
del ciego: 7. Y le dijo: Ve, lavate en la
Fischteich von Siloah (was will sagen Eingewegter). Sich war[13])
piscina de Siloé (que quiere decir Enviado.) Se fué
nach, und sich wusch, und kehrte mit Sicht. Die Nachbarn und
pues, y se lavó, y volvió con vista. 8. Los vecinos,[14]) y
die welche ihn hatten gesehen vor fordern Allmosen, sagten:
los que le habían visto ántes pedir[9]) limosna, decían:[14])
Nicht ist dieser der welcher stand gesetzt, und forderte Allmosen?
No es éste el que estaba sentado, y pedía limosna?[15])
Die Einen sagten: Dieser ist. Und die Andern: Nicht ist selber,
Los unos decian: Este es. 9. Y los otros: No es ese,
wenn nicht daß sich ihm erscheint.[15]) Mehr er sagte: Ich bin.
sino que se le parece. Mas él decía: Yo soy.
Und ihm sagten: Wie dir waren geöffnete die Augen? Ant=
10. Y le decían: Como te fuéron abiertos los ojos? 11. Res-
wortete er: Jener Mensch, welcher sich ruft Jesus, machte
pondió él: Aquel hombre, que se llama Jesus, hizo
Koth, und salbte meine Augen, und mir sagte: Geh zu die
lodo, y ungió mis ojos, y me dijo: Ve á la
Fischteich von Siloah, und wasche dich. Und war ich,[13]) mich
piscína de Siloé, y lávate. Y fuí, me
wusch ich[18]) und seh ich. Und ihm sagten: In wo steht[19]) Jener?
lavé, y veo.[1]) 12. Y le dijéron: En dónde está aquel?
Antwortete er: Nicht weiß ich. Hoben zu die Farisäer
Respondió él: No sé. 13. Lleváron á los Fariséos
zu[20]) den welcher hatte gewesen blind. Und war Sabbath, wann
al que había sido ciego. 14. Y era Sabado, cuando
machte Jesus den Koth, und ihm öffnete die Augen. Und von
hizo Jesus el lodo, y le abrió los ojos. 15. Y de
Neuem ihn fragten die Farisäer, wie hatte rückgenommen
nuevo le preguntaban[2]) los Fariséos, como había recibido
die Sicht.[21]) Und er ihnen sagte: Koth setzte[22]) über meine Augen,
la vista. Y él les dijo: Lodo púso sobre mis ojos,
und mich wusch ich und sehe ich. Und sagten irgend einige, von
y me lavé, y veo. 16. Y decían algunos[2]) de

---

13. fr. fut, vgl. K. 4, 3. — 14. Wo ist das Wort betont, wenn in der ersten Silbe das lat. i in e verändert wird? 15. vom griech. ἐλεημοσύνη, lat. eleemosyna, fr. aumône, it. limosina. 16. scheint, gleicht, parece für paresce, vgl. K. 8, 43. — 17. vom lat. oculus, it. occhio. 18. fr. lavai, die spanische Endung ist wohl aus dem Französischen angenommen, it. lavai, lat. lavavi. 19. für: ist. 20. vgl. K. 8, 6. 21. für: Gesicht. 22. altfr. poso, lat. posuit, vgl. R. 10, hubo, K. 8, 22.

die Farisäer: Dieser Mensch nicht ist von Gott, nach daß nicht
los Fariséos: Este hombre no es de Dios, pues que no
wahrt den Sabbath. Und Andere sagten: Wie kann ein Mensch
guarda el Sábado. Y otros decían: Como puede un hombre
Sünder machen diese Wunder? Und hatte Zerfühlung*) zwischen
pecadór hacer estos milagros? Y había disension entre
sie. Und kehren zu sagen zu den Blinden: und du was sagst
ellos. 17. Y vuelven á decir al ciego: Y tú que dices
von jenen welcher öffnete deine Augen? Und er sagte: Daß ist
de aquel que abrió[12]) tus ojos? Y él dijo: Que es
Profet. Mehr die Juden nicht glaubten von ihn, daß hätte
Profeta. 18. Mas los Judíos no creyéron de él, que hubiese
gewesen blind, und daß hätte rückgenommen die Sicht, bis daß
sido ciego, y que hubiese recibido la vista, hasta que
riefen zu[20]) die Väter[4]) von den welcher hatte rückgenommen die
llamáron á los padres del que había recibido la
Sicht: Und sie fragten, und sagten: Ist dieser euer Sohn,
vista: 19. Y los preguntáron, y dijéron: Es éste vuestro hijo,
den welchen ihr andern saget, daß geboren ward blind? Nach[24]) wie
el que vosotros decís, que nació ciego? Pues como
sieht zu Stunde? Seine Väter[4]) ihnen antworteten und sagten:
ve ahora? 20. Sus padres les respondiéron, y dijéron:
Wissen wir, daß dieser ist unser Sohn, und daß geboren ward
Sabemos, que este es nuestro hijo, y que nació
blind. Mehr[6]) nicht wissen wir, wie zu Stunde hatte Sicht:[21])
ciego. 21. Mas no sabemos, como ahora tenga vista:
oder wer ihm habe geöffnet die Augen, wir andern nicht es
ó quien le haya abierto[12]) los ojos, nosotros no lo
wissen wir: fraget ihn zu ihn: Alter hält,[24]) daß spreche er für
sabemos: preguntádle á él: edad tiene, que háble él por
sich selbst. Dieses sagten die Väter von den Blinden, für daß
sí mismo. 22. Esto dijéron los padres del ciego, porque
fürchteten zu die Juden: für was schon hatten zugeherzt[42]) die
temían á los Judíos: porque ya habían acordato los
Juden, daß wenn irgend einer bekennete zu[20]) Jesus für Christus,
Judíos, que si alguno confesase á Jesus por Cristo,
wäre[25]) geworfen von die Synagoge, Für selbes sagten seine
fuese echado de la synagoga. 23. Por eso dijéron sus
Väter: Alter hält, fraget ihn zu ihn. Kehrten nach[23]) zu
padres: Edad tiene, preguntadle á él. 24. Volviéron pues á
rufen zu[20]) den Menschen, welcher hatte gewesen blind, und ihm
llamar al hombre, que había sido ciego, y le

---

*) Verschiedene Fühlung, Stimmung, Uneinigkeit. 23. für: hernach, dann. 24. hat. 25 übereingestimmt, beschlossen. 26. für: würde.

sagten: Gieb Ruhm zu Gott; wir andern wissen wir, daß selbiger
dijéron: Da gloria á Dios; nosotros sabemos, que ese
Mensch ist Sünder. Er ihnen sagt: Wenn[28]) ist Sünder,
hombre es pecadór. 25. El les dice: Si es pecadór,
nicht es weiß ich: eine Sache weiß ich, daß habend ich gewesen
no lo sé, una cosa sé, que habiendo yo sido
blind, zu Stunde sehe ich. Und sie ihm sagten: Was dir machte?
ciego, ahora veo. 26. Y ellos le dijéron: Que te hizo?
Wie dir öffnete die Augen? Ihnen antwortete: Schon euch es
Como te abrió los ojos? 27. Les respondió: Ya os lo
hab ich gesagt, und es habt gehört; für was es wollet hören
he dicho, y lo habeis oido; porqué lo quereis oir
andre Mal? Durch Kunft[29]) wollt ihr andern so gut machen euch
otra vez? Por ventura quereis vosotros tambien haceros
seine Schüler? Und ihm übelsagten,[30]) und sagten: Du seiest[31])
sus discipulos? 28. Y le maldijéron, y dijéron: Tú seas
sein Schüler: was uns andere sind wir Schüler von Moses.
su discipulo: que nosotros somos discipulos de Moysés.
Wir andern wissen wir daß sprach Gott zu Moses: aber diesen
29. Nosotros sabemos que habló Dios á Moyses: mas este
nicht wissen wir von wo sei. Jener Mensch ihnen antwortete
no sabemos de dónde sea. 30. Aquel hombre les respondió
und sagte: Gewiß daß ist diese Sache wunderbare, daß ihr andern
y dijo: Cierto que es ésta cosa maravillosa, que vosotros
nicht wisset von wo ist, und öffnete meine Augen. Und wissen wir
no sabeis de donde es, y abrió mis ojos. 31. Y sabemos
daß Gott nicht hört zu[20]) die Sünder: mehr[6]) wenn irgend einer
que Dios no oye á los pecadores: mas si alguno
ist furchtvoll von Gott, und macht seine Wille, zu diesen hört.
es temeróso de Dios, y hace su voluntad, á éste oye.
Nie war gehört, daß öffnete irgend einer die Augen von
32. Nunca fué oido, que abriese alguno los ojos de
einen welcher geboren ward blind. Wenn dieser nicht wäre
uno que nació ciego. 33. Si este no fuese
von Gott, nicht könnte[32]) machen Sache irgend eine. Ant-
de Dios, no pudiera hacer cosa alguna. 34. Res-
worteten, und ihm sagten: In Sünde bist geboren all, und
pondiéron, y le dijéron: En pecado eres nacido todo,[9]) y
du uns einzeigest?[33]) Und ihn warfen aussen.[34]) Hörte Jesus
tú nos enseñas? Y le echáron fuera.[35]) 35. Oyó Jesus

---

27. für: jener. 28. für: ob. 29. siehe K. 7, 30. — 30. für: fluchten, verwünschten. 31. magst sein. 32. at. potuerat, eigentlich das Plusquamperfekt gekonnt hatte. 33. siehe K. 8, 2. — 34. für: hinaus. 35. it. fuori, fr. hors, dehors, lat. foras.

daß ihn hatten geworfen aussen:[34]) und wann ihn fand, ihm
que le habían echado fuera: y cuando le halló, le

sagte: Glaubst du in den Sohn von Gott? Antwortete er,
dijo: Crees tú en el Hijo de Dios? 36. Respondió él,

und sagte: Wer ist, Herr, für daß glaube in ihn? Und
y dijo: Quién es, Señor, para que crea en él? 37. Y

Jesus ihm sagte: Schon ihn hast gesehn, und der welcher spricht
Jesus le dijo: Ya le has visto, y el que habla

mit dir mit,[36]) selber selbst ist. Und er sagt: Glaub ich,
contigo, ese[37]) mismo es. 38. Y él dice: Creo,

Herr. Und niederstreckend sich ihn anbetete. Und sagte Jesus:
Señór. Y postrándose,[38]) le adoró. 39. Y dijo Jesus:

Ich kam ich zu diesen Welt für Gericht: für daß sehen die welche
Yo vine á este mundo para juicio: para que vean los que

nicht sehen, und die welche sehen seien gemachte blinde. Und
no ven, y los que ven sean hechos ciegos.[39]) 40. Y

ihn hörten irgend eine von die Farisäer, welche standen mit ihn,
lo oyéron algunos de los Fariséos, que estaban con él,

und ihm sagten: Nach was uns andere sind wir so gut blinde?
y le dijéron: Pues que nosotros somos tambien ciegos?

Jesus ihnen sagt: Wenn wäret blinde, nicht halten[24])würdet
41. Jesus les dice: Si fueseis ciegos, no tendríais

Sünde: mehr[6]) zu Stunde für was saget: sehen wir; für selbes
pecado; mas ahora porque decís: Vemos; por eso

durchbleibt euer Sünd.
permanece vuestro pecado.

In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich:
Capitulo. X. 1. En verdad, en verdad os digo:

daß der welcher nicht eintritt durch die Pforte in den Schafstall von
Que el que no entra por la puerta[1]) en el aprisco de

die Schafe, mehr hinaufgeht durch andere Theil, seiner ist Dieb
las ovejas[2]), mas sube por otra parte, aquel es ladrón

und Räuber. Mehr der welcher eintritt durch die Pforte,
y salteadór. 2. Mas el que entra por la puerta,

Waider ist von die Schafe. Zu diesem öffnet der Pförtner,
pastór es de las ovejas. 3. A este abre el portero,

und die Schafe hören seine Stimme, und zu[3]) die Schafe eigenen
y las ovejas oyen su voz, y á las ovejas propias

ruft durch ihren Namen, und sie zieht.[4]) Und wann hat
lama por su nombre, y las saca. 4. Y cuando ha

---

36. eig. lat. cumtecum, it. teco. 37. vom lat. ipse, it. esso. 38. für prostrando, lat. prosternendo. 29. it. cieco, lat. coecus, blind, aus dem negativen c und oecus, ocus, oculus, vgl. Cocles. 1. vgl. K. 6, 32. — 2. vom lat. ovecula, ovicula, vgl. abeja von apicula, vgl. K. 9, 17. ojo. 3. bezeichnet hier den Akkusativ. 4. herauszieht.

gezogen aussen seine Schafe, geht von das vor von sie: und die
sacado fuera sus ovejas, va delante[5]) de ellas: y las
Schafe ihn folgen, für was kennen seine Stimme. Mehr zu den
ovejas le siguen, porque conocen su voz. 5. Mas al
Auswärtigen nicht ihn folgen, vor fliehen von ihn: für was
extraño no le síguen, antes huyen[7]) de él: porque
nicht kennen die Stimme von die Auswärtigen. Dieses
no conocen la voz de los extraños. 6. Este
Vorwort ihnen sagte Jesus. Mehr sie nicht vernahmen das was
proverbio les dijo Jesus. Mas ellos no entendiéron lo que
ihnen sagte. Und Jesus ihnen sagte andre Mal: In Wahrheit,
les decía. 7. Y Jesus les dijo otra vez: En verdad,
in Wahrheit euch sage ich, daß ich bin die Pforte von die Schafe.
en verdad os digo, que yo soy la puerta de las ovejas.
Alle wie viele kamen, Diebe sind und Räuber, und nicht
8. Todos cuantos[6]) viniéron, ladrones son, y salteadores, y no
sie hörten die Schafe. Ich bin die Pforte. Wer durch mich
los oyéron las ovejas. 9. Yo soy la puerta. Quién[6]) por mí
eingetreten sein wird sein wird gerettet: und eintreten wird, und
entráre será salvo: y entrará, y
ausgehen wird, und finden wird Waide. Der Dieb nicht
saldrá,[8]) y hallará pasto. 10. El ladrón no
kommt, wenn nicht für stehlen,[9]) und für töden, und für
viene, sino para hurtar, y para matar, y para
zerstören. Ich hab ich gekommen für daß halten Leben, und
destruir. Yo he venido para que[6]) tengan vida, y
für daß sie halten in mehr Ueberfluß. Ich bin der gute
para que la tengan en mas abundancia. 11. Yo soy el buén
Waider. Der gute Waider gibt seine Leben für seine Schafe.
pastór. El buen pastor da su vida por sus ovejas.
Mehr der Zugesoldete und welcher nicht ist der Waider,
12. Mas el asalariado y que no es el pastor,
von den welchen nicht sind eigene die Schafe, sieht kommen zu den
del que no son propias las ovejas, ve venir al
Wolf, und läßt die Schafe und flieht: Und der Wolf zuraubt,
lobo, y deja las ovejas, y huye: y el lobo arrebata,
und zerstreut die Schafe. Und der Zugesoldete flieht, für was
y esparce las ovejas. 13. Y el asalariado huye, porque
ist zugesoldet, und für was nicht hält Theil in die Schafe.
es asalariado, y porque no tiene parte en lás ovejas.

---

5. aus: de el ante. 6. nach der neuen Orthografie. Vor welchen Buchstaben wird q in c verwandelt? 7. für: fuyen, lat. fugiunt, fr. fuir, vgl. K. 6, 24. hambre. 8. für: salirá, vgl. fr. faudra, vaudra, voudra, für faldra, valdra, voldra.

Ich bin der gute Waider: und kenne ich meine Schafe,
14. Yo soy el buén pastór: y conozco mis ovejas,
und die meinigen mich kennen. Wie der Vater mich kennet,
y las mias me conocen. 15. Como el Padre me conoce,
zu so kenne ich ich zu den Vater: und setz ich meine Seele für
así conozco yo al Padre: y pongo[10]) mi alma[11]) por
meine Schafe. Halte ich so gut[12]) andere Schafe, welche nicht
mis ovejas. 16. Tengo tambien otras ovejas, que no
sind von diesem Schafstall: ist nothwendig daß ich sie ziehe, und
son de este aprisco: es necesario que yo las traiga, y
hören werden meine Stimme, und sein wird gemacht ein alleiniger
oirán mi voz, y será hecho un solo
Schafstall und ein Waider.[13]) Für selbes mich liebt der Vater:
aprisco, y un pastor. 17. Por eso me ama el Padre:
für was ich setze ich meine Seele für kehren sie zu[14]) nehmen.
porque yo pongo mi alma para volverla á tomar.
Nicht mir sie wegnimmt Keiner: mehr ich sie setz ich durch
18. No me la quita[6]) ninguno: mas yo la pongo por
mich selbst; Können halte ich für setzen sie, und Können halte ich
mí mismo; poder tengo para ponerla, y poder tengo
für kehren sie zu nehmen: Dieses Entbot rücknahm ich von
para volverla á tomar: Este mandamiento recebí de
meinem Vater. Und hatte neulich Zerfühlung[15]) zwischen
mi Padre. 19. Y hubo nuevamente disension entre
die Juden für diese Worte. Und sagten viele von sie:
los Judios por éstas palabras. 20. Y decían muchos de ellos:
Geist[16]) hält,[17]) und steht[18]) aussen von sich: für was ihn
Demonio tiene, y está fuera de sí: porqué le
horchet ihr? Andere sagten: Diese Worte nicht sind von
escuchais?[19]) 21. Otros decían: Estas palabras no son de
Eingegeistertem:[20]) durch Kunft[21]) kann der Geist[16]) öffnen die
endemoniado: por ventura puede el demonio abrir los
Augen von die Blinden?
ojos de los ciegos?

Die Fest von die Weihung sich feierte in Jerusalem:
22. La fiesta de la dedicacion se celebraba en Jerusalém;
und war Winter. Und Jesus sich spazierte in den Tempel
y era invierno. 23. Y Jesus se paseaba en el templo

---

9. für: bueno. 10. vgl. K. 8, 31. — 11. für: anima, fr. ame, it. dichterisch alma. — 12. auch. 13. Hirt. 14. steht für: wieder zu. 15. Zersinnung, verschiedene Gesinnung, Ansicht. 16. bösen Geist, Teufel. 17. hat. 18. ist. 19. für: escultais, ascultais, auscultais, vgl. muchos, multos, fr. écouter, für escouter, escolter, ital. ascoltare. 20 Besessenem. 21. vgl. K. 7, 30.

durch den Säulengang von Salomo. Und die Juden ihn
por el portico de Salomón. 24. Y los Judios le

kreisten[23]), und ihm sagten: bis wann uns zuhauptest[24]) die
cercáron, y le dijéron: hasta cuando nos acabas el

Seele? Wenn du bist der Christus, sage uns es offentlich.
alma? Si tú eres el Cristo, dinoslo abiértamente.

Jesus ihnen antwortete: Euch es sage ich, und nicht mir
25. Jesus les respondió: Os lo digo, y no me

glaubet: die Werke, welche ich mache ich in Namen von meinen
creeis: las obras que yo hago en nombre de mi

Vater diese geben Zeugniß von mir. Mehr ihr andern nicht
Padre, éstas dan testimonio de mí: 26. Mas vosotros no

glaubet, für was nicht seid von meine Schafe. Meine
creeis, porque no sois de mis ovejas. 27. Mis

Schafe hören meine Stimme: und ich sie kenne ich, und mich
ovejas oyen mi voz: y yo las conozco, y me

folgen. Und ich ihnen geb ich Leben ewige, und nicht
siguen. 28. Y yo les doy vida eterna, y no

vergehen werden schon mehr, und keiner sie wegrauben wird von
perecerán[25]) jamás, y ninguno las arrebatará de

meine Hand. Das was mir gab mein Vater, ist über alle
mi mano. 29. Lo que me dió mi Padre, es sobre todas

die Sachen: und Niemand es kann wegrauben von die Hand
las cosas: y nadie lo puede arrebatár de la mano

von meinen Vater. Ich und der Vater sind wir eine Sache.
de mi Padre. 30. Yo y el Padre somos una cosa.

Dann die Juden nahmen Steine für zusteinen ihn.
31. Entónces los Judios tomáron piedras para apedrearle.

Jesus ihnen antwortete: Viele gute Werke euch hab ich
32. Jesus les respondió: Muchas buenas obras os he

gezeigt von meinen Vater, für welche Werk von sie mich
mostrado de mi Padre, por cual obra de ellas me

zusteinet ihr? Die Juden ihm antworteten: Nicht dich
apedreais? 33. Los Judios le respondiéron: No te

zusteinen wir für die gute Werk, wenn nicht für die
apedreamos por la buena obra, sino por la

Gotteslästerung: und für was du seiend Mensch, dich machst
blasfemia: y porque tú siendo hombre, te haces

Gott zu dich selbst. Jesus ihnen antwortete: Nicht steht
Dios á tí mismo. 34. Jesus les respondió: No está

geschrieben in eure Gesetz: Ich sagte ich, Götter seid? Nach[26])
escrito in vuestra ley: Yo dije, Dióses sóis? 35. Pues

wenn rief Götter zu jene, zu welche kam die Wort von
si llamó Dioses á aquellos, á quienes vino la palabra de

---

23. für: umgaben. 24. im Ungewissen hältst. 25. für: perescerán, vgl. K. 9, 16. parece. 26. demnach, folglich.

Gott, und die Schrift nicht kann fehlen. Zu mich, welchen
Dios, y la Escritura no puede faltár. 36. A mí, que
der Vater heilig machte, und einwegte zu den Welt, ihr andern
el Padre santificó, y envió al mundo, vosotros
sagt: Daß Gott lästere ich: fürwas hab ich gesagt, bin Sohn von
decís: Que blasfemo: porque he dicho, soy Hijo de
Gott? Wenn nicht mache ich die Werke von meinen Vater,
Dios? 37. Si no hago las obras de mi Padre,
nicht mir glaubet. Mehr wenn sie mache ich, zu eins daß zu
no me creais.[27] 38. Mas si las hago,[28] aunque á
mich nicht mich wollet glauben, glaubet zu die Werke; für
mí no me querais[29] creer,[39] creed[39] á las obras; para
daß erkennet, und glaubet daß der Vater steht in mich, und
que conozcais,[29] y creais[29] que el Padre está[18] in mí, y
ich in den Vater. Und sie wollten greifen ihn: mehr sich
yo en el Padre. 39. Y ellos querían[30] prendérle: mas se
hinausging von zwischen[30] ihre Hände. Und sich war[32] andre
salió de entre sus manos. 40 Y se fué otra
Mal[33] zu die andre Ufer von den Jordan zu jenen Ort, in
vez á la otra ribera[34] del Jordán á aquel lugar, en
wo erster stand[18] taufend Johannes: und sich stand
donde primero estaba bautizando[35] Juan: y se estuvo[36]
zum da. Und kamen zu ihn Viele und sagten: Johannes
allí. 41. Y viniéron á él muchos, y decían:[30] Juan
in Wahrheit nicht machte kein Wunder. Mehr alle die
en verdad no hizo ningún milagro,[37] 42. Mas todas las
Sachen, welche Johannes sagte von diesen, waren wahre.
cosas que Juan dijo de éste, eran verdaderas.
Und viele glaubten in ihn.
Y muchos creyéron[29] en él.

Und hatte einen Unfesten[3] gerufen Lazarus
Capitulo XI. 1. Y había un enfermo llamado Lazaro
von Bethania, Dorf von Maria und von Martha, ihre Schwester.
de Betania, aldéa de María y de Marta, su hermana.
Und Maria war die welche hatte gesalbt zu den Herrn mit
2. Y Maria era la que habia ungido al Señor con

---

27. lat. credatis, vgl. K. 8, 24. sabeis. 28. vgl. segun, juzgo. 29. querais, l. quaeratis, creer, l. credere, creed, l. credite, conozcais, l. cognoscatis, vgl. K. 8, 24. — 30. querian, für queriban, (vielleicht für querieban) lat. quaerebant. 31. mitten von, mitten aus. 32. vgl. K. 4, 3. — 33. für: wieder. 34. it. riviera, lat. ripa, vgl. K. 8, 39. — 35. für: baptizando. 36. soll aus estar und huvo zusammengesetzt sein, ist jedoch vielleicht andern gleichartigen Zeitwörtern wie K. 9, 22. nachgebildet. 37. lat. miraclum, miraculum, ital. miracolo, fr. miracle, vgl. carcel, K. 3, 25.

Salbe, und gereinigt seine Füße mit ihren Haaren, wessen
ungüento, y limpiado sus pies con sus cabellos, [1]) cuyo
Bruder Lazarus stand [2]) unfest [3]) Einwegten nach [4]) seine
hermano Lazaro estaba enfermo. 3. Enviáron pues sus
Schwestern zu sagen zu Jesus: Herr, siehe hier der welchen liebst
hermanas á decir á Jesús: Señor, he aquí el que amas
steht [2]) unfest. [3]) Und wann es hörte Jesus, ihnen sagte: diese
está enfermo. 4. Y cuando lo oyó [5]) Jesús, les dijo: Esta
Unfestigkeit nicht ist für Tod, wenn nicht für Ruhm von Gott,
enfermedad no es para muerte, sino para gloria de Dios,
für daß sei ruhmgemacht der Sohn von Gott durch sie. Und
para que sea glorificado el Hijo de Dios por ella. 5. Y
liebte Jesus zu [6]) Martha, und zu Maria ihre Schwester und
amaba Jesús á Marta, y á Maria su hermana, y
zu Lazarus. Und wann hörte daß stand [2]) unfest, [3]) sich weg-
á Lazaro. 6. Y cuando oyó que estaba enfermo, se de-
hielt zu ein zwei Tage in jenem Ort. Und geschrittene diese [9])
tuvo [7]) aun [8]) dos dias en aquel lugar. 7. Y pasados estos
sagte zu seine Schüler: Gehen wir andre Mal [11]) zu Judäa.
dijo [10]) á sus discipulos: Vamos otra vez á Judéa.
Die Schüler ihm sagten: Meister, zu Stunde wollten
8. Los discipulos le dijéron: Maestro, ahora querían
zusteinendich die Juden, und gehst zum da andre Mal? [11]) Jesus
apedrearte los Judios, y vas [12]) allá otra vez? 9. Jesús
antwortete: durch Kunft [13]) nicht sind zwölf die Stunden von
respondió: Por ventura no son doce las horas del
den Tag? Der welcher gegangen sein wird von [15]) Tag, nicht
dia? El que anduviére [14]) de dia, no
strauchelt, für was [16]) sieht die Licht von diesen Welt. Mehr
tropieza, porque ve la luz de éste mundo. 10. Mas
wenn gegangen sein wird von [15]) Nacht, strauchelt, für was [16])
si anduviere de noche, tropieza porque
nicht hat Licht in ihn. Dieses sagte und seit nach [17]) ihnen
no hay luz en él. 11. Esto dijo, y despues les
sagte: Lazarus, unser Freund, schläft: [18]) mehr geh ich zu
dijo: Lazaro, nuestro amigo, [19]) duerme: mas voy á

---

1. vgl. K. 8, 39. lat. capillus, it. capello. 2. war. 3. für: krank, vgl. ἀσθενεῖν, neugr. ἀῤῥωςεῖν. 4. demnach. 5. oyó, vgl. K. 10, 29. — 6. bezeichnet hier den Akkusativ. 7. vgl. K. 10, 36. estuvo. 8. für: noch, siehe K. 5, 22. 9. ist eine Partizipialkonstruktion, für: als diese vorübergegangen waren. 10. Wie ist die alte, ablautende Form des Definito in der dritten Person des Singulars betont? 11. siehe K. 10, 33. — 12. fr. vas, it. vai, lat. vadis. 13. für: etwa. 10. vgl. K. 4, 36. estuvo. 15. bei. 16. weil. 17. hernach. 18. vgl. K. 6, 27. 32. — 19. vgl. 8, 25.

aufwecken ihn von den Schlaf. Und sagten seine Schüler:
dispertarle del sueño.[20]) 12. Y dijéron sus discipulos:
Herr, wenn schläft, sein wird gesund. Mehr Jesus hatte
Señor, si duerme, será sano. 13. Mas Jesús habia
gesprochen von seine Tod: und sie vernahmen daß sagte
hablado de su muerte: y ellos entendiéron que decía
von das Schlafen von Schlaf. Dann Jesus ihnen sagte
del dormír de sueño. 14. Entónces Jesús les dijo
offentlich: Lazarus ist gestorben. Und mich feireich*) für
abiértamente: Lazaro es muerto. 15. Y me huelgo por
euch andern von nicht haben gestanden[2]) zum da, für daß glaubet.
vosotros de no haber estado allí, para que creais.
Mehr gehen wir zu ihn. Sagt dann Thomas, gerufen Di=
Mas vamos á él. 16. Dice entonces Tomas, llamado Di-
dymos, zu die andern Mitschüler: Gehen wir so gut wir andern
dymo, á los otros condiscipulos: Vamos tambien nosotros,
und sterben wir[18]) mit ihn.
y muramos con él.

Kam nach Jesus und fand, daß(es)hatte schon vier Tage,
17. Vino[7]) pues Jesus y halló que había ya cuatro dias
daß stand[2]) in das Grab. Und Bethania abstand von Jeru=
que estaba en el sepulcro. 18. Y Betania distaba de Jeru-
salem wie einige fünfzehn Stadien. Und viele Juden hatten
salém como unos quince estadios. 19. Y muchos Judios habían
gekommen zu Martha und zu Maria, für trösten sie von ihren
venido á Marta y á Maria, para consolarlas de su
Bruder. Martha nach[17]) wann hörte, daß kam Jesus, ihn
hermano. 20. Marta pues cuando oyó que venía Jesus, le
hinausging[22]) zu rücknehmen: mehr Maria sich ruhte in Haus.
salió á recebir: mas Maria se quedó en casa.

Und Martha sagt zu Jesus: Herr, wenn hättest gestanden[2])
21. Y Marta dice á Jesus: Señor, si hubieses estado
hier, mein Bruder nicht hätte[24]) gestorben. Mehr so gut
aquí, mi hermano no hubiera[23]) muerto. 22. Mas tambien
weiß ich zu Stunde, daß all das was gebeten haben wirst zu Gott,
sé ahora, que todo lo que pidiéres á Dios,
dir es gewähren wird Gott. Jesus ihr sagt: Rückwecken wird[21])
te lo otorgará Dios. 23. Jesus la dice: Resucitará
dein Bruder. Martha ihm sagte: Gut weiß ich, daß rück=
tu hermano. 24. Marta le dice: Bien sé, que re-
wecken wird in die Rückerstehung in den lezten Tag. Jesus
sucitará[21]) en la resurreccion en el ultimo dia. 25. Jesus

---

20. it. sonno, lat. somnus, fr. somme, sommeil. 21. freue mich. 22. eig. sprang, aufsprang, fr. saillir, it. salir, lat. salio, ἄλλομαι. 23. eig. das lat. habuerat, vgl. K. 9, 32. pudiera. 24. für: wäre. 25. sich, für: rückerwachen wird.

ihr sagte: Ich bin die Rückerstehung und die Leben: der welcher
la dijo: Yo soy la resurreccion y la vida: el que
glaubt in mich, zueins daß[26]) gehabt habenwird gestorben, lebenwird.
cree en mí, aunque hubiere muerto, vivirá.
Und all Jener, welcher lebt und glaubt in mich, nicht
26. Y todo aquel, que vive, y cree en mí, no
sterben wird schon mehr.[27]) Glaubst dieses? Sie ihm sagte:
morirá jamas. Crees esto? 27. Ella le dijo:
Ja, Herr, ich hab ich geglaubt, daß du bist der Christus, der
Si Señor, yo he creido, que tú éres el Cristo, el
Sohn von Gott lebendigen, welcher hast gekommen zu diesen
Hijo de Dios vivo, que has venido á éste
Welt. Und gesagt dieß, war,[28]) und rief in Geheimes zu
mundo. 28. Y dicho esto, fué, y llamó en secreto á
Maria, ihre Schwester, und sagte: Der Meister steht hier, und
María, su hermana, y dijo: El Maestro está aquí, y
dich ruft. Sie wann es hörte, sich hob zur Stelle, und
te llama. 29. Ella cuando lo oyó, se levantó luego, y
war[28]) zu ihn. Für was Jesus zueins nicht hatte gefügt
fué á él. 30. Porque Jesus aun no había llegado
zu die Dorf, wenn nicht daß sich stand in jenen Ort, in wo
á la aldéa, sino que se estaba en aquel lugar en donde
Martha hatte ausgegangen zu rücknehmen ihn. Die Juden
Marta había salido á recebirle. 31. Los Judios
nach:[29]) welche standen[2]) in die Haus mit sie, und sie trösteten,
pues, que estaban en la casa con ella, y la consolaban,
wann sahen, daß Maria sich hatte gehoben zugedrückte[30]) und
cuando viéron que María se había levantado apresurada, y
hatte ausgegangen, sie folgten, sagend: Zu das Grab geht
había salido, la siguiéron,[31]) diciendo:[28]) Al sepulcro va
zu weinen zum da. Und Maria wann fügte[34]) zu wo Jesus
á llorár[33]) allí. 32. Y Maria cuando llegó á donde Jesus
stand zur Stelle daß ihn sah, sich niederwarf zu seine Füße und
estaba luego que le vió, se postró á sus pies y
ihm sagte: Herr, wenn hättest gestanden hier, mein Bruder
le dijo: Señor, si hubieras estado aquí, mi hermano
nicht hätte gestorben. Jesus wann sie sah weinend, und
no hubiera[35]) muerto. 33. Jesus cuando la vió llorando, y

---

26. für: obgleich. 27. jemals. 28. fr. fut, vgl. K. 4, 3. — 29. hernach, hierauf. 30. beeilte, in Eile. 31. Wie wird das e und o des Stammes im Definito und seinen abgeleiteten Zeiten und im Partizip des Präsens verändert, wenn der Ton auf die nächste Silbe sich verrückt? 33. plorare, fr. pleurer. Aus welchen Buchstaben wird das Spanische ll? 34. verknüpfte, verband, ankam, vgl. K. 6, 19. — 35. vgl. K. 9, 32.

daß so gut weinten die Juden welche hatten gekommen mit sie,
que tambien lloraban los Judios que habian venido con ella,

seufzte in seinen Geist, und sich aufrührte zu sich selbst. Und
gimió[31]) en su ánimo, y se turbó á sí mismo: 34. Y

sagte: In wo ihn setztet? Ihm sagen: Komm, Herr, und
dijo: En donde le pusísteis? Le dicen: Ven, Señor, y

es sehen wirst. Und weinte Jesus. Und sagten dann die
lo verás. 35. Y lloró Jesus. 36. Y dijéron entónces los

Juden: Sehet wie ihn liebte. Und irgend einige von sie
Judios: Ved como le amaba. 37. Y algunos de ellos

sagten: Nach dieser, welcher öffnete die Augen von den welcher
dijéron: Pues[36]) éste, que abrió los ojos del que

geboren ward blind, nicht könnte machen daß dieser nicht stürbe?
nació ciego, no pudiera[35]) hacér que éste no muriese?[35])

Mehr Jesus seufzend andre Mal in sich selbst, war[28]) zu das
38. Mas Jesus gimiendo[35]) otra vez en sí mismo, fué al

Grab. War eine Grotte: und hatten gesezt eine Stein über
sepulcro. Era una gruta: y habían puesto una losa sobre

sie. Sagt Jesus: Wegnehmet die Stein. Martha, welche
ella. 39. Dice Jesus: Quitád la losa. Marta, que

war Schwester von dem Verstorbenen, ihm sagt: Herr, schon
era hermana del difunto, le dice: Señor, ya

stinkt, für was ist gestorben von vier Tage. Jesus ihr sagt:
hiede,[34]) porque es muerto de cuatro dias. 40. Jesus la dice:

Nicht dir hab ich gesagt, daß wenn geglaubt haben wirst, sehen wirst
No te he dicho, que si creyéres, verás

die Ruhm von Gott? Wegnahmen nach[32]) die Stein: und
la gloria de Dios? 41. Quitáron pues la losa: y

Jesus höhend die Augen zu das Hohe, sagte: Vater, Hulden
Jesus alzando los ojos á lo alto, dijo: Padre, gracias

dir geb ich, für was mich hast gehört. Ich gut wußte daß
te doy; porque me has oido. 42. Yo bién sabia que

immer mich hörst: mehr für das Volk, welches steht zu das
siempre me oyes, mas por el pueblo, que está al

Rund es sagte ich: für daß glauben, daß du mich hast ein=
rededór lo dije: para que crean que tú me has en-

gewegt. Und habend gesagt dieß, schrie in hohe Stimme,
viado. 43. Y habiendo dicho esto, gritó[39]) en alta voz,

sagend: Lazarus, komm heraus. Und in selben Punkt[40])
diciendo: Lazaro, ven fuera. 44. Y en mismo punto

ausging der welcher hatte gestanden[2]) todt, gebundene die Füße
salió el que habia estado muerto, atados los pies

---

36. dann, denn. 38. lat. foetere, hoedus, vgl. K. 6, 27. K. 8, 18. K. 10, 7. huyen. — 39. it. gridare, fr. crier. vgl. das schottische greet, weinen. 40. von Zeit, Augenblick.

und die Hände mit Binden[37]) und bedeckt das Gesicht[42]) mit
y las manos con vendas, y cubierto el rostro con
ein Schweißtuch. Jesus ihnen sagt: Wegbindet ihn, und lasset ihn
un sudario. Jesus les dice: Desatadle, y dejadle
gehen. Viele nach[36]) von die Juden, welche hatten gekommen
ir. 45. Muchos pues de los Judios, que habian venido
zu sehen zu Maria und zu Martha, und sahen das was machte
á ver á Maria y á Marta, y viéron lo que hizo[43])
Jesus, glaubten in ihn. Mehr irgendeinige von sie sich waren
Jesus, creyéron en él. 46. Mas algunos de ellos se fuéron[44])
zu die Farisäer, und ihnen sagten das was hatte gemacht
á los Fariséos, y les dijéron lo que había hecho
Jesus.
Jesus.

Die Vornehmen von die Priester, und die Farisäer ban=
47. Los príncipes de los sacerdotes, y los Fariséos jun-
den[45]) Versammlung und sagten: Was machen wir, für was
taron concilio, y decían: Qué hacémos, porque
dieser Mensch macht viele Wunder? Wenn ihn lassen wir
éste hombre hace muchos milagros? 48. Si le dejámos
zuso, glauben werden Alle in ihn: und kommen werden die Rö=
así, creerán todos en él: y vendrán los Ro-
mer, und zustürzen werden[46]) unsere Stadt und Nation.
manos, y aruinarán nuestra ciudád y nación.
Mehr einer von sie, gerufen Kaifas, welcher war der höchste
49. Mas uno de ellos, llamado[43]) Caifas, que era el sumo
Priester von jenes Jahr, ihnen sagt: Ihr andern nicht wisset
pontifice de aquel año, les dice: vosotros no sabéis
nichts, Noch denket daß euch zusammenkommt,[47]) daß sterbe
nada, (50) Ni pensáis que os conviene, que muera
ein Mensch für das Volk, und nicht daß alle die Nation ver=
un hombre por el pueblo, y no que toda la nación pe-
gehe.[48]) Mehr dieses nicht es sagte von sich selbst: wenn nicht
rezca. 51. Mas esto no lo dijo de sí mismo: sino
daß seiend höchster Priester jenes Jahr, profezeite, daß Jesus
que siendo sumo pontifice aquel año, profetizó, que Jesus
hatte von sterben für die Nation, Und nicht allein für die
había de morír por la nación, (52) Y no sólamente por la
Nation, sondern auch für binden in eins die Söhne von Gott.
nación, mas tambien para juntar en uno los hijos de Dios,

---

41. für: bendas, vom deutschen Binde. 42. eig. Schnabel, von rodere, nagen. 43. vgl. K. 8, 22. — 44. N. 28. K. 4, 3. — 45. vereinten, riefen zusammen. 46. zerstören werden. 47. zu= kommt. 48. Wo wird das c der Infinitivendungen cer und cir in zc verwandelt?

welche standen[2]) zerstreute. Und zu so seit jenen Tag dachten,
que estaban dispersos. 53. Y así desde aquel dia pensáron,

wie ihm geben würden die Tod. Für das welche nicht sich
como le darian la muerte. 54. Por lo cual no se

zeigte schon Jesus in Oeffentliches zwischen die Juden, wenn-
mostraba ya[49]) Jesús en público entre los Judíos, si-

nicht[50]) daß sich rückzog zu ein Erdreich kreis[51]) von den Wüste
no que se retiró á un territorio cerca del desierto

zu eine Stadt, gerufene Efraim: und zum da weilte mit seine
á una ciudád, llamada Efrém: y allí moraba con sus

Schüler. Und stand schon kreis[51]) die Ostern von die Juden,
discipulos, 55. Y estaba ya cerca la Pascua de los Judios:

und viele von jene Erde hinaufgingen zu Jerusalem, vor
y muchos de aquella tierra subieron á Jerusalem, ántes

von die Ostern, für reinmachen sich. Und suchten zu[6]) Jesus:
de la Pascua, para purificarse. 56. Y buscaban á Jesus;

und sich sagten eine zu andere, stehend in den Tempel: Was
y se decían unos á otros, estando en el templo: Qué

euch scheint, von was nicht habe gekommen zu die Fest? Und
os parece, de que no haya venido á la fiesta? Y

die Vornehmen von die Priester, und die Farisäer hatten gegeben
los principes de los sacerdotes, y los Fariséos habían dado

Entbot,[52]) daß wenn irgend einer wußte in wo stand,[2]) es
mandamiento, que si alguno sabía en donde estaba, lo

kundmachete, für greifen ihn.
manifestase, para prendérle.

Jesus nach[1]), sechs Tage vor von die
Capitulo XII. 1. Jesus pues, seis dias ántes de la

Ostern kam[2]) zu Bethania, in wo hatte gestorben Lazarus,
Pascua vino á Betania, en donde había muerto Lazaro,

zu[3]) den welchen Jesus rückerweckte. Und ihm gaben zum da
al que Jesus resucitó. 2. Y le diéron allí

eine Hauptmalzeit[4]): und Martha diente, und Lazarus war einer
una cena y Marta servía; y Lazaro era uno

von die welche standen[5]) gesetzte mit ihn zu die Tisch.
de los que estaban sentados con él á la mesa.[6])

Dann Maria nahm eine Pfund von Salbe von Nard
3. Entónces Maria tomó una libra de ungüento de nardo

reinen von großen Werth, und salbte die Füße von Jesus,
puro de gran precio, y ungió los pies de Jesus,

und ihm wischte die Füße mit ihre Haare: und sich füllte die
y le enjugó los pies con sus cabellos: y se llenó[7]) la

---

49. ya nicht — mehr. 50. sondern. 51. um. 52. Gebot, Befehl.
1. hernach, dann. 2 vgl. K. 8, 22. — 3. hier für den blosen Akkusativ. 4. κοινή, Abendessen (um 4 — 5 Uhr) 5. für: waren. 6. lat. mensa. 7. vgl. K. 11, 33.

Haus von den Geruch von den Salb. Und sagte einer von
casa del olór del ungüento. 4. Y dijo uno de
seine Schüler, Judas Ischkariot, der welcher ihn hatte von[8])
sus discipulos, Judas Iscariotes, el que le había de
überliefern: Für was nicht sich hat verkauft dieser Salb
entregár: 5. Porqué no se ha vendido este ungüento
für dreihunderte Denare, und sich hat gegeben zu Arme? Und
por trescientos denarios, y se ha dado á pobres? 6. Y
sagte dieß nicht, für was er dächte[10]) von die Armen:
dijo esto no, porque él cuidase de los pobres:
wenn nicht[11]) für was[12]) war Dieb, und haltend seine Börsen,
sino porque era ladron, y teniendo sus bolsillos[13])
zog das was sich warf in sie. Und sagte Jesus: Lasset sie
trahía lo que se echaba en ellos. 7. Y dijo Jesus: Dejádla
daß es wahre für den Tag von mein Einerdigen. Für was[12])
que lo guarde para el dia de mi entierro. 8. Porque
zu[3]) die Armen immer sie haltet mit euch andern: aber zu[3]) mich
á los pobres siempre los tenéis con vosotros: mas á mí
nicht immer mich haltet. Vernahm nach[1]) ein gewachsener[14])
no siempre me tenéis. 9. Entendió pues un crecido
Zahl von Juden, daß Jesus stand[5]) zum hier: und kamen, nicht
número de Judios, que Jesus estaba allí: y viniéron, no
allein für Ursache von ihn, wenn nicht[11]) auch für sehen zu[3])
sólamente por causa de él, sino tambien por ver á
Lazarus, zu[3]) den welchen hatte rückgeweckt von zwischen die
Lazaro, al que había resucitado de entre los
Todten. Und die Vornehmen von die Priester dachten
muertos. 10. Y los príncipes de los sacerdotes pensaron
töden auch zu[3]) Lazarus: Für was[12]) viele durch
matár tambien á Lazaro: 11. Porque muchos por
ihn sich trennten von die Juden, und glaubten in Jesus.
él se separaban de los Judios, y creian en Jesus.
Den Tag folgenden eine große Menge von Volk,
12. El dia siguiente[15]) una grande muchedumbre de gente,
welche hatte gekommen zu die Fest, wann hörten daß kam
que había venido á la fiesta, cuando oyeron que venia
Jesus zu Jerusalem: Nahmen Zweige von Palmen und
Jesus á Jerusalém: 13. Tomáron ramos de palmas, y
hinausgingen zu rücknehmen ihn, und riefen: Hosianna,
saliéron á recebirle, y llamaban: Hosanna,
gesegnet der welcher kommt in den Namen von den Herrn, der
bendito[16]) el que viene en el nombre del Señor, el

8. für: zu=sollte. — 9. vgl. K. 8, 39. — 10. lat. cogitare. 11. sondern. 12. für: weil, denn, vgl. K. 1, 17. — 13. für borsa, (vgl. K. 10, 37. milagro.) βύρσα. 14. groß. engl. togrow, wachsen. 15. vgl. K. 11, 31. — 16. vgl. K. 8, 27. malditos.

König von Israel. Und fand Jesus ein Lastthierchen,[17])
Rey de Israél. 14. Y halló Jesus un iumentillo,
und sich setzte über es wie steht geschrieben: Nicht fürchtest,[18])
y se sentó sobre él como está escrito: 15. No temas,
Tochter von Zion: siehe hier deinen König, welcher kommt gesetzt
hija de Sion: he aquí tu Rey, que viene sentado
über ein Eselfüllen von eine Eselin. Dieß nicht vernahmen[19])
sobre un pollino de una asna. 16. Esto no entendiéron
seine Schüler zu den Anfang: aber wann war zu Ruhm gemacht
sus discipulos al principio: mas cuando fué glorificado
Jesus, dann sich zuherzten,[20]) daß standen diese Sachen
Jesus, entónces se acordaron, que estaban estas cosas
geschriebene von ihn, und daß ihm machten diese Sachen. Und
escritas de él, y que le hiciéron[15]) estas cosas. 17. Y
gab Zeugniß die viele Volk, welche stand mit Jesus, von
daba testimonio la mucha gente, que estaba con Jesus, de
wann rief zu[3]) Lazarus von das Grab, und ihn rückerweckte
cuando llamó á Lazaro del sepulcro, y le resucitó
von zwischen die Todten. Und für dieß kamen zu rücknehmen ihn
de entre los muertos. 18. Y por esto viniéron á recebirle
die Völker, für was[12]) hatten gehört, daß er hatte gemacht
las gentes: porque habían oído, que él había hecho
dieses Wunder. Aber die Farisäer sagten Eine zu Andere:
este milagro. 19. Mas los Fariséos dijeron unos á otros:
Nicht sehet, daß nichts vorrücken wir[21])? Schauet daß all der
No veís, que nada adelantamos? Miràd que todo el
Welt sich geht in nach von ihn.
mundo se va en pos de él.

Und (es) hatte zum da irgend einige Völkler*) von Jenen,
20. Y había allí algunos Gentiles de aquellos,
welche hatten hinaufgegangen zu anbeten in den Tag von die
que habían subído á adorár en el dia de la
Fest. Diese nach sich fügten[22]) zu Filipp, welcher war von
fiésta. 21. Estos pues se llegaron á Felípe, que era de
Bethsaida von Galiläa, und ihn baten, sagend: Herr,
Betsaida de Galiléa, y le rogaban, diciendo: Señor,
wollen wir sehen zu[3]) Jesus. Kam Filipp, und es sagte
queremos ver á Jesus. 22. Vino Felípe, y lo dijo
zu Andreas: und Andreas und Filipp es sagten zu Jesus.
á Andrés: y Andrés y Felípe le dijeron á Jesús.
Und Jesus ihnen antwortete, sagend: Kommt die Stunde,
23. Y Jesús les respondió, diciendo: Viene la hora,

---

17. von jumento, lat. jumentum von jugimentum. 18. ne timeas für: fürchte nicht. 19. mit dem Verstande, verstanden. 20. it. ricordarsi, lat. recordari. 21. erzielen, gewinnen wir. 22. wandten. *) für: Heiden.

in welche sei zu Ruhm gemacht der Sohn von den Menschen.
en que sea glorificado el Hijo del hombre.
In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich, daß wenn das
24. En verdád, en verdád os digo, que si el
Korn von Waizen, welches fällt in die Erde, nicht
grano de trigo, que cae en la tierra, no
gestorben sein wird, es allein ruhet: aber wenn gestorben sein wird,
muriére,[23]) él solo queda: mas si muriere,
vielen Frucht hebt.[25]) Wer liebt seine Seele, sie
mucho fruto lleva. 25. Quien ama su alma, la
verderben wird: und wer abscheut seine Seele in diesen Welt,
perderá: y quien aborréce su alma en éste mundo,
für Leben ewige sie wahret. Wenn irgend einer mich dient,
para vida eterna la guarda. 26. Si alguno me sirve,
folge mich: und in wo ich steh ich,[5]) zum da auch stehen wird[5])
sígame: y en donde yo estoy, allí tambien estará
mein Diener. Und wenn irgend einer mich gedient haben wird,
mi ministro. Y si alguno me sirviere,
ihn ehren wird mein Vater. Zu Stunde meine Seele steht[5])
le honrará mi Padre. 27. Ahora mi alma está
aufgerührte. Und was sagen werde ich? Vater, rette mich von
turbada. Y qué diré? Padre, sálvame de
diese Stunde. Aber für selbes hab ich gekommen zu diese Stunde.
ésta hora. Mas por eso he venido á ésta hora.
Vater, rühme[26]) deinen Namen. Dann kam eine Stimme
28. Padre, glorifica tu nombre. Entónces vino una voz
von den Himmel, welche sagte: Schon ihn hab ich gerühmt[26])
del cielo, que dijo: Yo le he glorificado,
und andre Mal ihn rühmen werd ich.[26]) Die Völker welche
y otra vez le glorificaré. 29. Las gentes que
standen[5]) zum da, wann hörten die Stimme, sagten daß hatte
estaban allí, cuando oyéron la voz, decían que habia
gewesen ein Donner. Andere sagten: Ein Engel ihm hat
sido un trueno.[27]) Otros decian: Un ángel le ha
gesprochen. Antwortete Jesus und sagte: Nicht hat gekommen
hablado. 30. Respondió Jesús y dijo: No ha venido
diese Stimme für meine Ursache,[29]) wenn nicht für Ursache von
esta voz por mi causa, sino por causa de
euch andern.[29]) Zu Stunde ist das Gericht von den Welt:
vosotros. 31. Ahora es el juicio del mundo:
zu Stunde sein wird geworfen hinaus der Fürst von diesen
ahora será lanzado fuera el principe de este

---

23. vgl. K. 11, 31. — 24. vgl. K. 8, 16. 39. — 25. trägt, bringt. 26. verherrliche. 27. vgl. K. 6, 32. 8, 31. — 28. vgl. K. 1. 8. — 29. für: wegen meiner, meâ causâ.

Welt. Und wenn ich gewesen sein werde ich gehöht von die
mundo. 32. Y si yo fuere alzado de la
Erde, all es zuziehen werd ich zu mich selbst. Und sagte dieß
tierra, todo lo atraheré á mí mismo. 33. Y decia esto
für[28]) zeigen von welche Tod hatte von sterben. Die Volk
para mostrar de que muerte había de morir. 34. La gente
ihm antwortete: Wir andern haben wir gehört von die Gesetz,
le respondió: Nosotros hémos oído de la ley,
daß der Christus durchbleibt für immer: nach[1]) wie sagst du,
que el Cristo permanece para siempre: pues como dices tú,
zusammenkommt[30]) daß sei[31]) gehöht der Sohn von dem
conviene que sea alzado el Hijo del
Menschen? Wer ist dieser Sohn von den Menschen? Jesus
hombre? Quién es éste Hijo del hombre? 35. Jesus
ihnen sagte: Zu ein[32]) hat in euch andern ein wenig von Licht.
les dijo: Aun hay en vosotros un poco de luz.
Gehet, während daß haltet Licht, für was[33]) nicht euch übergreifen
Andád, mientras que tenéis luz, porque no os sorprehendan
die Finsternisse, und der welcher geht in Finsternisse nicht weiß
las tinieblas, y el que anda en tinieblas no sabe
zu wo geht. Während daß haltet Licht, glaubet in die
á donde va. 36. Mientras que tenéis luz, creéd en la
Licht, für daß[34]) seiet Söhne von Licht. Dieses sagte Jesus;
luz, para que seáis hijos de luz. Esto dijo Jesus:
und sich war[35]) und sich verbarg von sie. Aber zu eins daß[37])
y se fué y se escondió[36]) de ellos. 37. Mas aunque
hatte gemacht zu Gegenwart von sie so viele Wunder, nicht
habia hecho á presencia de ellos tantos milagros, no
glaubten in ihn. Für daß[34]) sich zusammenfüllete[38]) die Wort
creian en él. 38. Para que se cumpliese la palabra
von Profeten Jesaias, welcher sagte: Herr, wer hat geglaubt
del Profeta Isaías, que dijo: Señór, quien ha creido
zu unsern Red? und zu wen hat gewesen rückgeschleiert der
á nuestro sermón? y á quien ha sido revelado el
Arm von den Herr? Durch dieß nicht konnten glauben, für was
brazo del Señor? 39. Por esto no podian creér, porque
sagte Jesaias in andern Ort: Ihnen blendete die Augen,
dijo Isaias en otro lugar: 40. Les cegó los ojos,
und ihnen einhärtete das Herz, für daß nicht sehen von die
y les endureció el corazón, para que no vean de los
Augen, noch vernehmen[39]) von Herz, und sich zusammenkehren,
ojos, ni entiendan de corazón, y se conviertan,

---

30. zukommt. 31. werde. 32. vgl. K. 5, 22. — 33. vgl. K. 1, 17. — 34. vgl. K. 1. 9. — 35. vgl. K. 11, 28. — 36. vgl. K. 8, 53. K. 10, 19. — 37. für: noch daß obgleich. 38. erfüllete.

und sie heile ich. Dieß sagte Jesaias, wann sah seine Ruhm,
y los sane. 41. Esto dijo Isaias, cuando vió su gloria,
und sprach von ihn. Mit all selbes zu eins [32]) von die
y habló de él. 42. Con todo eso aun de los
Vornehmen viele glaubten in ihn: aber durch Ursache [29]) von die
principes muchos creyeron en él: mas por causa de los
Farisäer nicht es kundgaben, für nicht sein [40]) geworfene von
Fariséos no lo manifestaban, por no ser echados de
die Synagoge. Für was [12]) liebten mehr die Ruhm von die
la synagoga. 43. Porque amaron mas la gloria de los
Menschen, als die Ruhm von Gott. Und Jesus höhte die
hombres, que la gloria de Dios. 44. Y Jesus alzó la
Stimme, und sagte: Wer glaubt in mich, nicht glaubt in mich,
voz, y dijo: Quién crée en mí, no cree en mí,
wenn nicht [11]) in jenen welcher mich einwegte. Und er welcher
sino en aquel que me envió. 45. Y el que
mich sieht zu mich, sieht zu jenen welcher mich einwegte. Ich
me ve á mí, ve á aquel que me envió. 46. Yo
hab ich gekommen Licht zu den Welt: für daß [34]) all jener
he venido luz al mundo: para que todo aquel
welcher in mich glaubt, nicht durchbleibe [41]) in Finsternisse. Und
que en mí cree, no permanezca en tinieblas. 47. Y
wenn irgend einer gehört haben wird meine Worte, und nicht sie
si alguno oyere mis palabras, y no las
gewahrt haben wird, nicht ihn richte ich ich. Für was [12]) nicht
guardáre, no le juzgo yo. Porque no
habe ich gekommen zu richten den Welt, wenn nicht [11]) zu retten
he venido á juzgár el mundo, sino á salvar
den Welt. Der welcher mich zerpreiset, [42]) und nicht rücknimmt
el mundo. 48. El que me desprecia, y no recibe
meine Worte, hält wer ihn richte: die Wort welche hab ich
mis palabras, tiene quien le juzgue: la palabra que he
gesprochen, sie ihn richten wird in den Tag lezten. Für was
hablado, ella le juzgará en el dia postriméro. 49. Porque
ich nicht hab ich gesprochen von mich selbst; sondern der Vater
yo no he hablado de mí mismo; mas el Padre
welcher mich einwegte, er mir gab Entbot [43]) von das was
que me envió, él me dió mandamiento de lo que
halte ich von [8]) sagen, und von das was halte ich von [8]) sprechen.
tengo de decír, y de lo que tengo de hablar.

---

39. vgl. K. 6, 27. — 40. für: um nicht zu werden. 41. K. 11, 48. — 42. vgl. K. 11, 44. — 47. zerwerthet, den Preis, Werth herabsetzt, verachtet. 43. Gebot, Befehl.

Und weiß ich, daß sein Entbot[43]) ist die Leben ewige.
50. Y sé, que su mandamiento es la vida eterna.
Nach[44]) das was ich spreche ich, wie der Vater mir es hat gesagt,
Pues lo que yo hablo, como el Padre me lo ha dicho,
zu so es spreche ich.
así lo hablo.

Vor von den Tag von die Fest von die
Capitulo. XIII. Antes del dia de la fiesta de la
Ostern, wissend Jesus daß war gekommene seine Stunde von
Pascua, sabiendo Jesus que era venída su hora de
schreiten von diesen Welt zu den Vater: habend geliebt zu die
pasár de éste mundo al Padre:[1]) habiendo amado á los
Seinen welche standen[3]) in den Welt, sie liebte bis das Ende.
suyos, que estaban en el mundo, los amó hasta el fin.
Und zugehauptete[4]) die Hauptmalzeit,[5]) wie[6]) der Teufel hätte
2. Y acabada la cena, como el diablo hubiese
schon gesetzt in das Herz zu Judas, Sohn von Simon Ischka-
ya puesto en el corazon á Judas, hijo de Simón Isca-
riot, daß ihn überlieferte: Wissend Jesus daß der Vater ihm
riotes, que lo entregase: (3) Sabiendo Jesus que el Padre le
hatte gegeben alle die Sachen in die Hände, und daß von Gott
habia dado todas las cosas en las manos, y que de Dios
hatte ausgegangen und zu Gott ging: Sich hebt von die
había salido y á Dios iba: (4.) Se levanta de la
Hauptmalzeit[5]) und sich wegnimmt seine Kleidungen; und nehmend
cena, y se quita sus vestiduras; y tomando
eine Queble,[7]) sich sie gürtete. Warf seit nach Wasser in einen
una toalla, se la ciñó. 5. Echó despues agua en un
Erdnapf, und anfing zu waschen die Füße von die Schüler, und
lebrillo, y comenzó á lavár los pies de los discipulos, y
zu reinigen sie mit die Queble, mit welche stand gegürtet.
á limpiár los[18]) con la toalla, con que estaba ceñido.
Kam nach zu Simon Petrus. Und Petrus ihm sagt: Herr,
6. Vino pues á Simon Pedro. Y Pedro le dice: Señor,
du mir waschest zu mich die Füße? Antwortete Jesus, und
tú me lavas á mí los pies? 7. Respondió Jesus, y
ihm sagte: das was ich mache ich, du nicht es weißt zu Stunde,
le dijo: lo que yo hago, tú no lo sabes ahora,
aber es wissen wirst seit nach. Petrus ihm sagt: Nicht mir
mas lo sabrás despues. 8. Pedro le dice: No me

---

44. für: dann, denn. 1. vgl. K. 8, 39. — 2. bezeichnet hier den Akkusativ oder Wenfall. 3. waren. 4. zu Haupt zu Ende gebracht. — für: Als zu H. oder zu Ende gebracht war die. 5. Abendmahl. 6. für: als, da. 7. toalla, tohalla, engl. towel, oberdeutsch Zwehle.

waschen wirst die Füße schon mehr. Jesus ihm antwortete:
lavarás los pies jamás. Jesus le respondió:
Wenn nicht dich gewaschen haben werde ich, nicht halten wirst Theil
Sino te lavare, no tendrás parte
mit mir mit. Simon Petrus ihm sagt: Herr, nicht allein
conmigo. 9. Simón Pedro le dice: Señór, no sólamente
meine Füße, sondern die Hände auch und die Haupt. Jesus
mis pies, mas las manos tambien y la cabeza. 10. Jesus
ihm sagt: der welcher steht[9]) gewaschen, nicht nothet wenn nicht
le dice: El que está lavado, no necesita sino
waschen die Füße, nach steht[9]) all rein. Und ihr andern reine
lavar los pies, pues está todo limpio. Y vosotros limpios
stehet,[9]) aber nicht alle. Für was[10]) wußte, wer war er
estais, mas no todos. 11. Porque sabía, quien era él
welcher ihn hatte von[11]) überliefern: für selbes[12]) sagte: Nicht
que le había de entregar: por eso dijo: No
alle stehet[9]) reine. Und seit nach daß ihnen hatte gewaschen
todos estais limpios. 12. Y despues que les hubo lavado
die Füße, und hatte genommen seine Kleid, kehrend[13]) sich zu
los pies, y hubo tomado su ropa, volviendose á
setzen zu die Tisch, ihnen sagte: Wisset das was hab ich gemacht
sentar á la mesa, les dijo: Sabeis lo que he hecho
mit euch andern? Ihr andern mich rufet Meister und
con vosotros? 13. Vosotros me llamáis Maestro, y
Herrn: und gut saget: für was[10]) es bin. Nach[14]) wenn ich,
Señor: y bien decís porque lo soy. 14. Pues si yo,
der Herr und der Meister, euch hab ich gewaschen die Füße:
el Señór, y el Maestro, os he lavado los pies:
ihr andern auch schuldet waschen die Füße die Einen zu die
vosotros tambien debéis lavár los pies los unos á los
Andern. Für was[10]) Beispiel euch hab ich gegeben, für daß[15])
otros. 15. Porque ejemplo os he dado, para que
wie ich hab ich gemacht zu euch andern, ihr andern auch machet.
como yo he hecho á vosotros, vosotros tambien hagais.
In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich: Der Diener nicht
16. En verdad, en verdad os digo: El siervo no
ist größer als sein Herr, noch der Gesandte ist größer, als jener
es mayór que su señór, ni el enviado es mayór, que aquel
welcher ihn sandte. Wenn dieß wisset, gut zugekommene[16])
que le envió. 17. Si esto sabeis, bienaventurados
sein werdet wenn es gemacht haben werdet. Nicht spreche ich
seréis si lo hiciéreis. 18. No hablo

---

8. für: limpidar. 9. ist. 10. denn. 11. für: sollte, wollte. 12. deßwegen. 13. vgl. K. 10, 14. — 14. für: demnach, also. 15. vgl. K. 1. 9. — 16. glückliche.

von alle euch andern: und weiß ich die welche ausſammelte ich:[17])
de todos vosotros: y sé los que escogí:

aber für daß[15]) ſich zuſammenfülle[18]) die Schrift: Der welcher
mas para que se cumpla la Escritura: El que

ißt das Brod mit mir mit, heben wird wider mich ſeinen Ferſen.
come el pane conmigo, levantará contra mí su calcañár.

Seit zu Stunde[20]) euch es ſage ich, vor daß ſei[21]), für
19. Desde ahora os lo digo, ántes que sea, para

daß[15]) wann geweſen ſein wird gemacht, glaubet daß ich ſei.
que cuando fuere hecho, creais que yo soy.

In Wahrheit, in Wahrheit euch ſage ich: Der welcher
20. En verdad, en verdad os digo: El que

rücknimmt zu[22]) den, welchen ich eingewegt haben werd ich, zu mich
recibe al que yo enviáre, á mí

mich rücknimmt: und wer mich rücknimmt zu mich, rücknimmt
me recibe: y quién me recibe á mí, recibe

zu[22]) jenen welcher mich einwegte. Wann dieß hatte geſagt
á aquel que me envió. 21. Cuando esto hubo dicho

Jeſus, ſich aufrührte in den Geiſt: und hervorzeugte, und ſagte:
Jesus, se turbó en el espíritu: y protestó, y dijo:

In Wahrheit, in Wahrheit euch ſag ich: Daß einer von
En verdad, en verdad os digo: Que uno de

euch andern mich überliefern wird.[23]) Und die Schüler ſich
vosotros me entregará. 22. Y los discipulos se

ſchauten die Einen zu die Andern, zweifelnd[24]) von wen ſprach.
miraban los unos á los otros, dudando de quien decia.

Und einer von ſeine Schüler, zu[22]) den welchen liebte Jeſus,
23. Y uno de sus discipulos, al cual amaba Jesus,

ſtand[3]) rückgerippt[25]) zu die Tiſch in den Buſen von Jeſus.
estaba recostado á la mesa en el seno de Jesus.

Zu dieſem nach machte eine Zeiche Simon Petrus, und ihm
24. A éste pues hizo una seña Simón Pedro, y le

ſagte: Wer iſt, von wen ſpricht? Er dann rückrippend[25]) ſich
dijo: Quien es, de quien habla? 25. El entónces recostandose

über das Bruſt[26]) von Jeſus, ihm ſagte: Herr, welcher iſt?
sobre el pecho de Jesús, le dijo: Señor, quien es?

Jeſus ihm antwortete: Jener iſt zu welchen ich
26. Jesus le respondió: Aquel es á quién yo

gegeben haben werd ich das Brod genetzt. Und netzend das Brod,
diere el pan mojado. Y mojando el pan,

---

17. auswählte ich. 18. erfülle. 19. vgl. K. 8, 25. — 20. Von nun an, nun. 21. ehe es geſchieht. 22. á bezeichnet hier den Wenfall. 23. verrathen wird. 24. fr. douter, it. dutar, engl. to doubt, lat. dubitare. 25. rückgeſeitet, rückgelegt. 26. lat. pectus, it. petto, fr. poitrine vgl. K. 6, 38.

sich[28]) es gab zu Judas, Sohn von Simon Ischkariot. Und
se lo dió á Júdas, hijo de Simón Iscariotes. 27. Y
hinter[29]) das Mundvoll[30]) eintrat in ihn Satan. Und Jesus
tras el bocado entró en él Satanás. Y Jesus
ihm sagte: das was machst, mach es bald. Aber Keiner
le dijo: lo que haces, hazlo[31]) presto. 28. Mas ninguno
von die welche standen[3]) zu die Tisch, wußte[32]) für was sich[28]) es
de los que estaban á la mesa supo porque se lo
sagte. Für was[10]) irgend eine dachten, daß für was Judas
decia. 29. Porque algunos pensáron, que porque Judas
zog[33]) die Börse, ihm hatte gesagt Jesus: Kaufe das was
trahía la bolsa, le habia dicho Jesus: Compra lo que
haben wir Dienst[34]) für den Tag von die Fest: oder daß gäbe
hemos menestér para el dia de la fiesta: ó que diese
irgend was zu die Armen. Und wann er hatte genommen
algo á los pobres. 30. Y cuando él hubo tomado
das Mundvoll[30]), sich hinausging zur Stelle hinaus. Und war
el bocado, se salió luego fuera. Y era
von Nacht. Und wie hatte hinausgegangen, sagte Jesus:
de noche. 31. Y como hubo salido, dijo Jesus:
zu Stunde ist gerühmt[34]) der Sohn von dem Menschen: und
ahora es glorificado el Hijo del hombre: y
Gott ist gerühmt[34]) in ihn. Wenn Gott ist gerühmt[34]) in
Dios es glorificado en él. 32. Si Dios es glorificado en
ihn, Gott auch ihn rühmen wird[35]) zu ihn in sich selbst: und
él, Dios tambien le glorificará á él en sí mismo: y
zur Stelle ihn rühmen wird. Söhnlein, zu ein[36]) stehe ich[3])
luego le glorificará. 33. Hijitos, aun estoy
ein wenig mit euch andern. Mich suchen werdet, und zu so wie
un poco con vosotros. Me buscareis, y así como
sagte ich zu die Juden: Zu wo ich geh ich, ihr andern nicht
dije á los Judios: Adonde yo voy, vosotros no
könnet kommen: das selbe sag ich zu Stunde zu euch andern.
podeis venír: lo mismo digo ahora á vosotros.
Ein Entbot neues euch geb ich: Daß euch liebet die Einen
34. Un mandamiento nuevo os doy: Que os améis los unos
zu die Andern, zu so wie ich euch hab ich geliebt, für daß
á los otros, así como yo os he amado, para que
ihr andern euch liebet auch zwischen euch andern selbe.
vosotros os ameis tambien entre vosotros mismos.

---

27. mojar, fr. mouiller, niedersächsisch muddeln, vgl. K. 10, 2. oveja. 28. se für le. 29. für: nach. 30. Bissen. 31. haz aus dem lat. face, fac, vgl. K. 7, 24. — 32. lat. sapuit. vgl. K. 9, 22. — 33 brachte, herführte, führte. 34. vgl. K. 4, 5. — 35. verherrlicht. 36. s. K. 5, 22.

In dieß erkennen werden Alle, daß seid meine Schüler,
35. En esto conocerán todos que sois mis discipulos,
wenn gehalten haben werdet Liebe zwischen euch andern. Simon
si tuviereis caridad[37]) entre vosotros. 36. Simón
Petrus ihm sagte: Herr, zu wo gehst? Antwortete Jesus:
Pedro le dijo: Señor, á donde vas? Respondió Jesus.
Zu wo ich geh ich, nicht mich kannst zu Stunde folgen: aber
A donde yo voy, no me puedes[37]) ahora seguir: mas
mich folgen wirst seit nach. Petrus ihm sagt: Für was nicht
me seguirás despues. 37. Pedro le dice: Porqué no
dich kann ich folgen zu Stunde? meine Seele setzen werd ich für
te puedo seguír ahora? mi alma pondré por
dich. Jesus ihm antwortete: Deine Seele setzen wirst für mich?
tí. 38. Jesus le respondió: Tu alma pondrás por mí?
In Wahrheit, in Wahrheit dir sag ich: Daß nicht singen[38]) wird
En verdad, en verdad[37]) te digo: Que no cantará
der Hahn, ohne daß mich habest verneint drei Male.
el gallo, sin que me hayas negado tres veces.

Nicht sich aufrühre euer Herz. (Ihr) glaubet
Capitulo XIV. No se turbe vuestro corazon. Creeis
in Gott, glaubet auch in mich. In die Haus von meinen
en Dios, creed tambien en mí. 2. En la casa de mi
Vater (es) hat viele Weilungen;[1]) wenn zu so nicht wäre, ich
Padre hay muchas moradas; si así no fuera yo
euch es hätte gesagt: Nach geh ich zu zubereiten euch den Ort.
os lo hubiera dicho: Pues voy á aparejáros[2]) el lugar.
Und wenn mich gewesen sein werd ich, u. euch zubereitet haben werd ich
3. Y si me fuére, y os aparejáre
Ort, kommen werd ich andre Mal, und euch nehmen werd ich zu
lugar, vendré otra vez, y os tomaré á
mich selbst, für daß in wo ich steh ich, stehet auch ihr andern.
mí mismo, para que en donde yo estoy, esteis tambien vosotros.

Auch wisset zu wo ich geh ich, und wisset den Weg. Tho-
4. Tambien sabéis á donde yo voy, y sabeis el camino. 5. To-
mas ihm sagt: Herr, nicht wissen wir zu wo gehst: nach[3]) wie
más le dice: Señór, no sabémos á donde vas: pues como
können wir wissen den Weg? Jesus ihm sagt: Ich bin der
podemos saber el camíno? 6. Jesus le dice: Yo soy el
Weg, und die Wahrheit, und die Leben: Niemand kommt zu den
camíno, y la verdad, y la vida: Nadie viene al
Vater, wenn nicht durch mich. Wenn mich kennetet zu mich,
Padre, sino por mí. 7. Si me conociéseis á mí,

---

37. vgl. 8, 13. — 38. krähen. 1. Wohnungen. 2. fr. appareiller, lat. aparare, vgl. K. 13, 27. mojar. 3. demnach, folglich, also.

gewißlich kennen würdet auch zu meinen Vater: und seit
ciértamente conociérais tambien á mi Padre: y desde

zu Stunde ihn kennen werdet, und ihn habt gesehen. Filipp
ahora le conoceréis, y le habéis visto. 8. Felipe

ihm sagt: Herr, zeige uns zu[4])den Vater, und uns genügt.
le dice: Señor, muéstranos al Padre, y nos basta.

Jesus ihm sagt: So viel Zeit hat daß steh ich[5]) mit euch andern,
9. Jesus le dice: Tanto tiempo ha que estoy con vosotros,

und nicht mich habt gekannt? Filipp, der welcher mich sieht zu
y no me habeis conocído? Felipe, el que me ve á

mich, sieht auch zu[4])den Vater. Wie nach[3]) du sagst: Zeige-
mí, ve tambien al Padre. Como pues tú dices: Muéstra-

uns zu[4])den Vater? Nicht glaubet ihr daß ich steh ich[5]) in den
nos al Padre? 10. No creeis que yo estoy en el

Vater, und der Vater in mich? Die Worte, welche ich euch
Padre, y el Padre en mí? Las palabras que yo os

sprech ich, nicht sie sprech ich von mich selbst. Aber der Vater,
hablo, no las hablo de mí mismo. Mas el Padre,

welcher steht[5]) in mich, er macht die Werke. Nicht glaubet
que está en mí, él hace las obras. 11. No creeis

daß ich steh ich[5]) in den Vater, und der Vater in mich? Und
que yo estoy en el Padre, y el Padre en mí? 12. Y

wennnicht, glaubet es durch die selben Werke. In Wahrheit, in
sino, creedlo por las mismas obras. En verdad, en

Wahrheit euch sag ich: Der welcher in mich glaubt, er auch
verdad os digo: El que en mí cree, él tambien

machen wird die Werke welche ich mach ich, und größere als
hará las obras que yo hago, y mayores que

diese machen wird: für was[6]) ich geh ich zu den Vater. Und
estas hará: porque yo voy al Padre. 13. Y

all das was gebeten haben werdet zu[4])den Vater in meinem
todo lo que pidiéreis al Padre en mi

Namen, ich es machen werd ich: für daß[7]) sei der Vater gerühmt[8])
nombre, yo lo haré: para que sea el Padre glorificado

in den Sohn. Wenn irgend was mich gebeten haben werdet in
en el Hijo. 14. Si algo me pidiéreis en

meinem Namen, es machen werd ich. Wenn mich liebt, wahret
mi nombre, lo haré. 15. Si me amáis, guardád

meine Entbote.[9]) Und ich bitten werd ich zu[4])den Vater, und
mis mandamientos. 16. Y yo rogaré al Padre, y

euch geben wird andern Tröster, für daß[7]) weile immer mit
os dará otro Consoladór, para que more siempre con

euch andern. Den Geist von die Wahrheit, zu welchen nicht
vosotros. 17. El Espíritu de la verdad, á quién no

---

4. bezeichnet hier den Akkusativ. 5. bin. 6. denn. 7. auf daß, damit. 8. verherrlicht. 9. Gebote.

kann rücknehmen der Welt, fürwas[6]) noch ihn sieht, noch ihn
puede recebír el mundo, porque ni le ve, ni le
kennt: aber ihrandern ihn kennenwerdet, fürwas[6]) weilenwird
conoce: mas vosotros le conoceréis, porque morará
mit euchandern, und stehenwird in euchandern. Nicht euch
con vosotros, y estará en vosotros. 18. No os
lassen werdich Waisen: kommen werdich zu euchandern. Alle=
dejaré huérfanos:[10]) vendré[11]) á vosotros. 19. Toda-
Weg[12]) ein klein wenig: und der Welt schon nicht[13]) mich sieht.
vía un poquito: y el mundo ya no me ve.
Aber ihrandern mich sehet: fürwas[6]) ich lebich, und ihr andern
Mas vosotros me veis: porque yo vivo, y vosotros
lebenwerdet. In jenen Tag ihrandern kennenwerdet daß ich
viviréis. 20. En aquel dia vosotros conoceréis que yo
stehich[5]) in meinen Vater, und ihrandern in mich, und ich in
estoy en mi Padre, y vosotros en mí, y yo en
euchandern. Wer hält meine Entbote,[9]) und sie wahrt,
vosotros. 21. Quién tiene mis mandamientos, y los guarda,
jener ist der welcher mich liebt. Und der welcher mich liebt, seinwird
aquel es el que me ama. Y el que me ama, será
geliebt von meinen Vater: und ich ihn liebenwerdich und mich
amado de mi Padre: y yo le amaré, y me
ihm kundgeben werdich zu mich selbst. Ihm sagt dann
le manifestaré á[4]) mí mismo. 22. Le dice entonces
Judas, nicht jener Ischkariot: Herr, was ist die Ursache, daß
Judas, no aquel Iscariotes: Señor, qué es la causa, que
du hast von[14]) kundgeben zu unsandern und nicht zu den Welt?
tú has de manifestár á nosotros y no al mundo?
Jesus antwortete und ihm sagte: Wenn irgend einer mich
23. Jesus respondió y le dijo: Si alguno me
liebt, wahrenwird meine Wort, und mein Vater ihn liebenwird,
ama, guardará mi palabra, y mi Padre le amará,
und kommenwerdenwir zu ihn, und machenwerdenwir Weilung
y vendrémos á él, y harémos morada
in ihn. Der welcher nicht mich liebt, nicht wahrt meine
en él. 24. El que no me ama, no guarda mis
Worte. Und die Wort welche habt gehört, nicht ist meinige:
palabras. Y la palabra que habeis oído, no es mia:
wenn nicht von den Vater, welcher mich einwegte. Diese Sa=
sino del Padre, que me envió. 25. Estas co-
chen euch habich gesprochen stehend mit euchandern. Und der
sas os he hablado estando con vosotros. 26. Y el

---

10. griech. ὀρφανὸς, orbos, fr. orfelins, it. orfani, vgl. fr. huit, it. otto, lat. octo, vgl. K. 19. v. 36. hueso. 11. vgl. K. 8, 31. pondré. 12. Noch, nur noch. 13. für: nicht mehr. 14. für: wirst, willst.

Tröster, der Geist heilige, welchen einwegen wird der Vater
Consoladór, el Espiritu Santo, que enviará*) el Padre
in meinem Namen, er euch einzeigen wird alle die Sachen, und
en mi nombre, él os enseñará[15]) todas las cosas, y
euch zuherzen wird [16]) all jenes, welches ich euch gehabthaben=
os acordará todo aquello que yo os hu-
werde ich gesagt. Die Friede euch lasse ich, meine Friede
biere dicho. 27. La paz os dejo, mi paz
euch geb ich: nicht euch sie geb ich ich wie sie gibt der Welt.
os doy: no os la doy yo, como la da el mundo.
Nicht sich aufrühre euer Herz, noch sich zufeige. Schon
No se turbe vuestro corazón, ni se acobarde.[18]) 28. Ya
habt gehört daß euch hab ich gesagt: Geh ich, und komme ich zu
habéis oído que os he dicho: Voy, y vengo á
euch andern. Wenn mich liebetet, euch freuen würdet gewißlich,
vosotros. Si me amáseis, os gozaríais ciértamente,
für was[19]) gehe ich zu den Vater: für was[19]) der Vater ist größer
porque voy al Padre: porque el Padre es mayor
als ich. Und zu Stunde euch es hab ich gesagt vor daß sei:
que yo. 29. Y ahora os lo he dicho antes que sea:
für daß[7]) es glaubet, wann gewesen sein wird gemacht. Schon
para que lo creáis, cuando fuere hecho. 30. Ya
nicht sprechen werd ich mit euch andern viele Sachen, für was[19])
no hablaré con vosotros muchas cosas, porque
kommt der Vornehme[20]) von diesen Welt, und nicht hält Nichts
viene el príncipe de este mundo, y no tiene nada
in mich. Aber für daß[7]) der Welt erkenne daß lieb ich
en mí. 31. Mas para que el mundo conozca[21]) que amo
zu[+])den Vater, sind wie mir gab das Entbot[9]) der Vater,
al Padre, y como me dió el mandamiento el Padre,
zu so mach ich. Hebet euch und gehen wir von hier.
así hago. Levantaos[21]) y vamos de aquí.
Ich bin die wahre Weinstock, und mein
Capitulo. XV. Yo soy la verdadera vid, y mi
Vater ist der Arbeiter. Alles Rebschoß welches nicht
Padre es el labradór.[1]) 2. Todo sarmiento[2]) que no

---

*) fr. envoyer, von en und voie, lat. via, Weg. Ital. inviare, vgl. it. incam mirare, instradare, lat. inviare. 15. für: weisen, lehren wird. 16. ins Gedächtniß zurückrufen wird. 17. lat. pax, pace, it. pace, fr. paix, vgl. K. 13, 31. haz. 18. feig, furchtsam werde, cobarde, fr. couard, altfr. coard, coarz, engl. coward, vom barb. lat. culvertere, culvertagium, vom span. culo, fr. cul, lat. culus, und vertere. 19. weil, denn. 20. vgl. K. 11, 48. perezca. 21. Fürst. 22. wann geht das d des Imperativs verloren? 1. lat. vite, vitis, it. vite, vgl. K. 8, 13. — 2. vgl. K. 6, 27.

gegeben haben wird Frucht in mich, es wegnehmen wird: und all
diére fruto en mí, lo quitará: y todo
jenes welches gegeben haben wird Frucht, es reinigen wird, für
aquel que diere fruto, lo limpiará, para
daß[3]) gebe mehr Frucht. Ihr andern schon stehet reine durch
que dé mas fruto. 3. Vosotros ya estáis limpios por
die Wort, welche euch hab ich gesprochen. Stehet in mich:
la palabra, que os he hablado. 4. Estad[4]) en mí:
und ich in euch andern. Wie der Rebschoß nicht kann von sich
y yo en vosotros. Como el sarmiento no puede de sí
selbst heben[5]) Frucht, wenn nicht gestanden sein wird in die Weinstock:
mismo llevár fruto, si no estuviere en la vid:
zu so noch ihr andern, wenn nicht gestanden sein werdet in mich.
así ni vosotros, si no estuviéreis en mí.
Ich bin die Weinstock, ihr andern die Rebschösse: der welcher
5. Yo soy la vid, vosotros los sarmientos: el que
steht in mich, und ich in ihn, dieser hebt viel Frucht: für was
está en mí, y yo en él, éste lleva mucho fruto: porque
ohne mich nicht könnet machen Nichts. Der welcher nicht
sin mí no podeis hacer nada. 6. El que no
gestanden sein wird in mich, sein wird geworfen hinaus, zu so wie
estuviere en mí, será echado fuera, así como
der Rebschoß, und sich trocknen wird, und ihn sammeln werden,
el sarmiento, y se secará, y lo cogerán,
und ihn setzen werden in das Feuer, und brennen wird. Wenn
y lo meterán en el fuego,[6]) y arderá. 7. Si
gestanden sein werdet in mich, und meine Worte gestanden sein werden
estuviéreis en mí, y mis palabras estuviéren
in euch andern, bitten werdet wie viel gewollt haben werdet, und
en vosotros, pedireis cuanto quisiéreis, y
euch sein wird gemacht. In dieß ist gerühmt mein Vater, in
os será hecho. 8. En esto es glorificado mi Padre, en
was hebet viel Frucht, und in was seiet meine Schüler. Wie
que llevéis mucho fruto, y en que seáis mis discipulos. 9. Como
der Vater mich liebte, zu so auch ich euch hab ich geliebt. Be-
el Padre me amó, así tambien yo os he amado. Per-
harret in meinen Lieb. Wenn erwahrt haben werdet meine
severad en mi amor. 10. Si guardáreis mis

---

3. vgl. K. 1, 9. — 4. wie wird die Aussprache des st am Anfange der Wörter erleichtert? 5. tragen, bringen, das doppelte ll ist vielleicht so entstanden, daß es ursprünglich lievo, as, lieva, lievan, hieß nach R. 2; wofür dann llevo, as, a, llevan gesetzt und das ll sodann abusive in allen Formen beibehalten ward. 6. ital. fuoco, lat. focus, Heerd, Feuerstätte, Feuer, vgl. K. 6, 32.

Entbote,[7]) verharren werdet in meinen Lieb; zu so wie ich
mandamientos, perseveraréis en mi amor; así como yo
auch hab ich gewahrt die Entbote von meinen Vater, und
tambien he guardado los mandamientos de mi Padre, y
stehe[8])ich in seinen Lieb. Diese Sachen euch hab ich gesagt:
estoy en su amór. 11. Estas cosas os he dicho:
für daß[3]) mein Freud stehe in euchandern, und euer Freud sei
para que mi gozo esté en vosotros, y vuestro gozo sea
zusammengefüllt. Diese ist mein Entbot,[7]) daß euch liebet die
cumplido. 12. Este es mi mandamiento, que os ameis los
Einen zu die Andern, wie ich euch liebte ich. Keiner hält
unos à los otros, como yo os amé. 13. Ninguno tiene
größern Lieb als dieser, welcher aussetzt seine Leben für seine
mayór amór que este, que expone su vida por sus
Freunde. Ihrandern seid meine Freunde, wenn gemacht haben=
amigos. 14. Vosotros sóis mis amigos, si hicié-
werdet die Sachen, welche ich euch entbiet ich.[9]) Nicht euch
reis las cosas que yo os mando. 15. No os
rufen werd ich[10]) schon Diener, für was[11]) der Diener nicht weiß
llamaré ya siervos,[2]) porque el siervo no sabe
das was macht sein Herr. Aber zu euch andern euch hab ich gemacht
lo que hace su señór. Mas á vosotros os he hecho
kennen alle die Sachen, welche hab ich gehört von meinem Va=
conocér[12])todas las cosas, que he oido de mi Pa-
ter. Nicht mich auswähltet ihr andern zu mich: sondern ich
dre. 16. No me elegísteis vosotros á mí: mas yo
euch auswählte ich zu euch andern, und euch hab ich gesetzt für
os elegí á vosotros, y os he puesto para
daß gehet, und hebet Frucht: und daß durchbleibe[14]) euer
que vayáis, y llevéis fruto: y que permanezca vuestro
Frucht: für daß euch gebe der Vater all das was ihn
fruto: para que os dé el Padre todo lo que le
gebeten haben werdet in meinem Namen. Dieß euch entbiet ich,[9])
pidiéreis en mi nombre. 17. Esto os mando,
daß mich liebet die Einen zu die Andern. Wenn der Welt
que os améis los unos á los otros. 18. Si el mundo
euch abscheut: wisset daß mich abscheute zu mich vor als zu
os aborrece[13]): sabed que me aborreció á mí ántes que á
euchandern. Wenn wäret von den Welt, der Welt lieben würde
vosotros. 19. Si fuérais[15]) del mundo, el mundo amaria

---

7. Gebote. 8. für: bin. 9. gebiete ich. 10. mit Namen, nennen werde ich. 11. weil, denn. 12. für: conoscer, vgl. K. 10, 25. perecerán. 13. für: aborresce, vgl. 12. conocer. 14. vgl. K. 11, 48. — 15. vgl. K. 9, 32. und das fr. si vous aviez été.

das was war seines: aber für was[11]) nicht seid von den Welt,
lo que era suyo: mas porque no sois del mundo,
für selbes euch abscheut der Welt. Zuherzeteuch[16]) von meine
por eso os aborrece[13]) el mundo. 20. Acordaos[17]) de mi
Wort, welche ich euch hab ich gesagt: Der Diener nicht ist größer
palábra, que yo os he dicho: El siervo no es mayór
als sein Herr. Wenn zu mich haben verfolgt, auch euch
que su señor. Si á mí han perseguido, tambien os
verfolgen werden zu euch andern: wenn meine Wort haben
perseguirán á vosotros: si mi palábra han
gewahrt, auch wahren werden die eurige. Aber alle diese
guardado, tambien guardarán la vuestra. 21. Mas todas estas
Sachen euch machen werden für Ursache[17]) von meinem Namen:
cosas os harán por causa de mi nombre:
für was[11]) nicht kennen zu jenen welcher mich hat eingewegt.
porque no conocen á aquel que me ha enviado.
Wenn nicht hätteich gekommen, noch ihnen hätte ich gesprochen,
22. Sino hubiera venido, ni les hubiera hablado,
nicht halten würden Sünde: aber zu Stunde nicht halten[19])
no tendrían[18]) pecado: mas ahora no tienen
Entschuldigung von ihren Sünd. Der welcher mich abscheut,
excusa de su pecado. 23. El que me aborrece,
auch abscheut zu meinen Vater. Wenn nicht gehabt hätteich
tambien aborrece á mi Padre. 24. Sino hubiése
gemacht zwischen sie Werke, welche kein Anderer hat gemacht,
hecho entre ellos obras, que ningun otro ha hecho,
nicht halten würden Sünde: aber zu Stunde und sie haben gesehen,
no tendrian pecado: mas ahora y las han visto,
und mich abscheuen zu mich und zu meinen Vater. Aber für
y me aborrecen á mí y á mi Padre. 25. Mas para
daß sich zusammenfülle[20]) die Wort welche steht geschriebene in
que se cumpla la palabra que está escrita en
ihre Gesetz: Daß mich abscheuten von Willen. Für dieß[21])
su ley: Que me aborrecieron de grado. 26. Peró
wann gekommen sein wird der Tröster, welchen ich euch
cuando viniere el Consoladór que yo os
einwegen werd ich von den Vater, er geben wird Zeugniß von
enviaré del Padre, él dará testimonio de
mich. Und ihr andern geben werdet Zeugniß, für daß[11]) stehet
mí. 27. Y vosotros daréis testimonio, porque estais
mit mir mit seit den Anfang.
conmigo desde el principio.
Dieß euch hab ich gesagt, für daß nicht euch
Capitulo XVI. 1. Esto os he dicho, para que no os

---

16. vgl. K. 12, 20. K. 14, 22. — 17. vgl. K. 12, 29. —
18. für: hätten. 19. haben. 20. erfülle. 21. für: aber, jedoch.

ärgeret. Euch werfen werden von die Synagogen: aber
escandalicéis. 2. Os echarán de las synagogas: mas

kommt die Stunde, in welche welcher da war der euch töde,
viene la hora en que qualquiera que os mate,*)

denken wird, daß macht Dienst zu Gott. Und euch machen werden
pensará que hace servicio á Dios. 3. Y os harán

dieß, für was[1]) nicht kannten zu[2]) den Vater, noch zu[2]) mich.
esto, porque no conociéron al Padre, ní á mí.

Aber dieß euch hab ich gesagt: für daß wann gekommen sein wird
4. Mas esto os he dicho: para que cuando viniere

die Stunde, euch zuherzet von jenes, daß ich euch es sagte ich.
la hora, os acordeis de ello, que yo os lo dije.

Nicht euch sagt ich diese Sachen zu den Anfang, für was[3]) ich
5. No os dije éstas cosas al principio, porque yo

stand[4]) mit euch andern. Aber zu Stunde geh ich zu Jenen welcher
estaba con vosotros. Mas ahora voy á aquel que

mich einwegte; und keiner von euch andern mich fragt:[5]) Zu
me envió; y ninguno de vosotros me pregunta: A

wo gehst? Vor[6]) für was[3]) euch hab ich gesagt diese Sachen,
donde vás? 6. Antes porque os he dicho estas cosas,

die Traurigkeit hat eingenommen euer Herz. Aber ich euch
la tristeza ha ocupado vuestro corazón. 7. Mas yo os

sag ich die Wahrheit: daß zusammenkommt[7]) zu euch andern daß
digo la verdád: que conviene á vosotros que

ich mich gehe: für was[1]) wenn nicht mich gewesen sein werd ich[7])
yo me vaya: porque si no me fuere,

nicht kommen wird zu euch andern der Tröster: aber wenn mich
no vendrá á vosotros el Consoladór: mas si me

gewesen sein werd ich,[7]) euch ihn einwegen werd ich. Und wann
fuere, os le enviaré. 8. Y cuando

er gekommen sein wird überweisen wird zu[2]) den Welt von Sünde,
él viniére, argüirá al mundo de pecado,

und von Gerechtigkeit und von Gericht. Von Sünde gewißlich:
y de justicia y de juicio. 9. De pecado ciértamente:

für was[1]) nicht haben geglaubt in mich. Und von Gerechtigkeit:
porque no han creido en mí. 10. Y de justicia:

für was geh ich zu den Vater, und schon nicht mich sehen werdet:
porque voy al Padre, y ya no me veréis:

Und von Gericht: für was[1]) der Vornehme von diesen Welt
11. Y de juicio: porque el principe de este mundo

---

1. weil, denn. 2. á bezeichnet hier den Akkusativ. 3. weil. 4. war. 5. für: pregunta, vgl. K. 5, 10, levanta. 6. Ital. anzi=vielmehr. — 7. für: zukommt, paßt, ist nöthig. 8. vgl. me vaya, fr. je m'en vais, it. me ne vo, vgl. K. 4, 3. *) mactet.

schon ist gerichtet. Zueins[8]) halteich[10]) was[11]) sagen euch viele
ya es juzgado. 12. Aun tengo que decíros muchas
Sachen: aber nicht sie könnet heben[12]) zu Stunde. Aber wann
cosas: mas no las podeis llevar ahora. 13. Mas cuando
gekommenseinwird jener Geist von Wahrheit, euch einzeigenwird[12])
viniere aquel Espiritu de verdad, os enseñará
alle die Wahrheit; für was[1]) nicht sprechen wird von sich selbst,
toda la verdad; porque no hablará de sí mismo,
sondern sprechen wird all das was gehört haben wird, und euch
mas hablará todo lo que oyere, y os
ankünden wird die Sachen welche haben von kommen.[13]) Er
anunciará las cosas que han de venir. 14. El
mich rühmen wird: für was[1]) von das meinige nehmenwird, und
me glorificará: porque de lo mio tomará, y
es ankündigen wird zu euch andern. Alle wieviele Sachen hält[9])
lo ánunciará á vosotros. 15. Todas cuantas cosas tiene
der Vater, meinige sind. Für selbes euch sagte ich: daß von das
el Padre, mias son. Por eso os dije: que de lo
Meinige nehmen wird, und es ankünden wird zu euch andern.
mio tomará, y lo anunciará á vosotros.
Ein wenig, und schon[15]) nicht mich sehen werdet: und andres
16. En poco, y ya[14]) no me vereis: y otro
Wenig, und mich sehen werdet für was[1]) geh ich zu den Vater.
poco, y me veréis porque voy al Padre.
Dann irgend einige von seine Schüler sich sagten Eine zu
17. Entonces algunos de sus discipulos se dijéron unos á
Andern: Was ist dieß was uns sagt: Ein Wenig, und nicht
otros: Qué es esto que nos dice: Un poco, y no
mich sehen werdet: andres Wenig, und mich sehen werdet, und
me veréis: otro poco, y me veréis, y
für was[1]) geh ich zu den Vater? Und sagten: Was ist dieß
porque voy al Padre? 18. Y decían: Que es esto
was uns sagt: ein Wenig? nicht wissen wir das was sagt. Und
que nos dice, un poco? no sabemos lo que dice. 19. Y
vernahm Jesus, daß ihn wollten fragen, und ihnen sagte:
entendió Jesus que le querían preguntar, y les dijo:
Streitet ihr zwischen euch andern von dieß was sagte ich: Ein
Disputais entre vosotros de esto que dije: Un
Wenig, und nicht mich sehen werdet; und andres Wenig, und
poco, y no me veréis: y otro poco, y
mich sehen werdet. In Wahrheit, in Wahrheit euch sage ich:
me veréis. 20. En verdád, en verdád os digo:

---

9. vgl. K. 5, 22. — 10. habe ich. 11. vgl. wegen des Infinitivs K. 4, 15. — 12. tragen. 13. einweisen, unterweisen wird. 14. vom lat. jam, fr. déjà, it. gia. 15. mehr.

Daß ihr andern weinen werdet und seufzen werdet, aber der Welt
Que vosotros lloraréis, y gemiréis, mas el mundo

sich freuen wird: und ihr andern stehen werdet traurige, aber
se gozará: y vosotros estaréis tristes, mas

eure Traurigkeit sich zusammen kehren wird in Freude. Die
vuestra tristeza se convertirá en gozo. 21. La

Frau wann gebiert steht[16]) traurige, für was kommt ihre Stunde;
muger cuando pare está triste, porque viene su hora;

aber wann hat geboren ein Kind, schon nicht sich zuherzet[17])
mas cuando ha parido un niño, ya no se acuerda

von den Noth, für das Freud von daß[18]) hat[19]) geboren ein
del apuro, por el gozo de que ha nacido un

Mensch in den Welt. Nach auch ihr andern zu Stunde
hombre en el mundo. 22. Pues tambien vosotros ahora

gewißlich haltet Traurigkeit; aber andre Mal[20]) euch hab ich
ciertamente teneis tristeza; mas otra vez os he

von[21]) sehen, und sich freuen wird euer Herz: und Keiner
de ver, y se gozará vuestro corazon: y ninguno

euch wegnehmen wird euern Freud. Und in jenen Tag nicht
os quitará vuestro gozo. 23. Y en aquel dia no

mich fragen werdet Nichts. In Wahrheit, in Wahrheit euch sag ich:
me preguntaréis nada. En verdád, en verdád os digo:

Daß euch geben wird der Vater all das was ihn gebeten haben werdet
Que os dará el Padre todo lo que le pidiéreis

in meinem Namen. Bis zuhier[22]) nicht habt gebeten Nichts in
en mi nombre. 24. Hasta aquí no habeis pedido nada en

meinem Namen. Bittet, und rücknehmen werdet, für daß euer
mi nombre. Pedid, y recebiréis para que vuestro

Freud sei zusammengefüllt. Diese Sachen euch hab ich gesprochen
gozo sea cumplido. 25. Estas cosas os he hablado

in Gleichnissen. Kommt die Stunde in welche schon[15]) nicht euch
en parábolas. Viene la hora en que ya no os

sprechen werd ich durch Gleichnisse: sondern euch ankünden werd ich
hablaré por parabolas: mas os anunciaré

klar von meinem Vater. In jenen Tag bitten werdet in
cláramente de mi Padre. 26. En aquel dia pediréis en

meinem Namen: und nicht euch sag ich, daß ich bitten werd ich
mi nombre: y no os digo que yo rogaré

zu den[2]) Vater für euch andern. Für was[1]) der selbe Vater
al Padre por vosotros. 27. Porque el mismo Padre

euch liebt, für was[1]) ihr andern mich liebtet, und habet geglaubt,
os ama, porque vosotros me amasteis, y habeis creido

daß ich hinausging von Gott. Hinausging ich von den Vater,
que yo salí de Dios. 28. Salí del Padre,

---

16. ist. 17. vgl. K. 6, 32. — 18. für: darüber daß. 19. für: ist worden. 20. wieder. 21. vgl. K. 6, 36. — 22. hieher, jezt.

und kam ich zu den Welt: andre Mal[20]) lasse ich den Welt,
y vine al mundo: otra vez dejo el mundo,

und geh ich zu den Vater. Seine Schüler ihm sagen: Siehe
y voy al Padre. 29. Sus discipulos le dicen: He

hier zu Stunde sprichst klar, und nicht sprichst kein Sprich=
aquí ahora hablas claramente, y no dices ningun pro-

wort. Zu Stunde kennen wir, daß weißt alle die Sachen,
verbio. 30. Ahora conocemos, que sabes todas las cosas,

und daß nicht ist Dienst,[23]) daß Niemand dich frage: in dieß
y que no es menestér, que nadie te pregunte: en esto

glauben wir, daß hast[24]) hinausgegangen von Gott. Jesus
creemos, que has salido de Dios. 31. Jesus

ihnen antwortete: Zu Stunde glaubet? Siehe zu hier kommt und
les respondió: Ahora creeis? 32. He aquí viene y

schon ist gekommene die Stunde, in welche seiet gestreute ied
ya es venida la hora, en que seais esparcidos cada

eines für seine Theil: und daß mich lasset allein: aber nicht
uno por su parte, y que me dejeis solo: mas no

steh ich[15]) allein, für was[1]) der Vater steht[16]) mit mir mit.
estoy solo, porque el Padre está conmigo.

Dieß euch hab ich gesagt, für daß haltet Friede in mich. In
33. Esto os he dicho, para que tengais paz en mí. En

den Welt halten werdet Drängniß: aber haltet Vertrauung, daß
el mundo tendreis apretura: mas tened confianza,[25]) que

ich hab ich[22]) besiegt zu den Welt.
yo he vencido al mundo.

Diese Sachen sagte Jesus: und, höhend
Capitulo XVII. Estas cosas dijo Jesus: y alzando

die Augen zu den Himmel, sagte: Vater, kommt die Stunde,
los ojos al cielo, dijo: Padre, viene la hora,

rühme[1]) zu[2]) deinen Sohn, für daß[3]) dein Sohn dich rühme[1])
glorifica á tu Hijo, para que tu Hijo te glorifique

zu dich[4]). Wie ihm hast gegeben Können über alle Fleisch,
á tí. 2. Como le has dado poder sobre toda carne,

für daß[3]) all das was ihm gabst zu ihn, ihnen gebe zu sie
para que todo lo que le diste á él, les dé á ellos

Leben ewige. Und diese ist die Leben ewige: daß dich erkennen
vida etérna. 3. Y esta es la vida eterna: Que te conozcan

zu[2]) dich[4]) alleinigen Gott wahren, und zu[2]) Jesus Christus
á tí solo Dios verdadero, y á Jesu-Cristo,

---

23. Bedürfniß. vgl. K. 4, 5. — 24. vergl. 19. — 25. vgl. K. 7, 40. K. 8, 24. — 1. verherrliche. 2. á bezeichnet hier den Akkusativ. 3. vgl. K. 1, 9. — 4. auf welche eigenthümliche Weise pflegt der Spanier die Pronominalobjekte zu verstärken?

zu[3]) welchen einwegtest. Ich dich hab ich gerühmt[1]) über
á quién enviaste. 4. Yo te he glorificado sobre
die Erde: hab ich zugehauptet[5]) die Werk, welche mir gabest zu
la tierra: he acabado la obra, que me diste á
machen. Zu Stunde nach[6]), Vater, rühme[1]) mich du in dich
hacér. 5. Ahora pues, Padre, glorificame tú en tí
selbst mit jene Ruhm, welche hielt ich[7]) in dich, vor daß wäre
mismo con aquella gloria, que tuve en tí, ántes que fuese
der Welt. Hab ich kundgegeben deinen Namen zu die
el mundo. 6. He manifestado tu nombre á los
Menschen, welche mir gabst von den Welt: Deinige waren, und
hombres, que me diste del mundo: Tuyos eran, y
mir sie gabst zu mich[4]), und wahrten deine Wort. Zu Stunde
me los diste á mí, y guardáron tu palabra. 7. Ahora
haben gekannt, daß alle die Sachen, welche mir gabst, von dich
han conocido, que todas las cosas, que me diste, de tí
sind. Für was[8]) ihnen hab ich gegeben die Worte, welche
son. 8. Porque les he dado las palabras, que
mir gabst: und sie sie haben rückgenommen, und haben gekannt
me diste: y ellos las han recibido, y han conocido
wahrhaftiglich, daß ich hinausging ich von dich, und haben
verdadéramente, que yo salí de tí, y han
geglaubt, daß du mich einwegtest. Ich bitte ich für sie:
creido, que tú me enviaste. 9. Yo ruego[9]) por ellos:
Nicht bitte ich für den Welt, wenn nicht[10]) für sie, welche mir
No ruego por el mundo, sino por estos, que me
gabst, für was[8]) deinige sind: Und alle meine Sachen sind
diste, porque tuyos son: 10. Y todas mis cosas son
deinige, und die deinigen sind meinige, und in sie hab ich[11])
tuyas, y las tuyas son mias, y en ellas he
gewesen klar gemacht.[12]) Und schon[14]) nicht steh ich[15]) in den
sido clarificado. 11. Y ya no estoy en el
Welt, aber diese stehen[16]) in den Welt, und ich geh ich zu dich:
mundo, mas estos están en el mundo, y yo voy á tí:
Vater heiliger, wahre durch deinen Namen zu[3]) jene,
Padre santo, guarda por tu nombre á aquellos,
welche mir gabst: für daß[3]) seien eine Sache, wie auch
que me diste: para que sean una cosa, como tambien
wir andern. Während daß ich stand[15]) mit sie, sie wahrte
nosotros. 12. Mientras que yo estaba con ellos, los guardaba

---

5. fr. achever, zu Haupt, (chef, cabo) Ende bringen, vollenden. 6. demnach, denn. 7. nach estuve, anduve gebildet, vgl. K. 9, 10. 11, 13, 32. — 8. denn, weil.; 9. vgl. 9. K. 6, 32. — 10. sondern. 11. vgl. K. 16, 19. — 12. verklärt. 13. mehr. 15. bin. 16. für: sind.

in deinen Namen. Wahrte ich zu die welche mir gabst, und nicht
en tu nombre. Guardé á los que me diste, y no
verging Keiner von sie, wenn nicht der Sohn von Verderbung,
pereció ninguno de ellos, sino el hijo de perdicion,
für daß sich zusammenfüllete [16]) die Schrift. Aber
para que se cumpliese la Escritura. 13. Mas
zu Stunde geh ich zu dich, und sprech ich dieß in den Welt, für
ahora voy á tí, y hábio esto en el mundo, para
daß [3]) halten [17]) mein Freund zusammengefüllt [18]) in sich selbe.
que tengan mí gozo cumplído en sí mismos.
Ich ihnen gab ich deine Wort, und der Welt sie abscheute,
14. Yo les dí tu palabra, y el mundo los aborreció,
für was [8]) nicht sind von den Welt, wie so wenig ich bin von den
porque no son del mundo, como tampoco yo soy del
Welt. Nicht dich bitte ich, daß sie wegnehmest [19]) von den
mundo. 15. No te ruego, que los quites del
Welt, wenn nicht [11]) daß sie wahrest von Uebel. Nicht sind
mundo, sino que los guardes de mal. 16. No son
von den Welt, zu so wie so wenig ich bin von den Welt.
del mundo, así como tampoco yo soy del mundo.
Heilige sie mit deine Wahrheit. Deine Wort ist die
17. Santificalos con tu verdád. Tu palabra es la
Wahrheit. Wie du mich einwegtest zu den Welt auch ich
verdád. 18. Como tú me enviaste al mundo tambien yo
sie hab ich eingewegt zu den Welt. Und für sie ich mich
los he enviado al mundo. 19. Y por ellos yo me
heilig mache ich zu mich selbst: für daß sie seien auch
santifico á mí mismo: para que ellos sean tambien
heilig gemachte in Wahrheit. Aber nicht bitte ich so allein
santificados en verdád. 20. Mas no ruego tan sólamente
für sie, wenn nicht auch für sie welche haben von glauben in
por ellos, sino tambien por los que han de creer en
mich für die Wort von sie: Für daß [3]) seien alle eine
mí por la palabra de ellos: 21. Para que sean todos una
Sache, zu so wie du, Vater, in mich, und ich in dich, daß
cosa, así como tú, Padre, en mí, y yo en tí, que
auch seien sie eine Sache in uns andern; für daß [3]) der Welt
tambien sean ellos una cosa en nosotros; para que el mundo
glaube, daß du mich sandtest. Ich ihnen hab ich gegeben
crea, [20]) que tú me enviaste. 22. Yo les he dado
die Ruhm, welche du mir gabst: für daß seien eine Sache, wie
la gloria, que tú me diste: para que sean una cosa, como

---

17. haben. 18. erfüllt. 19. vom it. quitare, quetare. lat quietare, fr. quitter. 20. vgl. K. 7, 40. K. 8, 24.

auch wir andern sind wir eine Sache. Ich in sie, und du
tambien nosotros somos una cosa. 23. Yo en ellos, y tú
in mich, für daß seien vollendete in eine Sache, und daß
en mí, para que sean consumados en una cosa, y que
erkenne der Welt, daß du mich hast gesendet, und daß sie hast
conozca el mundo, que tú me has enviado, y que los has
geliebt, wie auch mich liebtest zu mich:[4]) Vater, will ich
amado, como tambien me amaste á mí: 24. Padre, quiero
daß Jene, welche du mir gabst, stehen mit mir mit in wo ich
que aquellos, que tú me diste, estén conmigo en donde yo
steh ich[15]), für daß sehen meine Ruhm, welche du mir gabst:
estoy, para que vean mi gloria, que tú me diste:
für was mich hast geliebt vor von das Bestellen[21]) von den
porque me has amado antes del establecimiénto del
Welt. Vater gerechter, der Welt nicht dich hat erkannt: aber
mundo. 25. Padre justo, el mundo no te ha conocido: mas
ich dich hab ich erkannt: und diese haben erkannt, daß du mich
yo te he conocido: y estos han conocido, que tú me
sandtest. Und ihnen machte ich erkennen deinen Namen, und
enviaste. 26. Y les hice conocer tu nombre, y
sich ihn machen werde ich erkennen: für daß der Lieb, mit
se[22]) lo haré conocer: para que el amór, con
welchen mich hast geliebt, stehe[23]) in sie, und ich in sie.
que me has amado, esté en ellos, y yo en ellos.

Wann Jesus hatte gesagt diese Sachen,
Capitulo XVIII. 1. Cuando Jesus hubo dicho estas cosas,
hinausging mit seine Schüler von die andre Theil von den
salió con sus discipulos de la otra parte del
Gießbach von Kedron, in wo hatte einen Garten, in den
arrojo de Cedron, en donde había un huerto,[1]) en el
welchen eintrat er, und seine Schüler. Und Judas, welcher
cual entró él, y sus discipulos. 2. Y Judas, que
ihn überlieferte,[2]) wußte auch jenen Ort: für was[3]) viele
le entregaba, sabia tambien aquel lugar: porque muchas
Male zusammenlief[4]) zum da Jesus mit seine Schüler. Judas
veces concurria allí Jesus con sus discipulos. 3. Judas
nach[5]) habend genommen eine Kohorte, und die Gerichtsdiener
pues habiendo tomado una cohorte, y los alguaciles
von die hohen Priester, und von die Farisäer, kam zum da mit
de los pontifices, y de los Fariséos, vino allí con

---

21. Schöpfung, für establimiento. 22. für: les, des Wohllauts wegen vgl. 13, 28. — 23. sei. 1. vgl. K. 6, 22. — 2. verrieth. 3. weil, denn. 4. versammelte sich. 5. hernach, dann.

Laternen und mit Fackeln[7]) und mit Waffen. Aber Jesus,
linternas,[6]) y con hachas, y con armas. 4. Mas Jesus,
wissend alle die Sachen, welche hatten von[8]) kommen über
sabiendo todas las cosas, que habían de venir sobre
ihn, sich vorrückte, und ihnen sagte: Zu[9]) wen suchet? Ihm
él, se adelantó, y les dijo: A quién buscais? 5. Le
antworteten: Zu Jesus Nazarener. Jesus ihnen sagt: Ich bin.
respondiéron: A Jesus Nazareno. Jesus les dice: Yo soy.
Und Judas, jener welcher ihn verrieth, stand auch mit sie.
Y Judas, aquel que le entregaba, estaba tambien con ellos.

Zur Stelle nach daß[10]) ihnen sagte: Ich bin: kehrten
6. Luego pues que les dijo: Yo soy: volviéron
zuhinten, und fielen in Erde. Aber sie kehrte zu
atrás, y cayeron[11]) en tierra. 7. Mas les volvió á
bitten: Zu wen suchet? Und sie sagten: Zu[9]) Jesus
preguntár: A quién buscais? Y ellos dijéron: A Jesus
Nazarener. Antwortete Jesus: Euch hab ich gesagt daß ich
Nazareno. 8. Respondió Jesus: Os he dicho que yo
bin: nach[12]) wenn mich suchet zu[9]) mich, lasset gehen zu[9]) diese.
soy: pues si me buscáis á mí, dejad ir á estos.

Für was[13]) sich zusammenfüllete[14]) die Wort, welche sagte:
9. Para que se cumpliese la palabra, que dijo:
Von die welche mir gabst, zu[9]) keinen von sie verderbte[15]) ich.
De los que me diste, á ninguno de ellos perdí.

Aber Simon Petrus, welcher hielt eine Schwert, sie zog,
10. Mas Simon Pedro, que tenia una espada, la sacó,
und schlug[16]) zu[9]) einen Diener von den hohen Priester, und ihm
é hirió á un siervo del pontifice, y le
schnitt[17]) die Ohr rechte. Und der Diener sich rief Malchus.
cortó la oreja[18]) derecha.[19]) Y el siervo se llamaba Malco.

Jesus dann sagte zu Petrus: Setze deine Schwert in die
11. Jesus entónces dijo á Pedro: Méte tu espada[20]) en la
Scheide. Den Becher, welchen mir hat gegeben der Vater,
vaina.[21]) El caliz,[22]) que me ha dado el Padre,
nicht ihn halte ich von[8]) trinken? Die Kohorte nach[5]), und
no lo tengo de beber? 12. La cohorte*) pues, y
der Tribun, und die Diener von die Juden griffen zu[9]) Jesus,
el tribuno, y los ministros de los Judios prendiéron á Jesus,

---

6. auch lanternas. 7. Fackeln, lat. face, fax, facula, vgl. K. 11, 38. hiede. 8. für: zu. 9. vgl. 17, 2. — 10. nach daß für: nachdem, da. 11. vgl. K. 7, 30. — 12. für: demnach. 13. vgl. K. 1, 9. — 14. erfüllete. 15. verlor. 16. vgl. 7. K. 5, 40. 11, 28. — 17. hieb, abhieb. 18. vgl. K. 10, 2. oveja. 19. fr. droite, it. diritta, lat. directa. vgl. K. 7, 38. — 20. vgl. K. 8, 13. — 21. lat. vagina, ital. guaina, fr. gaine. 21. lat. calice, calix, vgl. K. 14, 17. paz. *) Abth. von 420 Mann.

und ihn banden. Und ihn hoben erst zu Hannas, für was[3])
y le ataron. 13. Y le llevaron primero á Anás, porque

war Schwiegervater[1]) von Kaifas, der welche war Hoherpriester
era suegro de Caifás, el cual era pontifice

von jenes Jahr. Und Kaifas war der welcher hatte gegeben
de aquel año. 14. Y Caifás era el que habia dado

den Rath[24]) zu die Juden: Daß zusammenkam[25]) daß stürbe[16])
el consejo á los Judios: Que convenia que muriése

ein Mensch für das Volk. Simon Petrus, und anderer
un hombre por el pueblo. 15. Simon Pedro, y otro

Schüler folgten zu Jesus. Und jener Schüler war gekannt
discipulo seguian á Jesus. Y aquel discipulo era conocido

von den hohen Priester, und eintrat mit Jesus in den Vorhof
del pontifice, y entró con Jesus en el átrio

von den Hohenpriester. Aber Petrus stand aussen zu die
del pontifice. 16. Mas Pedro estaba fuera á la

Pforte. Und hinausging der andere Schüler, welcher war
puerta. Y salió el otro discipulo, que era

gekannt von den Hohenpriester, und es sagte zu die Pförtnerin:
conocido del pontifice, y lo dijo á la portera:

und machte eintreten zu[2]) Petrus. Und sagte zu Petrus die
é hizo entrar á Pedro. 17. Y dijo á Pedro la

Dienerin Pförtnerin: Nicht bist du auch von die Schüler von
criada portera: No eres tú tambien de los discipulos de

selben*) Menschen? Sagt er: Nicht bin. Die Diener und die
ese hombre? Dice él: No soy. 18. Los criados y los

Diener standen in Fuß zu die Licht, für was es machte kalt,[26])
ministros estaban en pie á la lumbre, porque hacia frio,

und sich wärmten: und Petrus sich stand auch in Fuß
y se calentaban,[27]) y Pedro se estaba tambien en pie

wärmend sich mit sie. Der Hohepriester nach[5]) fragte zu[9])
calentandose con ellos. 19. El pontifice pues preguntó á

Jesus über seine Schüler, und über seine Lehre. Jesus
Jesus sobre sus discipulos, y sobre su doctrina. 20. Jesus

antwortete: Ich kundbarlich hab ich gesprochen zu den
respondió: Yo manifiéstamente he hablado al

Welt: ich immer hab ich eingezeigt[30]) in die Synagoge, und in
mundo: yo siempre he enseñado en la synagoga, y en

den Tempel, zu wo zusammenlaufen alle die Juden: und nichts
el templo, adonde concurren todos los Judios: y nada

---

24. vgl. K. 10, 2. — 25. zukam, von Nöthen war. 26. it. freddo, fr. froid, lat. frigidum, vgl. K. 7, 40. — 27. von calente, calens, vgl. K. 16, 5. preguntar, levantar. 28. vgl. K. 8, 39. — 29. vgl. K. 6, 27. — 30. eingewiesen, unterwiesen. *) für jenen.

hab ich gesprochen in Geheimes. Was mich fragest zu⁹)
he hablado en oculto. 21. Que me preguntas á
mich? Frage zu⁹) jene, welche haben gehört das was ich ihnen
mí? Pregunta á aquellos, que han oido lo que yo les
sprach ich: Siehe hier diese wissen das was ich habe ich gesagt.
hablé: he aquí estos saben lo que yo he dicho.
Wann dieß hatte gesagt, einer von die Diener, welcher
22. Cuando esto hubo dicho, uno de los ministros, que
stand zum da, gab eine Backenstreich zu Jesus, sagend: Zu so
estaba allí, dió una bofetada á Jesus, diciendo: Así
antwortest zu den Hohenpriester? Jesus ihm antwortete:
respondes al pontifice? 23. Jesus le respondió:
Wenn hab ich gesprochen übel, gieb Zeugniß von das Uebel:
Si he hablado mal, da testimonio del mal:
aber wenn gut, für was mich schlägst? Und Hannas ihn
mas si bien, porqué me hieres? 24. Y Anás le
sandte gebunden zu den Hohenpriester Kaifas. Stand nach⁵)
envió atado al pontifice Caifás. 25. Estaba pues
zum da in Fuß Simon Petrus wärmend sich. Und ihm
allí en pie Simon Pedro calentandose. Y le
sagten: Nicht bist du auch von seine Schüler? Neinte er,
dijéron: No eres tú tambien de sus discipulos? Negó él,
und sagte: Nicht bin. Sagt ihm einer von die Diener von den
y dijo: No soy. 26. Dicele uno de los criados del
Hohenpriester, Verwandter von jenen, zu welchen Petrus hatte
pontifice, pariente de aquel, á quien Pedro habia
geschnitten¹⁷) die Ohr: Nicht dich sah ich ich zu⁹) dich in den
cortado la oreja: No te vi³²) yo á tí en el
Garten mit ihn? Und andre Mal³³) neinte Petrus: und
huerto con él? 27. Y otra vez negó Pedro: y
zur Stelle sang³⁴) der Hahn. Heben³⁵) nach⁵) zu Jesus seit³⁶)
luego cantó el gallo. 28. Llevan pues á Jesus desde
Haus von Kaifas zu das Prätorium. Und war für die Morgen:
casa de Caifás al pretorio. Y era por la mañana:
und sie nicht eintraten in das Prätorium, für nicht beflecken sich,
y ellos no entráron en el pretorio, por no contaminarse,
und für können essen die Ostern. Pilatus nach hinausging
y por podér³⁷) comer³⁸) la Pascua. 29. Pilato pues salió
aussen zu sie, und sagte: Welche Anklage ziehet³⁹) wider diesen
fuera á ellos, y dijo: Que acusacion traheis contra éste

---

31. lat. aptatum, it. attato, vgl. K. 7, 15. — 32. für vii, vei, vedí, vidí, vgl. 26. — 33. noch einmal, wieder. 34. krähte. 35. tragen, bringen. 36. von. 37. vgl. 8, 13. — 38. für: comeer, comeder, lat. comedere, vgl. K. 7, 40. — 39. bringet ihr?

Menschen? Antworteten und ihm sagten: Wenn dieser nicht
hombre? 30. Respondiéron y le dijéron: Si este no
wäre Uebelmacher, nicht dir ihn hätten wir überliefert.
fuera malhechór, no te le hubiéramos entregado.
Pilatus ihnen sagte dann: Nehmet ihn zum da ihr andern,
31. Pilato les dijo entonces: Tomádle allá vosótros,
und richtet ihn nach eure Gesetz. Und die Juden ihm sagten:
y juzgadle según vuestra ley. Y los Judíos le dijéron:
Nicht uns ist erlaubt zu uns andern töden zu[9]) irgend einen.
No nos es lícito á nosotros matar á alguno.
Für daß sich zusammenfüllete[14]) die Wort, welche Jesus
32. Para que se cumpliese la palabra, que Jesus
hatte gesagt, bezeichnend, von welche Tod hatte von[8]) sterben.
había dicho, señalando de qué muerte habia de morir.
Kehrte nach zu eintreten[40]) Pilatus in das Prätorium, und
33. Volvió pues á entrár Pilato en el pretorio, y
rief zu[9]) Jesus, und ihm sagte: Bist du der König von die
llamó á Jesus, y le dijo: Eres tú el Rey de los
Juden? Antwortete Jesus: Sagst du dieß von dich selbst,
Judios? 34. Respondió Jesus: Dices tú esto de tí mismo,
oder dir es haben gesagt Andere von mich? Antwortete Pi-
ó te lo han dicho otros de mí? 35. Respondió Pi-
latus: Bin zu Fall[41]) ich Jude? Deine Nation, und die Hohen-
lato: Soy acaso yo Judio? Tu nacion, y los ponti-
priester dich haben gesetzt in meine Hände: was hast gemacht?
fices te han puesto en mis manos: qué has hecho?
Antwortete Jesus: Mein Reich nicht ist von diesen Welt:
36. Respondió Jesus: Mi reino[42]) no es de éste mundo:
wenn von diesen Welt wäre mein Reich, meine Diener ohne
si de éste mundo fuera mi reino, mis ministros sin
Zweifel kämpfen würden, für daß ich nicht wäre überliefert zu
duda pelearían, para que yo no fuese entregado á
die Juden: aber zu Stunde mein Reich nicht ist von hier.
los Judios: mas ahora mi reino no es de aquí.
Dann Pilatus ihm sagte: Zur Stelle König bist du? Ant-
37. Entonces Pilato le dijo: Luego rey eres tú? Re-
wortete Jesus: Du sagst, daß ich bin König. Ich für dieß
spondió Jesus: Tú dices que yo soy Rey. Yo para esto
geboren ward ich, und für dieß kam ich zu den Welt, für geben
nací, y para esto vine al mundo, para dar
Zeugniß zu die Wahrheit: all Jener, welcher ist von die Wahr-
testimonio á la verdád: todo aquel que es de la ver-

---

40. für: trat wieder ein. 41. zufällig, etwa. 42. vgl. K. 1, 41. rey.

heit, horcht meine Stimme. Pilatus ihm sagt: Welche Sache
dád, escucha mi voz. 38. Pilato le dice: Que cosa
ist Wahrheit? Und wann dieß hatte gesagt, hinausging andre
es verdád? Y cuando esto hubo dicho, salió otra
Mal zu die Juden, und ihnen sagte: Ich nicht find ich in ihn
vez á los Judios, y les dijo: Yo no hállo en él
keine Ursache.[43]) Gewohnheit haltet[45]) ihr andern daß euch
ninguna causa. 39. Costumbre[44]) teneis vosotros que os
löse ich einen in die Ostern: Wollet nach[12]) daß euch löse ich
suelte[46]) uno en la Pascua: Quereis pues que os suelte
zu[2]) den König von die Juden? Dann kehrten zu[40]) schreien
al Rey de los Judios? 40. Entonces volviéron á gritar
alle sagend: „Nicht zu[9]) diesen, wenn nicht zu[9]) Barrabas." Und
todos diciendo: „No á éste: sino á Barrabas." Y
Barrabas war ein Dieb.
Barrabas era un ladrón.

Pilatus nach[1]) nahm zu[2]) Jesus, und
Capitulo XIX. 1. Pilato pues tomó á Jesus, y
geißelte ihn. Und die Soldaten, flechtend eine Krone von Dornen,
azotóle. 2. Y los soldados, tejiendo una corona de espinas,
sich[3]) sie setzten über die Haupt, und ihm kleideten einen Mantel
se la pusiéron sobre la cabeza, y le vistieron un manto
von Purpur. Und kamen zu ihn und sagten: Gott dich rette,
de purpura. 3. Y venían á él y decian: Dios te salve,
König von die Juden: und ihm gaben Backenstreiche. Pilatus
Rey de los Judios: y le daban bofetadas. 4. Pilato
nach[1]) hinausging andre Mal hinaus und ihnen sagte: Sehet
pues salió otra vez fuera y les dijo: Ved
daß euch ihn ziehe ich heraus, für daß wisset, daß nicht find ich
que os le saco fuera, para que sepais, que no hállo
in ihn Ursache irgend eine. Und hinausging Jesus hebend eine
en él causa alguna. 5. Y salió Jesus llevando una
Krone von Dornen, und einen Mantel von Purpur. Und
corona de espinas, y un manto de purpura. Y
Pilatus ihnen sagte: Sehet hier den Menschen. Und wann
Pilato les dijo: Ved aquí el hombre. 6. Y cuando
ihn sahen die Hohenpriester, und die Diener, gaben Stimmen
le viéron[5]) los pontifices, y los ministros, daban voces

---

43. Sache, Grund (zur Anklage, Verurtheilung). 44. it. costume, fr. coûtume, vom lat. consuetudine, consuetudo. vgl. K. 1, 5. muchedumbre, nombre. 45. habt ihr. 46. für: solte, solute', Frequentativform von solvere. 1. hernach, dann. 2. á bezeichnet hier den Akkusativ. 3. für: le, ihm, vgl. K. 13, 28. 4. vgl. K. 18, 20. espada. 5. lat. viderunt, vgl. K. 7, 40.

sagend: Kreuzhefte ihn, Kreuzhefte ihn. Pilatus ihnen sagt:
diciendo: Crucifícale, crucificale. Pilato les dice:

Nehmet ihn zum da ihr andern, und kreuzheftet ihn: fürwas[6]) ich
Tomadle allá vosotros, y crucificadle: porque yo

nicht find ich in ihn Ursache.[7]) Die Juden ihm antworteten:
no hállo en él causa. 7. Los Judios le respondiéron:

Wir andern halten wir Gesetz, und nach die Gesetz schuldet sterben,
Nosotros tenemos ley, y segun la ley debe morir,

für was[6]) sich machte Sohn von Gott. Wann Pilatus hörte
porque se hizo Hijo de Dios. 8. Cuando Pilato oyó

diese Worte, fürchtete mehr. Und kehrte zu[8]) eintreten in das
éstas palábras, temió[7]) mas. 9. Y volvió á entrár en el

Prätorium, und sagte zu Jesus: von wo bist du? Aber Jesus
pretorio, y dijo á Jesus: De donde eres tú? Mas Jesus

nicht ihm gab Antwort. Und Pilatus ihm sagt: Zu mich nicht
no le dió respuesta. 10. Y Pilato le dice: A mí no

mir sprichst? Nicht weißt, daß halte ich Können für kreuzheften-
me hablas? no sabes que tengo poder para crucificar-

dich, und daß halte ich Können für lösen dich? Antwortete
te, y que tengo poder para soltarte? 11. Respondió

Jesus: nicht halten würdest Können irgend eines über mich,
Jesus: no tendrías poder alguno sobre mí,

wenn nicht dir hätte gewesen gegeben von oben. Für soviel,
sino te hubiera sido dado de arriba. Por tanto,

der welcher zu dich mich hat überliefert, größeren Sünd hält.
el que á tí me ha entregado, mayór pecado tiene.

Und seit dann vorsorgte[10]) Pilatus lösen ihn. Aber die
12. Y desde entonces procuraba Pilato soltarle. Mas los

Juden schrieen sagend: wenn zu[2]) diesen lösest, nicht bist Freund
Judios gritaban diciendo: Si á este sueltas, no eres amigo

von Cäsar: fürwas all Jener, welcher sich macht König,
de César: porque todo aquel que se hace rey,

widersagt zu Cäsar. Pilatus nach[1]) wann hörte diese Worte,
contradice á César. 13. Pilato pues cuando oyó estas palabras,

zog heraus zu[2]) Jesus, und sich setzte in seinen Richterstuhl in den
sacó fuera á Jesus, y se sentó en su tribunal en el

Ort, welcher sich ruft Steinpflaster, und in das Hebräische Gab-
lugar que se llama Litostrotos, y en el Hebréo Gab-

batha. Und war der Tag von die Vorbereitung von die Ostern,
bata. 14. Y era el dia de la preparacion de la Pascua,

und wie die Stunde von sechste, und sagt zu die Juden: Sehet
y como la hora de sexta, y díce á los Judíos: Ved

---

6. weil. 7. s. K. 18, 43. — 8. vgl. K. 18, 40. — 9. In welcher der drei Konjugationen geht das e, wenn der Ton auf die dritte Silbe verrückt wird, meist in i über? vgl. K. 18, v. 12. preudieron. 10. suchte.

hier euern König. Und sie schrieen: Wegnimm, wegnimm,
aquí vuestro Rey. 15. Y ellos gritaban: Quita, quita,
kreuzhefte ihn. Ihnen sagt Pilatus: Zu[2]) euern König hab ich
crucificale. Les dice Pilato: A vuestro Rey he
von kreuzheften? Antworteten die Hohenpriester: Nicht halten-
de[11]) crucificár? Respondiéron los pontifices: No tene-
wir[12]) König, wenn nicht zu[2]) Cäsar. Und dann sich[13]) ihn
mos rey, sino á Cesar. 16. Y entonces se le
überlieferte, für daß wäre[14]) kreuzgeheftet. Und nahmen zu[2])
entregó para que fuese crucificado. Y tomáron á
Jesus, und ihn zogen hinaus. Und hebend seine Kreuz
Jesus, y le sacáron fuera. 17. Y llevando su cruz[15])
zu Rippen,[16]) hinausging für jenen Ort, welcher sich ruft
á cuestas, salió para aquel lugar, que se llama
Schädelstätte, und in Hebräisch Golgatha: Und zum da ihn
calvario, y en Hebréo Golgata: 18. Y allí le
kreuzhefteten, und mit ihn zu[2]) andere zwei, von eine Theil und
crucificáron, y con él á otros dos, de una parte y
andere, und zu[2]) Jesus in Mitte. Und Pilatus schrieb auch
otra, y á Jesus en medio. 19. Y Pilato escribió tambien
einen Titel, und ihn setzte über die Kreuz. Und das Geschriebene
un titulo, y lo puso sobre la cruz. Y lo escrito
war: Jesus Nazarener, König von die Juden. Und viele
era: Jesus Nazareno, Rey de los Judíos. 20. Y muchos
von die Juden lasen diesen Titel, fürwas[6]) stand kreis[18]) von
de los Judios leyéron[17]) este título, porque estaba cerca de
die Stadt der Ort, in wo kreuzhefteten zu Jesus. Und stand
la ciudad el lugar en donde crucificáron á Jesus. Y estaba
geschrieben in Hebräisch, in Griechisch und in Lateinisch. Und
escrito en hebréo, en griego,[19]) y en latino. 21. Y
sagten zu Pilatus die Hohenpriester von die Juden: Nicht
decian á Pilato los pontifices de los Judios: No
schreibest[20]): König von die Juden: wenn nicht[21]) daß er sagte:
escribas: Rey de los Judios: sino que él dijo:
König bin von die Juden. Antwortete Pilatus: Das was
Rey soy de los Judios. 22. Respondió Pilato: Lo que
hab ich geschrieben, hab ich geschrieben. Die Soldaten seit nach
he escrito, he escrito. 23. Los soldados despues

---

11. soll ich? 12. haben wir. 13. für: les ihnen, vgl. 3. — 14. für: würde. 15. lat. cruce, crux, it. cruce, fr. croix, vgl. K. 18, 22. calice. 16. für: auf den Schultern, vgl. K. 18, 1. — 17. für: legieron, vgl. K. 10, 7. vgl. K. 7, 35. oyeron. — 18. um, in der Umgebung, Nähe. 19. vgl. K. 6, 27. — 20. für: schreibe. 21. sondern.

von[22]) haben kreuzgeheftet zu[2]) Jesus, nahmen seine Kleidungen
de haber crucificado á Jesus tomáron sus vestiduras
(und sie machten[23]) vier Theile, für jeden Soldaten seine Theil)
(y las hiciéron cuatro partes, para cada soldado su parte)
und die Tunika. Aber die Tunika nicht hielt Nähung, wenn-
y la tunica. Mas la tunica no tenía costura, si-
nicht[21]) daß war alle gewobene seit[24]) oben. Und sagten Eine
no que era toda tejida desde arriba. 24. Y dijeron unos
zu Andere: Nicht sie theilen wir, sondern werfen wir Loose
á otros: No la partamos, mas echémos suertes[16])
über sie, wessen sein wird, für daß sich zusammenfüllete die
sobre ella, cuja será, para que se cumpliese la
Schrift, welche sagt: Rücktheilten meine Kleider zwischen sich,
Escritura, que dice: Repartiéron mis vestidos entre sí,
und warfen Loos über meine Kleidung. Und die Soldaten
y echáron suerte sobre mi vestidura. Y los soldatos
gewißlich machten dieß. Und standen gebunden zu die Kreuz
ciértamente hiciéron esto. 25. Y estaban junto á la cruz
von Jesus seine Mutter und die Schwester von seine Mutter,
de Jesus su madre, y la hermana de su madre,
Maria von Kleofas, und Maria Magdalena. Und wie sah
María de Cleofas, y Maria Magdalena. 26. Y como vió
Jesus zu[2]) seine Mutter, und zu[2]) den Schüler, welchen liebte,
Jesus á su madre, y al discipulo que amaba,
welcher stand zum da, sagte zu seine Mutter: Frau, siehe zu da
que estaba allí, dijo á su madre: Muger, he ahí
deinen Sohn. Seit nach sagte zu den Schüler: Siehe zu da deine
tu hijo. 27. Despues dijo al discipulo: He ahí tu
Mutter. Und seit jene Stunde der Schüler sie rücknahm für
madre. Y desde aquella hora el discipulo la recibió por
seinige. Seit nach von dieß wissend Jesus, daß alle die Sa-
suya. 28. Despues de esto sabiendo Jesus, que todas las co-
chen waren schon zusammengefüllte, für daß sich zusammenfüllete
sas eran ya cumplidas, para que se cumpliese
die Schrift, sagte: Durst halte ich. Hatte zum da ein Gefäß
la Escritura, dijo: Sed tengo. 29. Habia allí un vaso
voll von Weinessig. Und sie setzend zu das Rund von einen
lleno de vinagre. Y ellos poniendo al rededor de un
Ysop eine Schwamm eingesaugte in Weinessig, sich[3]) sie zufügten
hisopo una esponja[25]) empapada en vinagre, se la aplicáron
zu die Mund. Und zur Stelle daß[26]) Jesus nahm den Wein-
á la boca. 30. Y luego que Jesus tomó el vin-

---

22. für: nach haben, nachdem sie hatten. 23. für: vertheilten sie in —. 24. von — an. 25. lat. spongia, ital. spugna, fr. esponge, éponge. 26. für: sobald als.

essig, sagte: Vollendet ist. Und einneigend die Haupt, gab[28])
agre,[27]) dijo: Consumado es. Y inclinando la cabeza, dió
den Geist. Und die Juden [fürwas[29]) war die Rüstung, für
el espíritu. 31. Y los Judios [porque era la Parasceve para
daß nicht ruheten[30]) die Körper in die Kreuz den Sabbath, für-
que no quedasen los cuerpos[16]) en la cruz el Sabado, por-
was[29]) jener war der große Tag von Sabbath] baten zu[2])
que aquel era el grande dia de Sábado] rogáron á
Pilatus, daß ihnen brächen[31]) die Beine, und daß wären[32])
Pilato, que les quebrasen las piernas, y que fuesen
weggenommene. Kamen nach[1]) die Soldaten, und brachen
quitados. 32. Vinieron pues los soldados: y quebráron
die Beine zuden ersten und zuden andern, welcher war
las piernas al primero, y al otro, viee fué
kreuzgeheftet mit ihn. Aber wann kamen zu Jesus.
crucificado con él. 33. Mas cuando viniéron á Jesus,
sehend ihn schon todt, nicht ihm brachen[33]) die Beine:
viendole ya morto, no le quebrantáron las piernas:
Aber einer von die Soldaten ihm öffnete den Seite mit
(34) mas uno de los soldados le abrió el costado[34])con
eine Lanze, und hinausging zurStelle Blut und Wasser.
una lanza, y salió luego sangre y agua.
Und der welcher es sah, gab Zeugniß, und wahrhaft
35. Y el que lo vió, dió testimonio, y verdadero
ist das Zeugniß von ihn: und er weiß, daß sagt Wahrheit,
es el testimonio de él: y él sabe que dice verdad,
für daß ihrandern auch glaubet. Fürwas diese Sachen
para que vosotros tambien creais. 36. Porque éstas cosas
waren gemachte, für daß sich zusammenfüllete die Schrift:
fuéron hechas, para que se cumpliese la Escritura:
Nicht verminderntwerdet Knochen von ihn. Und auch
No desmenuzaréis hueso*) de él. 37. Y tambien
sagt andere Schrift: Sehenwerden, in den welchen durch-
dice otra Escritura: Verán en el que tras-
schritten.[35]) Seit nach von[36]) dieß Josef von Arimathia,
pasáron. 38. Despues de esto Josef de Arimatéa
(welcher war Schüler von Jesus, zueinsdaß[37]) verborgen
(que era discipulo de Jesus, aunque oculto
durch Furcht von die Juden) bat zu[2]) Pilatus, daß ihm
por miedo de los Judios) rogó á Pilato, que le

---

27. fr. vinaigre, vin aigre, vino agre, agrio, eig. saurer Wein. 28. gab auf. 29. weil, denn. 30. blieben. 31. daß sie brechen dürften. 32. würden. 33. vgl. K. 18, 27. calentar. 34. it. costato, fr. costé, còté. 35. durchbohrten. 36. für: nach, auf. 37. für: obgleich. *) ital. osso, fr. lat. os, vgl. K. 14, 10. huerfanos, ὀρφανὸς, huele, olet, huevo, ovum.

erlaubete wegnehmen den Körper von Jesus. Und Pilatus
permitiese quitar el cuerpo de Jesus. Y Pilato

sich[3]) es erlaubte. Kam nach[1]) und wegnahm den Körper von
se lo permitió. Vino pues, y quitó el cuerpo de

Jesus. Und Nikodemus, der welcher hatte gegangen erstlich
Jesus. 39. Y Nicodemo, el que había ido priméramente

von[38]) Nacht zu Jesus, kam auch, ziehend[39]) eine
de noche á Jesus, vino tambien, trayendo una

Zusammenmachung[40]) wie von hundert Pfunden von Myrrhe, und
confeccion como de cien libras de mirra, y

von Aloe. Und nahmen den Körper von Jesus, und ihn
de aloé. 40. Y tomáron el cuerpo de Jesus, y lo

banden in Leintücher mit Gewürzen, zuso wie die Juden
atáron en lienzos con aromas, así como los Judios

zugewohnen[41]) begraben.[42]) Und in jenen Ort, in wo
acostumbran sepultár. 41. Y en aquel lugar, en donde

war kreuzgeheftet, hatte (es) einen Garten, und in den Garten
fué crucificado, había un huerto, y en el huerto

ein Grab neues, in das welche zuein[43]) nicht hatte gewesen
un sepulcro nuevo, en el que aun no había sido

gesezt irgendeiner. Zum da nach für Ursache von die
puesto alguno. 42. Allí pues por causa de la

Rüstung von die Juden, fürwas[29]) (es) stand freis[18]) das
Parasceve de los Judios, porque estaba cerca el

Grab, setzten zu Jesus.
sepulcro, pusiéron á Jesus.

Und den ersten Tag von die Woche kam
Capitulo XX. 1. Y el primér dia de la semana[1]) vino

Maria Magdalena von Morgen zu das Grab, wann zu eins[2])
Maria Magdalena de mañana al sepulcro cuando aun

war dunkel, und sah weggenommene die Stein von das Grab.
era obscuro, y vió quitada la losa del sepulcro.

Und war[3]) laufend zu Simon Petrus, und zu den andern
2. Y fué corriendo á Simon Pedro, y al otro

Schüler, zu welchen liebte Jesus, und ihnen sagte: Haben
discipulo, á quien amaba Jesus, y les dijo: Han

weggenommen zu den Herrn von das Grab, und nicht wissen wir,
quitado al Señor del sepulcro, y no sabemos

in wo ihn haben gesetzt. Hinausging nach Petrus, und jener
en donde le han puesto. 3. Salió pues Pedro, y aquel

andere Schüler, und gingen zu das Grab. Und liefen die
otro discipulo, y fueron al sepulcro. 4. Y corrían los

---

38. bei. 39. führend, bringend. 40. Mischung. 41. pflegen. 42. Frequentativform, vgl. K. 18, 46. — N. 43. vgl. K. 5, 22.

1. fr. semaine, it. settimana, lat. septimana. 2. vgl. K. 5, 22.

zwei zu die gleiche: aber der andere Schüler sich vorrückte
dos á la par: mas el otro discipulo se adelantó
laufend mehr zu Eile[4]) als Petrus, und fügte[5]) erster zu das
corriendo mas apriesa que Pedro, y llegó primero al
Grab. Und habend sich zugeniedert, sah die Leintücher gesetzte,
sepulcro. 5. Y habiendose abajado, vió los lienzos puestos,
aber nicht eintrat von innen.[6]) Fügte[5]) nach[7]) Simon Petrus,
mas no entró dentro. 6. Llegó pues Simon Pedro,
welcher ihn kam folgend, und eintrat in das Grab, und sah
que le venia siguiendo,[8]) y entró en el sepulcro, y vió
die Leintücher gesetzte, Und das Schweißtuch, welches hatte
los lienzos puestos, (7) Y el sudario, que había
gehalten über die Haupt, nicht gesetzt mit die Leintücher,
tenido sobre la cabeza, no puesto con los lienzos,
wenn nicht eingekehrt in einen Ort zu Theil. Dann
sino envuelto[9]) en un lugar aparte. 8. Entonces
eintrat auch der andere Schüler, welcher hatte gefügt[5])
entró tambien el otro discipulo, que había llegado
erster zudas Grab, und sah und glaubte[10]). Fürwas zueins
primero al sepulcro, y vió, y creyó. 9. Porque aun
nicht vernahmen die Schrift, daß war Dienst, daß er
no entendían la Escritura, que era menestér, que él
rückweckete*) von zwischen die Todten. Und sich kehrten
resucitase de entre los muertos. 10. Y se volviéron
andre Mal die Schüler zu ihre Haus.
otra vez los discipulos á su casa.

Durchdieß[25]) Maria stand aussen weinend verbunden
11. Peró Maria estaba fuera llorando junto
zu das Grab. Und stehend zuso weinend, sich zuniederte und
al sepulcro. Y estando así llorando, se abajó y
schaute gegen das Grab: Und sah zwei Engel gekleidete
miró hácia el sepulcro: (12) Y vió dos Angeles vestidos
von Weißes, gesetzte den einen zu die Kopfende und den
de blanco sentados el uno á la cabecera, y el
andern zu die Füße, in wo hatte gewesen gesetzt der
otro á los pies, en donde había sido puesto el
Körper von Jesus. Und ihr sagten: Frau, für was weinst?
cuerpo de Jesus. 13. Y le dijéron: Muger, por que lloras?
Sagt ihnen: Fürwas haben gehoben von zuhier meinen
Diceles: Porque han llevado de aquí mi
Herrn, und nicht weißich, wo ihn haben gesetzt. Und
Señor, y no sé donde le han puesto. 14. Y

---

4. für: eilig. 5. vereinte, eintraf, ankam. vgl. K. 6, 19.
6. für: hinein. 7. hernach. 8. vgl. K. 11. 28, 19, 9.
9. vgl. K. 6, 32. K. 8, 18. 10. für credió. *) näml. sich, für: wieder erwachte.

wann dieß hatte gesagt, sich kehrte zu[11]) schauen zurück, und
cuando esto hubo dicho, se volvió á mirar atrás, y
sah zu[12]) Jesus, welcher stand in Fuß[13]): aber nicht wußte, daß
vió á Jesus, que estaba en pie: mas no sabía que
war Jesus. Jesus ihr sagt: Frau, für was weinst? zu[12])
era Jesus. 15. Jesus le dice: Muger, por que lloras? á
wen suchst? Sie glaubend, daß war der Gärtner, ihm sagte:
quién buscas? Ella creyendo que era el hortolano, le dijo:
Herr, wenn du ihn hast gehoben von zuhier, sag mir, in wo
Señor, si tú le has llevado de aquí, díme en donde
ihn hast gesetzt: und ich ihn heben werdich. Jesus ihr sagt:
le has puesto: y yo le llevaré. 16. Jesus le dice:
Maria. Gekehrte sie ihm sagt: Rabbuni (was will sagen
María. Vuelta[14]) ella le dice: Rabboni (que quiere decir
Meister.) Jesus ihr sagt: Nicht mich rührest,[15]) fürwas[17])
Maestro). 17. Jesus le dice: No me toques, porque
zuein[16]) nicht hab ich hinausgegangen zu m. Vater, und
aun no he subido á mi Padre, y
euern Vater, zu m. Gott und euern Gott. Kam Maria
vuestro Padre, á mi Dios, y vuestro Dios. 18. Vino María
Magdalena gebend die Neuen[18]) zu die Schüler: daß[19])
Magdalena dando las nuevas á los discipulos: Que
habich gesehen zu[12])den Herrn, und dieß mir hat gesagt.
he visto al Señor, y esto me ha dicho.
Und wie war die Späte[20]) von jenen Tag, den ersten von
19. Y como fué la tarde de aquel dia, el primero de
die Woche, und stehend[21]) geschlossene die Pforten, in wo sich
la semana, y estando cerradas las puertas, en donde se
fanden verbundene die Schüler durch Furcht von[22]) die Juden,
hallaban juntos los discipulos por miedo de los Judíos,
kam Jesus und sich setzte in Mitten, und ihnen sagte: Friede
vino Jesus, y se puso en medio, y les dijo: Paz
zu euch andern. Und wann dieß hatte gesagt ihnen zeigte
á vosotros. 20. Y cuando esto hubo dicho les mostró
die Hände und den Seit. Und sich freuten die Schüler,
las manos y el costado. Y se gozáron los discipulos,
sehend zuden Herrn. Und andere Mal ihnen sagte: Friede
viendo al Señor. 21. Y otra vez les dijo: Paz
zu euch andern. Wie der Vater mich sandte, so auch
á vosotros. Como el Padre me envió, así tambien

---

11. für: schaute wieder. 12. vgl. K. 19, 2. 13. für: da stand. 14. vgl. K. 6,32. 8,18. 15. vgl. K. 19, 20. — 16. K. 5, 22. 17. vgl. K. 19, 6. 18. cosas, Sachen, Neuigkeiten, Nachrichten. 19. entspricht hier dem gr. ὅτι. 20. seiend, für: als, während waren. 21. Nachmittag, Abend, vgl. ὀψία. 22. statt: vor.

ich euch sendeich. Und gesagte diese Worte, blies über
yo os envío. 22. Y dichas estas palabras, sopló[23]) sobre

sie, und ihnen sagte: rücknehmet den Geist heiligen. Zu
ellos, y les dijo: recebid el Espiritu santo. 23. A

die welche vergeben haben werdet die Sünden, vergebene ihnen
los que perdonáreis los pecados perdonados les

sind: und zu die welche sich[24]) sie rückgehalten haben werdet, ihnen
son: y á los que se los retuviéreis, les

sind rückgehaltene. Durch dieß[25]) Thomas, einer von die zwölf,
son retenidos. 24. Peró Tomás, uno de los doce,

welcher sich rief Didymus, nicht stand[26]) mit sie, wann kam
que se llamaba Didimo, no estaba con ellos, cuando vino

Jesus. Und die andern Schüler ihm sagten: Haben wir
Jesus. 25. Y los otros discipulos le dijeron: Hemos

gesehen den Herrn. Aber er ihnen sagte: Wenn nicht
visto el Señor. Mas él les dijo: Sino

gesehen haben werde ich in seine Hände die Spaltung von die
viere en sus manos la hendidura[27]) de los

Nägel, und nicht gesetzt haben werde ich meinen Finger in den
clavos, y no metiere mi dedo[28]) en el

Ort von die Nägel, und gesetzt haben werde ich meine Hand in
lugar de los clavos, y metiere mi mano en

seinen Seite, nicht es glauben werde ich.
su costado, no lo creeré.

Zu das Haupt[29]) von acht Tagen standen[26]) andere Mal
26. Al cabo de ocho[30]) dias, estaban otra vez

seine Jünger von innen, und Thomas mit sie: kam Jesus,
sus discipulos dentro, y Tomás con ellos: vino Jesus,

geschlossene die Pforten, und sich setzte in Mitten, und sagte:
cerradas las puertas, y se puso en medio, y dijo:

Friede zu euch andern. Und seit nach[7]) sagte zu Thomas:
Paz á vosotros. 27. Y despues dijo á Tomás:

Setze zu hier deinen Finger, und schaue meine Hände, und gieb
Mete aquí tu dedo, y mira mis manos, y da

zu hier deine Hand, setze sie in meinen Seite: und nicht seiest[31])
acá tu mano, métela en mi costado: y no seas

ungläubig, wenn nicht getreu.[32]) Antwortete Thomas, und
incredulo, sino fiel.[33]) 28. Respondió Tomás, y

---

23. vgl. K. 3, 8. — 24. für: les vgl. K. 19, 3. — 25. für: jedoch, aber. 26. war. 27. für fendidura, vgl. K. 18, 7. hacha. 28. fr. doigt, it. dito, lat. digitus. 29. für: Ende. 30. lat. octo, it. otto, fr. huit, vgl. K. 5, 3. — 31. ne sis, für: sei; vgl. N. 15. — 32. gläubig. 33. vgl. K. 7, 40.

ihm sagte: Herr mein und Gott mein. Jesus ihm sagte:
le dijo: Señor mio y Dios mio. 29. Jesus le dijo:
Für was[34]) mich hast gesehen, Thomas, hast geglaubt. Gut=
Porque me has visto, Tomás, has creido. Bien-
zugekunftete[35]) die welche nicht sahen, und glaubten. Andere
aventurados los que no viéron, y creyéron. 30. Otros
viele Wunder machte auch Jesus in Gegenwart von seine
muchos milagros hizo tambien Jesus en presencia de sus
Schüler, welche nicht stehen geschriebene in dieses Buch. Aber
discipulos, que no estan escritos en este libro. 31. Mas
diese haben gewesen geschriebene, für daß glaubet, daß Jesus ist
estos han sido escritos, para que creais que Jesus es
der Christus, der Sohn von Gott: und für daß glaubend
el Cristo, el Hijo de Dios: y para que creyendo
haltet Leben in seinen Namen.
tengais vida en su nombre.

Seit nach[1]) sich zeigte Jesus andre Mal[2])
Capitulo XXI. 1. Despues se mostró Jesus otra vez
zu seine Schüler in das Meer von Tiberias: und sich zeigte
á sus discipulos en el mar de Tiberiade: y se mostró
zu so. Standen verbundene Simon Petrus und Thomas,
así. 2. Estaban juntos Simon Pedro y Tomás,
gerufen Didymus, und Nathanael, welcher war von Cana von
llamado Dídimo, y Natanaél, que era de Caná de
Galiläa, und die Söhne von Zebedäus, und andere zwei von
Galiléa, y los hijos de Zebedéo, y otros dos de
seine Jünger. Simon Petrus ihnen sagt: Geh ich zu fischen.
sus discipulos. 3. Simon Pedro les dice: Voy á pescár.
Ihm sagen: Gehen wir auch wir andern mit dir mit. Hinausgingen
Le dicen: Vamos tambien nosotros contigo. Saliéron
nach[1]), und hinaufgingen in einen Bark: und jene Nacht nicht
pues, y subiéron en un barco: y aquella noche no
sammelten nichts. Aber wann kam die Morgen, sich setzte
cogiéron nada. 4. Mas cuando vino la mañana, se puso
Jesus zu die Ufer: durch dieß[3]) nicht kannten die Jünger, daß
Jesus á la ribera: peró no conociéron los discipulos que
war Jesus. Und Jesus ihnen sagte: Söhne, haltet irgend was
era Jesus. 5. Y Jesus les dijo: Hijos, teneis algo[4])
von essen? Ihm antworteten: Nein. Ihnen sagt: Werfet die
de comér? Le respondiéron: No. 6. Les dice: Echad la

---

34. weil. 35. denen etwas Gutes zugekommen, begegnet ist, für: glückliche. 1. Hernach. 2. wieder. 3. Aber, jedoch. 4. vom lat. aliquid, aliquod.

Netz zu die Rechte von den Bark, und finden werdet. Warfen
red á la derecha del barco, y hallaréis. Echáron
die Netz: und schon nicht sie konnten ziehen für die Menge von
la red[5]): y ya no la podían tirar por la muchedumbre de
die Fische.[6]) Sagte dann zu Petrus jener Jünger, zu
los peces. 7. Dijo entonces á Pedro aquel discipulo, á
welchen liebte Jesus: der Herr ist. Und Simon Petrus, wann
quien amaba Jesus: El Señor es. Y Simon Pedro cuando
hörte daß war der Herr, sich gürtete[7]) seine Tunika[8]) (für was
oyó que era el Señor, se ciñó su tunica (porque[9])
stand entnackt) und sich warf in das Meer. Und die andern
estaba desnudo) y se echó en el mar. 8. Y los otros
Jünger kamen mit den Bark (für was[9]) nicht standen fern
discipulos viniéron con el barco (porque no estaban lejos
von Erde, wenn nicht wie zwei hunderte Ellen) ziehend die Netz
de tierra, sino como doscientos codos[10]) tirando la red
mit die Fische. Und zur Stelle daß[11]) sprangen in Erde, sahen
con los peces. 9. Y luego que saltáron en tierra viéron
Glühkohlen gesetzte, und einen Fisch über sie, und Brod.
brasas puestas, y un pez[12]) sobre ellas, y pan.
Jesus ihnen sagt: Ziehet zu hier von die Fische, welche
10. Jesus les dice: Trahed acá de los peces, que
sammeltet zu Stunde.
cogisteis ahora.
Dann hinaufging Simon Petrus, und zog[13]) die Netz
11. Entonces subió Simón Pedro, y trajo la red
zu Erde volle von großen Fischen hundert und fünfzig und
á tierra llena de grandes peces ciento[14]) y cincuenta y
drei. Und zu eins daß[15]) waren so viele, nicht sich brach die
tres. Y aunque eran tantos, no se rompió la
Netz. Jesus ihnen sagt: Kommet, esset. Und Keiner von
red. 12. Jesus les dice: Venid, comed. Y ninguno de
die, welche aßen mit ihn, wagte fragen ihn: Du wer bist?
los que comian con él osaba[16]) preguntarle: Tú quien eres?

---

5. vom lat. rete. it. la rete. 6. peces, vgl. K. 8, 43. — 7. vgl. K. 19. 2. — 8. für ceñiió. Wie unterscheidet sich die Endung ió der zweiten Konjugation von derjenigen der dritten Konjugation? 8. Untergewand. 9. vgl. K. 1, 17. — 10. ital. cubito, lat. cubitus. 11. — 12. vgl. K. 19, 15. cruz. 13. altspan. truxo. Werden nach den ablautenden Verben der alten Konjugation nicht auch nichtablautende flektirt? 4. vil. K. 9, 14. — 15. für: obgleich. 16. fr. oser, vom lat. ausus sum, audeo, it. osare.

wissend, daß war der Herr. Füget[17]) nach[1]) Jesus, und
sabiendo[14]) que era el Señor. 13. Llega pues Jesus, y
nehmend das Brod sich[18]) es gibt, und zu so selbst[19]) von den
tomando el pan se lo dá, y así mismo del
Fisch. Diese war schon die dritte Mal daß sich kund gab
pez. 14. Esta fué ya la tercera vez que se manifestó
Jesus zu seine Jünger, seit nach daß rückweckte von zwischen
Jesus á sus discípulos, despues que resucitó de entre
die Todten. Und wann hatten gegessen, sagte Jesus zu
los muertos. 15. Y cuando hubiéron comido, dijo[13]) Jesus á
Simon Petrus: Simon, Sohn von Johannes, mich liebst mehr
Simón Pedro: Simón, hijo de Juan, me amas mas
als diese? Ihm antwortet: Ja, Herr, du weißt, daß dich
que estos? Le responde: Sí, Señor, tú sabes que te
lieb ich. Ihm sagt: Zuweide meine Lämmer. Ihm sagt
amo. Le dice: Apacienta[20]) mis corderos. 16. Le dice
zweite Mal: Simon, Sohn von Johannes, mich liebst? Ihm
segunda vez: Simon, hijo de Juan, me amas? Le
antwortet: Ja, Herr, du weißt, daß dich liebe ich. Ihm sagt:
responde: Sí Señor, tú sabes que te amo. Le dice:
Zuweide meine Lämmer. Ihm sagt dritte Mal: Simon,
Apacienta mis corderos. 17. Le dice tercera vez: Simon,
Sohn von Johannes, mich liebst? Petrus sich eintraurigte,
hijo de Juan, me amas? Pedro se entristeció,[21])
für was[9]) ihm hatte gesagt die dritte Mal: mich liebst? Und
porque le había dicho la tercera vez: Me amas? Y
ihm sagte: Herr, du weißt alle die Sachen; du weißt, daß dich
le dijo: Señor, tú sabes todas las cosas: tú sabes que te
liebe ich. Ihm sagte: Zuweide meine Schafe. In Wahrheit,
amo. Le dijo: Apacienta mis ovejas 18. En verdad,
in Wahrheit dir sage ich, daß wann warst jung, dich gürtetest,
en verdad te digo, que, cuando eras mozo, te ceñias,
und gingst zu wo wolltest: aber wann schon gewesen sein wirst
é ibas á donde querías: mas cuando ya fueres
alt, ausspannen wirst deine Hände, und dich gürten wird Andrer,
viejo, extenderás tus manos, y te ceñirá otro,
und dich heben wird zu wo du nicht willst. Dieß sagte,
y te llevará á donde tú no quieres. 19. Esto dijo,
bezeichnend mit welche Tod hatte von[22]) rühmen zu[23]) Gott,
señalando con qué muerte habia de glorificar á Dios,

---

17. vgl. K. 19, 6. — 18. vgl. K. 20, 24. — 19. für: ebenso.
20. für: apascienta, vgl. 6. vgl. K. 19, 33. quebrantáron.
21. vgl. N. 6. N. 20. —22. für: zu. 23. á bezeichnet hier den
Akkusativ.

und habend gesagt dieß, ihm sagt: Folge[24]) mich. Kehrend sich
y habiendo dicho esto le dice: Sigue me. 20. Volviendose
Petrus sah, daß ihn folgte jener Jünger, zu[23]) welchen liebte
Pedro vió que le seguia aquel discipulo, á quien amaba
Jesus, und welcher in die Hauptmahlzeit stand rückgerippt[25]) über
Jesus, y que en la cena estaba recostado sobre
seinen Brust, und ihm hatte gesagt: Herr, wer ist der, welcher
su pecho, y le habia dicho: Señor, quien es el que
dich überliefern wird?[26]) Und wann Petrus ihn sah,[27]) sagte
te entregará? 21. Y cuando Pedro le vió, dijo
zu Jesus: Herr, und dieser was? Jesus ihm sagte: Wenn
á Jesus: Señor: y éste qué? 22. Jesus le dijo: Si
will ich, daß er ruhe, bis daß ich komme, was dir geht zu dir?
quiero[24]) que él quéde hasta que yo venga, qué te va á ti?
du folge mich. Hinausging nach[1]) diese Wort zwischen die
Tú sigue me. 23. Salió pues esta palabra entre los
Brüder, daß jener Jünger nicht stirbt. Und nicht ihm sagte
hermanos, que aquel discipulo no muere. Y no le dijo
Jesus: nicht stirbt: wenn nicht: Wenn will ich, daß ruhe[28]) bis
Jesus: no muere:[24]) sino: Si quiero[24]) que quéde hasta
daß ich komme, zu dir was dir geht?[29]) Dieser ist jener
que yo venga, á tí que ti va? 24. Este es aquel
Jünger, welcher gibt Zeugniß von diese Sachen: und schrieb
discipulo, que dá testimonio de estas cosas: y escribió
diese Sachen: und wissen wir, daß sein Zeugniß ist wahr.
estas cosas: y sabemos que su testimonio es verdadero.

Andere viele Sachen (es) hat[30]) auch, welche machte Jesus:
25. Otras muchas cosas hay tambien que hizo Jesus:
welche wenn sich schrieben[31]) eine für eine, mir scheint[32]), daß
que si se escribiesen una por una, me parece que
noch zu eins[33]) in den Welt fassen würden[34]) die Bücher, welche
ni aun en el mundo caberian los libros, que
sich hatten von[22]) schreiben.
se habian de escribir.

---

24 Welchen Buchstaben ist das i in diesen Verben analog, und wie unterscheidet es sich von dem i des Partizips und Gerundiums vom Präsens, des Definido's und der von diesem abgeleiteten Zeiten? vgl. K. 6, 27. 32. K 8, 18. — 25. auf die Rippseite, Seite gelegt. 26. verrathen wird? 27 für: viió, vidió, vgl. K. 8, 48. — 28. für: bleibe. 19. für: was geht es dich an? 30. hay für: (es) ha, hat. 31. fur: geschrieben, beschrieben würden. 32. für paresce. vgl. 21. entristeció. 33. bis jezt, noch, sogar. vgl K. 5, 22. — 34 für: Platz hätten, caberian, vgl. K. 8, 33.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Tafel, Leonhard,

Lehrbuch der Spanischen Sprache nach Hamiltonschen Grundsätzen

Bd.: 1

Stuttgart 1837

L.lat.f. 343 u-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587893-7